

Wiener Stadtbibliothek

57291

F

aus
re-
denz

71



F 57291 Mai 1971 Seb. 13

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

Montag, 3. Mai 1971

Blatt 1220



Festwochenputz 71:

Nächste Woche Pressekonferenz mit Stadtrat Heller!
=====

1 Wien, 3.4. (RK) Mit einem Großeinsatz von Menschen und Maschinen will die Stadtreinigung auch heuer unter dem Motto "Festwochenputz 71" die letzten Winterreste von den Straßen fegen und Gerümpelablagerungen zu Leibe rücken. Der Festwochenputz wird vom 10. bis 22. Mai durchgeführt und sieht eine Reihe von Sonderaktionen vor, an der sich heuer dankenswerterweise auch einige Firmen, nämlich Esso, Persil, Shell, Unilever und das Reinigungsunternehmen Kling, beteiligen.

Geehrte Redaktion !

Kommenden Montag, den 10. Mai, wird Stadtrat Kurt Heller im Rahmen einer Pressekonferenz in der Magistratsabteilung 48 Einzelheiten über die Aktionen des heurigen Festwochenputzes mitteilen. Der städtische Fuhrpark stellt zugleich seine neuesten Straßenreinigungsmaschinen vor. Für die Fahrt zur Pressekonferenz wird ein Bus bereitgestellt.

Wir laden Sie herzlich ein, zu dieser Pressekonferenz Berichterstatter und Photoreporter zu entsenden.

Bitte merken Sie vor:

Zeit und Ort: Montag, 10. Mai, 10 Uhr Beginn der Pressekonferenz in der Magistratsabteilung 48, Wien 5, Einsiedlergasse 2. Das Programm sieht zunächst eine Besichtigung der im Freigelände aufgestellten Straßenreinigungsfahrzeuge vor. Daran schließt sich die Pressekonferenz im Sitzungszimmer der Magistratsabteilung 48 (3. Stock). Autobusabfahrt vom Friedrich-Schmidt-Platz (Rathaus-Rückseite) um 9.15 Uhr. Rückkehr zirka 12 Uhr.

0917

verbesserungen in der wohlfahrtskrankenhilfe

8 wien, 3.5. (rk) in der wiener wohlfahrtskrankenhilfe wird es ab sofort eine reihe von verbesserungen geben. die neuerungen, sie wurden ab 1. mai wirksam, bestehen vor allem in der ausgabe eines urlaubskrankenscheines analog den bestimmungen des asvg sowie in der einfuehrung einer eigenen ausweiskarte fuer alle bezieher von leistungen im rahmen der wohlfahrtskrankenhilfe. die krankenscheine sind deutlich als solche des fuersorgeverbandes wien gekennzeichnet und haben eine auf dem schein angegebene beschraenkte gueltigkeitsdauer. sie berechtigen zur inanspruchnahme aertzlicher hilfe durch vertragsaerzte der jeweils oertlich zustaendigen gebietskrankenkasse. die kostenverrechnung wird ueber die zustaendigen landesaerztekammern direkt mit den fuersorgeverband wien erfolgen. die ausweiskarte, die all jene wohlfahrtskrankenhilfeempfaenger mit dauernden anspruch auf saemtliche leistungen erhalten, wird in zukunft den bezug von leistungen wesentlich erleichtern.

darueber hinaus aber koennen kuenftighin mit den neuen ausweis auch die vom behandelnden arzt verordneten heilbehelfe ohne vorhergehende bewilligung des zustaendigen fuersorgereferates direkt bei den vertragsoptikern und bandagisten der wiener gebietskrankenkasse auf kosten des fuersorgeverbandes wien bezogen werden.

anspruch auf volle wohlfahrtskrankenhilfe haben bekanntlich personen, die ueber keine sozialversicherung verfuegen und deren einkommen nicht den zweifachen richtsatz in der hoehe von 2.250 schilling fuer alleinstehende bzw. von 3.320 schilling fuer ehepaare erreicht. all jene personen, die sozialversichert sind, aber einkommensmaessig den zweifachen richtsatz nicht erreichen, sind wohl zu bestimmten eigenleistungen verpflichtet, erhalten aber dennoch zusatzleistungen.

wettbewerb suedwestfriedhof:

bereits 24 interessenten

4 wien, 3.5. (rk) bereits 24 oesterreichische gartenarchitekten haben sich die unterlagen des erstmals in wien ausgeschriebenen ideenwettbewerbs fuer die gestaltung einer neuen friedhofsflaeche abgeholt, teilte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r montag der ''rathaus-korrespondenz'' mit.

bei dem gesamtoesterreichischen wettbewerb, der noch bis 14. juni laeuft, geht es um vorschlaege fuer die gestaltung einer 10 hektar grossen erweiterungsflaeche des suedwestfriedhofes in wien-meidling. die beteiligungsquote ist nach ansicht von fachleuten bemerkenswert gut.

von dem wettbewerb, der auch fuer absolventen von hochschulen und hoeheren lehranstalten offen ist, erhofft sich die stadtverwaltung ideen fuer eine mustergueltige anlage und impulse fuer die kuenftige gestaltung neuer friedhofsflaechen. es soll ferner dem in einer grossen meinungsumfrage von der bevoelkerung ge-aeusserten mehrheitswunsch nach einem gruenen erscheinungsbild der friedhoeefe rechnung getragen werden.

0945

neue flaechenwidmungsplaene fuer waehring und doebling

5 wien, 3.5. (rk) die flaechenwidmungs- und bebauungsplaene fuer die dicht verbauten gebiete des 18. und 19. bezirktes sollen neu ueberarbeitet werden. in dieser ueberarbeitung sollen alle verkehrsprojekte, gruenplanungen und kuenftige oeffentliche einrichtungen beruecksichtigung finden. fuer den 18. bezirk wird architekt dr. fritz w e b e r die arbeiten durchfuehren, fuer den 19. bezirk wurde architekt prof. f. f r i e d l betraut. der planungsausschuss stimmte der vergabe dieser arbeiten an die beiden architekten zu.

0946

ab donnerstag:

gemma bodn - in 14 staedtischen baedern

9 wien, 3.5. (rk) ab kommenden donnerstag, 6. mai, ist es wieder soweit: nach den beiden "vorreitern" ottakringer bad und stadionbad, die bereits ostern geoffnet hatten, laden nun alle staedtischen sommerbaeder - insgesamt 14 - und das stadionbad der wiener stadthalle gmbh zu erfrischendem bad ein. (die 32 kinderfreibaeder oeffnen erst am 1. juni.)

die oeffnungszeiten sind einheitlich: werktags von 9 bis 19 uhr (bei schlechtwetter frueher schluss), samstag und sonntag bereits ab 8 uhr. die "spezialitaet" des ottakringer bades ist bekannt: dienstag, donnerstag und freitag gibt es hier den beliebten abendbetrieb bis 22 uhr. das laaer-berg-bad wird im sommer dienstag und freitag einen abendbetrieb bis zum einbruch der dunkelheit einrichten. im theresienbad, wo in der schwimhalle nun der sommerbadtarif gilt, kann am freitag von 19 bis 22 uhr zum hallenbadtarif gebadet werden. uebrigens ist der baedertarif seit 1968 unveraendert: tageskarte kabine 10 bis 18 schilling, tageskarte kaestchen 6 bis 10 schilling, je nach komfort des bades.

1017

kokoschka-ausstellung: starker besuch

10 wien, 3.5. (rk) wahrscheinlich wird die kokoschka-ausstellung der stadt wien im oberen belvedere bereits am ende der ersten woche die 10.000-besucher-marke passiert haben: in den ersten fuef tagen brachte sie es jedenfalls bereits auf 8.678 besucher, wobei noch die verkuerzte oeffnungszeit am 1. mai zu bedenken ist. sonntag, den 2. mai, kamen allein 4.000 besucher in die ausstellung.

1018

alfred hermann fried zum gedenken

2 wien, 3.5. (rk) auf den 5. mai faellt der 50. todestag des schriftstellers und friedensnobelpreistraegers dr. alfred hermann fried .

er wurde am 11. november 1864 in wien geboren, arbeitete zu-naechst als buchhaendler und ging in der folge nach berlin, wo er sich als herausgeber einer zeitung betaetigte. 1891 lernte er bertha von suttner kennen, die ihn fuer die friedensidee gewann und in seinem verlag ihre zeitschrift ''die waffen nieder'' er-scheinen liess. 1892 gruendete fried die ''deutsche friedensge-sellschaft'', die jahrzehntelang grosse aktivitaet entfaltete. seit 1899 wurde die zeitschrift bertha von suttners in ein eigenes grosses organ der deutschen friedensgesellschaft umgewandelt und erschien unter dem titel ''friedenswarte'' bis in die juengste gegenwart, waehrend der beiden weltkriege freilich in der schweiz. die deutsche friedensbewegung traf sich bald mit gleich gerichteten internationalen bestrebungen. die ersten friedenskongresse fanden statt, und das wirken alfred frieds dehnte sich auf publi-zistischem wie auf organisatorischem gebiet immer mehr aus. der erste weltkrieg verursachte ihm in seinen bemuehungen die groesste enttaeuschung. er setzte seinen kampf jedoch unentwegt von der schweiz aus fort, musste aber dann nach den friedensschlues-sen von versailles und saint germain erkennen, dass die aliierten maechte keine ruecksicht auf die fuer den frieden notwendigen voraussetzungen nahmen. bald nach den friedensschluessen erkrankte er und starb in seiner vaterstadt. alfred hermann fried erhielt im jahre 1911 gemeinsam mit dem hollaendischen gelehrten assen, der internationales recht lehrte, den nobelpreis. seine bedeutung liegt nicht nur auf organisatorischem, sondern vor allem auf publizistischem gebiet. seine schrift ''handbuch der friedensbewegung'' ist bis heute ein kompendium fuer die fragen von krieg und frieden geblieben. weiters stammen die veroeffentlichungen ''die grundlagen des ursaechlichen pazifismus'', ''der weltprotest gegen den ver-sailler frieden'', sein vier baende umfassendes ''kriegstagebuch'' und die nach seinem tode erschienenen ''jugenderinnerungen'' von ihm. die asche alfred hermann frieds wurde in einer ehrennische des urnenhains der feuerhalle der stadt wien im zentralfriedhof bestattet. an dieser stelle wird anlaesslich seines diesjaehrigen todestages ein kranz der stadt wien niedergelegt werden.

ehrung von pflegemuettern

3 wien, 3.5. (rk) ueber einladung von buergermeister felix
s l a v i k werden kommenden freitag, den 7. mai, um
15 uhr. 53 pflegemuetter aus den bundeslaendern und wien mit
ihren pflegekindern in das rathaus kommen, wo sie im rahmen einer
feier im wappensaal geehrt werden. bei den alljaehrlich durchge-
fuehrten pflegemuetterfeiern werden jene muetter geehrt, die
bereits zehn und mehr jahre hindurch ein pflegekind der stadt
wien betreuen.

neben einer wiener jause mit sachertorte, gugelhupf und
kaffee erhaelt jede pflegemutter in anerkennung ihrer lang-
jaehrigen aufopfernden taetigkeit als erinnerungsgeschenk eine
kassette mit 20 25-schillingmuenzen ueberreicht.

die stadt wien hat seit dem jahre 1956 bisher insgesamt
1070 pflegemuetter geehrt. derzeit leben in wien 549 pflegekinder
bei 386 pflegeeltern, davon 16 grosspflegefamilien mit 87 kindern.
in den bundeslaendern sind 1371 pflegekinder bei 847 pflegeeltern
untergebracht.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich eingeladen, fotoreporter und berichter-
statter zu dieser ehrung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 7. mai, 15 uhr.

ort: wappensaal des wiener rathauses.

0937

wilde siedlung ''kanada'' soll verschwinden

7 wien, 3.5. (rk) die schnellstrasse von der praterbruecke zum kagraner zentrum fuehrt mitten durch die wilde siedlung ''kanada''. die beiderseits der strasse verbliebenen reste der siedlung haben jede zufahrtsmoeglichkeit verloren. eine erhaltung der haeuser als ordnungsgemaesses wohngebiet waere selbst dann nicht moeglich, wenn dieses gebiet widmungsgemaess saniert wuerde. aus diesem grund will die stadtverwaltung die verbliebenen objekte erwerben, freimachen und das ganze gebiet als wald- und wiesenguertel umgestalten. der zustaendige planungsausschuss stimmte kuerzlich diesem vorhaben zu.

jenes gebiet, auf dem die wilde siedlung steht, ist seit 1928 als wald- und wiesenguertel gewidmet. alle haeuser, die hier gebaut wurden, sind ohne bewilligung errichtet worden. fuer die schnellstrasse musste bereits mehr als die haelfte der flaeche dieser siedlung freigemacht werden. der noch bestehende rest bietet ein eher trostloses bild. dazu kommt, dass wegen der starken wohnbautaetigkeit im bereich kagran und stadlau in naechster zeit unbedingt landschaftliche erholungsgebiete fuer die hier neu angesiedelte bevoelkerung erschlossen werden muessen. fuer dieses erholungsgebiet bietet sich vor allem der bereich des oberen muehlwassers an, der in naechster naehe der neuen wohngebiete liegt.

das gebiet um das muehlwasser ist zur zeit verwahrlost. die beseitigung der letzten fragmente dieser wilden siedlung soll ein erster schritt zur umfassenden sanierung des kuenftigen erholungsgebietes fuer die bewohner des 22. bezirkes sein.

1000

rathausempfang fuer gewerkschafter

6 wien, 3.5. (rk) im haus der begegnung in mariahilf, koenigs-eggasse 10, begruesste buergermeister felix s l a v i k montag vormittag die teilnehmer des 7. ordentlichen gewerkschaftstages der gewerkschaft persoenlicher dienst, der heute und morgen stattfindet. fuer heute abend sind die teilnehmer des gewerkschaftstages in die wappensaele des rathauses geladen, wo sie von vize-buergermeister hans b o c k empfangen werden.

0949

beschaeftigungstherapiewerkstaette des vereins ''jugend am werk''

12 wien, 3.5. (rk) in der anstaltseigenen sonderschule des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe werden jugendliche pfleglinge im schulalter unter anwendung grosser muehe zu einer gewissen leistungsfahigkeit gebracht. diese sollte auch nach der schulentlassung erhalten und nach moeglichkeit verbessert werden, damit die jugendlichen ab dem 18. lebensjahr unter optimalen voraussetzungen in die anstaltseigene arbeitstherapie aufgenommen werden koennen. bis jetzt haben diese jugendlichen durch die uebernahme in den erwachsenenpavillion und den kontakt mit den uebrigen geistig behinderten weitgehend das in der sonderschule erlernte wieder verloren. durch die beschaeftigung dieser schulentlassenen pfleglinge in einer dafuer besonders geeigneten beschaeftigungstherapiewerkstaette des vereines ''jugend am werk'' kann dieser mangel jedoch beseitigt, das leistungsniveau der jugendlichen erhalten und darueber hinaus auch noch verbessert werden.

die stadt wien hat daher dem verein ''jugend am werk'' im bereich des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe entsprechende raeumlichkeiten mit der bestimmung zur verfuegung gestellt, hier eine solche werkstaette zu errichten. die kapazitaet dieser einrichtung, die ihren betrieb bereits aufgenommen hat, betraegt derzeit maximal 15 plaetze. die dafuer erforderlichen betreuungskosten werden einen beschluss des gemeinderatsausschusses fuer wohlfahrtsangelegenheiten zufolge von der stadt wien getragen werden.

auch lehrlinge staedtischer heime erhalten entschaeidung

13 wien, 3.5. (rk) den in den lehrwerkstaetten der staedtischen heime lindenhof, klosterneuburg und dr. adolf lorenz-heim beschaeftigten lehrlingen werden ab 1. juli entsprechend den bestehenden kollektivvertraglichen bestimmungen lehrlingsentschaeidungen gewahrt werden. dies beschloss montag der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten.

bisher haben nur die in den lehrlingsheimen leopoldstadt, weidlingau, augarten und nussdorf untergebrachten lehrlinge von ihren dienstgebern die in den kollektivvertraegen festgesetzte lehrlingsentschaeidung erhalten. auf grund des neuen berufsausbildungsgesetzes ist dies nunmehr auch fuer die in den lehrwerkstaetten der staedtischen heime beschaeftigten lehrlinge moeglich. mit dieser verbesserung wird zweifellos eine aus paedagogischen gruenden erforderliche gleichstellung mit den zoeglingen der lehrlingsheime erreicht. bis jetzt hatte die stadt wien lediglich die moeglichkeit gehabt, an die in den staedtischen heimen beschaeftigten lehrlinge praemien auszubezahlen beziehungsweise die gesetzlich vorgeschriebenen sozialversicherungsbeitraege zu entrichten.

dem beschluss zufolge werden die lehrlinge nunmehr ab 1. juli im ersten lehrjahr 300 schilling, im zweiten lehrjahr 350 schilling und im dritten lehrjahr 450 schilling monatlich erhalten.

von staedtetag in innsbruck:

slavik als staedtebund-obmann vorgeschlagen

14 wien, 3.5. (rk) von dem 24. oesterreichischen staedtetag, der am 6. und 7. mai in innsbruck stattfindet, wird am mittwoch die geschaeftsleitung des staedtebundes in der tiroler landeshauptstadt zusammentreten. wie die 'rathaus-korrespondenz' erfahrt, soll von der geschaeftsleitung buergermeister felix s l a v i k - derzeit geschaeftsfuehrender obmann - dem oesterreichischen staedtetag zur wahl als obmann des oesterreichischen staedtebundes vorgeschlagen werden.

prominenteste gaeste bei diesem rendezvous der buergermeister der groessten oesterreichischen staedte werden, wie berichtet, finanzminister dr. hannes a n d r o s c h und der muenchner oberbuergermeister dr-hans-jochen v o g e l sein.

das erste referat am eroeffnungstag wird finanzminister dr. androsch ueber die finanzpolitischen aspekte im zusammenhang mit infrastruktur und wirtschaftswachstum halten. ueber das ziel des oesterreichischen staedtebundes, die leistungsfaeheige gemeinde zu erhalten beziehungsweise zu schaffen, wird generalsekretaer otto s c h w e d a berichten.

am zweiten sitzungstag (7.mai) werden muenchens oberbuergermeister dr. vogel und der kremser buergermeister dr. max t h o r w e s t e n ueber die gesellschaftspolitischen aufgaben unserer gemeinden bericht erstatten.

donnerstag oeoc-festakt im rathaus

11 wien, 3.5. (rk) das 25jaehrige bestehen des oesterreichischen olympischen comites wird im wiener rathaus gefeiert: zu diesem festakt am donnerstag in der volkshalle wird auch bundespraesident franz j o n a s erscheinen. das oesterreichische staatsoberhaupt wird dort die urkunde ueber die ehrenmitgliedschaft des oeoc in empfang nehmen.

ausser dem bundespraesidenten werden bei dem festakt unterrichtsminister leopold g r a t z , oeoc-praesident sektionsschef dr. p r u c k n e r und oeoc-vizepraesident stadtrat kurt h e l l e r sprechen. auch ioc-praesident avery b r u n d a g e wird in der vokshalle anwesend sein.

zusammen mit dem bundespraesidenten werden ioc-praesident brundage sowie die frueheren bundesminister dr. heinrich d r i m m e l und dr. theodor p i f f l - p e r c e v i c die ehrenmitgliedschaft des oeoc erhalten.

1137

amerikanische studenten im rathaus

16 wien, 3.5. (rk) 25 studentinnen und studenten des clark-college aus portland (oregon, usa) sind fuer zwei monate nach wien gekommen, um hier das kulturelle leben aus der naehe kennenzulernen. montag wurden sie im rathaus von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesst. nach einer fuehrung durch das rathaus erhielten die amerikanischen gaeste bildbaende ueber wien.

1335

ignatz mitis zum gedenken

15 wien, 3.5. (rk) auf den 4. mai faellt der 200. geburtstag des technikers ignatz edler von m i t i s .

er wurde in baden bei wien als aeltester sohn des hofrates ferdinand georg von mitis geboren. seine erste unterrichtsstunde bekam er im loewenburg'schen konvikt in wien, vollendete dann seine studien in der theresianischen ritterakademie. im jahre 1793 hatte er sich fuer die staatsdienstliche laufbahn entschlossen. nach kurzer zeit verliess mitis den staatsdienst, um sich dem studium der chemie zu widmen. zusammen mit seinem vater errichtete er in kirchberg am wechsel eine chemische fabrik, in der farbmaterial, darunter ein schoenes gruen aus arseniksaurem kupfer, bekannt als ''mitis-gruen'', erzeugt wurde. 1818 wurde der betrieb jedoch eingestellt. mitis trat in den dienst von theodor graf batthyany in ungarland und uebernahm die leitung saemtlicher fabriken und bergwerke, die batthyany in der steiermark und in kaernten besass. er war gruender einer aktiengesellschaft zur errichtung der ersten kettenbruecke ueber die donau, die sophienbruecke, heute bekannt als rotundenbruecke. mitis selbst beteiligte sich auch an der leitung des baues. gemeinsam mit seinem bruder ferdinand plante und baute er im jahre 1828 die zweite kettenbruecke, die karlsbruecke. ein jahr spaeter trat mitis beim ersten oesterreichischen eisenbahnunternehmen ein. 1830 wurde er zum verordneten der niederoesterreichischen staende gewaehlt. mitis war herausgeber eines werkes ''handbuch der populaeren mechanik'' und verfasste unter anderem abhandlungen in baumgartners und ettinghausens ''zeitschrift fuer physik''. zur anerkennung seiner technischen leistungen wurde er von mehreren gelehrten-gesellschaften zum mitglied erwaehlt.

rinderhauptmarkt vom 3. mai

21 wien, 3.5. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen in-land: 24 oachsen, 92 stiere, 213 kuehe, 72 kalbinnen, summe 401. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oachsen 16 bis 18.30, extrem 19 (2), stiere 15.80 bis 18.80, extrem 19 (1), kuehe 12 bis 14.60, extrem 15.30 bis 15.50 (3), kalbinnen 16.20 bis 17.80, extrem 18 bis 18.10 (2), beinlvieh kuehe 8 bis 11.50, oachsen und kalbinnen 12.50 bis 15.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oachsen um 53 groschen, stieren um 16 groschen, kuehen um 20 groschen und erhoehte sich bei kalbinnen um 9 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oachsen 16.99, stiere 17.67, kuehe 12.76, kalbinnen 16.45, beinlvieh verbilligte sich bis zu 30 groschen je kilogramm.

1527

preisguenstige gemuese- und obstsorten

20 wien, 3.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2.50 bis 3.50 schilling je bund, neu-siedler grundsalat 2 schilling, gurken 4 bis 6 schilling je stueck.

obst: aepfel ital. (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, orangen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1418

mehr parkplaetze fuer goethe-hof-bewohner

18 wien, 3.5. (rk) immer wenn die badesaison beginnt, wird im bereich des groessten wiener freibades, des gaensehaeufels, die parkraumnot akut. vor allem am wochenende parken oft viele tausende autos in den strassen und auf den plaetzen kaiser-muehlens. fuer die bewohner des goethe-hofes ist die parkplatzfrage gerade in der schoenen jahreszeit besonders brennend: viele motorisierte baederbesucher stellen naemlich ihre fahrzeuge in den hoeften der wohnhausanlage ab und nehmen den hausbewohnern den parkplatz weg. nun soll im bereich der wohnhausanlage eine groessere anzahl von abgeschränkten und nummerierten parkplaetzen fuer die hausbewohner geschaffen werden. der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer wohnungsangelegenheiten gab montag mittag diesem vorhaben die zustimmung.

1417

feuerwehrkapelle aus neu-ulm in wien

19 wien, 3.5. (rk) eine feuerwehrkapelle aus pfuhl - neu-ulm die vor einigen tagen zu einem besuch nach wien gekommen war, brachte montag vormittag im arkadenhof des rathauses stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g ein staendchen. die feuerwehrmaenner, die auch ihren wiener kollegen einen besuch abgestattet hatten, erhielten als geschenk der stadtverwaltung ein liederbuch.

1417

muttertagsfeiern auf dem kahlenberg

22 wien, 3.5. (rk) 1.142 dauerbefeuersorgte wiener muetter, die ueber 60 jahre alt sind und zum teil einsam ihren lebens-abend verbringen, nehmen montag, dienstag, mittwoch und donnerstag als gaeste der stadtverwaltung an den traditionellen muttertags-feiern der stadt wien im restaurant auf dem kahlenberg teil.

unter den muettern, die buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i montag im beisein von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r sowie mehreren gemeinderaeten und bezirksvorstehern namens der stadt wien herzlich willkommen hiessen, befand sich als aelteste teilnehmerin die 95jaehrige anna w e g i e l aus dem 3. bezirk. ebenfalls im mittelpunkt besonderer ehrungen stand frau auguste h o l d , 74, aus dem 3. bezirk: sie brachte nicht weniger als zweielf kinder zur welt.

nach den musikalischen darbietungen der kapelle der e-werks-bediensetzten fuehrte peter hey als conferencier durch ein umfang-reiches und buntes programm. ausser einer jause, bestehend aus kaffee, schlagobers und gugelhupf erhielt jede mutter als geschenk eine jenaer glasschuessel in einer tragtasche sowie suessigkeiten ueberreicht.

jene muetter, die aus gesundheitlichen gruenden nicht an diesen festlichen stunden teilnehmen koennen, erhalten das er-innerungsgeschenk vom zustaeendigen fuersorgereferat uebermittelt.

die muttertagsfeiern der stadt wien werden seit dem jahre 1954 abgehalten, wobei bisher insgesamt 62 veranstaltungen mit zusammen 20.144 dauerbefeuersorgten muettern durchgefuehrt wurden.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 4. mai 1971

blatt 1235

450 neue wohnungen in simmering

10 wien, 4.5. (rk) in der thuerndlhofstrasse in wien-simmering soll im rahmen des wohnbauprogramms 1971 die errichtung von weiteren 450 wohnungen in 18 haeusern als dritter bauteil mit gesamtkosten von 104,5 millionen s in angriff genommen werden. noch heuer sollen 35 millionen s verbaut werden. auf dem mehr als 30.000 quadratmeter grossen areal werden die haeuser der neuen grosswohnanlage in hoechenmaessiger staffelung von vier bis neun geschossen angeordnet. eine zweigeschossige palettengarage mit 135 pkw-einstellplaetzen, die auf eine kapazitaet von 450 plaetzen (also fuer einen pkw pro wohnung) ausgebaut werden kann, **gowie** gruenanlagen, spielplaetze, ruhe- und wirtschaftsplaetze ergaenzen die wohnhausanlage, deren bau stadtrat hubert p f o c h diensttag im hochbauausschuss des wiener gemeinderats beantragte.

ferner wurde der bau einer staedtischen wohnhausanlage mit 47 wohnungen in drei haeusern in wien-hernals, ecke lorenz bayerplatz - taubergasse genehmigt. in der anlage sollen auch staedtische dienststellen untergebracht werden.

1039

sonderausstellung im bezirksmuseum mariahilf

6 wien, 4.5. (rk) im bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 4, findet kommenden diensttag, den 11. mai, um 19 uhr, durch bezirksvorsteher hubert feilnreiter die eröffnung einer sonderausstellung statt, die werken der malerin roberta hoch-deutschmann gewidmet ist. nach einleitenden worten des museumleiters wird die kuenstlerin persoendlich durch die ausstellung fuehren.

die sonderausstellung bleibt bis einschliesslich 27. juni geoeffnet und ist jeweils an sonntagen in der zeit von 10 bis 12 uhr zu besichtigen.

1022

vorbereiten fuer die suedautobahn

7 wien, 4.5. (rk) fuer die planung der suedautobahn im abschnitt favoriten-landstrasse sind im zehnten und elften bezirk umfangreiche baugrunduntersuchungen notwendig. diese arbeiten wurden vom tiefbauausschuss des wiener gemeinderates bei seiner letzten sitzung vergeben und dafuer eine million schilling genehmigt.

1023

strassenbauprojekt fuer den karlsplatz

8 wien, 4.5. (rk) der tiefbauausschuss des gemeinderates hat am diensttag die erstellung eines strassenbauprojektes fuer den karlsplatz an drei zivilingenieure vergeben. dieses projekt haengt mit dem u-bahn-bau auf dem karlsplatz im ersten und vierten bezirk zusammen und wird daher mit diesen arbeiten selbstverstaendlich koordiniert.

1024

fruehjahrensabkehr bei der 2. hochquellenleitung

1 wien, 4.5. (rk) fuer 50 stunden wird der wassertransport gestoppt: in dieser knappen zeit - effektiv sind es nur 44 arbeitsstunden - muessen waehrend einer sogenannten abkehr die risse und putzschaden im zuge der 2. hochquellenleitung im non-stop-tempo ausgebessert werden. ausserdem soll ein beschaedigtes stollenstueck durch injektionen wieder in ordnung gebracht werden. die verantwortungsvolle arbeit fuer die fruehjahrensabkehr an der "zweiten" wurde diensttag vom tiefbauausschuss des wiener gemeinderats an zehn bewaehrte, im gebiet der wasserleitung ansaessige firmen vergeben. kosten: vier millionen schilling.

1131

teilweise sperre der aeusseren favoritenstrasse

3 wien, 4.5. (rk) ab morgen mittwoch wird die aeussere favoritenstrasse zwischen neumannplatz und troststrasse fuer den durchzugsverkehr richtung stadtauswaerts bis voraussichtlich ende mai gesperrt, weil die verkehrsbetriebe im bereich der inzersdorfer strasse komplizierte gleisbauarbeiten durchfuehren muessen. die umleitung erfolgt ueber die route neumannplatz - ettenreichgasse - troststrasse zur favoritenstrasse.

am montag der kommenden woche muss der gegenverkehr durch die aeussere favoritenstrasse auf einem kurzen stueck, naemlich zwischen der inzersdorfer strasse und der staudiglgasse, unterbrochen werden. die umleitung erfolgt hier durch die nebenfahrbahn der favoritenstrasse.

1000

schweizer jugendblasorchester in wien

4 wien, 4.5. (rk) mitglieder eines jugendblasorchesters der firma brown-boveri aus baden/aargau in der schweiz, die sich gegenwaertig zu einem besuch in wien aufhalten, statteten diensttag dem wiener rathaus einen besuch ab, wo sie von stadtrat hubert p f o c h empfangen wurden. die jungen gaeste werden waehrend ihres aufenthaltes insgesamt zwei konzerte im wiener funkhaus geben und ueber einladung der stadtverwaltung auch eine rundfahrt durch das neue und das historische wien absolvieren.
1002

st. marx:

erdarbeiten fuer schlachthalle

9 wien, 4.5. (rk) fuer den bauabschnitt, der die errichtung der schlachthalle des neuen fleischzentrums st. marx bis zur rohbaugleiche vorsieht, wurden diensttag auf antrag von stadtrat hubert p f o c h vom hochbauausschuss des wiener gemeinderates die erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten mit gesamtkosten von 24,5 millionen schilling an eine arbeitgemeinschaft der porr ag, des baurings wien - wibeba vorgeben. die arbeiten beginnen in kuerze.
1030

81 millionen fuer stadthallenbad

11 wien, 4.5. (rk) fuer das stadthallenbad vergab diensttag der hochbauausschuss des wiener gemeinderats haupt- und nebenarbeiten im umfang von 81,5 millionen schilling an eine arbeitgemeinschaft der porr ag und des baurings wien-wibeba. in der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt wird uebrigens derzeit untersucht, ob beim innenausbau des bades ein neuentwickeltes polyester-beschichtungsverfahren anstelle der bisherigen wannenisolierung optimal verwendet werden kann.
1040

ungarische kunst im internationalen studentenheim

14 wien, 4.5. (rk) in den raemen der gesellschaft der kunstfreunde in der galerie doebeling im internationalen studentenheim, 19, gymnasiumstrasse 85, wird kommenden donnerstag, den 6. mai, um 20 uhr eine ausstellung eroeffnet. sie traegt den titel 'ungarische kunst' und ist der graphik, der malerei und der plastik gewidmet. gezeigt werden oelbilder von ferenc borsodi, graphiken von dora maurer und stephan lakner sowie plastiken von stefan kamenieccky. fuer den musikalischen rahmen der eroeffnung sorgen barbara und alcook, die chansons und country blues vortragen werden.

die ausstellung kann bis 15. mai, montag bis freitag von 18 bis 20 uhr, bei freiem eintritt besucht werden.

1140

baugrund fuer 'aufbauachse sued' unter der lupe

2 wien, 4.5. (rk) wichtige vorarbeiten fuer die realisierung des grossen staedtebauprojekts 'aufbauachse sued' werden nun durch eine geologisch-geotechnische kartierung dieses bereichs durch die geologische bundesanstalt durchgefuehrt. diese erhebungsarbeit erbrachte bisher auf 110 kartenblaettern im massstab 1:2000 und auf neun karten im massstab 1:500 wesentliche daten ueber die qualitaet des baugrundes fuer alle grossraemigen bauvorhaben (u-bahn, hochwasserschutz, wasserversorgung). auch das gebiet entlang der donau vom freudenauer hafen bis zur stadtgrenze im osten soll nun kartiert werden. der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats vergab diensttag einen entsprechenden auftrag.

1032

stadt wien tritt der verkehrswissenschaftlichen gesellschaft bei

15 wien, 4.5. (rk) finanzstadtrat otto s c h w e d a hat dienstag im wiener stadtsenat beantragt, dass die stadt wien der oesterreichischen verkehrswissenschaftlichen gesellschaft beitritt. der verein veranstaltet regelmaessig versammlungen und sitzungen, in denen wissenschaftliche vortraege und besprechungen abgehalten werden. ferner gibt die gesellschaft druckschriften heraus und macht exkursionen, um so eine verbindung zwischen praxis und wissenschaft herzustellen. einige andere bundeslaender sind bereits mitglieder der oesterreichischen verkehrswissenschaftlichen gesellschaft oder wollen dieser demnaechst beitreten.
1215

noch mehr mobile klassenzimmer

12 wien, 4.5. (rk) bereits im februar wurden 15 mobile klassenzimmer bei einem steirischen produzenten fuer die bundeshauptstadt bestellt. seit kurzer zeit liegen nun die ergebnisse der im oktober 1970 durchgefuehrten schulraumerhebung vor: sie machen weitere anschaffungen noetig. aus diesem grunde genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates dienstag noch sechs millionen schilling fuer die anschaffung von 12 mobilen klassenzimmern, die bis zum schulbeginn im herbst einsatzbereit sein muessen.
1134

altfassadenaktion 1971

13 wien, 4.5. (rk) die plaene fuer die altfassadenaktion 1971 (diese aktion wird seit 1965 mit grossem erfolg praktiziert) lagen dienstag dem kulturausschuss des wiener gemeinderates vor: mit einem gesamt Aufwand von 910.000 schilling sollen insgesamt 25 projekte der fassadenrestauration durchgefuehrt werden. zwei objekte befinden sich im 8., acht objekte im 1. und 15 objekte im 19. bezirk. der kulturausschuss genehmigte die beantragte summe.
1137

schweinehauptmarkt vom 4. mai

18 wien, 4.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 3.053, hievon 8 durchlauerer, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.50 bis 16.50, 1. qualitaet 14.50 bis 15.40, 2. qualitaet 13.90 bis 14.40, 3. qualitaet (13.-/19 stueck), 13.20 bis 13.80, zuchten extrem 11.70 bis 12.50, zuchten 10 bis 11.50, altschneider 10 bis 10.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoechte sich um 33 groschen je kilogramm und betraegt 14.62. aussermarktbeziege in der zeit vom 30. april bis 4. mai (ohne direkteinbringungen) 52 stueck.

pferdehauptmarkt vom 4. mai

19 wien, 4.5. (rk) antrieb: 11 stueck, hievon 1 fohlen, herkunft: niederoesterreich 8, burgenland 3, verkauft als schlachttiere 2, unverkauft 9.

notierungen: schlachttiere fohlen 16, pferde 1. qualitaet 10.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoecht sich um 75 groschen je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtpferde 10, schlachtfohlen 16, pferde und fohlen 13.

sowjetische boxer im rathaus

16 wien, 4.5. (rk) eine boxstaffel der udssr beendete montag ihre oesterreich-tournee nach kaempfen in dornbirn, salzburg und st. poelten. die 20 sportler aus armenien bestritten einen kampf gegen die boxer des bc wien. zum abschluss ihres aufenthaltes in oesterreich wurden die gaeste im wiener rathaus empfangen, wo sie vom leiter der sportstelle der stadt wien, ing. franz h o e l b l , begruesst wurden.

1349

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 4.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 3 schilling je kilogramm, neusiedler salat 2 bis 2.50 schilling, gurken 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, orangen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1356

wiener wochen in bukaest: 120.000 besucher

20 wien, 4.5. (rk) insgesamt 120.000 besucher verzeichneten die ''wiener wochen'' in bukaest (17. april bis 2. mai). besonders frequentiert war das wiener cafe, das mehrmals in engpaesse beim ''mehlspeis-nachschub'' geriet. in der bukaester oeffentlichkeit herrschte einhellig die meinung, dass die wiener wochen die beste und umfassendste praesentation einer stadt waren, die bisher in der numaenischen hauptstadt gezeigt wurde.

trotz des allgemeinen bedauerns, dass eine verlaengerung nicht moeglich war, musste die praesentation am 2. mai beendet werden. die verschiedenen ausstellungen treten naemlich demnaechst ihren weg nach frankfurt am main an, wo die naechsten ''wiener wochen'' stattfinden werden. in der groessten stadt hessens wird sich wien vom 26. juni bis zum 11. juli praesentieren.

1503

baufahrzeug in donaukanal gestuerzt

21 wien, 4.5. (rk) bei der augartenbruecke stuerzte diensttag kurz nach 14 uhr ein baufahrzeug am rechten ufer in den donaukanal. die feuerwehr ist noch dabei, das fahrzeug zu bergen. (forts.)
1622

das baufahrzeug wurde geboren (forts.)

um 16.55 uhr wurde das baufahrzeug, das gegen 14 uhr bei der augartenbruecke am rechten ufer in den donaukanal gestuerzt war, von der wiener feuerwehr geborgen. es handelte sich um einen sandtransporter, der offenbar ungesichert am ufer abgestellt worden war und ueber die boeschung ins wasser gerollt ist. menschenleben waren nicht gefaehrdet. die bergung nahm deshalb laengere zeit in anspruch, weil feuerwehr-taucher erst das fahrzeug ausfindig machen mussten. es wurde dann mittels eines kranwagens geborgen.
(schluss)

1715

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 5. Mai 1971

Blatt 1244

Neugestaltung des Stephansplatzes

=====

1 Wien, 5.5. (RK) Eine städtebauliche Neuordnung für das Gebiet Stephansplatz-Graben wird von der Wiener Stadtplanung anvisiert, wobei dieses Vorhaben selbstverständlich mit den Planungen für die Wiener U-Bahn koordiniert wird. Dazu gehört vor allem die Anordnung der überaus wichtigen U-Bahn-Station Stephansplatz. Von der Stadtplanung wurden umfangreiche Vorarbeiten dafür geleistet und in diesem Zusammenhang von mehreren Architekten-Gruppen Vorschläge eingeholt. Aus diesen wurde das Projekt des Architekten-Ehepaares Traude und Wolfgang Windbrechtiger zur Grundlage der städtebaulichen Neugestaltung ausgewählt. Planungsstadtrat Ing. Fritz Hofmann wird die Öffentlichkeit über dieses für die Wiener Innenstadt bedeutsame Vorhaben bei einer

Pressekonferenz

informieren, bei der auch die Planverfasser anwesend sein werden.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu dieser Pressekonferenz Berichterstatter und Fotografen (es werden Pläne zu sehen sein) zu entsenden. Bitte merken Sie vor:

Zeit: Mittwoch, 12. Mai, 10.30 Uhr.

Ort: Rathaus, Wappensaal, Zimmer 317, 1. Stock.

- - -

saisonbeginn fuer wiens gemeindeurlauber

2 wien, 5.5. (rk) kommenden mittwoch, den 12. mai, wird der 1. turnus von gemeindeurlaubern des heurigen jahres von wohl- fahrtsstadtraetin maria j a c o b i in der schmidthalle des wiener rathauses verabschiedet werden. in festlich geschmueckten autobussen werden die ersten urlauber dieses jahres zu einem 14taegigen erholungsurlaub nach gutau in oberoesterreich, ottenschlag, rastenfeld und wegscheid am kamp in niederoesterreich fahren.

bis ende september werden an jeden mittwoch von der schmidthalle aus gemeindeurlauber in autobussen in eine der sieben pensionen in burgenland, niederoesterreich, oberoesterreich und der steiermark fahren, um dort einen erholsamen urlaub zu verbringen.

seit beginn dieser aktion im jahre 1952 haben 45.627 urlauber in 972 turnussen teilgenommen. fuer viele war es der erste urlaub ihres lebens.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, fotoreporter und berichterstatter zur verabschiedung der ersten gemeindeurlauber zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 12. mai, 8 uhr.

ort: schmidthalle im wiener rathaus.

0905

geehrte redaktion!

4 wien, 5.5. (rk) wir erinnern daran, dass morgen donnerstag, 6. mai, gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und prim. dr. walter d o b e r a u e r ueber das neue altersheim in klosterneuburg und die moeglichkeiten einer wehrersatzdienstleistung in altersheimen und spitaelern berichten werden.

zeit: donnerstag, 6. mai, 10 uhr.

ort: arbeitszimmer stadtrat dr. glueck, 1, schottenring 24.

3. stock, zimmer 312.

0915

neue verkehrssampeln in favoriten

5 wien, 5.5. (rk) von bedeutung fuer die abwicklung des verkehrsgeschehens im sueden der stadt ist die einschaltung einer reihe neuer verkehrslightsignalanlagen in dieser woche:

- o heute mittwoch, eine provisorische ampel an der kreuzung troststrasse/ettenreichgasse,
- o donnerstag je eine signalanlage an den kreuzungspunkten favoritenstrasse/sonnwendgasse, laxenburger strasse/schroettergasse und ettenreichgasse/schroettergasse (hier provisorium),
- o freitag eine verkehrssampel an der kreuzung inzersdorfer strasse/favoritenstrasse.

0937

aktion ''mitdenken macht sich bezahlt'':

29.000 s an weiteren praemien

3 wien, 5.5. (rk) fuer weitere zwoelf bedienstete der stadt wien hat sich mitdenken bezahlt gemacht: der stadtssenat bewilligte dienstags fuer diese bediensteten rund 29.000 s an praemien. diese remunerationen sind belohnung fuer gute vorschlaege zur verbesserung der verwaltungsarbeit. fuer die aktion wurden bisher mehr als 600 vorschlaege eingebracht, teilte vizebuengermeister hans b o c k der ''rathaus-korrespondenz'' mit. fast 500 dieser vorschlaege betreffen den magistrat, mehr als 100 die wiener stadtwerke.

0910

tunesischer aussenminister kommt ins rathaus

6 wien, 5.5. (rk) der aussenminister von tunesien, mohamed m a s m o u d i, wird antaesslich seines aufenthaltes in oesterreich auch dem wiener rathaus einen besuch abstatten. der minister wird am dienstags, den 11. mai, um 9 uhr von buergermeister felix s l a v i k im roten salon begruesst werden und sich anschliessend in das goldene buch der stadt wien eintragen.

0943

geehrte redaktion!

8 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag im rathaus ein festakt anlaesslich des 25jaehrigen bestehens des oesterreichischen olympischen comites stattfindet. bundespraesident franz j o n a s wird dabei die ehrenmitgliedschaft des comites entgegennehmen.

bitte merken sie vor:

zeit donnerstag, 6. mai, 18 uhr.

ort: rathaus, volkshalle.

1008

aufnahme in die uhrmacherlehrwerkstaette

9 wien, 5.5. (rk) in der uhrmacherlehrwerkstaette der stadt wien sind einige plaetze frei. wer das uhrmachergewerbe dort erlernen will, kann sich von montag bis freitag zwischen 8 und 15 uhr anmelden. die anmeldungen sind nicht an eine bestimmte anmeldefrist gebunden. auskuenfte erteilt die direktion der uhrmacherlehrwerkstaette, wien 6, mollardgasse 37, telefon 56 16 01, klappe 225.

1017

eiserne hochzeit in liesing

10 wien, 5.5. (rk) seine eiserne hochzeit feierte mittwoch das ehapaar oskar und marie n i s s e l aus dem 23. bezirk, kroisberggasse 17. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i besuchte die beiden jubilar, um ihnen im namen der stadtverwaltung zur vollendung der 65 chejahre herzlich zu gratulieren und die ehrengeschenke zu ueberreichen. namens der bevoelkerung des 23. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher hans l a c k n e r .

horr nissel wurde am 23. jaenner 1882 in lodz in polen, seine gattin am 25. august 1886 in wien geboren. der jubilar war kaufmann.

1018

wiener festwochen:

gemeinsamer veranstaltungszyklus der wiener bezirksmuseen

11 wien, 5.5. (rk) die arbeitsgemeinschaft der wiener bezirksmuseen wird zu den festwochen gemeinsam mit der gesellschaft der kunstfreunde in den einzelnen bezirken eine reihe von sonderausstellungen durchfuehren. das gemeinsame thema lautet: "konfrontationen 1971". dieser heuer erstmals durchgefuehrte veranstaltungszyklus ist ein versuch, zeitgenoessische kuenstler der verschiedensten sparten mit ihren schafften naecher an das publikum heranzubringen. so werden unter anderen graphiken von ernst degasperi, eduard diem, heinrich heuer, winnie jakob, helmut kies, fred nowak, herwig zens und ferry zotter, plastiken von horst aschermann und hans knesl, handzeichnungen und radierungen von alfred hrdlicka, experimentelle fotografien von hans mayr sowie werke des buhnenbildners rolf thomasberger zu sehen sein.
1137

staatspruefung fuer den foersterdienst zum herbsttermin 1971

7 wien, 5.5. (rk) die staatspruefung fuer den foersterdienst im bundesland wien findet voraussichtlich in der zeit vom 13. bis 15. september 1971 in den raeumen der landesforstinspektion wien, grabnergasse 4, 1061 wien, statt.

prueflinge, die zu diesem termin anzutreten beabsichtigen, haben ihre vollstaendig belegten gesuche bis spaetestens 30. juni bei der landesforstinspektion einzureichen. naechere auskuenfte bei der landesforstinspektion (telefon 57 75 75, klappe 476 und 479).
1009

Montag, 10. Mai:

Pressekonferenz "Festwochenputz 71" - Terminvorverlegung
=====

Wien, 5.5. (RK) Wir erinnern daran, daß die Pressekonferenz mit Stadtrat Kurt Heller zur Aktion "Festwochenputz 71" am Montag, 10. Mai, in der Magistratsabteilung 48, Wien 5, Einsiedlergasse 2, stattfindet. Bitte beachten Sie, daß die Beginnzeit aus technischen Gründen um eine halbe Stunde auf 9.30 Uhr vorverlegt wurde. Der Autobus fährt dementsprechend um eine halbe Stunde früher, nämlich um 8.45 Uhr, vom Friedrich Schmidt-Platz (Rathaus-Rückseite) ab. Rückkehr zirka 11.30 Uhr.

- - -

preisgünstige gemüse- und obstsorten

13 wien, 5.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisgünstig:

gemuese: weisskraut 3 schilling, gurken 4 schilling je kilo-
gramm, neusiedlersalat 2 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, orangen 7 bis
8 schilling je kilogramm.

1358

dachbrand im 7. bezirk

14 wien, 5.5. (rk) aus bisher unbekannter ursache gerieten
auf dem etwa tausend quadratmeter grossen dachboden des hauses
wien 7, schottenfeldgasse 6 heute, mittwoch, um 13 uhr ein bett
mit einer matratze, ein kasten, eine naehmaschine, verschiedenes
geruempel und etwa 20 quadratmeter des dachstuhles in brand.
die feuerwehr, die wegen des starken qualms schweren atemschutz
verwenden musste, loeschte den brand in 20 minuten.

1545

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 6. Mai 1971

Blatt 1251

Eröffnung des Elektropathologischen Museums

Pressekonferenz am Donnerstag nächster Woche als Auftakt
=====

2 Wien, 6.5. (RK) Donnerstag, den 13. Mai, wird das Elektropathologische Museum in seinem neuen Heim, 15, Selzergasse 19, um 15 Uhr mit Ansprachen von Bundesminister Dr. Hertha Firnberg und Stadtrat Hubert Pfösch feierlich eröffnet werden. Die Eröffnung steht im Zeichen des 100. Geburtstages des Begründers dieses in der Welt einmaligen Museums, Professor Dr. Stefan Jellinek, und findet im Rahmen des Weltkongresses für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten statt, zu dem rund 1500 Teilnehmer aus fünfzig Staaten erwartet werden.

Das Elektropathologische Museum informiert über Ursachen, Folgen und Verhütung von Elektrounfällen und dient somit der Sicherheit.

Vor der Eröffnung findet um 10.30 Uhr eine Pressekonferenz mit einer Presseführung durch das Museum statt.

Geehrte Redaktion !

Wir laden Sie herzlich zu der Pressekonferenz und zur Eröffnung des Elektropathologischen Museums ein. Für die Pressekonferenz merken Sie bitte vor:

Zeit: Donnerstag, 13. Mai, 10.30 Uhr.

Ort: Wien 15, Selzergasse 19, 2. Stock.

0925

Pressekonferenz über kulturelles und sportliches Sommerprogramm
=====

3 Wien, 6.5. (RK) Die Hauptbesuchszeit bundesdeutscher und amerikanischer Touristen in Wien - nämlich die Sommermonate - fällt mit der "toten Saison" im kulturellen Leben zusammen. Schon Schon lange bemüht sich die Stadtverwaltung, durch ein eigenes kulturelles Sommerprogramm die Erwartungen zu erfüllen, die die Touristen in die Musikstadt Wien setzen.

Auch auf dem Gebiet des Sports wird die Stadtverwaltung - neben zahlreichen attraktiven Aktionen im Winter - in der Sommerszeit aktiv: Hier stehen die "Sportplätze der offenen Tür" im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses.

Die detaillierten Pläne für das heurige Sommerprogramm der Stadt Wien in Kultur und Sport wird Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner kommenden Donnerstag bei einer Pressekonferenz im Presseclub Concordia darlegen.

Geehrte Redaktion !

Zu dieser Pressekonferenz laden wir Sie herzlich ein.

Zeit: Donnerstag, 13. Mai, 11 Uhr.

Ort: Presseclub Concordia, 1, Bankgasse 8.

- - -

empfang fuer teilnehmer der ipa-festwoche

1 wien, 6.5. (rk) wien steht seit montag im zeichen einer friedlichen invasion: 700 polizeibeamte aus europa und uebersee feiern den zehnjährigen bestand der landesgruppe wien der international police association. der internationale verband, dem rund 65.000 executivbeamte angehören, ist als nichtstaatliche organisation in der unesco registriert und sieht seine hauptaufgabe vor allem darin, durch die anbahnung zwischenmenschlicher kontakte zur voelkerverstaendigung beizutragen. seit 1950 werden deshalb alljaehrlich aehnliche "freundschaftswochen", die dem kontakt zu anderen staaten herstellen sollen, veranstaltet.

seit der ankunft am sonntag in wien hatten die teilnehmer bereits gelegenheit, einen grossteil der bundeshauptstadt kennenzulernen. so gab es zum beispiel eine festveranstaltung in der wiener stadthalle, stadtrundfahrten durch das "neue wien", eine kreuzfahrt auf der donau und einen marsch ueber die ringstrasse zur rossauer kaserne. heute abend findet im festsaal des wiener rathauses ein empfang statt, bei dem stadtrat reinhold s u t t n e r in vertretung des buergermeisters die in- und auslaendischen gaeste begruessen wird.

0923

steinerne hochzeit in meidling

4 wien, 6.5. (rk) auf die beachtliche anzahl von 76 1/2 ehed Jahren koennen herr josef und frau rosalia b a u m h o l z e r aus dem 12. bezirk, eichenstrasse 7/6, zurueckblicken, die donnerstag das seltene fest der steinernen hochzeit feierten. stadtrat reinhold s u t t n e r stattete aus diesem anlass den beiden jubilaren einen besuch ab, um ihnen namens der stadtverwaltung herzlich zu gratulieren und die ehrengeschenke zu ueberreichen. bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l ueberbrachte die glueckwuensche der bevoelkerung des 12. bezirkes.

herr baumholzer wurde am 20. juli 1875 in wien, seine gattin am 10. juni 1879 in der cssr geboren. das Ehepaar hatte vier kinder, wovon heute noch eines am leben ist.

0949

Wiener Festwochen:Konfrontationen 1971
=====

Wien, 6.5. (RK) Die Arbeitsgemeinschaft der Wiener Bezirksmuseen wird zu den Festwochen gemeinsam mit der Gesellschaft der Kunstfreunde in den einzelnen Bezirken eine Reihe von Sonderausstellungen durchführen. Das gemeinsame Thema lautet: "Konfrontationen 1971". Dieser heuer erstmals durchgeführte Veranstaltungszyklus ist ein Versuch, Künstler der Gegenwart und deren Schaffen näher an das Publikum heranzubringen.

Im einzelnen sind folgende Ausstellungen vorgesehen:

Bezirksmuseum Leopoldstadt (2, Karmelitergasse 9): Heinrich Heuer - Graphik, Helmut Kies - Graphik, 12. Mai bis 12. Juni, Mittwoch 17 bis 19 Uhr, Samstag 14.30 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Bezirksmuseum Landstraße (3, Sechskrügelgasse 11): Fred Nowak - Graphik, Heribert Potuznik - Graphik, 23. Mai bis 20. Juni, Samstag und Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Galerie Incontro (6, Gumpendorfer Straße 74): Ferry Zotter - Graphik, 14. Mai bis 5. Juni, Samstag und Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Amtshaus für den 7. Bezirk (7, Hermannsgasse 24): Ernst Degasperi - Graphik, 14. Mai bis 12. Juni, Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen).

Bezirksmuseum Josefstadt (8, Zeltgasse 7): Herwig Zens - Graphik, 17. Mai bis 12. Juni, Montag bis Samstag 14 bis 20 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Kleine Galerie (8, Neudeggergasse 8): Günther Kraus - Malerei und Graphik, 21. Mai bis 12. Juni, Margarete Herzele - Graphik, 21. Mai bis 12. Juni, Wilhelm Bergner - Graphik, 15. bis 30. Juni, Eva Walenda - Spacemachina, Mischtechniken, Objekte, 17. bis 29. Juni, Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Atelier Mayr (8, Alser Straße 23): Horst Aschermann -
Portrait, Plastik, Winnie Jakob - Graphik, 22. bis 24. Mai,
täglich 9 bis 18 Uhr.

Bezirksmuseum Alsergrund (9, Währinger Straße 43): Erich
Fitzbauer - Malerei, 15. Mai bis 6. Juni, Waldimir Narbutt-Lieven -
Experimentelle Fotografie, 12. bis 27. Juni, Dienstag und
Donnerstag 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Volkshochschule Favoriten (10, Arthaberplatz 18): Hans
Knešl - Plastik, Graphik, 21. Mai bis 22. Juni, Montag bis
Freitag 11 bis 20 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Amtshaus für den 12. Bezirk (12, Schönbrunner Straße 259):
Lucia Kellner - Graphik, 23. Mai bis 20. Juni, Mittwoch 17 bis
19 Uhr, Sonntag 9 bis 12 Uhr (Pfingstsonntag und Feiertage
geschlossen).

Bezirksmuseum Penzing (14, Penzinger Straße 59): Penzing
aus der Sicht zeitgenössischer Künstler, Malerei, Graphik -
Hans Fischer, Leo Friedrich, Willi Mayrl, *Karl Mladek, Georg
Pevetz, 15. Mai bis 31. Oktober, Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Bezirksmuseum Fünfhaus (15, Rosinagasse 4): Vinzenz Szloboda -
Graphik, 5. bis 20. Juni, Mittwoch 16 bis 19 Uhr, Samstag und
Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Galerie Pöll (16, Liebhartsgasse 38): Walter Csuvala -
Malerei, Albert Trendl - Graphik, 27. Mai bis 17. Juni, Montag
bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Tel. 92 62 84, Donnerstag 19 bis 21 Uhr
(an Feiertagen geschlossen).

Bezirksmuseum Hernals (17, Elterleinplatz): Rolf Thomasberger
- Szenenbilder von den Salzburger Festspielen, 23. Mai bis
13. Juni, Montag 18 bis 20 Uhr, Dienstag bis Freitag 17 bis
20 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Galerie Döbling (Internationales Studentenheim, 19,
Gymnasiumstraße 85): Alfred Hrdlicka - Handzeichnungen, Radierungen:
die neuen Zyklen, Siebdrucke, 19. Mai bis 20. Juni, täglich
18 bis 20 Uhr.

Galerie 20 (Dr. Adolf Schärf-Heim, 20, Lorenz Müller-Gasse 2):
Hans Mayr - Foto, Graphik, 27. Mai bis 14. Juni, täglich 18
bis 20 Uhr.

Haus der Begegnung (21, Angerer Straße 14): Eva Mazzucco - Kollektiv-Ausstellung, 15. Mai bis 20. Juni, täglich 16 bis 20 Uhr, Sonntag 9 bis 12 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Amtshaus Liesing (23, Perchtoldsdorfer Straße 2):
Eduard Diem - Graphik, 23. Mai bis 20. Juni, Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

- - -

27,3 minuten fuer den weg zur arbeit

5 wien, 6.5. (rk) fuer den weg von der wohnung bis zum arbeitsplatz benoetigen die wiener - ob sie nun die eigenen fuesse, ein auto oder ein oeffentliches verkehrsmittel benuetzen - durchschnittlich 27,3 minuten. dies haben die statistiker als eines der ergebnisse der verkehrserhebung 70 errechnet, in deren rahmen bekanntlich im vergangenen herbst zehn prozent aller wiener haushalte befragt worden waren.

der groesste anteil bei dieser untersuchung des arbeitsweges entfaellt mit 20 prozent auf jene berufstaetigen, die 30 minuten benoetigen, um von der wohnung bis zur drehbank oder zum schreibetisch zu gelangen. fast jeder zehnte wiener - praezis: neun prozent - wendet fuer den arbeitsweg nur fuenf oder noch weniger minuten auf. bei je zwei prozent der berufstaetigen macht die zeitliche belastung zehn beziehungsweise 15 minuten aus, 14 prozent muessen 20 und fuenf prozent 25 minuten fuer den weg zur arbeitsstaette aufwenden.

bei ueber einer halben stunde sinken die prozentsaetze bereits deutlich ab: drei prozent benoetigen 35 und vier prozent 40 minuten fuer den arbeitsweg. allerdings hat der computer den angaben der befragten wiener entnommen, dass jeder zehnte von ihnen 45 minuten seiner zeit fuer den weg zwischen wohnung und arbeitsplatz aufwenden muss. zwei prozent entfallen noch auf 50 minuten und sechs prozent auf eine stunde, so dass lediglich drei prozent der wiener bevoelkerung fuer den arbeitsweg mehr als 60 minuten opfern muessen. fuer anderthalb stunden haben die statistiker 0,75 prozent errechnet.

nach den einzelnen befoerederungsarten macht die zeit fuer fussgaenger mehrheitlich zwischen fuenf und 20 minuten aus, bei autofahrern - einschliesslich der zeit zum suchen und finden eines parkplatzes - zehn bis 30 minuten und bei den benuetzern der oeffentlichen massenverkehrsmittel 15 bis 60 minuten aus.

der computer hat natuerlich auch regionale ergebnisse von wien errechnet: so gelangen aus den dichtbebauten bezirken 1 bis 9 und 20, in denen 34 prozent der berufstaetigen bevoelkerung leben,

29 von 100 menschen zu fuss zum arbeitsplatz. 33 prozent benuetzen entweder als lenker oder als mitfahrer ein privates fahrzeug, 38 prozent gelangen mit einem oeffentlichen verkehrsmittel zum arbeitsplatz.

wesentlich geringer hingegen ist der anteil der fussgaenger in den suedlichen bezirken 10, 11, 12 und 23, in denen 24 prozent aller wiener berufstaetigen daheim sind: 18 prozent zu fuss, 40 prozent mit dem auto und schliesslich 42 prozent mit dem massenverkehrsmittel lautet fuer diese region die statistik.

in den beiden bezirken jenseits der donau, in denen elf prozent der berufstaetigen bevoelkerung ansaessig sind, gehen elf prozent zu fuss und fahren 43 prozent mit dem auto sowie 46 prozent mit dem oeffentlichen verkehrsmittel zum arbeitsplatz. der anteil der autofahrer ist demnach hoeher als in den bezirken 13 bis 19, in denen 31 prozent aller wiener berufstaetigen wohnen: von ihnen fahren naemlich 39 prozent mit dem auto, 41 prozent mit autobus oder strassenbahn und schliesslich gelangen 19 prozent auf schusters rappen zum arbeitsplatz.

1045

ueberreichung von medizinalratsdekreten

8 wien, 6.5. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte donnerstag wohlfahrtsstadtrat frau maria j a c o b i in vertretung des buergermeisters an sieben praktische und vier fachaerzte die dekrete des ihnen vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels eines medizinalrates.

zum medizinalrat wurden die praktischen aerzte dr. inge j a l k o t z k y , dr. rudolf b a y e r , dr. wilhelm k a s t n e r , dr. andreas m e i x n e r , dr. friedrich s c h m i d t , dr. franz s t o e c k l , dr. franz w e r n e r sowie die fachaerzte prim. dr. erwin l e d e r , dr. josef p a c , dr. eduard r e g e l s b e r g e r und dr. bruno s c h r e d l ernannt.

1147

umweltschutz:

hauptklaeranlage: kanaele aus riesenfertigteilen
erstmalig neuartige direktverlegung im grundwasser

6 wien, 6.5. (rk) die grossbaustelle hauptklaeranlage mit zugeordneten kanalbauten kann sich neben den uebrigen gigantischen projekten wiens - u-bahn, allgemeines krankenhaus, hochwasserschutz - durchaus sehen lassen. die geplante zusammenfuehrung aller sammelkanaele wiens zwecks gemeinsamer reinigung der abwaesser in der neuen hauptklaeranlage in wien-simmering macht umfangreiche kanalbauten erforderlich. so wird derzeit der hauptsammelkanal am rechten ufer des donaukanals von der ausmuendung unterhalb des e-werkes simmering um 2,2 kilometer bis zur kuenftigen hauptklaeranlage verlaengert. bereits ein zehntel dieses verlaengerungsstuecks des ''rechten sammlers'' - etwa 200 meter - ist fertig.

vorbauweise wie bei praterbruecke

drei kraene versetzen die auf der baustelle produzierten sechs meter langen und 56 tonnen schweren fertigteilrohre mit einem profil 5,00/4,35 meter. entlang des donaukanals wird der verlaengerungskanal mit einem zwillingsprofil, zwischen ueberfallbauwerk und einlaufbauwerk der klaeranlage auf einem 170 meter langen stueck sogar dreiteilig (das dritte kanalprofil ist fuer die abwaesser aus floridsdorf und donaustadt) ausgefuehrt. die fertigteile werden in freier vorbauweise - aehnlich wie beim bau der praterbruecke - mit hilfe einer haengevorrichtung versetzt und dann mit beton unterfuellt. waehrend derzeit noch das grundwasser weggepumpt wird, soll in kuerze eine in dieser dimension erstmalige direktverlegung der rohrteile im grundwasser erfolgen. dies bringt den vorteil der unabhaengigkeit von jahreszeit und wasserstand und beseitigt ueberdies die gefahr des grundbruchs, die beim wegpumpen des wassers immer gegeben ist. grosse kanalbauten mussten bisher vorwiegend im winter durchgefuehrt werden, da zu dieser zeit der grundwasserspiegel am tiefsten ist.

oesterreichischer staedtetag in innsbruck eroeffnet

7 wien, 6.5. (rk) mit orgelmusik begann **donnerstag** vormittag in den stadtsaalen in innsbruck der 24. oesterreichische staedtetag. 600 delegierte nehmen daran teil. sie repraesentieren 199 oesterreichische staedte mit 3,7 millionen einwohnern, also 53 prozent der oesterreichischen bevoelkerung.

der wiener buergermeister felix s l a v i k eroeffnete als geschaeftsfuehrender obmann des staedtebundes die tagung. er verlas zunaechst eine begruessungsadresse von bundespraesident franz j o n a s , der auch ehrenmitglied des staedtebundes ist. in der begruessungsadresse wird dem oesterreichischen staedtebund als dem forum gedeihlicher zusammenarbeit unserer gemeinden fuer seine initiativen die gebuehrende anerkennung in der oeffentlichkeit gewuenscht.

buergermeister slavik konnte ferner die bundesminister dr. a n d r o s c h und r o e s c h sowie den praesidenten des verwaltungsgerichtshofes dr. d o n n e r und den praesidenten des statistischen zentralamtes dr. b o s s e und viele andere ehrengaeste begruessen, so vor allem aus dem ausland den generalsekretaer des schweizer staedteverbandes alexandre b e n d e l , aus jugoslawien den buergermeister von titograd l a z o v i c und den sekretacr der staendigen konferenz der staedte jugoslawiens m i l i c . fuer morgen **freitag** werden der muenchner oberbuergermeister dr. v o g e l und der praesident des rates der gemeinden europas minister a.d. henry c r a - v a t t e erwartet.

innenminister r o e s c h ueberbrachte im namen der bundesregierung und des bundeskanzlers gruesse an den staedtetag. er benuetzte die gelegenheit, an die gemeindevertreter zu appellieren, die bevorstehende oesterreichische volkszaehlung so gewissenhaft wie moeglich durchfuehren zu lassen.

die gruesse des landes tirol ueberbrachte landeshauptmann-stellvertreter dr. p r i o r , fuer die gastgeberstadt innsbruck

sprach buergermeister dr. L u g g e r . im namen der aus-
laendischen delegierten ergriff der hauptgeschaeftsfuehrer des
deutschen staedtetages dr. W e i n b e r g e r (koeln) das wort.

die gruesse des oesterreichischen gemeindegewerkschaftsbundes ueberbrachte
der neugewahlte praesident buergermeister dr. R e i t e r
(zistersdorf). im namen der gewerkschaft der gemeindebediensteten
sprach der stellvertretende vorsitzende abg. K o s t e l e c k y .

das erste referat des oesterreichischen staedtetages hielt
finanzminister dr. A n d r o s c h ueber ''infrastruktur und
wirtschaftswachstum - finanzpolitische aspekten''. hierauf sprach
generalsekretaer Otto S c h w o d a ueber ''unser ziel: die
leistungsfachige gemeinde''. am abend gibt das land tirol fuer die
delegierten des staedtetages einen empfang in der hofburg in
innsbruck.

1142

deutsche baufachleute in wien

11 wien, 6.5. (rk) eine studiengruppe des bundes deutscher
baumeister, architekten und ingenieure aus bonn weilt gegenwaertig
zu einem fuenfteagigen besuch in wien. die deutschen gaeste werden
sich waehrend ihres aufenthaltes ueber verschiedene bauvorhaben
informieren und den interessantesten baustellen, wie etwa dem
karlsplatz, einen besuch abstatton.

donnerstag wurden die baufachleute von stadtschulrats-
praesident dr. Hermann S c h n e l l namens der stadtverwaltung
begruesst.

1300

staedtetag in innsbruck:

faire teilung der finanziellen mittel

finanzminister dr. androsch ueber den kuenftigen finanzausgleich

10 wien, 6.5. (rk) das erste referat beim oesterreichischen staedtetag in innsbruck hielt finanzminister dr. hannes androsch, der ueber die finanzpolitischen aspekte im zusammenhang mit infrastruktur und wirtschaftswachstum sprach. zur bewaeltigung der probleme im weiten bereich der infrastruktur bekannte sich der minister zu einer fairen teilung der finanziellen mittel im rahmen des finanzausgleichs. die zielsetzung muesse dabei sein, die voraussetzungen dafuer zu schaffen, um die qualitaet des lebens in unserem land zu erhoehen.

dr. androsch beschaeftigte sich eingangs mit den wechselbeziehungen zwischen infrastrukturellen massnahmen und dem wirtschaftswachstum. er bezeichnete es als einen fehler, ausschliesslich gewicht auf hohe wachstumsraten zu legen. eine solche betrachtungsweise beruecksichtigt nicht die schaeden an der umwelt, die die wohlstandserhoehung reduzieren koennen. angestrebt muesste eine hohe nettorate des wirtschaftlichen wachstums werden, in der die wohlstandsverluste durch umweltzerstoerung und die kosten fuer deren sanierung beruecksichtigt sind.

zwischen privaten investitionen und den investitionen fuer infrastruktur bestehen sehr enge beziehungen. ein bestimmtes mass von infrastrukturinvestitionen ist notwendig, um die private produktion rentabel zu gestalten, im extremfall sogar um sie ueberhaupt erst moeglich zu machen. dabei ist zu beruecksichtigen, dass der bedarf an oeffentlichen leistungen ueberproportional zur bevoelkerungszahl steigt. ueber eine bestimmte zusammenballung von menschen auf einem engen raum hinaus werden so kostspielige investitionen wie u-bahnen und unterirdische garagen notwendig. so erleidet die gesamtwirtschaft durch die uebernahme von sozialen kosten durch den staat gewisse einbussen. bei der planung von infrastrukturinvestitionen muessen daher ueberlegungen angestellt

werden, wie veränderungen des angebotes an infrastrukturleistungen das gesamtwirtschaftliche wachstum beeinflussen. dies gilt auch fuer die gemeinden.

zur finanzierung der infrastruktur meinte dr. androsch, dass bis zu einem gewissen grad dafuer kredite herangezogen werden sollen, wenn der staat die last nicht sofort in voller hoehe auf den steuerzahler ueberwaelzen will. der minister zitierte dabei einem lehrbuch der finanzwissenschaft im jahr 1878: "ein staat ohne staatsschuld tut entweder zu wenig fuer seine zukunft, oder er fordert zuviel von seiner gegenwart." diese formulierung gilt heute mehr denn je. die kreditfinanzierung stoesst allerdings auf gewisse grenzen.

aus der tatsache, dass die gemeinden die haupttraeger der infrastrukturinvestitionen sind, kommt dem finanzausgleich eine bedeutende rolle bei der finanzierung zu. ballungszentren, also grossgemeinden, benoetigen relativ mehr infrastruktureinrichtungen.

abschliessend hob der finanzminister hervor, dass auch fuer bereiche der oeffentlichen dienstleistungen aehnliche wirtschaftlichkeitsueberlegungen angestrebt werden muessen, wie sie der private unternehmer vornimmt. kosten-nutzen-analysen nahmen dem politiker keineswegs die arbeit ab. es geht lediglich darum, rationelle moeglichkeiten anzubieten, von denen bei der politischen entscheidung die entsprechenden projekte ausgewaehlt werden.

kein neuer finanzausgleich auf kosten der groesseren staedte

das zweite referat beim oesterreichischen staedtetag in innsbruck hielt heute, donnerstag, generalsekretaer otto s c h w e d a . in den mittelpunkt seiner ausfuehrungen um die bemuehungen fuer eine leistungsfahige gemeinde stellte er die forderung, dass der neue finanzausgleich nicht auf kosten der groesseren oesterreichischen gemeinden gehen duerfe. alle oesterreichischen gemeinden gehen mit der hypothek in die verhandlungen um einen neuen finanzausgleich, einerseits stets steigende aufgaben bewaeltigen zu muessen, andererseits einer ebenso

stetig anwachsenden verschuldung gegeneueberzustehen. dies trifft besonders die groesseren staedte. der derzeit geltende finanzausgleich richtete sich vor allem gegen die groesseren gemeinden und hier wieder besonders gegen die industriegemeinden. ein solches ergebnis darf es beim neuen finanzausgleich nicht mehr geben.

appell an bund und laender

der oesterreichische staedtetag beschloss auf antrag von generalsekretaeer schweda in diesem zusammenhang eine resolution, die bereits am mittwoch in der geschaeftsleitung und im hauptausschuss genehmigt worden war. in der resolution heisst es unter anderem, dass die verpflichtung fuer eine ausreichende finanzielle ausstattung der gemeinden nach der finanzverfassung in den verantwortungsbereich des bundes faellt. diesem antrag wurde jedoch beim bisherigen finanzausgleich nur unzureichend entsprochen. der oesterreichische staedtetag richtet daher an die zustaeendigen organe des bundes und der laender den dringenden appell, die verhandlungen fuer einen neuen finanzausgleich so zeitgerecht aufzunehmen, dass er bis zum ende des jahres 1972 einvernehmlich abgeschlossen werden kann. in diesem zusammenhang werden mehr mittel verlangt, um die gemeinden in die lage zu versetzen, die ihnen ueberantworteten aufgaben im dienste der allgemeinheit erfuehlen zu koennen.

in seinem referat hatte generalsekretaeer schweda darauf hingewiesen, dass sich die aufgaben der gemeinden von der behoerdlichen taetigkeit immer mehr auf den bereich der privatwirtschaftsverwaltung verlagern. als groesstes problem nannte schweda den steigenden verkehr in den staedten, die frage der muellbeseitigung, den wohnbau und vor allem die spitalserhaltung. dabei werden die leistungen, die von den gemeinden erbracht werden, in zunehmenden mass als selbstverstaendlich hingenommen. noch mehr: es werden immer neue aufgaben an die gemeinden herangetragen. so

./.

hat zum beispiel die motorisierungswelle zu der forderung gefuehrt, auch den bau von parkgaragen durch die oeffentliche hand zu betreiben und den parkraum weiterhin frei zur verfuegung zu stellen.

grossen wachstumseffekt

einen schwerpunkt bei der bewaeltigung der gemeindeaufgaben stellen die aufwendungen fuer kommunale investitionstaetigkeit dar. die bedeutung geht daraus hervor, dass 55 prozent der gesamten investitionstaetigkeit der oeffentlichen hand auf kommunale investitionen entfallen. diese investitionen haben einen grossen wachstumseffekt, der wiederum der privaten wirtschaft zugute kommt. es golte daher, den gesetzlichen fundierten anspruch der gemeinden auf eine entsprechende finanzielle ausstattung zu erfuellen, um sie in die lage zu versetzen, den ihnen ueberantworteten aufgaben im interesse der bevoelkerung optimal gerecht zu werden.

slavik einstimmig zum staedtebundobmann gewaehlt

der neue obmann des oesterreichischen staedtebundes heisst felix s l a v i k . am schluss der beratungen des heutigen tages stelle buergermeister-stellvertreter o b e n f e l d n e r (innsbruck) den antrag, den wienener buergermeister, der bisher als geschaeftsfuehrender obmann fungiert hatte, anstelle von alt-buergermeister bruno m a r e k , der im dezember des vorjahres seine oeffentlichen funktionen zurueckgelegt hatte, zum neuen obmann des oesterreichischen staedtebundes zu waehlen. der vorsitzende, buergermeister h i l l i n g e r (Linz), leitete die wahl, die einstimmig erfolgte.

buergermeister slavik dankte den delegierten des staedtetages fuer den vertrauensvorschuss. er erinnerte daran, dass er mit dem staedtebund praktisch seit dessen wiederbegruendung nach 1945 aufs engste verbunden war und dass er stets leidenschaftlich fuer die autonomie der gemeinden und damit fuer ausreichende finanzielle grundlagen eingetreten sei. wir leben in einer zeit einer starken gesellschaftlichen veraenderung und haben auch heute wieder beim staedtetag gehoert, wie sich dadurch die aufgaben fuer die

gemeinden aendern und immer groesser werden. diese veraenderungen stellen auch den staedtebund vor immer groessere und schwierigere aufgaben. als wesentliche voraussetzung zur bewaeltigung dieser aufgaben bezeichnete buergermeister slavik den zusammenhalt der staedte. wenn wir zu einer guten zusammenarbeit kommen, schloss slavik unter dem beifall der delegierten, dann werden wir auch unseren aufgaben gerecht werden koennen.

ferner wurden als nichtstaendige mitglieder des ausschusses des oesterreichischen staedtebundes die staedte bruck an der mur und feldkirch gewaehlt.

der oesterreichische staedtetag wird morgen, freitag, referate des muenchner oberbuergermeisters dr. hans-jochen vogel und des kremsen buergermeisters dr. th o r w e s t e n ueber die gesellschaftspolitischen aufgaben unserer gemeinden hoeren. die beratungen werden voraussichtlich freitag mittag abgeschlossen sein.

1331

schweda bleibt staedtebund-generalsekretaer

12 wien, 6.5. (nk) in innsbruck trat mittwoch die geschaeftsleitung des oesterreichischen staedtebundes zusammen, um den oesterreichischen staedtetag vorzubereiten, der donnerstag in der tiroler landeshauptstadt eroeffnet wurde. generalsekretaer otto s c h w e d a , gleichzeitig wiener finanzreferent, bot der geschaeftsleitung formell seinen ruecktritt an. sowohl die geschaeftsleitung als auch der im anschluss daran tagende hauptausschuss des staedtebundes ersuchten jedoch stadtrat schweda, sein amt als generalsekretaer weiterhin auszuueben.

staedtebund und hauptausschuss beschlossen ferner einstimmig, anstelle des bisherigen obmannes des oesterreichischen staedtebundes, des wiener altbuergermeisters bruno marek, buergermeister felix s l a v i k als obmann des staedtebundes zu nominieren.

+++

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 10. bis 16. Mai
=====

Wien, 6.5. (RK)

Montag, 10. Mai:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus Mozart-Saal, Kulturamt - Theater der Jugend, Mozart-Sängerknaben
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Violinabend - PINCAS ZUKERMAN am Flügel: Justus Frantz, Mozart: Sonate B-Dur KV 454, Schumann: Sonate a-Moll, C.Franck: Sonate
- 19.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klavierklasse Prof. Roland Raupenstrauch
- 20.00 Uhr, Amerika Haus "Jazz im Amerika Haus", Kleinschuster-Sextett
- 20.00 Uhr, In den Räumen der Gesellschaft für Musik, 1 Hanuschgasse 3, Diskussion mit Wiener Bläsersolisten Der Fall "Wiener Klangstil" zur philharmonischen Bläsertradition, Sprecher: Josef Veleba (Horn), Hans Hadamovsky (Oboe), Gesprächsleitung: Harald Goertz
- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus Großer Sendesaal, ORF - Ensemble "die Reihe", 5.Konzert, Dirigent: Friedrich Cerha, Solisten: Käte Wittlich, Klavier, Charlotte Zelka, Klavier, Helmut Riessberger, Flöte. Pousseur: Mobile pour deux pianos, Cerha: Langegger Nachtmusik I, Busotti: Manifesto per Kalinowsky, Berio: Tempi concertati

Dienstag, 11. Mai:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule Festsaal (Seilerstätte 26) Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Prof. Edith Bertschinger
- 18.30 Uhr, Musikhochschule Konzertsaal, (Johannesgasse 8) Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Gitarre - Abend der Klasse Prof. Karl Scheit
- 18.30 Uhr, Palais Palffy, Konservatorium der Stadt Wien, Ausführende: Studierende und Absolventen des Konservatoriums der Stadt Wien, "Premiere der Jugend", Beethoven, Schostakowitsch, Busoni, Rabaud, Weiss, Morena, Debussy, Brandts-Buys.

Dienstag, 11. Mai:

- 19.30 Uhr, Kirche des Wiener Priesterseminars (Boltzmanngasse 17)
Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Orgelvesper,
Orgel: Alfred Halbartschlager (Klasse Haselböck)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus Mozart-Saal, Wiener Hochschule für Musik
u.d.K.: Konzert des Praktikums für zeitgenössische
Musik: Klasse Prof. Cerha, Dirigent: Stefan Soltesz,
Solistin: Marianne Becker, (Milhaud, Hindemith,
Schöneberg)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, "Stimmen der Welt",
Kulturvereinigung der Jugend, Manitas de Plata

Mittwoch, 12. Mai:

- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal, Konservatorium der
Stadt Wien, Vortragsabend der Klavierklasse Prof.
Hans Bohnenstingl
- 19.00 Uhr, Musikhochschule, Konzertsaal, Wiener Hochschule für
Musik u.d.K., Klavierabend der Klasse Prof. B. Seidlhofer
- 19.00 Uhr, Musikhochschule, Orgelzimmer 21 (3, Lothringerstraße 18)
Wiener Hochschule für Musik u.d.K., Orgelabend der
Klasse Prof. A. Forer, (Couperin, Hindemith, Schmidt,
Mendelssohn-Bartholdy)
- 19.00 Uhr, Volksheim Döbling, (Hutweidengasse 24) Musikhoch-
schule Döbling, Jahreskonzert
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Kammerkonzert der Ö.G.Z.M.
(F. Neumann, R. Pettenhausen, R. Leukauf, H. Ebenhöf,
R. Ernst und R. Zettel)
- 19.30 Uhr, Musikhochschule Festsaal (Seilerstätte 26), Gemein-
schaftsveranstaltung der Gesellschaft für Musik-
theater und der Wiener Staatsoper zur Uraufführung
von Gottfried Einem's "Der Besuch der alten Dame"
nach Friedrich Dürrenmatt.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Symphoniker, 8. Konzert
im Zyklus "Große Symphonie", Dirigent: Carlo Maria
Giulini, Misha Dichter (Klavier), Brahms: Klavier-
konzert d-moll op. 15, C. Franck: "Eros und Psyche",
Mussorgsky-Ravel: "Bilder einer Ausstellung"

Donnerstag, 13. Mai:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: Jugendkonzert
- 18.30 Uhr, Musikhochschule Festsaal (Seilerstätte 26), Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Liederabend der Klasse für Lied- und Oratorium, Prof. Anton Dermota
- 18.30 Uhr, Musikhochschule Konzertsaal (Johannesgasse 8), Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Kammermusikabend "Dowiko-Quartett", Klasse Alfred Staar (Mozart, Schubert, Haydn)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal (Johannesgasse 4a) Konservatorium der Stadt Wien, Vortragsabend der Violinklasse Prof. Grete Biedermann
- 19.30 Uhr, Amerika Haus, Amerika Haus Debutkonzert - Claudia Hoca, Pianistin (Samuel Barber, Michael Riesman, Alban Berg, Frédéric Chopin)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Symphoniker, 8. Konzert im Zyklus "Große Symphonie", Programm siehe 12. Mai

Freitag, 14. Mai:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien, Theater der Jugend, Jugendkonzert
- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Konzertsaal (Johannesgasse 8) Wiener Hochschule für Musik u.d.K., Klavierabend der Klasse Dieter Weber
- 19.00 Uhr, Bezirksamt Alsergrund, Festsaal (Marktgasse 3-5) Musikhochschule Alsergrund, Jahreskonzert
- 19.00 Uhr, Konservatorium Konzertsaal, (Johannesgasse 4a) Konservatorium der Stadt Wien, Öffentliche Reifeprüfung, Manuela Wiesler, Flöte; Klasse Camillo Wanausek
- 19.00 Uhr, Musikhochschule, Vortragssaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Kompositionsabend der Klasse Erich Urbanner (Ozaki, Schrödl, Jugovic, Zobl u.a.)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal Chorkonzert des Wiener Schubertbundes
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K., Lieder- und Arienabend der Klasse Prof. Emmie Sittner, (Gluck, Händel, Mozart, Puccini, u.a.)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konzertbüro der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien - Ete Harich-Schneider (16 Sonaten v. Scarlatti)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Symphoniker, 8. Konzert im Zyklus "Große Symphonie", Programm siehe 12, Mai

Samstag, 15. Mai:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konservatorium der Stadt Wien, Festliches Singen (1000 Kinder)
- 19.00 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs Violinabend - Silvia Marcovici, am Flügel: Peter Efler, (Purcell, Bach, Constantinescu)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Chansonabend "38 bis auf Widerruf" Greta Keller
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Gesangverein österr. Eisenbahnbeamter in Wien, Chorkonzert - Mitwirkende: Chorvereinigung der Deutschen Bundesbahn, Zentralamt Minden - Westfalen

Sonntag, 16. Mai:

- 18.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal Schülerkonzert, Prof. Maria Killinger
- 19.30 Uhr, Amerika Haus, Contact Youth contemporary America Music
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Berliner philharmonisches Orchester 1. Abend - Dirigent: Herbert von Karajan (Bruckner VIII. Symphonie c-Moll)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Chorkonzert des Neubauer Männergesangsvereins, Wiener Frauenchor, Dirigent: Othmar Frank

+ + +

NachtragDienstag, 11. Mai:

- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Violinabend Leonora Geanta am Flügel: Kurt Rapf, Tartini, C. Franck, Constantinescu, Ravel und Wieniawsky
- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Wiener Barockensemble - Musikalische Jugend 6. Konzert, Dirigent: Theodor Guschlbauer, Solistin: Silvia Marcovici (Violine) Händel, Concerto grosso op. 3 Nr. 2, Bach, Violinkonzert E-Dur BWV 1042, Mozart: Symphonie B-Dur KV 319

neues reservoir fuer pflegepersonal gesucht:

praesenzdiener an krankbetten, werbung in den kasernen

13 wien, 6.5. (rk) gesundheitsstadtrat dr. otto glueck und dozent dr. walter doberauer berichteten im rahmen einer pressekonferenz ueber das zusaetzliche alterskrankenheim der stadt wien in klosterneuburg. nach der adaptierung der beiden objekte - dem agnesheim und dem althaus - werden dort rund 300 alte menschen aufnahme finden koennen. dozent dr. doberauer, der zum aertzlichen leiter des hauses berufen worden ist, erklaerte, dass man bemueht sein werde, in klosterneuburg in der hauptsache solche aeltere menschen unterzubringen, die noch gehfaehig sind und die annehmlichkeit des durch den verkehr ungefaehrdeten spazierengehens ausnuetzen koennen. die stadt wien, unterstrich gesundheitsstadtrat dr. glueck, wendet fuer die restaurierung, die unterteilung der saele in kleine zimmer und deren einrichtung insgesamt rund zehn millionen schilling auf. nach der fertigstellung stehen insgesamt 6.630 altersheimbetten zur verfuegung. stadtrat glueck betonte, dass 90 prozent der in den sogenannten altersheimen untergebrachten menschen chronisch krank seien und einer staendigen intensiven behandlung unterzogen werden muessen.

im gegensatz zu kuerzlich publizierten darstellungen erhaelt die stadt wien fuer die aertzliche versorgung der sogenannten altersheimpatienten keinen wie immer gearteten rueckersatz durch krankenkassen. lediglich fuer zehn prozent der verpflegskosten, die im psychiatrischen kranknhaus der stadt wien baumgartner hoehe registriert werden, kommen die kassen auf. in diesem zusammenhang fuegte dozent dr. doberauer hinzu, dass die schaffung von genuegend betten fuer chronisch kranke alte menschen immer dringender wird. waehrend heute das durchschnittsalter bei 75 jahren liegt, werden die menschen in rund zehn jahren durchschnittlich 85 bis 90 jahre alt werden. offen bleibt vorlaeufig noch die frage, ob es den aepzten und

der wissenschaft gelingen wird, die schaffensperiode des menschen oder nur dessen greisenalter zu verlaengern. es ist zu erwarten, dass man in zehn jahren problemen gegenueber steht, von denen man sich heute noch keine vorstellung macht.

in der folge berichtete der gesundheitsstadtrat im zusammenhang mit der immer schwieriger werdenden sicherung des benoetigten pflegepersonales, dass er kuerzlich mit verteidigungsminister L u e t g e n d o r f eine unterredung gehabt habe. er habe dem minister vorgeschlagen, solche junge menschen, die keinen dienst mit der waffe in der hand versehen wollen, zum dienst in ein spital oder altersheim ''abzukommandieren''. die form des ''abkommandierens'' haette den vorteil, dass sie keiner langwierigen gesetzgeberischen vorbereitungen beduerfte, sondern sofort durchgefuehrt werden koennte. der junge praesenzdiener kaeme am morgen aus der kaserne in das spital oder altersheim und kehrt am abend wieder in die kaserne zurueck. an arbeitsleistungen kaemen natuerlich nur solche in betracht, die als ''behandelnder dienst am patienten'' angesprochen werden koenne.

ueberdies ersuchte stadtrat glueck den verteidigungsminister, in den kasernen eine gezielte werbung fuer die ausbildung als krankenpfleger durchfuehren zu koennen. es waere dies die erste berufswerbung, die in einer kaserne erlaubt waere. minister luetgendorf erklaerte, beiden vorschlaegen wohlwollend und positiv gegenueber zu stehen und stadtrat glueck nach pruefung der damit verbundenen probleme eine antwort zukommen zu lassen.

ein weiteres reservoir an krankenpflegepersonal moechte stadtrat glueck dadurch erschliessen, dass medizinstudenten auf freiwilliger basis und gegen volle bezahlung neben ihrem studium am krankbett dienst versehen duerfen. schliesslich will der gesundheitsstadtrat versuehn, mit hilfe einer gesetzesaenderung (krankenpflegegesetz) die bishorige ausbildungszeit von drei auf vier jahre zu verlaengern. gleichzeitig sollen maedchen oder burschen bereits mit der vollendung des 15. lebensjahres, also nach absolvierung des polytechnischen lehrjahres, schon in die krank-

pflegeschule eintreten koennen. nach zwei jahren theoretischen unterrichts wuerde seiner vorstellung nach die zweijaehrige praxis beginnen, wobei die gemeinde wien den kuenftigen pflegern von diesem zeitpunkt ab volle bezahlung gewahren soll.

dozent dr. doberauer berichtete abschliessend, dass im verlauf des letzten geriaterkongresses in bad hofgastein eine gruppe junger leute bei ihm vorgesprochen und ersucht habe, an bundeskanzler dr. k r e i s k y ein memorandum des inhalts zu schicken, dass er sich dafuer einsetzen moege, dass wehersatzdienst am krankbett von der regierung anerkannt und genehmigt werden soll. dozent dr. doberauer will diesem ersuchen in den naechsten tagen nachkommen.

1405

infarktstation in floridsdorf:

namhafte betraege fuer um- und Neubauten in krankenanstalten

14 wien, 6.5. (rk) der gesundheitsausschuss genehmigte am donnerstag auf antrag von stadtrat dr. otto g l u e c k fuer die einrichtung einer infarktstation im krankenhaus floridsdorf einen ueberschreibungsbetrag von 440.000 schilling. das floridsdorfer krankenhaus ist eines jener schwerpunktspitaeler, in denen intensivstationen fuer herzkranke eingerichtet werden.

weitere beantragte stadtrat dr. glueck fuer den umbau des zentralroentgen in der lungenheilstaette baumgartner hoehe 3,800,000 schilling bereitzustellen. heuer wird eine erste baurate von 1,5 millionen schilling benoetigt. das derzeitige roentgen kann seinen aufgaben nicht mehr gerecht werden. in den kommenden monaten wird ein ebenerdiger trakt zugebaut, in dem umkleidekabinen, befund- und warteraeume sowie eine stelle fuer die filmfertigbearbeitung untergebracht sein werden.

1406

preisgünstige gemüse- und obstsorten

16 wien, 6.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener märkten folgenden gemüse- und obst-
sorten besonders preisgünstig:

gemüse: neusiedler salat 2 schilling je stueck, radieschen
3 bis 4 schilling je bund, weisskraut 3 schilling je kilogramm.

obst: äpfel (qualitätsklasse 1) 8 bis 10 schilling, äpfel
(qualitätsklasse 2) 6 schilling, orangen, israel 6.50 schilling
je kilogramm.

1449

59759

rinder-, schweine- und pferdenachmarkt vom 6. mai

15 wien, 6.5.(rk) kein auftrieb.

1425

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

freitag, 7. mai 1971

blatt 1275



umweltschutz:

stadtreinigungschef vor weltgesundheitsorganisation:
ablagerungsplaetze fuer oelabfaelle notwendig

8 wien, 7.5. (rk) die gefahrlose beseitigung von mineral-
oelhaltigen und chemischen abfallprodukten bezeichnete der chef
der wiener stadtreinigung, senatsrat dipl.-ing. franz f i s c h e r,
auf einer expertentagung der weltgesundheitsorganisation in
bilthoven (niederlande) als eines der kernprobleme bei der muell-
beseitigung. am besten koenne dies auf eigenen sondermuellplaetzen
mit spezialeinrichtungen geschehen.

es muessten, so forderte fischer, eine reihe rechtlicher
voraussetzungen geschaffen werden, damit diese abfallstoffe auch
tatsaechlich zu den sondermuellplaetzen gebracht werden. ferner
muesste man bestrebt sein, den anfall dieser schadstoffe weit-
gehend zu reduzieren, indem man etwa die unschaedlichmachung dem
unternehmer auferlege und dabei - analog dem altoelgesetz der
brd von 1969 - einen finanziellen anreiz fuer die regenerierung
und wiederverwertung gebe. vorbereitungsarbeiten der wiener stadt-
verwaltung zur bewaeltigung dieses problems der umweltverschmutzung
zielen unter anderem darauf ab, mit hilfe von fragebogen einen
ueberblick ueber wiederverwertungsmoeglichkeiten von altoel in der
mineraloelindustrie zu erhalten. ferner soll erhoben werden, welche
speziellen abfallstoffe in den einzelnen industriezweigen anfallen.
0938

weltkongress fuer verhuetung von arbeitsunfaellen
und berufskrankheiten tagt in wien

2 wien, 7.5. (rk) am kommenden montag beginnt in der wiener hofburg der 6. weltkongress fuer die verhuetung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten, die vom hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger in zusammenarbeit mit der internationalen vereinigung fuer soziale sicherheit und dem internationalen arbeitsamt veranstaltet wird. zu dem kongress, der die ganze woche dauern wird, haben sich mehr als 1500 delegierte aus mehr als fuenfzig staaten, darunter fast saemtlichen laendern europas, angemeldet. parallel zum kongress finden auch drei wissenschaftliche kolloquien statt, die sich mit der verhuetung von unfaellen und berufskrankheiten im bauwesen, durch elektrizitaet und in der landwirtschaft befassen.

im rahmen des kolloquiums ueber die verhuetung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten durch elektrizitaet, das mittwoch und donnerstag unter der schirmherrschaft von bundespraesident franz j o n a s in den raeumen der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft auf dem hohen markt stattfindet, wird mittwoch um 15 uhr das elektropathologische museum nach dreijaehriger sperre wiedereroeffnet. das museum hat im ehemaligen schulgebaeude in wien 15, selzergasse 19, das von der stadt wien zur verfuegung gestellt wurde, ein neues heim gefunden. die wiedereroeffnung des museums, bei der bundesminister dr. hertha f i r n b e r g und stadtrat hubert p f o c h sprechen werden, faellt mit dem hundertsten geburtstag des begruenders dieses museums, professor dr. stefan j e l l i n e k, zusammen. der sohn des gelehrten, prof. dr. ernst jellinek, der in edinburgh wirkt, wird an der feier teilnehmen.

0906

ankauf von spezialapparaturen fuer wiener spitaeler

1 wien, 7.5. (rk) der gesundheitsausschuss des gemeinderates beschloss auf antrag von stadtrat dr. g l u e c k , fuer verschiedene wiener spitaeler hochspezialisierte apparaturen anzukaufen. genehmigt wurde der ankauf einer bildverstaerker-fernsehleinrichtung fuer das sophienspital um mehr als eine halbe million schilling, die in der roentgenabteilung benoetigt wird. die derzeit gebrauchte roentgendiagnostikanlage entspricht nicht mehr den neuesten erkenntnisse, wodurch aerzte, bedienungspersonal und patienten bei den untersuchungen unnoetig aufgehalten und belastet werden. der einbau der ''fernsehkette'' bringt auch eine bedeutende verbesserung in der diagnosestellung mit sich.

fuer das kaiser franz josef-spital wird gleichfalls die dort befindliche roentgendiagnostikanlage im zentralroentgen erneuert. fuer den vorgeschlagenen roentgengenerator fuer alle diagnostischen durchleuchtungs- und aufnahmeverfahren wurden 343.230 schilling genehmigt.

im wilhelminenspital, berichtete stadtrat dr. glueck den ausschussmitgliedern, wird fuer das isotopenlabor infolge der steigenden frequenz der untersuchungsarten und -zahlen ein automatischer probenwechsler fuer feste und fluessige gamma-proben dringend benoetigt. der ausschuss stimmte der ankaufssumme von 457.000 schilling zu.

0853

kahlenberg-autobus faehrt laenger

6 wien, 7.5. (rk) ab samstag, den 8. mai, faehrt auf der autobuslinie 21 (grinzing-cobenzl-kahlenberg) bis auf weiteres der letzte autobus von grinzing ueber cobenzl auf den kahlenberg um 22 uhr, vom kahlenberg ueber cobenzl nach grinzing um 22.20 uhr.

0919

drei elefantendamen werben fuer festwochenputz

3 wien, 7.5. (rk) die 28jaehrigen elefantendamen toni, milli und romi starten montag vormittag - nach der pressekonferenz zur aktion ''festwochenputz 1971'' - um etwa 10.30 uhr von der zentrale der stadtreinigung (5, einsiedlergasse 2) einen werbemarsch durch belebte strassen der stadt, um auf die in der naechsten woche beginnende sonderaktion der stadtreinigung hinzuweisen. auch am dienstag marschieren die drei dickhaeuter mit stofftransparenten, die die aufschriften ''wien sauberhalten!'' und ''festwochenputz 1971'' tragen, durch die strassen der stadt. dienstag nachmittag gibt es auf dem rathausplatz fuer kinder eine besondere attraktion: mit den elefanten werden dressurakte und kinderreiten durchgefuehrt.

geehrte redaktion!

wir erinnern noch einmal daran, dass die pressekonferenz mit stadtrat kurt h e l l e r und den fachleuten der stadtreinigung montag, 10. mai, zu einem vorverlegten termin stattfindet.

zeit und ort: b e g i n n der pressekonferenz in der magistratsabteilung 48 (wien 5, einsiedlergasse 2) u m 9 . 3 0 u h r . a u t o b u s a b f a h r t vom friedrich schmidt-platz (rathaus-rueckseite) u m 8 . 4 5 u h r .
0909

''greissler auf raedern'' im altersheim baumgarten

5 wien, 7.5. (rk) in seiner sitzung am donnerstag erteilte der gesundheitsausschuss einem lebensmittelhaendler die genehmigung, im altersheim baumgarten die nicht gehfaehigen insassen des heimes mit ''fahrbaren kiosken'' zu versorgen. die ''geschaeftszentrale'' wird sich im pavillon 2 des altersheimes befinden. dort werden gehfachtige patienten nahrungsmittel aller art, rauchwaren, zeitung, papier und schreibwaren sowie toiletteartikel kaufen koennen. im uebrigen aber wird der lebensmittelhaendler mit seinen waegelchen alle stationen regelmaessig besuchen.

0918

fernsehsendung ueber probleme der heimerziehung

4 wien, 7.5. (rk) "heimerziehung - familienersatz" ist der titel einer sendung, die kommenden montag, den 10. mai, um 20.15 uhr im zweiten fernsehprogramm zu sehen sein wird.

immer wieder sehen sich eltern mit den problemen konfrontiert, ihre kinder voruebergehend oder auch fuer einen laengeren zeitraum in ein heim geben zu muessen. sind heime ein notwendiges uebel, das die familienatmosphaere nur mangelhaft oder gar nicht ersetzen kann? ist die oft geuebte kritik an der paedagogischen situation in heimen und an der mangelnden ausbildung des erziehungspersonals berechtigt? dies sind nur einige der vielen aktuellen fragen, mit denen sich psychologen, paedagogen und juristen in der tv-diskussion auseinandersetzen werden. seitens der stadt wien wird der leiter des jugendamtes, senatsrat dr. walter p r o h a s k a , an der sendung teilnehmen.

0916

naechste woche ehrenmedaillen

9 wien, 7.5. (rk) kommende woche wird buergermeister felix s l a v i k im rathaus vier ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in gold ueberreichen. bei den ausgezeichneten personen handelt es sich um univ.-prof. dr. hans a s p e r g e r , univ.-prof. dr. wolfgang k r a u s , hochsch. prof. dr. alois k i e s l i n g e r und univ.-prof. dr. georg s t e t t e r .

geehrte redaktion !

zu der ueberreichung der medaillen laden wir sie herzlich ein.
zeit: mittwoch, 12. mai, 10.30 uhr.
ort: rathaus, stadtsenatssaal.

0942

olympisches jubilaem im rathaus

7 wien, 7.5. (rk) in anwesenheit des bundespraesidenten sowie der bundesminister erwin f r u e h b a u e r , Leopold g r a t z und karl l u e t g e n d o r f fand donnerstag im wiener rathaus der festakt zum 25jaehrigen bestehen des oesterreichischen olympischen comites statt. bundespraesident franz j o n a s erklarte dabei, sinn der olympischen idee sei es, die jugend - auch unseres landes - fuer den sport zu gewinnen, um ihre lebensfreude und gesundheit zu staerken. keineswegs sei es noetig, aus oesterreich eine ''fabrik zur erzeugung von olympia-siegern'' zu machen.

unterrichtsminister Leopold g r a t z wuerdigte den grossen erzieherischen wert des ritterlichen sportlichen wettbewerbs: dieser wert gehe weit ueber den sportlichen bereich hinaus und wirke sich auch auf die faehigkeit des einzelnen fuer das zusammenleben in der demokratischen gemeinschaft aus.

bei diesem festakt ueberreichte oecoc-praesident doktor p r u c k n e r die ehrenmitgliedschafts-urkunde des oecoc an bundespraesident franz j o n a s , ioc-praesident avery b r u n d a g e , bundesminister a.d. dr. heinrich d r i m m e l , generalsekretaer edgar f r i e d , dr. manfred m a u t n e r - m a r k h o f , bundesminister a.d. dr. theodor p i f f l - p e r c e v i c und staatssekretaer a.d. franz w i n t e r e r .

ioc-vizepraesident stadtrat kurt h e l l e r begruesste in der volkshalle vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtrat dr. hannes k r a s s e r , arbeiterkammerpraesident ing. wilhelm h r d l i t s c h k a sowie viele prominente sportler, unter ihnen toni s a i l e r , christl h a a s und olga p a l l .

ioc fuer 1974 nach wien eingeladen

bei einem festlichen abendessen in laxenburg ueberreichte donnerstag abend oecoc-vizepraesident stadtrat kurt h e l l e r dem praesidenten des ioc, avery b r u n d a g e , die schriftliche einladung der stadt wien, die naechste session des ioc -

sie faellt in das jahr 1974 - in wien abzuhalten. brundage dankte herzlich fuer die einladung und erwiderte, fuer die wahl wiens als beratungsort gebe es bereits eine stimme - die seine.

in vertretung des buergermeister, dessen bedauern ueber die verhinderung er schon vorher beim festakt im rathaus ausgedrueckt hatte, begruesste stadtrat heller in laxenburg bundespraesident franz j o n a s sowie die bundesminister karl l u e t g e n - d o r f und dipl.-ing. dr. oskar w e i h s . (schluss)
0944

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

kurzfristige sperren in der ungargasse

10 wien, 7.5. (rk) ab diensttag kommender woche wird in der ungargasse im abschnitt invalidenstrasse - neulinggasse ein neuer fahrbahnbelag aufgebracht. um diese arbeiten durchfuehren zu koennen, muss jeweils fuer zwei tage der durchzugsverkehr unterbrochen werden. am diensttag und mittwoch erfolgt die sperre fuer die richtung stadteinwaerts, in den beiden darauffolgenden tagen fuer die gegenrichtung. die dauer der arbeiten ist freilich von der witterung abhaengig.

die wasserwerke wiederum verlegen eine neue leitung im kreuzungsbereich absberggasse - laaer berg-strasse. diese arbeiten beginnen am montag kommender woche und haben voraussichtlich dreimal eine naechtliche sperre (19 bis 5.30 uhr) der absberggasse zwischen laaer berg-strasse und quellenstrasse zur folge.

1031

g e s p e r r t b i s 1 6 u h r

oesterreichischer jugendverkehrswettbewerb abgeschlossen

11 wien, 7.5. (rk) im schulverkehrsgarten im prater wurde freitag der oesterreichische jugendverkehrswettbewerb abgeschlossen. er wurde vom kuratorium fuer verkehrssicherheit mit unterstuetzung des wiener stadtschulrates durchgefuehrt. freitag nachmittag kamen die sieger des wettbewerbes in das wiener rathaus, wo sie vom stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesst wurden. der wettbewerb verfolgt den zweck, die belange der verkehrserziehung bei der oesterreichischen jugend populaer zu machen.
1020

staedtetag in innsbruck:

mangelndes gleichgewicht zwischen privatem wohlstand und
'oeffentlicher armut'

12 wien, 7.5. (rk) am zweiten tag des oesterreichischen staedtetages in innsbruck referierte der muenchner oberbuergemeister dr. hans-jochen v o g e l und der kremser buergemeister dr. max t h o r w e s t e n ueber die gesellschaftspolitischen aufgaben unserer gemeinden. vorher hatte der praesident des rates der gemeinden europas, minister a.d. henry c r a v a t t e (luxemburg), die delegierten des staedtetages begruesst.

das erste referat zu dem gestellten thema hielt buergemeister dr. thorwesten. ebenso wie spaeter der muenchner oberbuergemeister bezeichnete er als hauptproblem das mangelnde gleichgewicht zwischen dem privaten wohlstand und der zunehmenden 'oeffentlichen armut'. im einzelnen gelte es, versorgung, bildung und forschung, Gesundheits- und sozialwesen, oeffentlichen und privaten verkehr sowie die oeffentliche sicherheit den erfodernissen der naechsten jahrzehnte anzupassen. wir muessen mit grosser besorgnis erkennen, meinte dr. thorwesten, dass uns die nachfrageentwicklung fortzulaufen droht, waehrend der finanzbedarf progressiv fortschreitet.

als alarmierend bezeichnete der kremser buergemeister das geringe interesse der bevoelkerung an den gemeindeproblemen. es werde notwendig sein, neue wege der information und kooperation zu suchen. am beispiel krems fuehrte dr. thorwesten einige aktivitaeten in dieser richtung an. so werden periodisch buergerversammlungen in krems abgehalten. gewisse angelegenheiten wurden aus der administration des magistrats herausgenommen und private institutionen damit betraut. so wird in krems die gesamte wohnbautaetigkeit von einer gemeinnuetzigen wohnbaugesellschaft durchgefuehrt. auf dem gebiet der grundlagenforschung sind der verein zur foerderung der erneuerung von krems und das angeschlossene urbanistische seminar taetig. das kremser gemeinschaftswerk hat es sich zur aufgabe gemacht, das gesellschaftliche leben der stadt materiell und ideell zu foerdern. am beispiel krems ergaebe sich moeglicher-

weise eine teillosung fuer die bewaeltigung gesellschaftspolitischer aufgaben unserer gemeinde, meinte buergermeister thorwesten abschliessend. er halte es fuer einen gangbaren weg, gewisse bereiche, soweit nicht gesetzliche oder sachliche gruende entgegenstehen, an einen kranz von privaten institutionen zu legen. nicht zuletzt koenne damit eine beachtenswerte entlastung des gemeindehaushaltes erzielt werden.

die zukunft der menschheit liegt in den staedten

'die zukunft der menschheit liegt nicht im weltraum und nicht in der atomaren auseinandersetzung mit interkontinentalen raketen, sie liegt nicht in den dschungeln, meeren und wuesten. die zukunft der menschheit liegt in den staedten von morgen und es wird nur in lebendigen staedten eine hoffnungsvolle zukunft sein.'" so fasste der muenchner oberbuergermeister dr. hans-jochen v o g e l sein referat zu dem thema "'die gesellschaftspolitischen aufgaben unserer gemeinden "' beim oesterreichischen staedtetag in innsbruck zusammen.

der stadt-begriff dynamisiert sich mehr und mehr. ueber jahrhunderte hinweg war die stadt gerade in mitteleuropa ein sinnbild des bestaendigen und unveraenderlichen. heute veraendern sich unsere staedte unaufhoerlich. alles ist mobil geworden. vereinfacht koennte man sagen: der aggregatzustand der staedte, der ehedem fest war, hat sich verfluessigt. als beweis dafuer nannte dr. vogel die staendigen baustellen, die zu keinem zeitpunkt mehr wirklich fertig werden, wie in deutschland der frankfurter flughafen oder die autobahn zwischn ingolstadt und nuernberg.

noch vor 100 jahren sorgte die gemeinschaft eigentlich nur fuer gericht, polizei, schulen und strassen. heute koennte der buerger ohne die kommunalen einrichtungen, wie wasser, strom, gas, kanalisation, muellabfuhr, krankenhaus, strassen und oeffentliche verkehrsmittel kaum einige tage existieren. morgen wird der einzelne auch bei der befriedung weiterer lebensbeduerfnisse auf die gemeinschaft angewiesen sein. heute fordern wir mit allen mitteln die motorisierung und jammern gleichzeitig ueber die verstopfung der strassen und die vergiftung der luft. wir foedern den bau immer groesserer und schnellerer flugzeuge und wundern

uns, dass der laerm immer unertraeglicher wird, wir leisten der bodenspekulation vorschub und vergiessen krokodilstraenen ueber die veroedung unserer innenstaedte. wir erhoehen die leistungsanforderungen unentwegt und sind ueberrascht ueber die steigende zahl von menschen, die diesen anforderungen nicht mehr gewachsen sind. Wir sind geneigt, jede private institution fuer produktiv, jede oeffentliche aber fuer unproduktiv zu halten und staunen dann ueber die resultate einer solchen philosophie. die widersprueche, so meinte vogel, sind das dilemma unserer heutigen stadtverwaltungen. dabei werden im jahr 2000 zwei drittel der menschheit, also vier von sechs milliarden menschen, in staedten leben.

die frage ist, ob wir in unseren staedten mit der immer staerkeren inanspruchnahme kommunaler gemeinschaftseinrichtungen und mit der naturwissenschaftlichen und technisch-oekonomischen revolution fertig werden koennen. werden wir die wachsenden ansprueche befriedigen koennen? vor allem aber: vermoegen unsere staedte ihren bewohnern noch das gefuehl der geborgenheit zu vermitteln?

die wahrheit ist wohl, dass wir mit der entwicklung kaum mehr schritt halten. dr. vogel stellte die behauptung auf, dass die unruhen in den grossen amerikanischen staedten nicht nur rassenkonflikte waren, sondern auch aufstaende gegen die lebensbedingungen in diesen staedten. wir sollten nicht zu sicher sein, dass nicht auch bei uns eines tages demonstriert wird.

eines wird jedenfalls nicht moeglich sein: die entwicklung zu stoppen. wir werden also weiter bauen muessen: die wohnungen, produktionsstaetten, strassen, schienenverkehrsmittel, gemeinschaftseinrichtungen aller art. damit sich unsere staedte sinnvoll wandeln koennen, seien fuenf voraussetzungen erforderlich:

intensive stadtforschung

durchdachtere konzeptionen fuer die stadtentwicklung

ein neues verstaendnis der stadtplanung

bessere verwaltungs- und steuerungstechniken

eine bessere rationelle kooperation.

vor allem aber gelte es, die investitionskraft und die finanzkraft der stadt zu staerken. wenn sich die qualitaet unseres lebens nicht verschlechtern, sondern zunaechst stabilisieren und dann

schrittweise verbessern soll, dann ist zumindest eine verdopplung der investitionskraft erforderlich. die logische konsequenz wird eine erhoehung der allgemeinen steuerquote bedeuten. dazu muesse man sich bekennen. eine schizophrene haltung, die einerseits zugibt, dass der lebensstandard immer mehr von den gemeinschaftseinrichtungen abhaengt, andererseits aber der gemeinschaft die finanziellen mittel vorenthaelt, fuehrt nur immer tiefer in den morast, betonte dr. vogel.

abschliessend erklaerte der muenchner oberbuergermeister, dass das thema "stadt" endlich an eine zentrale stelle der nationalen und internationalen politik ruecken muss. wir muessen dafuer sorgen, dass der bewusstseinsmaessige durchbruch, der sich in den usa bereits ankuendigt, auch bei uns bald stattfindet. (forts)
1226

volkskundliche ausstellung im niederoesterreichischen heimatwerk

13 wien, 7.5. (rk) in der verkaufsstelle des niederoesterreichischen heimatwerkes, 1, herrengasse 6, ist gegenwaertig eine ausstellung zu sehen, die dem volkskundlichen schaffen in nieder-oesterreich gewidmet ist. die attraktiv gestaltete schau bietet ein reiches sortiment an echten niederoesterreichischen volks-trachten, formschoenen hausrat, kunstgewerblichen gegenstaenden, baeuerlichen moebeln, diversen heimatkundlichen publikationen sowie interessanten bildmontagen. vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r nahm dies zum anlass, dem nieder-oesterreichischen heimatwerk donnerstag einen besuch abzustatten.
1158

staedtetag in innsbruck abgeschlossen: (forts.)

dokumentation der zusammenarbeit

16 wien, 7.5. (rk) mit minutenlangem beifall dankte dem muenchner oberbuergermeister dr. v o g e l der oesterreichische staedtetag fuer sein 'blendendes referat und die dramatische skizzierung der probleme und moeglichkeiten', wie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r, die den vorsitz fuehrte, in ihrem schlusswort sagte.

dieser 24. oesterreichische staedtetag in innsbruck, so betonte die wiener oevp-stadtraetin, sei eine manifestation der gemeinsamkeit gewesen, der gemeinsamkeit in der kommunalpolitischen arbeit, der gemeinsamkeit der demokratischen parteien und der beiden grossen oesterreichischen kommunalverbaende, eine gemeinsamkeit aber auch im europaeischen zuschnitt. eine solche manifestation soll in einer zeit, die so sehr in die gefahr der selbstverstaendlichkeit faellt, auch in diesem kreis nicht gering geschaezt werden. die entwicklung darf uns kommunalpolitiker nicht passiv ueberrollen, sondern soll uns als aktive gestalter des geschehens am platze finden. dieser verantwortung muessen wir uns stets bewusst sein. dabei soll der buerger nicht in die rolle des bevormundeten und befuersorgten gedraengt werden. allerdings werden auch wir von den buergern verlangen muessen, dass sie ihre lethargie gegenueber dem oeffentlichen leben ueberwinden. jeder einzelne muss seinen beitrag leisten. moege ein anstoss zur ueberwindung dieser lethargie auch von diesem 24. oesterreichischen staedtetag ausgehen. (schluss)

1239

hollaendische baufachleute interessieren sich
fuer wiener fussgaengerpassagen

15 wien, 7.5. (rk) wiens fussgaengerpassagen, insbesondere bei der oper und am suedtiroler platz, studierte eine gruppe fuehrender kommunalpolitiker und leitender beamter aus eindhoven (niederlande), die sich derzeit in wien aufhaelt. freitag waren die hollaender gaeste der stadtverwaltung bei einem mittagessen im rathauskeller.

1242

kind vor fenstersturz gerettet

14 wien, 7.5. (rk) mit hilfe von passanten rettet heute freitag frueh, die feuerwehr ein sechsjaehrigen kind vor einem fenstersturz. in ihrer wohnung, 3, waellischgasse 8, betreute die wohnungsinhaberin vera peregi, eine jugoslavin, in der frueh ihre beiden kinder. beim fruehstueck schuettete sich ihr dreijaehriger sohn peter heisse suppe auf die brust und erlitt dadurch verbrennungen. die mutter eilte mit dem buben sofort ins mautner markhof'sche kinderspital. das zweite kind, ein sechsjaehrigen maedchen, blieb inzwischen allein in der wohnung. das kind kletterte auf das gassenseitige wohnungsfenster, brach durch die beiden tafeln des verschlossenen fensters und blieb im fensterrahmen haengen. der oberkoerper des Kindes ragte aus der oeffnung ueber die strasse. die von den passanten alarmierte feuerwehr spannte ein sprungtuch, wobei passanten hilfe leisteten. dann oeffneten feuerwehrmaenner gewaltsam die wohnungstuer und bargen das kind, das bald darauf der heimkehrenden mutter uebergeben werden konnte.

1241

vortrag: ''kokoschka - der mensch und kuenstler''

17 wien, 7.5. (rk) zu den veranstaltungen, die die kokoschkaausstellung der stadt wien umrahmen, gehoert auch ein vortrag, der kommenden montag stattfindet. prof. dr. friedrich w e l z und dr. hans b i s a n z sprechen zum thema ''oskar kokoschka - der mensch und kuenstler''.

zu dem vortrag gehoeren auch lichtbilder und eine filmvorfuehrung.

zeit: montag, 10. mai, 19.30 uhr.

ort: universitaet, auditorium maximum.

1309

hausgehilfinnen-ehrung

18 wien, 7.5. (rk) kommenden diensttag, den 11. mai, wird buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus drei hausgehilfinnen ehren und ihnen fuer ihre langen und treuen dienste danken. die aelteste hausgehilfin ist frau theresia k o t h m a y e r. sie ist 61 jahre alt, noch immer aktiv und kann auf eine 41jaehrige dienstzeit bei ein und derselben familie zurueckblicken.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, fotoreporter und berichterstatter zu dieser ehrung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 11. mai, 15 uhr.

ort: ratsherrnstueberl des wiener rathauskellers.

1518

preisguenstige gemuese- und obstsorten

19 wien, 7.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 8 bis 10 schilling, kraut 3 schilling je kilogramm, neusiedlersalat 1.50 bis 2 schilling, gurken 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 6 bis 10 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 7 schilling je kilogramm.

1524

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

20 wien, 7.5. (rk) in der kommenden woche findet folgende wiener bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 13. mai, 17 uhr, ~~nordstern-funfhaus~~, 15, gasgasse 8-10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.

1525

pflagemuetterehrung im rathaus

21 wien, 7.5. (rk) 48 pflagemuetter aus den bundeslaendern und wien waren ueber einladung von buergermeister felix s l a v i k freitag mit ihren pflegekindern in das wiener rathaus gekommen, wo sie im rahmen einer feier geehrt wurden. bei den alljaehrlich durchgefuehrten pflagemuetterfeiern werden jene muetter geehrt, die bereits zehn und mehr jahre hindurch ein pflegekind der stadt wien betreuen.

wohlfahrtsstadtraetin maria j a c c o b i uebernahm es, die erschienen muetter namens der stadtverwaltung recht herzlich willkommen zu heissen. sie betonte, wie wichtig fuer die entwicklung des kindes eine echte familienatmosphaere sei. bekanntlich koenne die liebe zum kind durch nichts ersetzt werden. die heutige ehrung sei daher eine danksagung an jene frauen, die sich mit viel waerme und liebe fremder kinder angenommen haetten.

besonders geehrt wurden josefine c a r d a aus wien, die sieben kinder in pflege hat, sowie regina s c h i c k e r , josefine s t o j a n o v i c und rosa b e n e d i k t , alle drei aus der steiermark, die je fuenf kinder betreuen. neben einer echten wiener jause mit sachertorte, gugelhupf und kaffee erhielt jede pflagemutter sodann in anerkennung ihrer langjaehrigen aufopfernden taetigkeit als erinnerungsgeschenk eine kassette mit zwanzig 25-schilling-muenzen ueberreicht.

seit dem jahr 1956 hat die stadt wien insgesamt 1.070 pflagemuetter geehrt. zur zeit leben in wien 549 pflegekinder bei 386 pflegeeltern, darunter sind 16 grosspflegefamilien mit 87 kindern. in den bundeslaendern sind 1.371 pflegekinder bei 847 pflegeeltern untergebracht.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

samstag, 8. mai 1971



blatt 1290

g e s p e r r t b i s 1 3 . 2 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:

baubeginn fuer ''zweite donau''

grossklaeranlage in fuenf jahren fertig - 2,3 millionen
kubikmeter mist

1 wien, 8.5. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k samstag, den 8. mai, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber den totalen hochwasserschutz sowie die abwaesser- und abfallbeseitigung in wien.

der buergermeister fuehrte aus: ''in meinem letzten Vortrag habe ich ueber die hochbauprojekte der gemeinde wien gesprochen. heute will ich ihnen zumindest im ersten teil meiner sendung einiges ueber unseren tiefbau berichten. das groesste projekt, das die stadt wien derzeit durchfuehrt, und zugleich das vorhaben, das die oeffentlichkeit am meisten interessiert, ist wohl unbestritten der u-bahn-bau. das ist verstaendlich, denn die verbesserung des massenverkehrs gehoert zu den vordringlichsten aufgaben, vor die wir gestellt sind, und ausserdem werden wir alle taeglich durch die im zusammenhang mit dem u-bahn-bau verursachten umleitungen an dieses projekt erinnert.

aber ein nicht viel weniger grosses bauvorhaben, mit dessen verwirklichung wir heuer begonnen haben, findet weit weniger

./.

beachtung, weil es nicht so sehr unter den augen der oeffentlichkeit entsteht, naemlich das 3,4 milliardenprojekt des totalen hochwasserschutzes fuer wien. gerade deshalb moechte ich ihnen darueber einiges berichten. das projekt selbst ist in seinen grundzuegen bekannt. es wird im derzeitigen ueberschwemmungsgebiet ein entlastungsgerinne gegraben und eine langgestreckte, hochwasserfreie donauinsel entstehen. wien wird dann selbst gegen ein sogenanntes tausendjaehrigen hochwasser geschuetzt sein, und 14.000 kubikmeter donauwasser, das sind 14 millionen liter wasser, in der sekunde koennen ohne gefahr fuer wien, aber auch ohne gefahr fuer 40 quadratkilometer niederoesterreichisches gebiet abfliessen. die vorarbeiten sind heuer bereits in vollem gange, und mit den arbeiten fuer den bau des entlastungsgerinnes soll noch in diesem jahr begonnen werden. voraussichtlich im juni soll die vergebung dieser gewaltigen erdaushubarbeiten oeffentlich ausgeschrieben werden.

abwasserbeseitigung

natuerlich genuegt es nicht, der donau ein zweites bett zu graben und eine donauinsel aufzuschuetten. wir muessen auch einen neuen linken donausammelkanal bauen und den hubertusdamm um 25 meter verstaerken. ebenso muessen wir das alte nussdorfer-wehr umbauen und am rechten donauufer einen neuen damm errichten. diese arbeiten sind zum teil schon im gang, zum teil werden sie noch heuer begonnen. derzeit wird am linken donauufer im bereich der vierten donaubruecke am ersten bauabschnitt des neuen sammelkanals gearbeitet. am rechten donauufer wird im gebiet des alberner hafens ein neuer rueckstaudamm unmittelbar am ufer errichtet. insgesamt sind heuer fuer dieses riesenprojekt 240,5 millionen schilling im budget vorgesehen.

der neue sammelkanal wird die abwaesser von floridsdorf und der donaustadt ableiten. dieser fast 11 kilometer lange kanal gehoert zu jenen wichtigen, schwierigen und kostspieligen arbeiten, die die wiener gemeindeverwaltung, so wie viele andere aufgaben, durchfuehrt, ohne dass man sich in der oeffentlichkeit ueber deren umfang auch nur annaehern ein rechtes bild machen kann. erst vor kurzem wurde kritisiert, dass es in wien noch so viele senkgruben

gibt. leider wurde verschwiegen, dass die stadt wien allein in den letzten fuenf jahren mehr als 127 kilometer kanaele gebaut hat und fuer den bau von kanaelen und kanalanlagen rund eine halbe milliarde schilling aufwenden musste. das gesamte strassenkanalnetz unserer stadt hat bereits eine gesamtlaenge von 1.460 kilometer, das ist weiter als von wien bis paris.

aber es genuegt nicht nur, fuer die abwasserbeseitigung kanaele zu bauen. wir muessen im interesse des umweltschutzes die abwaesser auch reinigen. schon lange bevor das problem des umweltschutzes so aktuell wurde, wie es heute ist, hat sich die stadt wien mit diesem fragenkomplex eingehend beschaeffigt. die klaeranlage in inzersdorf ist schon seit zwei jahren in betrieb, sie wurde so dimensioniert, dass sie alle abwaesser reinigen kann, die 150.000 menschen verursachen, und kann spaeter noch auf die doppelte leistungsfahigkeit gebracht werden. und nun sind wir dabei, unsere hauptklaeranlage zu bauen, die alle anderen abwaesser unserer stadt reinigen wird. zur zusammenfuehrung dieser abwaesser in der hauptklaeranlage in kaiser-ebersdorf muss der neue linke donausammelkanal errichtet werden, der unter der donau durch bis in die hauptklaeranlage in kaiser-ebersdorf gefuehrt wird. darueber hinaus ist es aber auch notwendig, den rechten hauptsammelkanal bis kaiser-ebersdorf zu verlaengern. in der hauptklaeranlage werden in zukunft 24.000 liter wasser in der sekunde gereinigt werden koennen. ich hoffe, dass wir in ungefaehr fuenf jahren mit dieser grossklaeranlage fertig sein koennen. die gesamtkosten aller baumassnahmen fuer die zusammenfuehrung und die reinigung aller abwaesser von wien schaeetzen wir derzeit auf rund zwei milliarden schilling.

abfallbeseitigung

und nun zu einem anderen problem. wir muessen leider recht kostspielige massnahmen treffen, um mit der flut der abfaelle und des muells, die uns das taegliche grossstadtleben beschert, fertig zu werden. um sie ueber die jetztige situation zu informieren, moechte ich einige zahlen nennen. in den letzten sechs jahren hat sich die muellmenge in wien verdoppelt und betraegt derzeit 2,300.000 kubikmeter, das heisst, dass jeder einzelne wiener im jahr 1,4 kubikmeter

abfall los werden will. wollte man den gesamten muell auf eisenbahnwaggons verladen, dann ergaebe das einen zug, der von wien bis begrenzt das gesamte streckennetz der bundesbahn blockieren wuerde.

es ist uns schon laengst klar geworden, dass man diese gewaltigen mengen von mist und abfall auf den ablageplaetzen nicht mehr deponieren kann. deshalb hat die stadt wien schon vor acht jahren ihre erste muellverbrennungsanlage am floetzersteig errichtet, die ungefaehr 40 prozent vom gesamten wiener abfall aufnimmt. im zusammenhang mit dem fernheizkraftwerk spittelau wurde eine zweite muellverbrennungsanlage mit der gleichen verbrennungsleistung gebaut. die oesterreichische bundeshauptstadt ist im gegensatz zu anderen staedten in der gluecklichen lage, dieses problem weitgehend geloest zu haben. wer sich nur ein bisschen in der welt umgeschaut hat und andere gross-staedte kennt, wird das sicher gerne bestaetigen. aber es kommen immer neue probleme auf uns zu. grosse sorgen bereiten zum beispiel bestimmte industrieabfaelle und vor allem die vielen mineraloelhaeltigen abfaelle. deshalb besteht auch die absicht, in der spittelau eine eigene anlage fuer die verbrennung solcher stoffe einzurichten. ein weiteres problem fuer unsere stadtreinigung sind die vielen wegwenfpackungen und die sogenannten einwegbehaelter, die noch dazu vor allem aus kunststoff hergestellt sind.

fruehjahrsputz

und weil wir gerade beim mist sind, auch die reinigung unserer strassen und plaetze kostet die stadtverwaltung und damit jeden einzelnen wiener eine menge geld. 220 millionen schilling wurden im vergangenen jahr dafuer ausgegeben, damit entfallen auf jeden wiener 134 schilling. selbstverstaendlich ist sich die stadt wien dieser aufgabe bewusst, aber wir werden nur eine saubere stadt haben, wenn wir alle mithelfen. ich bitte sie deshalb, werfen sie kein papier und keine abfaelle auf unsere strassen.

und zum schluss moechte ich an alle wienerinnen und wiener die bitte richten, unsere stadtreinigung beim bevorstehenden fruehjahrsputz, der auch heuer wieder durchgefuehrt wird, zu unterstuetzen. diese reinigungsaktion dauert vom 10. bis zum 22. mai. jeder strassenbahnfahrschein, jedes sackert, das sie **n i c h t** wegwerfen, sondern bis zum naechsten papierkorb tragen, ist schon eine

hilfe und ein beitrag dazu, dass sich wien seinen gaesten aus aller welt, die wir auch heuer wieder erwarten, als eine schoene und saubere stadt praesentieren kann. und vor allem fuer uns selbst wollen wir doch auch eine saubere stadt haben.

so moechte ich mich heute wieder von ihnen verabschieden. mein besonderer gruss gilt heute unseren wiener muettern. ihnen allen moechte ich zum morgigen mutterttag vom ganzen herzen alles gute wuenschen und ihnen danken fuer die grosse muehe, die sie sich taeglich mit ihren kindern und ihrer familie machen. ich wuensche ihnen viel freude an ihrer familie, gesundheit und viel glueck.'

+++

gerhart frankl zum gedenken

5 wien, 8.5. (rk) am 12. mai waere der maler und graphiker prof. gerhart frankl 70 jahre alt geworden.

er wurde in wien geboren, von anton kolig unterrichtet und unternahm ausgedehnte studienreisen nach frankreich, nordafrika, deutschland und holland. die dabei gesammelten eindrucke hielt er in zahlreichen oelgemaelden, aquarellen und graphischen blaettern fest. ausstellungen seiner werke fanden u.a. in der galerie caspari, muenchen, und in der neuen galerie, berlin, statt. 1938 verliess frankl seine vaterstadt und wohnte seither in london. am 25. juni 1965 ist er gestorben. sein gesamtwerk umfasst vor allem landschaften und stilleben. seine arbeiten entstanden immer auf grund von naturstudien. ihr inhaltlicher reichum ist stets das ergebnis einer intensiven gestaltung optischer eindrucke. seine bedeutung als maler und graphiker wurde 1962 durch die ausstellung im oberen belvedere dokumentiert. 1963 wurde ihm der wuerdigungspreis der stadt wien verliehen.

+++

"kein schoener land ..."

7 wien, 8.5. (rk) am kommenden samstag, dem 15. mai, und sonntag, den 16. mai, findet jeweils um 15.30 uhr das grosse fest-singen der wiener singschulen im grossen saal des konzerthauses statt. unter dem motto: "kein schoener land..." werden jeweils 1.000 schueler der wiener kindersingschulen, begleitet von den wiener symphonikern, volks- und kinderlieder zu gehoer bringen. die musikalische leitung liegt in den haenden von prof. franz burkhardt. karten fuer die beiden vorstellungen sind zum preis von sechs bis 20 schilling im konservatorium der stadt wien beziehungsweise vor konzertbeginn an den kassen des konzerthauses erhaeltlich.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu diesen veranstaltungen berichterstatte und fotoreporter zu entsenden.

zeit: samstag, 15. mai, und sonntag, 16. mai, jeweils 15.30 uhr.

ort: konzerthaus, grosser saal.

+++

arbeitsgemeinschaft der wiener bezirksmuseen:

neuer lehrgang ueber grundfragen der museumskunde

3 wien, 8.5. (rk) die arbeitsgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, zu deren vordringlichsten aufgaben die erweiterung der fachlichen kenntnisse der mitarbeit der wiener bezirksmuseen auf dem gebiet der museumskunde gehoert, wird kommende woche mit einem neuen seminar ueber "grundfragen der museumskunde" beginnen.

der neue lehrgang wird den teilnehmern vor allem einen einblick in die wissenschaftlichen und technischen einrichtungen von museen und archiven geben. so sind etwa unter anderem besuche des museums der wiener staedtischen bestattung und des dokumentationsarchivs des oesterreichischen widerstandes vorgesehen.

+++

wirtschaft:

wiens auslaender unter der lupe

2 wien, 8.5. (rk) in einer grossangelegten untersuchung sollen die einstellung und die probleme aller auslaender erforscht werden, die sich derzeit in wien aufhalten. diese untersuchung umfasst sowohl die gastarbeiter als auch die auslaendischen studenten und die angehorigen der internationalen organisationen. zweck dieser befragung: ansatzmoeglichkeiten fuer die wiener stadtverwaltung, den auslaendischen gaesten den aufenthalt so angenehm wie moeglich zu machen, ihre probleme abzubauen und auftauchende schwierigkeiten zu beseitigen.

wie die "rathaus-korrespondenz" bereits mehrere male berichtete, hat die stadtverwaltung bereits vor laengerer zeit eine untersuchung ueber die gastarbeiter in auftrag gegeben. in sinnvoller fortsetzung sollen nun die lebensgewohnheiten, wuensche und probleme der spezifischen gruppen erfasst werden. so beschaeftigt sich zum beispiel ein teil der forschungsarbeit mit den jugoslawen, ein anderer teil mit den tuerken.

an diese arbeit soll eine befragung der wiener bevoelkerung ueber das verhaeltnis und die einstellung zu den gastarbeitern anschliessen. aus dem vergleich der verschiedenen ergebnisse hofft man wertvolle schluesse fuer die verringerung von problemen ziehen und in die tat umsetzen zu koennen.

auslaender ueber wien

eine weitere untersuchung, die ebenfalls von der stadtverwaltung in auftrag gegeben werden soll, soll das image der stadt wien bei den auslaendischen urlaubsgaesten in ganz oesterreich untersuchen. das institut fuer fremdenverkehrsforschung, das diese arbeit in ganz oesterreich in kuerze beginnen wird, soll die bereitschaft der urlauber, waehrend ihres aufenthaltes in oesterreich auch wien zu besuchen, erkunden. darueber hinaus will die wiener stadtverwaltung in erfahrung bringen, welche initiativen gesetzt werden muessen, um einen wienbesuch attraktiv zu machen.

+++

"internationales chorfest" im juli in wien
20.000 bis 30.000 teilnehmer werden erwartet

6 wien, 8.5. (rk) der oesterreichische saengerbund, der als dachorganisation aller oesterreichischen landessaengerbuende mehr als tausend heimische chorvereinigungen betreut, veranstaltet in der zeit vom 1. bis 4. juli 1971 in wien sein 5. oesterreichisches saengerbundesfest als internationales chorfest. der bundespraesident hat den ehrenschutz uebernommen.

wahrend an den saengerbundesfesten in frueheren jahrzehnten nur angehoerige des deutschen kulturraumes teilnahmen, hat der oesterreichische saengerbund sein chorfest, der neutralitaet unseres landes entsprechend, auf internationaler basis aufgebaut. es werden zwanzig- bis dreissigtausend teilnehmer erwartet. der erfreulich grosse zuspruch aus dem fremdsprachigen ausland - es sind 10.000 saengerinnen und saenger gemeldet - hat dieser planung neuerlich rechtgegeben. so sind ausgezeichnete choere aus der bundesrepublik deutschland, england, finnland, frankreich, holland, italien - darunter auch aus suedtirol - der schweiz, der cssr, ungar, belgien und aus den usa gemeldet.

neben sonderkonzerten, gruppenkonzerten und chorfeiern der einzelnen landessaengerbuende, die in den saelen des grossen musikvereins, im konzertsaal und im rathaus stattfinden werden, sind chorvertraege auf freien plaetzen, volksliedersingen, vorfuehrungen von volkstaeenzen und platzkonzerte bekannter musikkapellen vorgesehen.

in vielen kirchen wiens werden in- und auslaendische choere bei den gottesdiensten mitwirken und diese musikalisch festlich gestalten. als gesellschaftliche veranstaltung wird in den sofiensaelen ein tanzabend stattfinden.

+++

wochenprogramm des planetariums und der urania-sternwarte

4 wien, 8.5. (rk) das planetarium in der prater-hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 11. mai: radiowellen aus dem weltraum, 17 und 19 uhr.

mittwoch, 12. mai: radiowellen aus dem weltraum, 17 und 19 uhr.

donnerstag, 13. mai: radiowellen aus dem weltraum,

17 und 19 uhr.

samstag, 15. mai: radiowellen aus dem weltraum, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 16. mai: radiowellen aus dem weltraum, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

die urania-sternwarte fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch (nur bei guenstiger wetterlage, anfragen unter 72 61 91):

mittwoch, 12. mai: der siebente planet, 20.30 uhr.

freitag, 14. mai: sternfamilien im alt, 20.30 uhr.

samstag, 15. mai: blick in die vergangenheit, 20.30 uhr.

sonntag, 16. mai: sonnenbild und sonnenspektrum, 11 uhr.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

9 wien, 8.5. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 10. bis zum 16. mai folgende veranstaltungen:

dienstag, 11. mai: eis-tanzabend 20.00 uhr

mittwoch, 12. mai: basketball-laenderspiel
oesterreich-schweden 19.00 uhr

freitag, 14. mai: eis-tanzabend 20.00 uhr

samstag, 15. mai: fuehrung 14.00 uhr

sonntag, 16. mai: fuehrungen 10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr

+++

65. geburtstag von anton philipp hinteregger

8 wien, 8.5. (rk) am 11. mai vollendet der bekannte oesterreichische industrielle kommerzialrat anton philipp h i n t e r - e g g e r das 65. lebensjahr:

er wurde in annaberg, niederoesterreich, als sohn des anton hinteregger, schuldirektor, und dessen gattin maria, geb. basilide, geboren. er besuchte die handelsakademie und die technische hochschule in wien. hinteregger begann bereits waehrend seiner studienjahre, sich mit motoren zu beschaeftigen. das erste buero hatte er in der johnstrasse eingerichtet. seine berufliche karriere begann mit der gruendung der firma a. und r. hinteregger, welche als das groesste motorradhaus des kontinents galt. nach dem zweiten weltkrieg uebernahm er die fordvertretung. mit fuenf firmen und 760 mitarbeitern ist er der groesste fordhaendler europas. die firma besitzt das groesste private ersatzlager des kontinents. hinteregger ist vizepraesident der deutschen handelskammer in oesterreich, ferner traeger des grossen verdienstkreuzes der bundesrepublik deutschland, ehrenbuenger der universitaeten wien und innsbruck und der tieraerztlichen hochschule sowie mitglied des lions-club.

+++

rathaus-empfang fuer notare

10 wien, 8.5. (rk) die rund 1500 teilnehmer am jubilaeumskongress des oesterreichischen notariats wurden freitag abend im wiener rathaus empfangen. vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruesste die gaeste im festsaal.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 10. mai 1971

blatt 1300

am freitag wiener landtag und gemeinderat

3 wien, 10.5. (rk) 85 geschäftsstücke umfasst die tagesordnung des wiener gemeinderates, der am freitag, dem 14. mai, im wiener rathaus zu einer geschäftssitzung zusammentreten wird. hervorzuheben sind der syndikatsvertrag zwischen der stadt wien und dem bund fuer die gruendung der 'uno-city-ag' sowie die aufstockung der investitionskreditaktion um 30 millionen schilling auf insgesamt 305 millionen schilling. ferner wird sich der gemeinderat mit einem antrag zum kauf von 12 mobilen klassenzimmern um sechs millionen schilling beschaeftigen.

vor dem gemeinderat wird der wiener landtag um 10 uhr zu einer kurzen sitzung zusammentreten. einziger tagesordnungspunkt ist ein auslieferungsbegehren. das strafbezirksgericht wien ersucht um zustimmung zur behoerdlichen verfolgung des wiener buergermeisters wegen verdachtes der uebertretung gegen die sicherheit der ehre.

1013

'festwochenputz 1971' - start ab heute
pressekonferenz mit tiefbaustadtrat heller in der
magistratsabteilung 48

2 wien, 10.5. (rk) im rahmen einer pressekonferenz in der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) appellierte tiefbaustadtrat kurt h e l l e r am montag an den 'sauberkeitssinn' aller wienerinnen und wiener und berichtete ueber verschiedene sonderaktionen im rahmen des 'festwochenputzes 1971', der vom 10. bis 22. mai angesetzt ist. (bekanntlich beginnen die wiener festwochen heuer am 22. mai). gleichzeitig wurde eine reihe moderner fahrzeuge der stadtreinigung, darunter spezielle kehrmaschinen fuer breite ausfall-strassen und enge innenstadt-gassen, ein schlammsaugewagen fuer die reinigung der kanaleinlauf-schaechte und das neue mehrzweckfahrzeug 'kommunal-haflinger' vorgefuehrt.

stadt auf 'hochglanz'

fuer den 'festwochenputz 1971', der im zusammenwirken zahlreicher dienststellen, einer reihe von privatfirmen und nicht zuletzt der bevoelkerung selbst wien 'auf hochglanz' bringen soll, sind folgende aktionen geplant:

- o grosseinsatz zur saeuberung der strassen mit allen maschinen (14 kehrmaschinen, 40 waschmaschinen) und dem gesamten personal (830 mann plus tagloehner),
- o saeuberung der guard-rails an den stadtautobahnen und an den zubringern,
- o reinigung der lichtmasten, schaltkaesten, verkehrssampeln und verkehrszeichen,
- o saeuberung der wartehallen, waggons und autobusse der verkehrsbetriebe,
- o saeuberung der parkanlagen, der gruenflaechen in den wohnhausanlagen und der friedhofsvorplaetze,

./.

- o sonderaktion zur beseitigung von geruempelablagerungen im wienerwald,
- o saeuberung des wienflussbettes und der uferbereiche von wasserlaeufen,
- o besondere vorkehrungen, um die schmutzentwicklung auf staedtischen baustellen und beim transport von baustoffen moeglichst gering zu halten.

firmer machen mit

erfreulicherweise stellt sich heuer erstmals eine reihe von firmen in den dienst der 'sauberen stadt': persil und stollack spenden 500 abfallkoerbe zur aufstellung im wienerwald. osso und shell verteilen an ihren tankstellen abfallsaeckchen an die kraftfahrer. unilever stellt das spezialmittel 'flupp' fuer die reinigung von fussgaengerpassagen zur verfuegung. zur saeuberung der stiegenhaeuser in allen staedtischen wohnhaeusern stiftet unilever ebenfalls dieses putzmittel. unichema spendet das spezialshampoo 'titan su1' fuer die reinigung von strassenbahnwaggonen und autobussen.

auch die oesterreichischen bundesbahnen und die postverwaltung sagten - nach einem brief stadtrat h e l l e r s an verkehrsminister f r u e h b a u e r - zu, durch eine besondere saeuberung der bahnhofsgebiete, gleisstrassen und telefonzellen einen beitrag zum 'festwochenputz 71' zu leisten.

die stadtverwaltung ersucht auch die beiden kraftfahrerverbaende, ihre mitglieder zu groesserer sauberkeit beim wagenreinigen anzuhalten und gegen die unsitte des ausleerens von aschenbechern auf die strasse zu wirken.

polizeipraesident h o l a u b e k wurde in einem brief um entsprechende weisungen an die wacheorgane zur unterstuetzung der stadtreinigungsaktion ersucht.

eine reihe 'flankierender massnahmen' sollen das 'sauberkeitsbewusstsein' in allen kreisen der bevoelkerung wecken: in den volks- und hauptschulen finden zeichenwettbewerbe und wettbewerbe um das sauberste klassenzimmer statt,

./.

dazu werden flugblaetter verteilt. fernsehspots und das "schweinderl"-plakat von erich sokol, das schon im vorjahr manchen buerger vielleicht heilsam schockiert haben mag, werben um die sauberhaltung der stadt. der erfolg des vorjaehrigen "festwochenputzes" - die beseitigung von mehr als 2300 lkw-fuehren mist und geruempel - soll nach moeglichkeit heuer noch uebertroffen werden!

so wird man den mist los ...

die wiener bevoelkerung hat zahlreiche moeglichkeiten, an der reinhaltung ihrer stadt selbst mitzuwirken. ueber die moeglichkeiten der mistablagerung informiert ein spezieller hausanschlag. geruempel in kleiner mengen (als mass-stab gilt der inhalt eines autokofferraums) wird in der muellverbrennungsanlage am floetzersteig zur kostenlosen **beseitigung entgegengenommen**. ebenfalls kostenlos koennen kleinere mengen und einzelstuecke auf den ablagerungsplaetzen in mannswoerth und am rautenweg in wien-donaustadt sowie an folgenden lagerplaetzen bei den strassenreinigungsdopots abgelagert werden: 2, stoffellagasse 7 a, 10, sonnleithnergasse 30, 11, simmeringer hauptstrasse 32, 12, eichenstrasse 1 a, 14, zehetnergasse 7 - 9, 19, knottenbachstrasse 6, 21, fultonstrasse 10, und 23, (atzgersdorf) brennergasse 1.

fuer die ablagerung groesserer mengen geruempel berechnet die stadtreinigung gebuehren: als richtpreis fuer die dreitonnenfuehrung gelten 60 schilling. allenfalls kann bei der magistratsabteilung 48 (5, einsiedlergasse 2, telefon 57 15 81, klappen 244, 270) um abfuhr von altem hausrat und dergleichen angesucht werden. das kostet pro kubikmeter 80 schilling. bei der genannten adresse werden auch hinweise ueber wilde ablagerungsstaetten gerne entgegengenommen.

... und so die autowracks

auch ein altes auto kann man auf problemlose weise loswerden, es muss nicht sein, dass die strassen durch herrenlose wracks verunziert werden. ein schreiben an die magistratsabteilung 48

./.

(5, einsiedlergasse 2), worin der verzicht auf die besitzrechte erklart wird und der kraftfahrzeugbrief beiliegt, genuegt. vordrucke dafuer gibt es in allen polizeiwachstuben, bei den bezirksaemtern und bei den kraftfahrorganisationen. damit ermoeglichen die besitzer nicht nur eine rasche abschleppung der fahrzeuge, sondern schuetzen sich auch vor strafverfolgung wegen der abstellung der wracks.

wien im blumenschmuck

zum bild der festwochenstadt gehoert auch ein besonderer fest-schmuck: der jaehrlich von der oesterreichischen gartenbaugesellschaft im auftrag der stadt wien veranstaltete wettbewerb ''wien im blumenschmuck'', der ab sofort laeuft, bietet dazu gelegenheit. schriftliche anmeldungen an die oesterreichischen gartenbaugesellschaft (1010 wien, parkring 12), die fuer die durchfuehrung verantwortlich ist. auftakt dazu ist der grosse dreitaegige blumenmarkt am 13. mai (13 bis 18 uhr), am 14. mai (8 bis 18 uhr) und am 15. mai (8 bis 16 uhr), der am hof vor der laenderbank abgehalten und vom buergermeister eroeffnet wird. hier koennen blumenfreunde preisguenstige pflanzen und gaertnerische bedarfsartikel entstehen. mit torfmuell vermischte blumenerde gibt das stadtgartenamt gratis dazu. (forts.moegl.)

0957

wirtschaft:

untersuchung ueber stoerende betriebe

1 wien, 10.5. (rk) die magistratsabteilung fuer wirtschaftsplanung beabsichtigt, das wiener institut fuer standortberatung mit einem untersuchungsprogramm ueber stoerende betriebe im wiener stadtgebiet zu beauftragen. das ergebnis dieser untersuchung soll basis fuer eine strukturverbesserung in den dichtverbauten gebieten wiens sein.

0905

schueler aus den bundestaendern zu besuch im wiener rathaus

5 wien, 10.5. (rk) im festsaal des wiener rathauses begruesste
buergenmeister felix s l a v i k montag 500 schueler der
7. klassen der hoeheren allgemeinbildenden schulen aus den bundes-
laendern. die jugendlichen, die sich derzeit ueber einladung des
theaters der jugend von 8. bis 17. mai in wien aufhalten, wurden
vom administrativen leiter des theaters der jugend, prof. doktor
walter h i l l s , begleitet. sinn und zweck dieser sich all-
jaehrlich wiederholenden einladung ist es, die beziehungen der
einzelnen bundeslaender zur bundeshauptstadt zu verstaerken. am
programm des wien-aufenthaltes stehen theaterauffuehrungen sowie
rundfahrten und fuehrungen, bei denen sowohl der historische teil
als auch die in letzter zeit geschaffenen neuen einrichtungen und
bauten der stadt wien gezeigt werden.

in seiner begruessung kam buergenmeister slavik auch auf die
dreifache funktion wions als bundesland, bundeshauptstadt und
gemeinde zu sprechen. in wien gebe es viele zu sehen, grossartige
prachtbauten, historische sehenswuerdigkeiten, aber auch viel
'neues'. denn die stadtverwaltung bemuehe sich staendig, den
menschen dieser stadt bessere lebensbedingungen zu schaffen. in
diesem zusammenhang nannte der buergenmeister den jungen gaesten
aus den bundeslaendern die wichtigsten bauvorhaben, wie etwa den
bau der u-bahn und des totalen hochwasserschutzes. am schluss
seiner ausfuehrungen betonte er, dass wien ein bestandteil des ge-
meinsamen vaterlandes oesterreich sei und das mit dem heutigen
besuch ein wertvoller beitrag zur intensivierung der beziehungen
der bundeslaender zu ihrer bundeshauptstadt geleistet werde .
'denn wir koennen nur dann etwas erreichen, wenn wir es
gemeinsam tun:''

'europas junge mode in wien'

plakat fuer modefest praemiient

4 wien, 10.5. (rk) ende juni steht wien im zeichen seiner modeschule: seit 25 jahren ist diese anstalt in schloss hetzendorf beheimatet - in jenem schloss, das einst kaiserin maria theresia fuer ihre mutter errichten liess und dessen name heute im allgemeinen sprachgebrauch bereits als synonym fuer die modeschule der stadt wien gilt. die acht prominentesten modeschulen europas werden sich mit ihren attraktiven modellen an dem grossen jubilaeum beteiligen, das durch zwei internationale modeschauen auf dem wiener rathausplatz gekroent wird.

nach dem grundsatz, dass alles, was fuer dieses jubilaeum geschieht, von jungen leuten getan werden soll, wurde unter den schuelern der graphischen lehr- und versuchsanstalt ein wettbewerb fuer den entwurf des plakates veranstaltet, das fuer das wiener modefest werben soll. eine jury unter dem vorsitz von vizebuergenmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r hat nun unter den verschiedenen entwuerfen jenen ausgesucht, der als plakat ausgefuehrt wird. der erste preis ging an den schueler f. z i e h a u s .

im uebrigen werden alle modelle, die bei den jubilaeums-modeschauen gezeigt werden, aus oesterreichischen stoffen hergestellt sein: heimische textilfirmen haben diese stoffe gespendet. die modeschule der stadt wien hat sie dann den auslaendischen modeschulen zur verarbeitung zugesendet.

festwochenzyklus 'konfrontationen 1971':

graphikausstellung im leopoldstaedter bezirksmuseum

7 wien, 10.5. (rk) im leopoldstaedter bezirksmuseum in wien 2, karmelitergasse 9, findet kommenden mittwoch, den 12. mai, 18 uhr, im rahmen des von der arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen heuer gemeinsam mit der gesellschaft der kunstfreunde durchgefuehrten veranstaltungszyklus 'konfrontationen 1971' die eroeffnung einer graphikausstellung statt. die ausstellung - sie wird von bezirksvorsteher hubert h l a d e j eroeffnet - ist graphischen arbeiten von helmut k i e s und heinrich h e u e r gewidmet. sie bleibt bis einschliesslich mittwoch, den 9. juni, geoeffnet und ist jeweils sonntag von 9 bis 12 uhr, mittwoch von 17 bis 19 uhr und samstag von 14.30 bis 17 uhr zuganglich.

kommenden freitag, den 14. mai, 18 uhr, wird der lyriker und romancier alois v o g e l in den raeumen des museums im rahmen eines vortragsabend aus eigenen werken lesen.

1252

Leiter des floridsdorfer bezirksmuseums gestorben

8 wien, 10.5. (rk) vergangenen donnerstag, den 6. mai, ist der mitbegruender und langjaehrige leiter des floridsdorfer bezirksmuseums und vorstandsmitglied der arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, schulrat richard g e r l i c h , an den folgen eines unfalles im 80. lebensjahr gestorben. gerlich hat das museum seit dem jahre 1962 geleitet. dank seiner initiative konnten zahlreiche wertvolle vortraege, fuehrungen und sonderausstellungen veranstaltet werden. darueber hinaus hat gerlich auch artikel und abhandlungen topographischer art verfasst und damit fuer das ansehen des kultur- und volksbildungswesen der stadt wien erhebliches geleistet. in anbetracht seiner besonderen leistungen war ihm 1968 die ehrenmedaille der stadt wien in silber verliehen worden.

1300

festwochenputz 1971 (forts):

pro jahr werden 1500 autowracks weggeraeumt
schenken sie der stadtreinigung ihr altes auto

6 wien, 10.5. (rk) die stadtreinigung raemt derzeit pro jahr rund 1500 autowracks von den wiener strassen weg. seit juni 1970 besteht die moeglichkeit, dieses prozess zu beschleunigen, indem man ~~sein~~ altes auto einfach der stadtreinigung ''vermacht''. das ist mit keinerlei kosten verbunden. stadtrat kurt h e l l e r wies im rahmen der pressekonferenz am montag auf diese unbuerokratische moeglichkeit, die letztlich allen parkplatzsuchenden kraftfahrern nuetzt, neuerlich hin. auf dem wege der ''schenkung'' (vordrucke bei der polizei, bei den bezirksaemtern und bei den kraftfahrverbaenden) konnten bisher rund 150 autowracks beseitigt werden.

im elefantentrott - marsch ...

dienstag dressurschau und kinderreiten vor dem rathaus

gekonnt ueberreichte die elefantenleitdame toni dem fuer die stadtreinigung zustaeendigen stadtrat kurt h e l l e r montag im hof der zentrale der magistratsabteilung 48 einen rot-weissen nelkenstrauss - ein hinweis auf die aktion ''wien im blumenschmuck'' und den donnerstag beginnenden dreitaegigen blumenmarkt am hof in der inneren stadt. denn die stadtverwaltung ist der ansicht, dass zu einer sauberen stadt auch ein festlicher blumenschmuck gehoert.

die aus drei elefanten bestehende werbekolonne in sachen ''festwochenputz'' marschiert heute montag vorwiegend durch die strassen des fuenften und sechsten bezirks. dabei werden unter anderem die mariahilfer strasse, der getreidemarkt, die gumpendorfer strasse und der guertel beruehrt.

am dienstag vormittag besuchen die dickhaeuter - vom frachtenbahnhof praterstern kommend - den zweiten bezirk, um dann ueber die augartenbruecke und den franz josefs-kai zum ring und zum rathausplatz ''vorzustossen''. dort werden dann dienstag nachmittag zwischen 14 und 16 uhr fuer kinder und schaulustige dressurakte vorgefuehrt. da die tiere sehr zahm sind, duerfen kinder auch auf ihnen reiten. (schluss)

rinderhauptmarkt vom 10. mai

11 wien, 10.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 19 oxsen, 92 stiere, 181 kuehe, 47 kalbinnen, summe 339. gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oxsen 16 bis 18, extrem 19/3 stueck, stiere 16 bis 18.60, extrem 18.80/1 stueck, kuehe 12.20 bis 14.70, extrem 15 bis 15.50/4 stueck, kalbinnen 16 bis 17.80, extrem 18 bis 18.10/2 stueck, beinlvieh kuehe 9 bis 12, oxsen und kalbinnen 12.70 bis 15.80.

der durchschnittspreis erhoehrte sich bei oxsen um 18 groschen, bei stieren um 23 groschen, bei kuehen um 26 groschen und ermaessigte sich bei kalbinnen um 2 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oxsen 17.17, stiere 17.90, kuehe 13.02, kalbinnen 16.43, beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1510

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 10.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling je kilogramm, radieschen 3 bis 4 schilling je bund, neusiedlersalat 1.50 bis 2 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) ital. 6 schilling, jaffa orangen 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) ital. 8 schilling je kilogramm.

1329

gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen:
krematoriumsfeiern in ottakring

14 wien, 10.5. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedti-
schen unternehmungen trat heute, montag, in der zentrale der
bestattung in der goldeggasse zu einer sitzung zusammen. die
sitzung war mit einer besichtigung der bestattungszentrale ver-
bunden, bei der sich die ausschussmitglieder davon ueberzeugten,
dass mit modernsten einrichtungen fuer eine unbuerokratische
arbeit gesorgt wird.

in der sitzung legte stadtrat franz n e k u l a den
quartalsbericht der bestattung fuer das erste vierteljahr 1971
vor. gegenueber dem gleichen zeitraum des vorjahres ist die zahl
der bestattungsfaelle von 7.444 auf 7.086 zurueckgegangen.
130 bestattungen von personen, fuer deren beisetzung keine ange-
hoerigen sorgten, wurden zu lasten der stadt wien durchgefuehrt.

die wichtigste massnahme in der abgelaufenen periode war die
betriebsaufnahme in der halle 2 des ottakringer friedhofes. in
die halle wurde eine automatische versenkungsanlage eingebaut, die
es ermoeglicht, nun auch kremationsfeiern auf dem ottakringer
friedhof abzuhalten. damit ist ein wunsch vieler bewohner der
westlichen bezirke erfuehlt, die nun zu kremationsfeiern nicht
mehr nach simmering oder nach stammersdorf fahren muessen. damit
soll auch erreicht werden, dass die bestattung der urne jetzt
nicht mehr als zweite trauerfeier durchgefuehrt werden muss,
sondern im engsten familienkreis oder auch in anwesenheit einer
vertrauensperson erfolgen kann.

grundkaeufe: mehr geld, neue abschluesse

12 wien, 10.5. (rk) mit ende april waren die fuer die grund-
ankaefue im jahre 1971 praeliminierten 250 millionen schilling
nahezu voellig verbraucht, stellte stadtrat kurt h e l l e r
montag in einer sitzung des liegenschaftsausschusses fest, in
der er den verhinderten ressortstadtrat dkfm. alfred h i n t -
s c h i g vertrat. heller stellte den antrag, fuer diesen zweck
weitere 150 millionen schilling zu bewilligen.

in derselben sitzung wurden auch gleich einige groessere an-
kaufsprojekte beschlossen: so wird die gemeinde wien im 22. bezirk
rund 132.000 quadratmeter grund erwerben, um das betriebsbaue-
biet ''trabrenngruende'' zu vergroessern.

auch eine zweite transaktion wurde genehmigt, die das ergebnis
langer verhandlungen ist: um 16,6 millionen schilling erwirbt die
gemeinde wien den '' tschechischen herz-platz'' im 10. bezirk. das areal
im ausmass von 77.000 quadratmeter wird von einer tschechoslowaki-
schen fuersorgeorganisation erworben und soll sportlichen zwecken
dienen.

1527

erster badesonntag: mehr als 6.000 kamen

13 wien, 10.5. (rk) der erste sonntag der heurigen badesaison,
ein strahlender fruehsommertag, schlug in den staedtischen baedern
ausgezeichnet zu buche: man verzeichnete 6.248 besucher. an der
spitze lag mit mehr als 2.300 badegaesten das gaensehaeufel, danach
folgte an zweiter stelle mit 1.765 besuchern das ottakringer bad.
dort wird sich die vor kurzem erfolgte eroeffnung einer neuen
schwimmhalle ganz besonders auf die besucherzahlen auswirken - bei
einem nicht besonders schoenen sommer wahrscheinlich sogar am
allerstaerksten. insgesamt verzeichneten die staedtischen baeder
in der woche vom 3. bis zum 9. mai 14.700 besucher.

1535

berufswettkampf der kaufmaennischen jugend:

stadtverwaltung stellt zwei landessieger

9 wien, 10.5. (rk) im heutigen berufswettkampf der kaufmaennischen jugend oesterreichs kommen zwei der drei wiener landessieger aus den reihen der wiener gemeindebediensteten. margit w o e b e r ist wiener landessieger in der kategorie des ersten lehrjahres, wolfgang h e e g e r fuer das dritte lehrjahr. beide werden wien beim abschluss des wettkampfes auf bundesebene in den naechsten tagen vertreten.

die beiden lehrlinge - margit woeber arbeitet im gesundheitsamt, wolfgang heeger in der magistratsdirektion (personaleinsatz) - wurden montag von vizebuergerrmeisterer gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r empfangen, die ihnen herzlich zu dem erfolg gratulierte. frau frochlich-sandner ueberreichte den beiden landessiegern kunstbuecher ueber die wiener malerei.

1326

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 11. mai 1971

blatt 1313

unido-damen:

eine vase fuer frau froehlich-sandner

1 wien, 11.5. (rk) in anmutiger gestalt praesentierete sich montag der dank des unido-damenclubs fuer die freundliche gesellschaftliche betreuung von seiten der stadtverwaltung: im unido-gebaeude in der lerchenfelder strasse ueberreichten mrs. newton (praesidentin des damenclubs) und mrs. stibravy (gattin des us-delegierten bei der unido) frau froehlich-sandner (sie ist fuer die kulturelle und gesellschaftliche betreuung des unido-stabes federfuehrend) eine mit den initialen ''f.s.'' geschmueckte vase aus dem hause lobmeyr. frau froehlich-sandner revanchierte sich mit einer einladung an den damenclub zum besuch der kokoschka-ausstellung.

mrs. stibravy erklarte bei der ueberreichung der vase, sie habe schon in einigen staedten fuer die vereinigung der damen der vereinten nationen gearbeitet. nirgends jedoch sei der kontakt zwischen dem mitarbeitern der vereinten nationen und der einheimischen gemeinschaft so rasch und mit so erfreulichen erfolgen geschlossen worden.wie in wien.

0927

erster 'temporaerer markt': per albin hansson-siedlung

4 wien, 11.5. (rk) die per albin hansson-siedlung wird als erste den hausfrauen einen der bereits angekündigten 'temporaeren maerkte' bieten. noch im mai ist in der franz koci-strasse (zwischen favoritenstrasse und ada christen-gasse) mit der inbetriebnahme zu rechnen. dadurch wird den hausfrauen gelegenheit gegeben, diensttag und freitag von 14 bis 19.30 uhr einkaeufe zu maechen - ein arrangement, das besonders bei den berufstaetigen frauen grossen anklang finden duerfte.

das marktamt hat fuer die per albin hansson-siedlung etwa 25 verkaufsstaende eingeplant. rund die haelfte soll obst und gemuese fuehren. weiter soll es zwei staende fuer fleischwaren, zwei fuer gefluegel und je einen fuer verschiedene andere lebensmittel, zum beispiel kaese, geben.

1019

flugzeugausstellung in der 'z'

6 wien, 11.5. (rk) die zentralsparkasse der gemeinde wien veranstaltet vom 11. bis 21. mai in der kassenhalle ihrer hauptanstalt, wien 3, vordere zollamtsstrasse 13, eine ausstellung, in der vom jumbo jet bis zum russischen grosstransporter in einer bilddokumentation alles zu sehen ist, was das 'luftkreuz sued-ost' in schwechat bevoelkert.

fast 150 groesstenteils erstmals veroeffentlichte photos geben nicht nur einen ueberblick ueber moderne flugzeugtypen ueberhaupt, sondern zeigen auch technische details der maschinen selbst und der flughafeneinrichtung. ergaenzt wird die bild-dokumentation, die montag bis donnerstag von 8 bis 15,30 uhr und freitag von 8 bis 17,30 uhr zu sehen ist, durch die ausstellung einiger flugzeugmodelle.

1031

beginnen die autofahrer 'umzusteigen'?

mehr fahrgaeste bei den wiener verkehrsbetrieben - durchschnitts-
erloes pro fahrgast weiter gesunken: nur mehr 232 groschen

2 wien, 11.5. (rk) zum ersten mal seit vielen jahren koennen die wiener verkehrsbetriebe eine steigende zahl von fahrgaesten vermerken. aus dem quartalsbericht ueber das erste vierteljahr 1971, den stadtrat franz n e k u l a dem zustaendigen gemeinderatsausschuss vorlegte, geht hervor, dass die zahl der fahrgaeste im einheitstarif (strassenbahn, peripherer autobus, schnelbahn) heuer in den monaten jaenner bis maerz 104,102.000 betrug, waehrend es in der gleichen zeit des vorjahres 102,688.000 waren, also um 1,414.000 weniger.

im autobus-sondertarif (innerstaedtischer autobus und kahlenberglinie) sank die zahl der fahrgaeste in der vergleichszeit allerdings von 2,540.000 auf 1,283.000. hier wirkt sich die umstrukturierung der innerstaedtischen autobuslinien und die einstellung des nachtverkehrs ebenso wie die allgemeine verkehrsmisere im zentrum der stadt - die manche veranlasst, lieber zu fuss zu gehen - aus.

saemtliche linien der wiener verkehrsbetriebe zusammen verzeichnen eine frequenzsteigerung gegenueber den ersten drei monaten des vorjahres um 157.000 auf 105,385.000 fahrgaeste. die zunahme ist so gut wie ausschliesslich auf benuetzer von wochenstreckenkarten, monatsstreckenkarten und schuelerkarten zurueckzufuehren. das legt die vermutung nahe, dass sich eine groessere zahl von autobesitzern dazu entschlossen hat, fuer die taeglichen fahrten zwischen wohnort und arbeitsstaette auf ein oeffentliches verkehrsmittel 'umzusteigen'. infolge der hohen rabatte fuer die angefuehrten fahrscheinkategorien ist der durchschnittserloes pro fahrgast weiter gesunken. er machte im ersten quartal 1971 knapp 232 groschen aus - gegenueber 234,8 groschen vor einem jahr. der tatsaechliche erloes pro fahrgast, der seit jcher nicht einmal die haelfte des grundtarifes von 5 schilling erreicht, sinkt also infolge verstaerkter ausnuetzung der rabattmoeglichkeiten weiter.

tunesischer aussenminister im wiener rathaus:

'die historische luft wiens atmen'

11 wien, 11.5. (rk) diensttag vormittag besuchte der tunesische aussenminister mohamed m a s m o u d i das wiener rathaus. er wurde im roten salon von buergermeister felix s l a v i k willkommen geheissen, der dem tunesischen gast vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r sowie die stadtraete dr. hannes k r a s s e r, franz n e k u l a, otto p e l z e l m a y e r und hubert p f o c h vorstellte. buergermeister slavik erklarte bei der begruessung, man wisse in wien sehr wohl, wie schwer es sei, fuer die freiheit des eigenen landes einzutreten. masmoudi habe nicht nur sehr viel fuer den freiheitskampf seines landes getan, sondern in diesem kampfe auch mehrmals seine persoenliche freiheit voruebergehend verloren. der buergermeister wuenschte dem tunesischen gast viel erfolg fuer seine verhandlungen in oesterreich und lud ihn dann ein, sich ins goldene buch der stadt wien einzutragen.

nach der eintragung in das goldene buch dankte der gast fuer die einladung in das rathaus und sprach eine gegeneinladung nach tunis an buergermeister slavik aus. zu seinem aufenthalt in wien erklarte masmoudi, es sei ein tiefer eindruck, die historische luft dieser stadt zu atmen. die lehre, die aus den steinen wiens spreche, sei, das leben zu nehmen, wie es kommt - mit all seinen hoffnungen und problemen.

zum abschluss des besuches erhielt aussenminister masmoudi von buergermeister slavik ein gastgeschenk: einen strahlenteller aus kristallglas.

geehrte redaktion !

7 wir erinnern daran, dass buergermeister felix s l a v i k morgen mittwoch vier ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in gold ueberreichen wird. bei den ausgezeichneten handelt es sich um univ.-prof. dr. hans a s p e r g e r , univ.-prof. dr. herbert wolfgang k r a u s , hochsch.-prof. dr. aleis k i e s t l i n g e r und univ.-prof. dr. georg s t e t t e r .

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 12. mai, 10.30 uhr.

ort: rathaus, stadtschatssaal.

1040

geehrte redaktion !

5 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch, um 10.30 uhr, im wappensaal des wiener rathaus (1. stock, zimmer 317) eine

p r e s s e k o n f e r e n z

stattfindet, bei der planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und seine experten ueber die staedtebauliche neugestaltung des stephansplatzes im zusammenhang mit dem u-bahn-bau berichten werden.

1030

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 11.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 4 bis 5 schilling, neusiedlersalat 1.80 bis 2 schilling, gurken, bulg. 3 bis 4 schilling je stueck, radieschen 2.50 bis 3 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) ital. 6 bis 7 schilling, jaffa orangen 7 schilling je kilogramm.

1147

beschluesse ueber wig und kurzentrum

10 wien, 11.5. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderats hat am dienstag zwei aenderungen des flaechenwidmungs- und fluchtlinienplanes beschlossen, die fuer die durchfuehrung der internationalen gartenschau im jahr 1974 beziehungsweise fuer die errichtung des kurzentrums ober-laa notwendig geworden sind. so wurde eine verkehrsflaeche in verlaengerung der holzknechtstrasse im geplanten nordeingang der wig 74 geschaffen, um eben die zu- und abfahrt zu diesem eingang und zu den vorgesehenen parkplaetzen sicherstellen zu koennen. bei der anderen aenderung des flaechenwidmungsplanes handelt es sich darum, die figuration des bauplatzes fuer das kurzentrum - bekanntlich sind ein kurmittelhaus samt hotel und spacter ein thermalhallenbad sowie einkaufslaeden und sporthallen vorgesehen - dem projekt anzupassen.

1056

ionesco kommt nach wien

3 wien, 11.5. (rk) der dramatiker eugene ionesco kommt samstag, den 15. mai, fuer einige tage nach wien. er wird im burgtheater einer auffuehrung seines stueckes ''das grosse massakerspiel'' beiwohnen. auf seinem programm steht ausserdem ein diskussionsabend im palais palffy.

den mittelpunkt des besuches bildet zweifellos ein filmabend im auditorium maximum der universitaet: dort findet sonntag die welturauffuehrung des films ''la vase'' (''der schlamm'') statt, des einzigen films von ionesco, in dem dieser auch die hauptrolle spielt. im folgenden das programm im einzelnen:

samstag, 15. mai, 10.35 uhr: ankunft in wien-schwechat.

samstag, 15. mai, 19.30 uhr: burgtheater, ''das grosse massakerspiel''

sonntag, 16. mai, 20.00 uhr: auditorium maximum, welturauffuehrung des films ''la vase''.

montag, 17. mai, 20.00 uhr: palais palffy, diskussionsabend.

umweltschutz:

unterstuetzung fuer landwirtschaft und siedler

13 wien, 11.5. (rk) die hilfe, die von der stadt wien der wiener landwirtschaft gewahrt wird, dient einem doppelten zweck - erstens der versorgung der wiener bevoelkerung mit frischen und hochwertigen agrarprodukten, zweitens der erhaltung des gruendlandes im bereich der stadt, also dem umweltschutz. in fortsetzung dieser bemuehungen genehmigte der finanzausschuss des gemeinderates heute dienstag 172.350 schilling fuer die foenderung der landwirtschaft, die dem gartenbau, der bienenzucht und dem bau von landarbeiterdienstwohnungen zugute kommen.

weitere wurden 82.000 schilling als kredit mit fuenf jahren laufzeit und drei prozent verzinsung fuer den bau von hauswasseranschluesen bewilligt. dieser kredit kommt fuenfzehn siedlern im bereich der grossfeldsiedlung zugute. die stadt baut dort gegenwaertig das strassennetz aus. es liegt im allgemeinen interesse, dass die wasserleitungen vor fertigstellung der strassen hergestellt werden, um ein spaeteres aufreissen der strassen zu vermeiden. da die fuenfzehn siedler nicht in der lage sind, die noetigen betraege in kurzer zeit selbst aufzubringen, wird ihnen dieser guenstige und langfristige kredit gewahrt.

1140

maly-nagl-langspielplatte fuer frau froehlich-sandner

15 wien, 11.5. (rk) die wiener volkssaengerin maly nagl hat eine langspielplatte herausgebracht. dienstag besuchte die 79jaehrige kuenstlerin mit ihrem gatten fritz wolferl vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner, um ihr das erste exemplar dieser schallplatte zu ueberreichen. frau froehlich-sandner dankte herzlich fuer die aufmerksamkeit. die neue langspielplatte traegt den titel 'jessas, kinder, kost's den wein.'

1142

ab donnerstag:

drei tage blumenmarkt am hof

8 wien, 11.5. (rk) drei tage lang - donnerstag, freitag und samstag - wird sich der attraktive innenstadtplatz am hof in einen blumenmarkt verwandeln: donnerstag, um 13 uhr, nimmt buergermeister felix s l a v i k die eroeffnung vor. der blumenmarkt ist das startzeichen zum alljaehrlichen wettbewerb 'wien im blumenschmuck' und wird von der oesterreichischen gartenbaugesellschaft im auftrag der stadt wien und unter mitwirkung der oesterreichischen laenderbank veranstaltet. platzkonzerte sorgen fuer stimmung und selbstverstaendlich steht fuer alle hobby-gaertner wieder ein ganzer berg humusende gratis zur verfuegung.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, zur eroeffnung des blumenmarktes berichterstatte und photoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 13. mai, 13 uhr.

ort: platz am hof.

1042

finanzausschuss:

kontrollamt und verfassung

14 wien, 11.5. (rk) dem finanzausschuss des gemeinderates lag ein antrag der fpoe vor, einen eigenen gemeinderatsausschuss mit 24 mitgliedern zur beratung des jaehrlichen kontrollamtsberichtes zu waehlen. stadtrat reinhold s u t t n e r stellte dazu in vertretung von stadtrat otto s c h w e d a fest, dass entsprechend der verfassung der stadt wien der kontrollamtsbericht von stadtsenat und finanzausschuss vorberaten und dann im gemeinderat behandelt werden muss. die bildung einer staendigen kommission fuer diese beratung ist verfassungsrechtlich nicht moeglich. diese erklaerung wurde vom ausschuss einstimmig zur kenntnis genommen.

1141

finanzausschuss:

subventionenliste von der arztekammer bis zu den fischern

12 wien, 11.5. (rk) subventionen von mehr als 7 millionen schilling genehmigte heute dienstag der finanzausschuss auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r (in vertretung von stadtrat otto s c h w e d a). 2,475.000 schilling erhaelt das wiener jugendhilfswerk fuer seine erholungsaktionen, 2 millionen der verein der freunde der hermes-villa fuer die renovierung dieses gebaedes und seine ausgestaltung als heimatkunde- und jagdmuseum, 900.000 schilling das institut fuer hoehere studien und wissenschaftliche forschung. die empfaenger der uebrigen kleineren subventionen sind unter anderem die arztekammer fuer ihre aufklaerungsaktion ueber die schaedlichkeit des rauchens, der fonds zum schutz oesterreichischer staatsbuenger im ausland, der asylverein der wiener universitaet fuer sein studentenheim, die oesterreichische gesellschaft fuer aussenpolitik und internationale beziehungen, der verband der auslandspresse in wien, die internationale falkenbewegung, das wiener jugendherbergswerk und der oesterreichische jugendherbergsvorband, verschiedene kleingaertner-, siedler- und kleintierzuechtervereine, das komitee fuer sozialarbeit, das institut fuer raumplanung, die oesterreichische liga fuer die vereinten nationen, der taubstummenfuersorgeverband witafo, die arbeiterkammer fuer ihre lehrlings- und maedchenheime, die gesellschaft 'rettet das kind', das institut fuer jugendkunde, der wiener fischerei-ausschuss und der touristenverein 'die naturfreunde'.

1121

wimberger in der wiener kammeroper

18 wien, 11.5. (rk) die wiener kammeroper bringt in der kommenden saison wieder ein werk eines zeitgenoessischen komponisten. es handelt sich um die oesterreichische erstauffuehrung der oper 'die schaubudengeschichte' des in salzburg lebenden oesterreichischen komponisten gerhard wimberger. es wird uebrigens die erste auffuehrung einer wimberger-oper in wien ueberhaupt sein.

1254

clemens holzmeister - buerger der stadt wien

19 wien, 11.5. (rk) clemens h o l z m e i s t e r , weltberuehmter architekt und hochschulprofessor, wird eine der hoechsten auszeichnungen erhalten, die die stadt wien zu vergeben hat. der wiener stadtsenat beschloss dienstag auf antrag von vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ''architekt baurat h.c. em. hochschulprofessor dr. dr. h.c.mult. clemens holzmeister wird in wuerdigung seiner hervorragenden verdienste auf dem gebiete der architektur zum buerger der stadt wien ernannt''.

der antrag wird am freitag dieser woche dem wiener gemeinderat zur genehmigung vorgelegt werden.

1428

schweinehauptmarkt vom 11. mai

20 wien, 11.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 2831, hievon durchlaeufer 6. gesamtauftrieb dasselbe verkauft alles, preise: extrem 16 - 16.70, 1. qualitaet 15.10 - 15.80, 2. qualitaet 14.40 - 15.00, 3. qualitaet (12 - 12.70/57 stueck) 13.20 - 14.30. zuchten extrem 12 - 12.80, zuchten 11 - 11.80, altschneider 10 - 11. der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehte sich um 38 groschen je kg und betraegt 15 schilling. aussermarktbezeuge in der zeit vom 7. bis 11. mai 1971 (ohne direkteinbringung) 59 stueck.

pferdehauptmarkt vom 11. mai

21 wien, 11.5. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 12 stueck, hievon 2 fohlen, herkunft: niederoesterreich 5, oeboroesterreich 2, burgenland 5.

verkauft als schlachttiere 4, unverkauft 8.

notierungen: pferde 1. qualitaet 9.80, 2. qualitaet 9.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 80 groschen und betraegt 9.20 schilling je kilogramm.

1555

slavik ehrte hausgehilfinnen

22 wien, 11.5. (rk) mit einer wiener jause bei schrammel-musik empfing buergermeister felix s l a v i k am dienstag drei hausgehilfinnen, die seit mehr als 25 jahren bei einem dienstgeber beschaeftigt sind. in herzlichen worten wuerdigte der buergermeister die arbeit im dienste anderer, die von diesen frauen so lange zeit und unter verzicht auf ein eigenes familienleben geleistet wurde. ein grosser blumenstrauss und eine geldboerse mit einem tausend-schilling-schein war das ehrengeschenk fuer jede der frauen, die in begleitung ihrer dienstgeber ins rathaus gekommen waren.

die aelteste der geehrten hausgehilfinnen, frau theresia k o t h m a y e r , war 41 jahre lang bei einem fleischhauer im 14. bezirk in dienst. nun genieisst sie in einer wohnung im gleichen haus die pension. sie hat erlebt, wie die beiden kinder ihres dienstgebers zur welt kamen und aufwuchsen, wie die fleischhauerei in der reindlgasse ausgebombt und wiederaufgebaut wurde - und dazwischen verlor sie die chance auf eine eigene familie: ihr mann fiel kurz nach der hochzeit an der front.

frau barbara g u m p o l d kam 1945 aus der mistelbacher gegend nach wien und trat bei einer anwaltsfamilie in dienst. der anwalt ist gestorben, frau gumpold blieb bei der witwe und widmete sich nun besonders dem garten.

auch frau erika t a b o r s k y ist seit 1945 an ihrem arbeitsplatz taetig, dem caritas-luisenheim fuer lehrlinge, in dem etwa fuenfzig maedchen untergebracht sind. ''26 jahre bin ich dort und ich bleibe auch dort, denn es gefaellt mir sehr gut,'' sagte sie resolut.

''viel glueck fuer die zukunft'', wuenschte buergermeister slavik den drei frauen zum abschied.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 12. mai 1971

blatt 1324

beitrag zum umweltschutz:

3.298 neue gasheizungen

1 wien, 12.5. (rk) in den ersten drei monaten dieses jahres wurden von den wiener gaswerken 3.298 neue gasheizungen fuer wohnungen und betriebe genehmigt. dies geht aus dem quartalsbericht der wiener stadtwerke hervor, den stadtrat franz nekula dem zustaendigen gemeinderatsausschuss vorgelegt hat. mehr als 98 prozent aller ansuchen um die genehmigung von gasheizungen konnten bewilligt werden. stadtrat nekula hob hervor, dass damit ein wichtiger beitrag zum umweltschutz geleistet wurde. der traditionelle hausbrand verursacht im winter 40 prozent der luftverunreinigung, waehrend gasheizungen die luft praktisch nicht verunreinigen.

der gasverbrauch in den ersten drei monaten dieses jahres lag mit 14,3 millionen kubikmeter stadtgas um 4,1 prozent ueber der gleichen zeit des vorjahres. in dieser menge sind auch etwas mehr als zwei millionen kubikmeter erdgas enthalten, die fuer den bericht auf stadtgas umgerechnet wurden. bis zum 31. maerz 1971 wurde bei 16.982 kunden die umstellung auf erdgas durchgefuehrt.

1012

josef treitl war beim buergermeister

er bat um hilfe bei der unterbringung seiner einmaligen sammlung

2 wien, 12.5. (rk) weit ueber oesterreichs grenzen hinaus kennt man in kuenstlerkreisen den namen josef t r e i t l . sein ganzes leben stellte dieser mann in den dienst einer sammlung, die einzigartig geworden ist. sie enthaelt mehr als 300.000 bilder, ausserdem zeitungsausschnitte, theaterprogramme, briefe und andere erinnerungen an 16.000 kuenstler. ein theaterprogramm aus dem jahre 1801 ist das aeltteste stueck. 1928 hat josef treitl als kleiner bub mit der sammlung begonnen, der grundstock war die 26-groschen-wochenkarte, mit der marlene dietrich damals taeglich in die kammerspiele gefahren ist. heute steht josef treitl mit der dietrich in kontakt, ihre briefe beginnen immer mit der anrede 'lieber burli'.

dienstag wurde josef treitl von buergermeister felix s l a v i k im rathaus empfangen. er erzaehte von den vielen kuenstlern, die er schon in seiner wohnung begruessen konnte, zuletzt leonard bernstein und iwan rebroff. einige besonders schoene stuecke aus seiner sammlung hatte er mitgebracht, darunter persoenliche briefe von bundeskanzler dr. kreisky und von unterrichtsminister gratz ('die kulturstadt wien waere aermere ohne deine taetigkeit'), aber auch wertvolle autographen von bahr, schnitzler, mascagni, tschaikowski und anderen grossen der kuenstlerwelt.

josef treitl, der als billeteur im akademiotheater arbeitet und kommenden sonntag seinen 50. geburtstag feiert, hatte auch ein anliegen: er wohnt noch immer in der zimmer-kueche-kabinett-wohnung, in der als sohn einer taenzerin geboren wurde. seine sammlung, die fuenf tonnen wiegt, hat in dieser wohnung nicht mehr genug platz. buergermeister slavik sagte zu, fuer die einzigartige sammlung in einem gebaeude der stadt wien einen geeigneten raum bereitzustellen.

die neugestaltung des stephansplatzes

4 wien, 12.5. (rk) die arbeiten fuer die staedtebauliche neugestaltung des raumes stephansplatz - graben im zusammenhang mit dem bau der wiener u-bahn haetten nun nach mehrjaehriger vorarbeit ein planungsstadium erreicht, in dem - nach einer veroeffentlichung im ''aufbau'' - nun neuerlich die oeffentlichkeit mit den problemen vertraut gemacht werden sollte, erklaerte am mittwoch planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer pressekonferenz. das projekt der architekten traude und wolfgang w i n d b r e c h t i n g e r , das waehrend der letzten monate im zusammenwirken mit der stadtplanungsabteilung ueberarbeitet worden sei, sei aber noch von keinem gremium gutgeheissen oder gar beschlossen worden. dieses freilich ziemlich ausgereifte projekt werde nun der oeffentlichkeit als diskussionsgrundlage praesentiert.

der modifizierte plan des chopaares windbrechtinger sieht an der ostseite des stephansplatzes zwischen dem dom und dem singerhaus eine oeffnung mit einer grossen freitreppe und zwei rolltreppenanlagen ins sperrengeschoss der kuenftigen u-bahn-station stephansplatz vor. diese feste stiegenanlage soll zudem einer besonderheit dienen: es ist naemlich vorgesehen, die reste der alten st. magdalena-kirche, der ehemaligen friedhofskapelle von st. stephan, im zuge der bauarbeiten fuer die u-bahn freizulegen und als kulturellen freiraum der oeffentlichkeit zugaenglich zu machen. st. magdalena war 1781 bei einem brand zerstoert und nicht mehr restauriert worden. zuletzt waren bei strassenbauarbeiten im bereich des domes in den jahren 1906/07 teile der seicht gelegenen reste dieses gotteshauses freigelegt worden.

einen weiteren ausgang wird die station stephansplatz, die bekanntlich im schnittpunkt der beiden linien u 1 und u 3 liegen wird, zu beginn des grabens aufweisen. ausserdem haben die

planenden architekten auch einen aufgang im inneren des equitable-palais am stock im eisen-platz vorgeschlagen, um vor allem die kaertner strasse direkt mit der u-bahn-station verbinden zu koennen.

zugleich mit dem bau der u-bahn beziehungsweise der station stephansplatz sollen alle vorkehrungen getroffen werden, um zumindest als erste phase einen teil des alten stadtkerns in eine fussgaengerzone umzuwandeln. die planung der architekten windbrechtinger setzt bereits eine solche fussgaengerzone zumindest fuer den stephansplatz voraus. die erste phase der fussgaengerzone fuer die wiener innenstadt wird sicherlich auch noch den graben umfassen, doch sind darueber noch keine wie immer gearteten entscheidungen gefaellt worden.

die spezielle problemstellung der staedtebaulichen neugestaltung des innersten stadtberieches im zusammenhang mit dem u-bahn-bau war nach umfangreichen vorarbeiten in der magistrats-abteilung 18 und einer reihe von diskussionen mit der wiener architektenschaft gegenstand eines gutachtens, zu dessen erstellung im jahr 1969 insgesamt fuef architekten beziehungsweise arbeitgemeinschaften eingeladen worden waren. es handelte sich dabei um die architekten norbert gantner, ernst hiesmayr, wilhelm holzbauer, die "gruppe m" sowie traude und wolfgang windbrechtinger.

nach eingehenden internen beratungen und nach einholung eines gutachtens des fachberaters fuer stadtplanung - dieses gremium war zur gleichen auffassung wie die fachleute der magistrats-abteilung 18 gelangt - wurde als basis fuer die weitere arbeit das projekt windbrechtinger ausgewaehlt und dem architekten-chenpaar ein auftrag zur weiteren bearbeitung erteilt. (forts.moegl.)

hamburg und sein hafen praesentieren sich in wien

5 wien, 12.5. (rk) am 17. und 18. mai steht wien im zeichen eines besuches, der nicht nur der oesterreichischen bundeshauptstadt gilt, sondern ganz oesterreich als dem ebenso traditionellen wie wichtigen wirtschaftspartner des stadtstaates an der elbe: hamburgs buergermeister prof. dr. herbert weichmann, der praeses der handelskammer hamburg, herbert westerich, und der praesident des unternehmensverbandes hafen hamburg ev, walter grube, stehen an der spitze einer delegation, deren vertreter zahlreicher hamburgener wirtschaftsbereiche angehoren.

alle besuche und veranstaltungen stehen unter dem motto 'oesterreich - hamburg - uebersee'. auf dem programm von buergermeister professor dr. weichmann stehen unter anderem besuche beim oesterreichischen bundespraesidenten, beim bundeskanzler und beim buergermeister der stadt wien. praeses westerich wird mit dem aussenhandelsminister, dem verkehrsminister, der bundeskammer fuer gewerbliche wirtschaft und weiteren spitzenorganisationen der oesterreichischen wirtschaft gespraechе fuehren.

gewicht hat oesterreich fuer die hansestadt hamburg vor allem als transitkunde. es ist nach der ddr und der cssr der drittgroesste transitpartner und hat im vergangenen jahr die umschlagsgrenze von einer million tonnen ueberschritten. damit ist hamburg der tonnage nach zweitgroesster hafen oesterreich (hinter rijeka) und hat ganz besondere bedeutung als groesster transitumschlagplatz fuer oesterreichisches sack- und stueckgut.

1034

hanusch-hof wird generalrepariert

7 wien, 12.5. (rk) die 1925 errichtete, 479 wohnungen umfassende grosse staedtische wohnhausanlage hanusch-hof im 3. bezirk, ludwig koessler-platz, mit 28 stiegenhaeusern, wird generalinstandgesetzt. die kosten fuer diese arbeiten betragen 5,9 millionen schilling. heuer werden noch zwei millionen verwendet.

1036

penzinger bezirksmuseum:

eröffnung von zwei sonderausstellungen

10 wien, 12.5. (rk) die eröffnung von zwei sonderausstellungen wird buergermeister felix slavik kommenden samstag, den 15. mai, um 15 uhr, im penzinger bezirksmuseum 14, penzinger strasse 59, vornehmen. die erste ausstellung, sie traegt den titel 'vom dorf zum gross-stadtbezirk', ist der besiedlungsgeschichte des 14. bezirkes von der jungsteinzeit durch fuenf jahrtausende bis in unsere zeit gewidmet. in der zweiten ausstellung 'penzing aus der sicht zeitgenoessischer kuenstler' werden im rahmen des festwochenzyklus der wiener bezirksmuseen 'konfrontationen 1971' die werke von fuenf namhaften kuenstlern, naemlich von hans fischer, leo friedrich, willy mayerl, karl mladek und georg pevetz vorgestellt. dem gewaehlten ausstellungsthema entsprechend handelt es sich dabei hauptsaechlich um topographische darstellungen.

1041

personalnachrichten

8 wien, 12.5. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den baunrat dipl.-ing. franz weich (technische anlagen) zum oberstadtbaunrat befoerdert. die veterinaerraete dr. johannes dostal, dr. miladin gavaric, dr. arthur kolinko, dr. norbert kopf und dr. friedrich nowotny (alle veterinaeramt) wurden oberveterinaerraete. der vertragsmaessige tierarzt dr. erich negrin wurde in die dienstklasse sieben befoerdert und die amtsraete ignaz ichmann (besoldungsamt) und ing. walter moenig (Liegenschaftsverwaltung) wurden oberamtsraete.

1038

morgen pressekonferenz:

eroeffnung elektropathologisches museum

13 wien, 12.5. (rk) wir erinnern daran, dass morgen donnerstag, um 15 uhr das elektropathologische museum in seinem neuen heim, 15, selzergasse 19, von bundesminister dr. hertha firnberg und stadtrat hubert pfloch eroeffnet wird. das museum informiert ueber ursachen, folgen und verhuetung von elektro- unfaellen. zu den schauobjekten gehoeren unter anderem gerichts- medizinische praeparate, vom blitz getroffene baeume und elektro- geraete aus der ''steinzeit'' der **elektrizitaet**.

vor der eroeffnung findet um 10.30 uhr eine pressekonferenz mit anschliessender fuehrung durch das museum statt.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, zur pressekonferenz und zur eroeffnungsfeier berichterstaeter und fotografen zu entsenden.

fuer die pressekonferenz merken sie bitte vor:

zeit: donnerstag, 13. mai, 10.30 uhr.

ort: wien 15, selzergasse 19, 2. stock.

1056

geehrte redaktion !

12 wir erinnern daran, dass vizebuengermeister gertrude firnberglisch-sandner morgen donnerstag bei einer pressekonferenz ueber das kulturelle und das sportliche sommer- programm der stadt wien berichten wird.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 13. mai, 11 uhr.

ort: pressoclub concordia.

1049

heimleitertagung des wiener jugendhilfswerkes

15 wien, 12.5. (rk) im heim des wiener jugendhilfswerkes in unter-oberndorf bei neulengbach fand dienstag unter dem vorsitz des leiters der geschäftsstelle des kuratoriums, amtsrat fritz l e h n e r , eine tagung der leiter der staedtischen erholungsheime statt. sinn und zweck dieser alljaehrlich durchgefuehrten veranstaltung ist es, durch referate und aussprachen probleme, die sich bei der fuehrung eines kindererholungsheimes ergeben, zu behandeln beziehungsweise die teilnehmer ueber die neuesten paedagogischen erkenntnisse zu informieren.

im ersten referat der tagung sprach der biochemiker ing. max m a r k e t a n ueber die "neuesten erkenntnisse in der kindernahrung". dabei wies er auf einige grundlegende ernahrungsprobleme hin und meinte, dass die richtige "kost" gerade fuer die im aufbau befindlichen kinder und jugendlichen von immenser bedeutung waere. in diesem zusammenhang warnte er vor allem vor den zumeist suessen "zwischenmahlzeiten", die nicht nur appetithemmend waeren, sondern auch zu schaedigungen des jugendlichen organismus fuehrten.

im zweiten referat, gehalten von frau juliane d o l z e r von der bildungsanstalt der kindergaertnerinnen, ging es um "die praktische arbeit im kindererholungsheim". als wesentlichste funktionen und aufgaben der ferienheime wurden dabei die erholung der kinder und jugendlichen, ihre erziehung in der gemeinschaft zur gemeinschaft sowie ihre beziehung zur natur bezeichnet.

im jahre 1970 konnten mehr als 12.600 kinder in 40 heimen des wiener jugendhilfswerkes und pachtheimen untergebracht und verpflegt werden. darueber hinaus kommen alljaehrlich auch viele auslaendische kinder als gaeste in diese heime. 378 wiener kinder waren im vergangenen jahr in riccione im vertragsheim des wiener jugendhilfswerkes. bedeutete die erholungspflege nach dem krieg in erster linie eine materielle hilfe, um kinder und jugendliche

vor nachkriegsbedingten ernahrungsschaeden zu bewahren, so bezweckt man heute mit ihr, den grosstadtkindern von zeit zu zeit die moeglichkeit zu geben, der stadt und ihren belastungen zu entfliehen.

neben den normalen landaufenthalts-turnussen finden aber auch viele jugendliche im rahmen der schullandwochen gelegenheit, in heimen des wiener jugendhilfswerkes eine groessere naturverbundenheit zu erlangen. dabei werden ganze schulklassen aus der grossstadt in erholungsgebiete verlegt, so dass die jugendlichen die moeglichkeit haben, sich in guter landluft zu erholen, ohne deswegen den lernfortschritt zu gefaehrden. im vergangenen jahr haben 4.187 schulkinder (1969 waren es 3.113) an den schullandwochen teilgenommen.

1127

26 millicionen fuer stadtwerke-computer

11 wien, 12.5. (nk) der stadtssenat genehmigte dienstag auf antrag von stadtrat franz n e k u l a 26 millicionen schilling fuer den umbau des direktionsgebaeudes der e-werke in der mariannengasse. dieser umbau, der im rekordtempo bis oktober durchgefuehrt wird, schafft die raecume fuer das neue rechenzentrum der wiener stadtwerke, das die gesamte kundenverrechnung der e-werke und gaswerke sowie die technische datenspeicherung und berechnung der e-werke durchfuehren wird. eine zweite rechenanlage der stadtwerke befindet sich bekanntlich im direktionsgebaeude der gaswerke in der josefstaedter strasse. dort werden unter anderem die gehalts- und pensionsverrechnung sowie die lager- und materialverrechnung durchgefuehrt.

1048

bat-dor bringt geschenk fuer buergermeister slavik

16 wien, 12.5. (rk) israels weltberuehmte ballettgruppe, die bat-dor company, absolviert diese woche mehrere vorstellungen in florenz und rom. kommenden montag fliegen die israelischen taenzer nach wien, um im konzert- und opernhaus aufzutreten. vorher jedoch machen sie im rathaus station:

unter der feuehrung ihrer gruenderin, baronin bathseva de r o t h s c h i l d , und der kuenstlerischen leiterin, jeanette o r d m a n n , werden die israelischen gaeste im roten salon empfangen. sie werden buergermeister felix s l a v i k ein geschenk seines amtskollegen joshua r a b i n o v i t c h , des buergermeisters von tel aviv, ueberbringen.

geehrte redaktion!

zu der begruessung des iraelischen balletts laden wir sie herzlich ein.

zeit: montag, 17. mai, 15 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1133

o. k. kommt nach wien

6 wien, 12.5. (rk) wiens ehrenbuerger oskar kokoschka hat brieflich mitgeteilt, er habe die absicht, in der woche nach pfingsten wien zu besuchen. von seinem besuchsprogramm steht bisher nur ein punkt fest: der besuch der ausstellung, die die stadt wien zum 85. geburtstag des grossen malers in der oesterreichischen **galerie im oberen belvedere** veranstaltet.

1035

verabschiedung der ersten gemeindeurlauber

14 wien, 12.5. (rk) in der schmidthalle des wiener rathauses wurden mittwoch die ersten gemeindeurlauber des heurigen jahres durch wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i in anwesenheit von mitgliedern des gemeinderates verabschiedet. die 161 frauen und maenner dieses ersten turnusses fuhren in festlich geschmueckten autobussen zu einem 14taegigen erholungsurlaub nach gutau/oberoesterreich, ottenschlag, nastenfeld und wegscheid in nieder-oesterreich. aelteste urlauberin war dabei frau josefa p e k n y , 87 jahre, aus dem 8. bezirk, aeltester urlauber herr friedrich k a n t o r , 83 jahre, aus dem 22. bezirk.

insgesamt stehen sieben pensionen im burgenland, in nieder-oesterreich, oberoesterreich und der steiermark fuer diese landaufenthaltsaktion der gemeinde wien zur verfuegung. die urlaubsaktion dient vor allem jenen alten mitbuergern, die nicht mehr in der lage sind, allein auf urlaub zu fahren. so gibt es in den urlaubspensionen betreuerinnen, die sich waehrend des aufenthaltes um die urlauber kuemmern. diaetkranke koennen ebenfalls daran teilnehmen, da fuer sie in nastenfeld mit diaetverpflegung vorgesorgt ist.

seit beginn dieser aktion im jahre 1952, an der jaehrlich etwa 2.250 dauerbefuorsorgte und pensionistenklubbesucher gegen entrichtung eines ihrem einkommen entsprechenden kostenbeitrages teilnehmen, haben bisher 45.627 personen von dieser einrichtung gebrauch gemacht.

1110

preisguenstige gemuese- und obstsorten

19 wien, 12.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: gurken 3 bis 4 schilling, neusiedlersalat 1.50 bis 1.80 schilling je stueck, radieschen 2 bis 3 schilling je bund.

obst: aepfel, italienische, (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, jaffa-orangen 7 schilling je kilogramm.

1203

festwochenzyklus 'konfrontationen 1971':

ausstellungseröffnungen im 7. und 9. bezirk

17 wien, 12.5. (rk) im rahmen des heuer von der arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen zu den festwochen **gemeinsam** mit der gesellschaft der kunstfreunde durchgefuehrten veranstaltungszyklus 'konfrontationen 1971' wird es morgen donnerstag, den 13. mai, zwei ausstellungseröffnungen geben:

im amtshaus fuer den 7. bezirk (in der hermannsgasse 24) findet um 19 uhr die eröffnung einer ausstellung von ernst **d e g a s p e r i** statt, die einen querschnitt durch dessen graphisches werk zeigen wird. seine zyklen befassen sich fast ausschliesslich mit biblischen themen. anschliessend an die eröffnung wird auch der ueber den kuenstler gedrehte film 'apokalypse heute' gezeigt werden.

die ausstellung bleibt bis 12. juni geoeffnet und kann jeweils montag bis freitag von 8 bis 16 uhr und samstag von 9 bis 12 uhr besichtigt werden.

in den raeumen der galerie alsergrund(9, waehringerstrasse 43) findet donnerstag um 18 uhr die eröffnung der ausstellung 'traumraeume - raumtraeume' statt, die aquarelle von erich **f i t z b a u e r** gewidmet ist. die eröffnung der ausstellung wird der vorsitzende der arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, gemeinderat prof. ludwig **s a c k m a u e r**, vornehmen.

die ausstellung ist von 13. bis 29. mai (sowie am 3. und 5. juni) dienstag und onnerstag von 16 bis 18 uhr und samstag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

1143

festwochenzyklus ''konfrontationen 1971'':

sonderausstellung im bezirksmuseum mariahilf

18 wien, 12.5. (rk) im bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 4, fand dienstag durch bezirksvorsteher hubert feilnreiter die eröffnung einer sonderausstellung statt, die werken der malerin roberta hoch-deutschmann gewidmet ist. die ausstellung ist ein querschnitt des gesamten schaffens der kuenstlerin und umfasst oelbilder, aquarelle, kohlestiftzeichnungen und tempera. gezeigt werden sowohl portraits als auch stilleben und landschaftsbilder.

die sonderausstellung bleibt bis einschliesslich 27. juli geoeffnet und ist jeweils sonntags in der zeit von 9.30 bis 12 uhr zu besichtigen.

1148

mehr als drei millicionen fuer aufzugseinbauten

9 wien, 12.5. (rk) auf antrag von stadtrat reinhold suttner beschloss dienstag der wiener stadtsenat eine reihe von nachtraeglichen aufzugseinbauten in aelteren staedtischen wohnhausanlagen. die kosten dafuer betragen insgesamt 3,237.000 schilling. aufzuege erhalten: im 1928 erbauten karl marx-hof die stiegen 10, 11, 32, 38, 42 und 44 sowie in der aus dem jahr 1929 stammenden wohnhausanlage heiligenstaedter strasse 146 die stiegen 1 und 2. auch in der 1924 errichteten wohnhausanlage, 2, jungstrasse 15, wird ein aufzug eingebaut.

1039

pressekonferenz hofmann (forts):

'ein blick in die werkstatt'

23 wien, 12.5. (rk) als einen 'blick in die werkstatt' bezeichnete prof. h e i s s im verlauf der pressekonferenz mit planungsstadtrat h o f m a n n ueber die staedtebauliche neugestaltung des stephansplatzes die heutige praesentation der bisherigen arbeiten beziehungsweise des projektes w i n d - b r e c h t i n g e r . das erklaerte ziel der stadtplanung sei es, eine moeglichst umfassende integration aller anlagen der u-bahn mit dem wirtschaftsgefuege der wiener innenstadt herzustellen. dieser reifungsprozess sei freilich noch nicht abgeschlossen und werde gemeinsam mit den planenden architekten und der magistratsabteilung 18 in kooperation mit allen anderen beteiligten stellen fortgefuehrt.

architekt wolfgang windbrechtinger, der kurz sein projekt erlaeuterte, wies ebenfalls vor allem auf die notwendigkeit einer teamarbeit hin und betonte, sie habe schon bisher stattgefunden. fuer die gestaltung des stephansplatzes und der u-bahn-station sei ebenso wie fuer die fussgaengerzone die auswahl von beleuchtungskoepern und die art, aus welchem material der boden bestehen werde, bedeutsam.

in der diskussion stellte es sich heraus, dass die planung fuer die staedtebauliche neugestaltung des bereiches stephansplatz-graben in den grundzuegen etwa in einem bis eineinviertel jahren fertiggestellt werden muesste.(schluss)

1313

trixi schuba beim buergermeister

22 wien, 12.5. (rk) oesterreichs eiskunstlauf-weltmeisterin trixi s c h u b a wurde mittwoch von buergermeister felix s l a v i k in dessen arbeitszimmer im rathaus empfangen. die weltmeisterin, die in begleitung ihrer mutter und ihres trainers leopold l i n h a r t gekommen war, erhielt vom buergermeister eine silberne tasse als geschenk. slavik versprach, trixi bei der olympiade die daumen zu druecken.

1308

ehrenmedaillen fuer vier wissenschaftler

21 wien, 12.5. (rk) im stadtssenatssaal des wiener rathauses erhielten mittwoch vier wiener wissenschaftler die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold. buergermeister felix s l a v i k ueberreichte sie an univ.-prof. dr. hans a s p e r g e r , den leiter der universitaets-kinderklinik, univ.-prof. dr. wolfgang herbert k r a u s , den chef des neurochirurgischen instituts der universitaet wien, hochschulprofessor dr. alois k i e s - l i n g e r , ordinarius fuer geologie an der technischen hochschule wien, und univ.-prof. dr. georg s t e t t e r , den emeritierten vorstand des physikalischen instituts der universitaet wien.

in ihrer laudatio wuerdigte vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die verdienste der vier gelehrten. der heilpaedagoge asperger hat sich unter anderem um den aufbau des wiener sonderschulwesens sehr verdient gemacht. der neurochirurg kraus wirkt auch im rahmen des volksbildungswesens. der geologe kieslinger (''die steine von st. stephan'') praktiziert die anwendung der geologie auf die denkmalpflege. der atomphysiker stetter hat bereits im jahre 1939 einen atomreaktor konstruiert.

namens der geehrten dankte prof. stetter fuer die auszeichnung und wuordigte seinerseits die grosse hilfstellung, die die stadt wien der wissenschaft angedeihen laesst.

an der ueberreichung der ehrenmedaillen nahmen von seiten des stadtssenats die stadtraete kurt h e l l e r und dr. maria s c h a u m a y e r teil.

gemeinderat dipl.-ing. dr. robert strobl gestorben

20 wien, 12.5. (rk) in der nacht von diensttag auf mittwoch ist gemeinderat dipl.-ing. dr. robert s t r o b l im 52. lebensjahr gestorben.

dr. strobl, der am 2. jaenner 1920 geboren wurde, war in der oesterreichischen volkspartei taetig. er war doktor der technischen wissenschaften und langjaehriger sektionsoberman der konsulentensektion der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland. spaeter vizepraesident der ingenieurkammer, wurde er im maerz des vorigen jahres zu deren praesident bestellt. dem wiener gemeinderat gehoerte er seit 1964 an, wobei er mitglied des gemeinderatsausschusses fuer planung, hochbau und baubehoerliche angelegenheiten war. strobl war traeger des silbernen ehrenzzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich.

nach bekanntwerden der todesnachricht wurden auf dem wiener rathaus trauerfahnen aufgezogen. (forts.moegl.)

1222

baukran stuerzte auf 8 autos

24 wien, 12.5. (rk) heute, mittwoch, kurz nach 13.20 uhr stuerzte auf der baustelle 4, margaretenstrasse 34 der ausleger eines baukranes ab. acht geparkte personenwagen wurden dabei beschadigt, verletzt wurde niemand. die feuerwehr ist mit der bergung des auslegers und der beschadigten fahrzeuge beschaeftigt. (forts.moegl.).

1507

prof. koller wurde vizepraesident des ingenieurvereins

25 wien, 12.5. (rk) stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r wurde dieser tage von der allgemeinen hauptversammlung des oesterreichischen ingenieur- und architekten-vereins zu dessen vizepraesidenten gewaehlt. prof. koller tritt damit - in nachfolge von prof. dr. sequenz - dieses amt fuer die naechsten drei jahre an.

1535

theater an der wien:

premiere fuer ''Leben der insekten''

26 wien, 12.5. (rk) am sonntag, dem 23. mai, erlebt im theater an der wien im zyklus ''theater der offenen form'' das stueck von josef und karel capek '' aus dem leben der insekten'' seine oesterreichische erstauffuehrung. die hauptrolle des landstreichers gestaltet heinz conrads. in weiteren rollen spielen die damen ariana calix, eva gaigg, grita kral, edith picha und dany sigel sowie die herren felix dvorak, peter goeller, hellmuth hron, ferdinand kaup, karl kritl, bertram moedlagl, heinz nick, eugen stark, gerald waldegg und andere. regie fuehrt ulrich baumgartner, buehnenbild und kostueme stammen von heinz ludwig. musik: oldrich flosmann.

1552

ehrerung fuer vierzigjaehrige dienstjubilare

27 wien, 12.5. (rk) 45 bediensteten des magistrates und der stadtwerke sprach buergermeister felix s l a v i k mittwoch nachmittag im rahmen einer kleinen feier im stadtssenatssaal anlaesslich ihres 40jaehrigen dienstjubilaeums den dank der stadtverwaltung aus. der buergermeister wies darauf hin, dass sich in den letzten jahrzehnten erhebliche veraenderungen im aufgabenbereich der stadtverwaltung ergeben haetten und dass die jubilare im interesse der wiener bevoelkerung diesen anforderungen stets entsprochen haetten. das stadtoberhaupt ueberreichte den jubilaren ein diplom. an der feier nahmen stadtrat franz n e k u l a und stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r sowie die mitglieder des personalausschusses teil.

1604

s p e r r f r i s t 1 9 u h r

empfang fuer Lehrer

28 wien, 12.5. (rk) in den wappensaelen des wiener rathauses fand mittwoch abend ein empfang anlaesslich des 75jaehrigen bestandes des zentralvereins der wiener lehrenschaft sowie der bundeshauptversammlung des sozialistischen lehrervereins oesterreichs statt. in vertretung von buergermeister felix s l a v i k begruesste vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die gaeste. an dem empfang nahmen unter anderem auch erster landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l teil.

1610

madrider gesundheitsstadtrat beim buergermeister

29 wien, 12.5. (rk) der gesundheitsstadtrat von madrid, dr. mariano alvarez c u e s t a , stattete mittwoch nachmittag in begleitung des spanischen botschafters in oesterreich, miguel de l o j e n d i o , buergermeister felix s l a v i k einen hoeflichkeitsbesuch ab. er ueberbrachte einen brief des madrider buergermeisters carlos arias n a v a r r o und als geschenk die silberne medaille der spanischen metropole. cuesta, der vom leiter der madrider kinderspitaeler, jose antonio garcia d o m i n q u e z , begleitet war, interessierte sich vor allem fuer das spitalswesen von wien. die beiden spanier wendeten freitag nachmittag eine besichtigung wiener spitaeler beziehungsweise kindergaerten unternahmen.

1739

fehler bei der demontage des baukranes (forts.)

30 wien, 12.5. (rk) infolge eines offensichtlichen fehlerns bei der demontage des 27 meter hohen baukranes stuerzte der 24 meter weite ausleger auf insgesamt acht vor den hausern margaretenstrasse 32 und 34 geparkte autos und beschaedigte sie schwer. die abgestuerzten teile des kranes wurden von der feuerwehr zerlegt und ebenso wie auch die noch auf dem kran verbliebenen reste des auslegers entfernt.

1744

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

donnerstag, 13. mai 1971

blatt 1343



stromverbrauch stieg um 11 prozent

1 wien, 13.5. (rk) in den ersten drei monaten dieses jahres stieg die stromabgabe der wiener e-werke gegenueber der gleichen zeit des vorjahres um 11,3 prozent. es wurden in diesem zeitraum 1,207.130 megawattstunden (das sind 1,2 milliarden kilowattstunden) abgegeben. mehr als 72 prozent dieser stromabgabe stammen aus der eigenen erzeugung der wiener e-werke. die zunahme des stromverbrauchs, die betraechtlich ueber den erwartungen liegt, ist vor allem auf den kaelteeinbruch im maerz zurueckzufuehren. zwanzig tage lang wurde ueberdies aushilfsweise strom an die verbundgesellschaft geliefert.

die bewaeltigung des unerwartet hohen strombedarfs ist ein beweis der vorausschauenden und mit allen eventualitaeten rechnenden planung der wiener e-werke. der grosse bedarfsanstieg bestaetigt ausserdem neuerlich, wie richtig es war, sich zum bau des kraftwerkes donaustadt zu entschliessen und dieses vorhaben zu forcieren. bekanntlich wird der erste block dieses werkes mit einer leistung von 150 megawatt mit einem kostenaufwand von 719 millionen schilling bis 1973 fertiggestellt. entsprechend der langfristigen planung hat der gemeinderat auch schon 640 millionen fuer die zweite ausbaustufe mit ebenfalls 150 megawatt leistung bewilligt. urspruenglich war vorgesehen, diesen zweiten block im fruehjahr 1976 in betrieb zu nehmen, doch wurde wegen des ueber den erwartungen liegenden bedarfsanstieges dieser termin auf herbst 1975 vorverlegt.

0854

ein museum im dienst der sicherheit
elektropathologisches museum eroeffnet - einzigartig
in der ganzen welt

3 wien, 13.5. (rk) das elektropathologische museum, das einmalig auf der ganzen welt ist, hat im ehemaligen schulgebäude wien 15, selzergasse 19, ein neues heim bekommen und kann nun - nach der adaptierung des gebäudes und der einrichtung der ausstellungssaale - nach dreijähriger schliessung wieder eroeffnet werden. damit steht die wertvolle sammlung der fachwelt und der oeffentlichkeit wieder zur verfuegung. in einer pressekonferenz informierten der vorsitzende der sektion 'elektropathologisches museum' im oesterreichischen verband fuer elektrotechnik direktor dipl.-ing. raimund h a u s s m a n n und der museumsleiter ing. franz m a r e s c h ueber die sammlung.

das museum enthaelt reichhaltiges anschauungsmaterial ueber die ursachen und die folgen von elektraenfaellen, ueber sicherheitsmassnahmen und hilfeleistungen. es wird vor allem der unterrichtung der schuljugend und der nachwuchskraefte der einschlaegigen berufszweige sowie der wissenschaftlichen arbeit dienen.

die sammlung hat bereits eine mehr als siebzigjaehrige geschichte. im jahre 1899 begann der damalige assistentsarzt im wiedner krankenhaus und spaetere universitaetsprofessor dr. stephan j e l l i n e k mit seinen forschungsarbeiten ueber elektro- unfaelle und mit der zusammenstellung von demonstrationsobjekten. das war im gleichen jahr, in dem mit einem beschluss des wiener gemeinderates ueber die errichtung des kraftwerkes simmering die geschichte der kommunalen stromversorgung begann.

professor dr. jellinek hat mit seiner taetigkeit eine pionierleistung im internationalen masstab vollbracht. wien verdankt ihm eine fuehrende stellung auf diesem beruehrungsgebiet von medizin und technik, das erst in unserem jahrhundert bedeutung erlangte.

im jahre 1930 fuehrten die mitarbeiter des wiener e-werkes eine ungewoehnliche aktion durch. unter dem motto 'arbeiter-spende fuer die wissenschaft' sammelten sie den fuer die damalige

zeit beachtlichen betrag von 1.000 schilling, der dazu beitragen sollte, die sammlung professor jellinek in ein oeffentlich zugangliches museum umzuwandeln. mit hilfe des e-werkes gelang es schliesslich tatsaechlich, 1936 im allgemeinen krankenhaus dieses museum mit 4.000 schaustuecken einzurichten.

nach der okkupation oesterreichs musste professor dr. jellinek im jahre 1939 wien verlassen. nach seiner rueckkehr reaktivierte er das museum, das 1947 im ehemaligen garnisonsspital wiedereroeffnet wurde.

professor dr. jellinek starb 1968 im alter von 97 jahren. seither steht die sammlung in der obhut von direktor ing. franz m a r e s c h , der viele jahrzehnte als techniker mit dem arzt dr. jellinek zusammengearbeitet hat. allerdings hat das museum kurz nach dem tode von professor jellinek ihr obdach verloren, die schauobjekte waren seither in kisten verpackt. dank der initiative des wiener e-werkes gelang es nun im zusammenwirken mit gemeinderat dozent dr. g i s e l und dank der unterstuetzung durch die stadtraete hubert p f o c h und franz n e k u l a dieses problem zu loesen. in der ehemaligen schule wien 15, selzergasse 19, wurden zwei stockwerke fuer das museum zur verfuegung gestellt und adaptiert. die anderen stockwerke wurden fuer einen kindergarten bestimmt.

um den bestand des museums zu sichern, wurde im oesterreichischen verband fuer elektrotechnik eine eigene sektion elektropathologisches museum gegruendet, in der unter dem vorsitz des direktors der wiener e-werke, dipl.-ing. raimund h a u s s m a n n , vertreter von ministerien, kammern, energieverorgungsunternehmen, industrie und geldinstituten zusammenarbeiten.

die wiedereroeffnung des elektropathologischen museums faellt mit dem 100. geburtstag von professor dr. jellinek zusammen. sie bildet einen teil des programms fuer das "internationale colloquium ueber die verhuetung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten durch elektrizitaet", das korrespondierend mit dem 6. weltkongress fuer die verhuetung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten in wien stattfindet.

im elektropathologischen museum werden fuer gruppen nach voranmeldung fuehrungen veranstaltet. (forts.)

pressekonferenz in der concordia:

kulturelles und sportliches sommerprogramm

7 wien, 13.5. (rk) im presseclub concordia berichtete donnerstag vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner ueber das kulturelle und sportliche sommerprogramm der stadt wien. auf dem musikalischen sektor werden die bisherigen einrichtungen (arkadenhofkonzerte, palaiskonzerte) durch einen neuen zyklus ergaenzt: ''musik aus wien'', elf mittwoch-veranstaltungen, die typisch wienerischer musik gewidmet sind.

auf sportlichem gebiet werden die bisherigen - und sehr erfolgreichen - aktionen weitergefuehrt: die sportplaetze der offenen tuer ebenso wie die schwimm-aktionen. im mittelpunkt des geschehens steht die fecht-weltmeisterschaft in der stadthalle (5. - 16. juli), die von der stadt wien mit 700.000 schilling subventioniert wird.

das sommerprogramm im einzelnen:

kulturelles sommerprogramm

=====

arkadenhof-konzerte

2. juli bis 31. august, jeweils dienstag und freitag
(18 konzerte)

orchester: wiener symphoniker, niederoesterreichische tonkuenstler, orf-symphonieorchester.

dirigenten: melles, maerzendorfer, wallberg, swarowsky, caridis, baudo, singer, horvat, eroes, garcia-navarro u. a.

palaiskonzerte

1. juli bis 23. september, jeweils montag und donnerstag
(25 konzerte)

neuerungen: eingliederung der gedenkstaettenkonzerte in diesen zyklus (schuberthaus, die palais' lobkowitz und rasumofsky), steigerung des anteils der moderne in den palaiskonzerten.

musik aus wien

(ein neugeschaffener zyklus, der typisch wienerische musik bringt)

7. juli bis 15. september, 11 veranstaltungen, jeweils mittwoch

(ort: teilweise arkadenhof, teilweise palais'), programm: werke der familie strauss, schrammelmusik, operetten.

promenaden- und parkkonzerte

juli, august, zweimal woechentlich

volksgarten, belvederegarten, parkkonzerte in 7 aussen-bezirken. fallweise veranstaltungen auf dem rathausplatz mit blaskapellen und auslaendischen choeren.

+ + +

sportliches sommerprogramm

=====

sportplaetze der offenen tuer

kostenloses ausserschulisches koerpertraining fuer 6 - 15jaehrige

14. juni bis 3. september, montag bis freitag von 14 - 17 uhr
13 sportplaetze, kosten rund 300.000 . (teilnehmerzahl 1970: 30.000)

lernt schwimmen

mutter-und-kind-schwimmen

zwei aktionen in staedtischen hallenbaedern und kinderfrei-baedern in den sommermonaten (teilnehmerzahl 1970: 10.000)

./.

trainingshallen

kostenlose vergabe von hallen zu trainingszwecken
 darunter: stadthalle, halle a (91 stunden woechentlich)
 halle b (98)
 halle c (45)

weiter: la-anlage im stadion, eishalle donaupark, athletik-
 center mittersteig

fecht-weltmeisterschaften

5. bis 16. juli, wiener stadthalle, 600 - 800 aktive
 kostenlose bereitstellung der hallen a und b.

subvention der stadt wien: 700.000 schilling. mitarbeit des
 leiters der sportstelle der stadt wien im organisationskomitee.
 (forts)

1038

wiener festwochen 1971:

opernpremiere im theater an der wien

10 wien, 13.5. (rk) die festwochen-premiere des ''drama in
 musica'' von claudio monteverdi ''il ritorno d'ulisse in patria''
 findet am montag, 24. mai, im theater an der wien statt. die
 musikalische einrichtung und leitung hat nikolaus hannoncourt.
 regie fuehrt federik mirdita. das buehnenbild und die kostueme
 entwarf hannes rader. choreographie: manfred taubert.

es singen margaret baker genovesi, rotraud hansmann, norma
 lerer sowie richard holm, ladislaus anderko, murray dickie,
 max von egmond, paul esswood, werner krenn, nigel rogers, nikolaus
 simkowsky und walter wyatt.

taenzer: friederike singer, joachim gerster, hugh spight,
 alexander walewski.

es spielt der ''concentus musicus'' (ensemble der wiener
 symphoniker) auf originalinstrumenten.

1124

reichhaltiges festwochenprogramm des floridsdorfer bezirksmuseums

4 wien, 13.5. (rk) das floridsdorfer bezirksmuseum, 21, prager strasse 33, wird auch heuer wieder mit einem ueberaus reichhaltigen festwochenprogramm aufwarten.

mittelpunkt und zugleich beginn ist die grosse ausstellung "zeitgenoessische kunst in floridsdorf", die plastiken, malereien und graphische arbeiten von eva m a z z u c c o zeigen wird. die ausstellung wird kommenden samstag, den 15. mai, um 16 uhr durch bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g im haus der begegnung, 21, angererstrasse 14, eroeffnet und kann bis 20. juni, montag bis samstag von 16 bis 20 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr, besucht werden.

dienstag, den 25. mai, findet im bezirksmuseum um 18.30 uhr ein festabend statt, bei dem unter anderem auch vilma d e g i s c h e r mitwirken wird.

donnerstag, den 3. juni, gibt es um 18.30 uhr im festsaal des bezirksmuseums einen lichtbildervortrag mit musikeinlagen: "franz schubert-sein leben und werk" (ing. otto adamec).

in einer weiteren festwochenveranstaltung wird mittwoch, den 9. juni, um 19 uhr, frau dr. ilse t i e l s c h - f e l z m a n n aus eigenen dichtungen im kammersaal des hauses der begegnung, 21, angererstrasse 14, lesen.

1004

neue verkehrssampel am neubau

5 wien, 13.5. (rk) freitag nachmittag erfolgt die inbetriebnahme einer provisorischen verkehrslightsignalanlage an der kreuzung neustiftgasse/kellermannngasse/kirchengasse am neubau. sie dient der erleichterung des umleitungsverkehrs, der durch die bauarbeiten in der lerchenfelder strasse derzeit notwendig ist.

1008

zentralfriedhof erhaelt parkartige mustergruppe

6 wien, 13.5. (rk) in unmittelbarer naehe des dritten tores des wiener zentralfriedhofs sind planierungsarbeiten fuer die anlage einer ersten ueberwiegend parkartigen graebergruppe im gange. die gaertnerischen arbeiten beginnen in kuerze. es handelt sich um ein areal im ausmass 160 mal 180 meter, auf dem die grabstaetten heimgefallen sind. wie stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, soll hier von den gartenarchitekten der friedhofsverwaltung eine musteranlage geschaffen werden, in der die moeglichkeiten der neuen friedhofsordnung voll ausgenuetzt werden.

es wird bei der gestaltung groesster wert auf die gartenarchitektur der anlage gelogt. auch koennen hier neue ideen hinsichtlich gedenkzeichen - einige gute entwuerfe von steinmetzfirmer liegen bereits vor - verwirklicht werden. von der bisher vielfach geuebten uniformitaet bei grabsteinen will man abkommen.

bekanntlich laeuft derzeit noch bis 14. juni ein erstmals in wien ausgeschriebener ideenwettbewerb fuer die gestaltung einer 10 hektar grossen erweiterungsflaeche des suedwestfriedhofs in wien-meidling. dafuer haben bereits 24 oesterreichische gartenarchitekten ihr interesse bekundet.

1016

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 13.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2 bis 3 schilling je bund, neusiedler-salat 1.20 bis 1.80 schilling, gurken 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel, italienische, (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, orangen 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

0856

s p e r r f r i s t 1 8 . 3 0 u h r

umweltschutz:

oesterreichs bauforschung auf neuen wegen

9 wien, 13.5. (rk) neue aufgabenbereiche ergeben sich fuer die bauforschung durch die soziologischen, kulturellen, wirtschaftlichen und rechtlichen veraenderungen, denen unsere gesellschaft unterworfen ist, erklarte am donnerstag der praesident des kuratoriums des oesterreichischen instituts fuer bauforschung, stadtrat kurt heller, in einem orf-interview. neben technischen problemen spielen kuenftig fragen, die das thema 'bauen und umwelt' betreffen, eine immer groessere rolle.

anlaesslich der jahreshauptversammlung des bauforschungsinstituts gab heller einen bericht ueber die kuenftigen zielsetzungen der forschungsarbeiten: es muesse der tatsache rechnung getragen werden, dass heute wohnen, verkehr und umwelt immer mehr zu einer einheit werden, die vom bauen beeinflusst wird. die negativen auswirkungen der industrialisierung und urbanisierung muessten auf ein minimum reduziert werden. das kuratorium des instituts habe bereits im vorigen herbst den auftrag erteilt, die bauforschung auf die themenkreise 'umwelt - verkehr - wohnung' auszudehnen. gegenwaertig sei ein forschungsauftrag des bautenministeriums auf dem sektor strassenbau in arbeit. in fragen der umweltforschung werde engster kontakt mit dem hierfuer federfuehrenden wissenschaftsministerium gehalten.

mit einer auftragssumme von rund drei millionen s sei das institut derzeit voll ausgelastet. einer der umfangreichsten auftraege diene der erstellung eines oesterreichischen standardleistungsbuchs fuer den hochbau. die arbeit des instituts im jahr 1970 sei als erfolgreich zu bezeichnen, schloss heller.

in einem ausfuehrlichen referat befasste sich der institutsleiter dipl.-volkswirt ing. dr. karl fantl mit den erfordernissen und moeglichkeiten der bauforschung. er wies vor allem auf die notwendigkeit eines gesamtkonzepts fuer die bauforschung in oesterreich hin, es muessen prioritaelen herausgearbeitet und fragen der organisationsform geklaert werden. auch fehle ein verfahren, dass die anfallenden forschungsarbeiten

./.

nach ihrer bedeutung fuer die allgmeinheit bewerte. die frage der finanzierung der bauforschung ist hingegen als geloest zu betrachten.

der fuehrungsspitze des nun elf jahre bestehenden instituts, in dem auch der magistrat der stadt wien vertreten ist, gehoeren als vorsitzender des vorstands obersensatsrat dipl.-ing. anton seda von der stadtbauamtsdirektion sowie die beiden vizepraesidenten des kuratoriums, komm.-rat karl lakowitsch und abgeordneter zum nationalrat, franz horr, an.

1103

rothstein-marionetten in der galerie wolfrum

8 wien, 13.5. (rk) eine der originellsten ausstellungen, die gegenwaertig in wien zu sehen sind, eroeffnete mittwoch abend wiens festwochenintendant ulrich baumgartner in der galerie wolfrum (wien 1, augustinerstrasse 10): marionetten und marionetten-entwuerfe aus dem bekannten puppenspieler-atelier arminio und gordana rothstein. die in anbetracht des festwochen-weltfestivals der puppentheater auch ueberaus aktuelle schau steht unter dem chenschutz von vizebuergenmeister gertrude froehlich-saender.

neben den zauberhaften puppen professor rothsteins, die die besucher seines 'arlequin'-puppentheaters im cafe mozart seit jahren erfreuen und nun kaeuflich zu erwerben sind - der surreale salvatore dali und der 'vazierende' dr. otto habsburg sind dabei am teuersten, bruno pittermann ist etwas billiger zu haben - sind in der ausstellung nicht nur die skurrilen marionetten-entwuerfe (tusch und aquarell) des prinzipals, sondern auch buehnenbildentwuerfe und oelbilder seiner beiden malenden puppenspieler gerhard kohlbauer und wolfgang artner zu sehen. die festwochen-schau, die damit einen faszinierenden einblick in die werkstatt der puppenspieler bietet, ist bis 19. juni wochentags von 9 bis 18 uhr (samstag von 9 bis 13 uhr) bei freiem eintritt geoeffnet.

1028

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 17. bis 23. Mai
=====

Wien, 13.5. (RK)

Montag, 17. Mai:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K. Violinabend Roswitha Randacher (Klasse Josef Sivo) am Flügel: Igo Koch (Mozart, Brahms u. Bartók)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus Mozartsaal, Klavierabend Irena Barbag-Drexler (Händel: 7. Suite g-Moll op. 35, Liszt: Sonate h-Moll)
- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Berliner Philharmonisches Orchester II Dirigent: Herbert von Karajan (Mozart: Symphonie C-Dur KV 551, Strawinsky: Le Sacre du Printemps)

Dienstag 18. Mai:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule Konzertsaal (Johannesgasse 8) Wiener Musikhochschule für Musik u.d.K. Klavierabend - Klasse Prof. H. Berger-Schmölz (Schumann, Martinú, Kodaly u. Farkas)
- 19.00 Uhr, Konservatorium Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien "Meine Schwester und ich" von Ralph Benatzky Klasse Oskar Willner
- 19:00 Uhr; Urania Hörsaal VI, Volksbildungshaus Wiener Urania, Musik als Ausdruck der Zeit - Prof. DDr. Phil. Ruff - Peter Iljitsch Tschaikowsky
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahmsaal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Zyklus "Musica Antiqua" Leitung: René Clemencig - Alte Musik der Nationen. Peru: Die Barockoper in Südamerika
- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiener Symphoniker-Zyklus IV (Ö.G.B.) Dirigent: Josef Krips, Solist: Malcolm Frager (Mozart - Bruckner)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy Figarosaal, Österreichisches Kulturzentrum - Harfenabend Luise Dreyer-Zeidler (Händel, Rossi, Cherubini, Mozart, Saint-Saens, Schumann und Galeotti)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy Beethovensaal, Liederabend Jaqueline de Lusignan am Flügel: Walter Moore, (Lulli, Rameau, Mahler, Ráchmaninow, Barber u. de Falla)

Mittwoch 19. Mai:

- 11.00 Uhr, Musikverein Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Jugendkonzert (4.Klassen)
- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert, Domorganist Peter Planyavsky
- 19.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Hochschule für Musik u.d.K. Klavierabend - Alfred Speranza (Montevideo) Kompositionen von Walter Preni
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a) Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien "Meine Schwester und ich", Wiederholung mit anderer Besetzung
- 19.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Vortragssaal 3, Lothringerstraße 18, Musikhochschule für Musik u. d.K. Kompositionsabend - Hans Gál - Klasse Prof. Doris Leischner (Werke für Klavier Kammermusik und Chor)
- 19.00 Uhr, Palais Rasmumofsky, Jahreskonzert der Musikschule Landstraße
- 19.00 Uhr, Verlag Doblinger (1, Dorotheergasse 10) Barocksaal, Schüler des Vorbereitungslehrganges der Hochschule für Musik in Wien spielen Klavierwerke österreichischer Komponisten - Leitung: Prof. Renate Kramer-Preisenhammer
Ausführende: Thomas Hlavatsch, Peter Marschik, Roman Frimmel (Bauernfeind, Dichler, Kaufmann, Siegl und Skorzeny)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmsaal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Klavierabend - Veda Zupanico (Mozart, Brahms, Carter, Rachmáninow u. Prokofieff)
- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Wiener Symphoniker-Zyklus IV Dirigent: Josef Krips, Solist: Malcolm Frager Mozart - Bruckner (Theater der Jugend)
- 20.00 Uhr, Minoritenkirche, Konzert der Festival Singers of Canada, Dirigent: Elmer Iseler - Kirchliche Gesänge, weltliche Lieder und Canadische Volkslieder.

Donnerstag 20. Mai:

- 19.30 Uhr, Musikverein Brahmsaal, Musikalische Jugend - Zyklus Liederabend Rolf Björling, Klavier: Frieder Meschwitz (Grieg, Sibelius, Tschaiowsky und Richard Strauss)
- 19.30 Uhr, Musikverein Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, 4. Konzert im Wiener Symphoniker-Zyklus Dirigent: Josef Krips - Solist: Malcolm Frager (Mozart - Bruckner)

Freitag 21. Mai:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Hochschule für Musik u.d.K. Violinabend - Klasse Prof. F. Samohyl
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Vortragssaal, Hochschule für Musik u.d.K. "Musiktherapie u. Rhythmisch-musikalische Erziehung; gemeinsame Aspekte" Frau Prof. M. Schneider (Innsbruck)
- 19.00 Uhr, Kleine Galerie (8. Neudeggerg.8), Bläserkammermusikabend der Philharmonischen Bläser Wien - Beethoven: Vom Duo zum Oktett
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg.4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien, Vortragsabend der Gesangsklasse Prof. Hilde Zadek
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal, Liederabend Maria Lántinen, am Flügel: Walter Moore (Marx, Sibelius, Ravel und Hindemith)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, ORF - Musikalische Jugend 5. Konzert - Musica viva - ORF-Chor, ORF-Symphonieorchester Dirigent: Michael Gielen Solisten: Arleen Auger, Ingrid Mayr, Kurt Ruzicka (Strawinsky, Boulez, Stockhausen)

Samstag, 22. Mai:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 6. Konzert im Internationalen Orchester-u. Chorzyklus - Ungarische Filharmonie - Dirigent: Janos Ferencsik Solist: Igor Oistrach (Violine) Bartok Violinkonzert u. Konzert f. Orchester
- 20.30 Uhr, Rathausplatz, Eröffnung der Wiener Festwochen

Sonntag, 23. Mai:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Schubert-Zyklus, Wiener Philharmoniker unter Karl Böhm 2. Symphonie B-Dur, D 125, 9. Symphonie C-Dur, D 944
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Schubert-Zyklus - Christoph Eschenbach-Justus Frantz Werke f. Klavier - vierhändig Allegro a-Moll D 947, Fantasie f-Moll Grand Duo C-Dur D 812 (AUSVERKAUFT)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 6. Konzert im Internationalen Orchester-u. Chorzyklus - Ungarische Filharmonie - Dirigent: Janos Ferencsik Solist: Igor Oistrach (Violine) Bartók Violinkonzert u. Konzert für Orchester

ab heute:

treffpunkt der blumenfreunde am hof
auftakt zum wettbewerb ''wien im blumenschmuck''

12 wien, 13.5. (rk) seit donnerstag, 13 uhr, ist der platz am hof in der wiener innenstadt drei tage lang wieder treffpunkt der blumenfreunde: buergermeister felix s l a v i k , der mit stadtrat kurt h e l l e r gekommen war, fuellte bei der eroeffnung einige kuebel mit humuserde fuer die ersten hobby-gaertner.

wieder spendiert das stadtgartenamt 100 kubikmeter qualitativ hochwertiger humuserde - ein berg, der jedes jahr sehr rasch abgetragen ist. der blumenmarkt ist donnerstag bis 18 uhr, freitag 8 bis 18 uhr und samstag 8 bis 16 uhr geoeffnet. platzkonzerte von musikkapellen der wiener feuerverwehr, der gendarmerie und der polizei tragen an allen drei tagen zur erhoehung der stimmung bei. die konzerttermine: donnerstag 13 bis 14 uhr, freitag 10 bis 11.30 uhr und 13 bis 14.30 uhr, samstag 10 bis 11.30 uhr.

der blumenmarkt wird von der oesterreichischen gartenbaugesellschaft im auftrag der stadt wien und unter mitwirkung der oesterreichischen laenderbank veranstaltet. an rund 20 staenden koennen preisguenstig pflanzen und gaertnerische bedarfsartikel erworben werden. gartenbaufachleute stehen in einem informationszelt fuer auskuenfte zur verfuegung. der blumenmarkt ist zugleich auftakt zum wettbewerb ''wien im blumenschmuck'', an dem sich im vorjahr 1710 blumenfreunde - einzelpersonen, hausgemeinschaften, firmen - beteiligt haben. anmeldemoeglichkeit besteht bei der oesterreichischen gartenbaugesellschaft (1010 wien, parkring 12) bis ende mai. die jurierung erfolgt dann waehrend der hochbluete im juli, die preisverteilung zu beginn des winters.

bei der eroeffnung des blumenmarktes am donnerstag liess die laenderbank durch maedchen blumenstraesschen und faehnchen verteilen.

kulturelles und sportliches sommerprogramm (forts)

13 wien, 13.5. (rk) in der pressekonferenz erlaeuterte frau froehlich-sandner, dass die stadt wien ungefaehr sechs millionen schilling fuer das kulturelle und sportliche sommerprogramm aufwende. natuerlich lasse sich die oper ebensowenig ersetzen wie das burgtheater, dennoch aber traege die stadtverwaltung dafuer Sorge, dass den gaesten wiens ein ausreichendes angebot an kulturellen veranstaltungen zur verfuegung stehe.

im besonderen berichtete frau froehlich-sandner ueber das wiener theaterleben. vom 14. juli bis 30. august wird im theater an der wien 'die lustige witwe' gegeben, im raimundtheater vom 23. juni bis 18. juli 'lisa, benimm dich'. die kammeroper fuehrt im schloss schoenbrunn vom 9. juli bis ende august den 'barbier von seville' (paesicello) auf. auf dem programm des theaters in der josefstadt steht vom 29. juli bis zum 1. september 'schmetterlinge sind frei' von leonard gersh. das english theatre schliesslich fuehrt vom 1. juli bis zum 31. august tennessee williams' 'glasmenageric' auf. (schluss)

1353

ein gitter-doppelstrahl-ir-spektrophotometer

2 wien, 13.5. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedti-schen unternehmungen genehmigte 410.000 schilling fuer den kauf eines 'gitter-doppelstrahl-ir-spektrophotometers'. das geraet dient der analyse von oelen, vor allem von isolieroelen fuer elektrizitaetsanlagen. bisher gab es in wien nur ein solches geraet, in der universitaet. da es die wachsenden aufgaben nicht mehr bewaeltigen kann, erhaelt nun auch das laboratorium der wiener e-werke, das als autorisierte pruefstelle fuer ganz oesterreich fungiert, ein solches geraet.

0855

pressekonferenz elektropathologisches museum (forts.)

die maus, die eine armee stoppte

14 wien, 13.5. (rk) dipl.-ing. h a u s m a n n stellte sich in der pressekonferenz anlaesslich der wiedereroeffnung des elektropathologischen museums als schueler von professor jellinck vor. eine der bedeutendsten erkenntnisse jellincks, die er immer wieder verkuendete, lautete, dass das opfer eines elektrounfalls vorerst nur scheinot ist und durch sofortiges sachgemaesses eingreifen gerettet werden kann. der entsprechenden ausbildung kommt daher grosse bedeutung zu.

die arbeiter und angestellten des e-werkes haben die bedeutung dieses museums erkannt und sich daher dafuer eingesetzt. als es vor drei jahren geschlossen werden musste, haben sie unter der anleitung von ing. maresch fuer die sachgemaesse aufbewahrung der sammlung gesorgt. als schliesslich die stadt wien das alte schulgebäude in der selzergasse fuer die wiederaufstellung zur verfuegung stellte, war noch eine grosse arbeit zu leisten. das gebäude, das seit jahren als magazin fuer turngeraete diente, war in desolatem zustand. die kosten der renovierung wurden auf zwei millionen schilling geschätzt. ein drittel davon gab die stadtverwaltung, ein zweites drittel das e-werk, das letzte drittel wurde mit hilfe des oesterreichischen verbandes fuer elektro-technik aufgebracht, wobei die elektroindustrie durch leistung der installationsarbeiten half.

ing. franz m a r e s c h fuhrte dann durch das museum, dessen erster raum der erinnerung an professor jellinck dient. hier befindet sich auch eine historische, tote maus. dieses tierchen hatte sich waehrend des ersten weltkrieges in eine sendeanlage der in rumaenien vormarschierenden deutschen armee geschlichen und dort einen draht angeknabbert. die maus verlor dabei ihr leben - und das armeekommando die verbindung mit den vorrueckenden truppen. der vormarsch kam dadurch zum stillstand.

der zweite raum ist jener erscheinungsform der elektrizitaet gewidmet, mit der sich schon der neandertaler konfrontiert sah - dem blitz. in weiteren raemen sind verletzungen durch elektrizitaet und ihre heilung dargestellt. breiten raum nimmt auch die

gerichtsmedizin ein, zum beispiel die darstellung eines vierfachen mordes mittels eines drahtes, der ueber eine starkstromleitung geworfen wurde. eine grosse vitrine ist den "ungebetenen gaesten der stromversorgung" gewidmet - tieren, die in den stromkreis geraten. "wenn in wien einmal abends das licht ausgeht," sagte ing. maresch, "kann eine ratte daran schuld sein."

es gibt jaehrlich etwa 60 stromtote in oesterreich. in vielen faellen sind schadhafte geraete daran schuld. im museum sind solche geraete ausgestellt, wie sie zum teil in altwarengeschaeften verkauft oder als bastlermunkserien selbst hergestellt werden.

den abschluss der schau bilden modernste hochspannungsanlagen, die einen eindrucksvollen kontrast zu den ausstellungsstuecken aus der zeit vor dem ersten weltkrieg bilden, mit denen professor jellinek seine sammlung gegrundet hat.

an der pressekonferenz nahm auch der sohn von professor jellinek teil, der als neurologe in edinburgh wirkt.

die offizielle eroeffnung des museums wurde donnerstag nachmittag vor zahlreichen delegierten des diese woche in wien stattfindenden weltkongresses zur verhuetung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten von stadtrat hubert p f o c h vorgenommen.

sicherheit kann nicht hoch genug eingeschaezt werden

"die sicherheit des arbeitenden menschen an seinem arbeitsplatz kann nicht hoch genug eingeschaezt werden", erklaerte stadtrat hubert p f o c h in seiner rede zur wiedereroeffnung des elektro-pathologischen museums. er schilderte das werk und den lebensweg von professor stefan jellinek und fuehrte dann aus:

"den arbeitern und angestellten der wicner o-werke und ihrem direktor, dipl.-ing. haussmann, sowie dem herr landtagsabgeordneten universitaetsdozent dr. gisel und anderen ist es zu danken, dass ein beschluss gefasst wurde, der dieses haus im 15. bezirk als staendige heimstatt des museums widmete. mit den bauarbeiten wurde anfang august 1970 begonnen, bereits anfang mai 1971 waren sie beendet. dazu musste auch waehrend der wintermonate in vollem umfang gearbeitet werden.

wir sind ueberzeugt" schloss stadtrat pfoch, "dass diese wertvolle sammlung dazu beitragen wird, dass mit steigender verwendung der elektrischen energie auch mehr sicherheit fuer alle erwachst, die diese energie erzeugen, bereithalten und nutzen. (schluss)

rindernachmarkt vom 13. mai

15 wien, 13.5. (rk) neuzufuhr: 6 kuche, 2 kalbinnen, summe 8,
verkauft alles. marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

schweine- und pferdenachmarkt vom 13. mai

16 wien, 13.5. (rk) kein auftrieb.

1509

maerkte: der maikoenig kommt

17 wien, 13.5. (rk) lueckenlose versorgung mit salat: waehrend der hoehepunkt in der ernte des neusiedlersalates erreicht ist, wird bereits in geringen mengen gaertner-grundsalat (maikoenig) angeboten. dieses angebot wird in der naechsten woche durch groessere anlieferungen steigen. ebenfalls in grossen mengen werden radieschen, kohlrueben und rhabarber auf den markt gebracht. die preise sind demzufolge leicht sinkend. ein anderes bild zeigen die auslaendischen zufuehren: preissteigerungen in italien wirken sich **bis auf den Wiener Markt** aus. ruecklaeufig sind die preise hingegen bei argentinischen aepfeln und bei orangen aus israel.

1605

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 14. mai 1971

blatt 1362

rettung: dreimal im letzten moment

1 wien, 14.5. (rk) hinter den duerren einsatzzahlen der wiener rettung (april: 3.300 ausfahrten, 31.000 gefahrene kilometer) verbergen sich oft dramatische minuten, in denen das leben des menschen auf der bahre an einem seidenen faden haengt, falls das das rennen gegen die uhr nicht gewonnen wird. im april gab es drei solcher faelle. ein tankwart wurde niedergeschossen, ein bundesheersoldat hatte einen herzschuss und ein arbeiter war von einem glasdach aus dem 4. stock eines hauses in die tiefe gestuerzt. in allen drei faellen bewaehrte sich das dreiphasen-programm: sofortige erste hilfe durch die rettung, rasende fahrt durch wien und schliesslich programmierte zusammenarbeit mit den unfallstationen.

der krankenbefoerungsdienst hatte 5.800 ausfahrten und legte dabei fast 80.000 kilometer zurueck. siebenmal gab es 'storch-alarm': vier maedchen und drei knaben wurden entweder in der wohnung oder im sanitaetswagen entbunden.

0837

favoriten: verzögerung bei ampeln

5 wien, 14.5. (rk) wegen noch nicht abgeschlossener arbeiten der strassenbauabteilung tritt bei der inbetriebnahme einer verkehrslightsignalanlage fuer die umleitungsstrecke im zusammenhang mit dem u-bahn-bau in der favoritenstrasse eine kurzzeitige verzögerung ein: die ampel an der kreuzung favoritenstrasse/sonnwendgasse hat zuhaechst blinkbetrieb und kann erst ende mai oder anfang juni auf farblightbetrieb gehen. ab heute, freitag, nachmittag gibt es zudem an der kreuzung favoritenstrasse/inzersdorfer strasse/kennergasse **eine blinklichtampel**, die ebenfalls in etwa zwei wochen auf farblightbetrieb gehen kann.

zur erleichterung des umleitungsverkehrs in favoriten sind zudem folgende verkehrslightsignalanlagen bereits normal in betrieb: troststrasse/ettenreichgasse, laxenburger strasse/schroettergasse und ettenreichgasse/schroettergasse.

0930

vorentscheidung bei den gewichthebern

2 wien, 14.5. (rk) grossen publikumsandrang erwartet samstag abend das 'nathaus der begegnung' in floridsdorf, angereenstrasse 14: um 20 uhr beginnt der wettkampf der beiden spitzenreiter in der staatsliga der gewichtheber, gaswerk und tyrolia. bei diesem wettkampf faellt die vorentscheidung ueber den staatsmeistertitel.

in der vergangenen saison gelang es gaswerk, den titel zu erringen und damit das jubilaeumsjahr des fuenfzigjaehrigen bestandes zu kroenen. heuer konnte sich die mannschaft weiter steigern, mit 2052 kilogramm wurde ein neuer mannschaftsrekord aufgestellt. tyrolia erreichte heuer bereits 2002,4 kilogramm. beide teams sind in der laufenden meisterschaft noch ohne punkteverlust. die endgueltige entscheidung wird wohl erst im herbstdurchgang fallen, doch ist es von grosser bedeutung, welcher klub sich am samstag einen vorsprung sichern kann.

0900

festsaal:

sonntag empfang fuer kaufmaennische jugend

4 wien, 14.5. (rk) fuer sonntag vormittag hat buergermeister felix s l a v i k die teilnehmer am 21. berufswettbewerb der kaufmaennischen jugend oesterreichs zu einem empfang in den festsaal des rathauses eingeladen. staatssekretaer gertrude w o n d r a c k und arbeiterkammertagspraesident ing. wilhelm h r d l i t s c h k a haben ihr erscheinen zugesagt.

die bundessieger sind derzeit noch nicht bekannt. wie gemeldet, befinden sich unter den drei wiener landessiegern (der bewerb wird getrennt fuer das 1., 2. und 3. lehrjahr ausgetragen) zwei bedienstete der gemeinde wien: margit w o e b e r (ma 15-gesundheitsamt, 1. lehrjahr) und wolfgang h e e g e r (md-personaleinsatz, 3. lehrjahr).

geehrte redaktion!

zu dem empfang fuer die kaufmaennische jugend oesterreichs laden wir sie herzlich ein.

zeit: sonntag, 16. mai, 10 uhr.

ort: rathaus, festsaal.

0923

geehrte redaktion!

7 wien, 14.5. (rk) wir erinnern daran, dass die israelische ballettgruppe bat-dor montag nachmittag einen besuch im rathaus macht. das ensemble kommt in begleitung seiner gruenderin, baronin bathseva de r o t h s c h i l d . die gaeste bringen buergermeister felix s l a v i k ein geschenk seines amtskollegen in tel aviv, buergermeister joshua r a b i n o v i t c h . das ensemble kommt aus florenz, wo es am 'maggio musicale' mitgewirkt hat. bat-dor tritt am abend des montag im konzerthaus auf.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 17. mai, 15 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

0952

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

teilweise sperre der wachringer strasse

9 wien, 14.5. (rk) die fortsetzung der gleisarbeiten in der wachringer strasse machen eine sperre der wachringer strasse zwischen kolingasse und berggasse fuer den durchzugsverkehr in richtung stadtauswaerts ab mittwoch kommender woche notwendig. die umleitung erfolgt ueber den strassenzug kolingasse - wasagasse - berggasse.

ebenfalls wegen gleisarbeiten in der lerchenfelder strasse wird bereits ab morgen samstag. die neubaugasse von der lerchenfelder strasse zur neustiftgasse einbahn. die umleitung fuer den verkehr in der gegenrichtung erfolgt durch den strassenzug burggasse - kirchengasse - kellermannngasse zur lerchenfelder strasse. die einbahnregelungen werden fuer die dauer der umleitungen in diesem sinne umgedreht. von dieser massnahme ist auch die autobuslinie 13 betroffen.

im zuge der verarbeiten fuer den u-bahn-bau der aeusseren favoritenstrasse wird ab montag die favoritenstrasse vom columbusplatz bis zur landgutgasse zur einbahn.

am mittwoch und donnerstag kommender woche werden zudem die auf- und abfahrtsrampen der nordostautobahn im bereich praterbruecke - handelskai mit dem endgueltigen fahrbahnbelag versehen. am mittwoch sollen zwischen 8,30 und 16 uhr die abfahrt von der praterbruecke zum handelskai und die auffahrt vom handelskai zur praterhochstrasse gesperrt werden. am donnerstag sollen ebenfalls zwischen der morgen- und abendspitze die abfahrt von der praterhochstrasse zum handelskai und die auffahrt vom handelskai zur praterbruecke in richtung kaisermuehlen gesperrt werden. dieser 'fahrplan' setzt freilich schoenwetter voraus.

strassenbahnlinie 18 muss gekuerzt werden
linie 106 wird auf autobusbetrieb umgestellt - im fahrdienst fehlen
fast 800 mitarbeiter

8 wien, 14.5. (rk) die personalsituation bei den wiener verkehrsbetrieben hat sich weiter verschlechtert, vor allem, weil es nicht moeglich ist, die pensionierungen durch neuaufnahmen auszugleichen. in den monaten jaenner bis april sank heuer der personalstand im fahrdienst um 112 mitarbeiter. seit dem jahre 1964 betraegt der abgang 2400 personen. gegenueber dem sollstand besteht derzeit ein manke von 774 mitarbeitern im fahrdienst, das entspricht fast 16 prozent.

die tatsache, dass seit 1964 rund 2400 kraefte verloren gingen, aber das manko 774 mitarbeiter ausmacht, beweist, dass es gelungen ist, einen betraechtlichen teil der abgaenge durch rationalisierungen auszugleichen. im fahrbetrieb sind diesen rationalisierungen jedoch grenzen gesetzt. so sind der strassenbahnfahrer und der autobuslenker durch keine automatisierung zu ersetzen.

der hohe fehlbestand von fast 16 prozent der noetigen mitarbeiter ist durch die grosse einsatzbereitschaft der vorhandenen kraefte, durch verzicht auf freie tage und durch ueberstunden nicht mehr voll auszugleichen.

die verkehrsbetriebe unternehmen alle anstrengungen, um der personalnot herr zu werden und dem verkehrsbeduerfnis der bevoelkerung voll zu entsprechen. in der gegenwaertigen situation sehen sie sich gezwungen, eine weitere parallelfuehrung abzubauen. die strassenbahnlinie 18 wird deshalb ab montag, dem 17. mai, nur mehr zwischen erdberg und dem urban loritz-platz verkehren, statt wie bisher bis zur stadbahnstation josefstaedter strasse (uhlplatz). sie wurde bisher schon samstag und sonntag nur auf der gekuerzten strecke gefuehrt. auf dem streckenabschnitt zwischen urban loritz-platz und uhlplatz verkehren auch die strassenbahnlinie 8 und die stadbahn. ein ausreichendes platzangebot auf diesem streckenabschnitt bleibt gesichert. die verkehrsbetriebe muessen jedoch die fahrgaeste der linie 18, die ueber den urban loritz-platz hinaus fahren wollen, ab montag bitten, in die linie 8 oder in die

stadtbahn umzusteigen. flugblaetter informieren ueber die veraenderung und bitten um verstaendnis.

ab samstag, den 15. mai, wird die linie 106 (simmeringer hauptstrasse - simmeringer laende) auf autobusbetrieb umgestellt und im auftrag der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe von der firma verkehrsbetrieb dr. richard betrieben. die linie erhaelt das liniensignal 6 a und wird selbstverstaendlich im einheitstarif gefuehrt. die end- und anfangshaltstelle in der krausegasse wird in die grillgasse nach simmeringer hauptstrasse verlegt, die uebrigen haltstellen sowie die abfahrtszeiten der ersten und letzten kurse bleiben unveraendert.

1035

geehrte redaktion!

6 wien, 14.5. (rk) wir erinnern daran, dass morgen das festliche singen unter dem motto "kein schoener land" im grossen konzertsaal stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: samstag, 15. mai, 15.30 uhr.

(zweite veranstaltung: sonntag, 16. mai, 15.30 uhr.)

ort: konzertsaal, grosser saal.

0931

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

3 wien, 14.5. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

dienstag, 18. mai, 17 uhr, leopoldstadt, 2, karmelitergasse 9, 2. stock, sitzungssaal.

0911

Wiener Landtag

Wien, 14.5. (RK) Freitag trat der Wiener Landtag zu einer Sitzung zusammen (Vorsitz Präsident Dr. Stemmer), bei der lediglich ein einziger Tagesordnungspunkt zur Behandlung stand: Das Wiener Strafbezirksgericht hatte ein Auslieferungsbegehren gegen den Landtagsabgeordneten Bürgermeister Felix Slavik wegen einer privaten Ehrenbeleidigungsklage gestellt. Wie Abg. Ascherl (SPÖ) als Berichterstatter ausführte, habe das Immunitätskollegium einstimmig die Empfehlung gefaßt, der Auslieferung nicht zuzustimmen. Abg. Dr. Habl (ÖVP) als einziger Debattenredner wies darauf hin, daß es seit jeher auch beim Bund so gehalten worden sei, die Immunität in Fällen, in denen der betreffende Politiker in Ausübung seines Mandates gehandelt habe, nicht aufzuheben. Hingegen sei es andererseits immer dann zur Auslieferung gekommen, wenn es um Fälle des rein privaten Bereiches, etwa Verkehrsdelikte gegangen sei. Im konkreten Fall, in dem fünf Redakteure einer Zeitschrift sich durch Äußerungen Slaviks bei einer Pressekonferenz beleidigt fühlten, habe der Bürgermeister eindeutig als Politiker gehandelt. Trotzdem hätte es die ÖVP-Fraktion für besser gehalten, hätte Slavik selbst um die Aufhebung der Immunität ersucht. Da aber der Bürgermeister ohnehin selbst die Zeitschrift geklagt habe, werde die Angelegenheit wenigstens öffentlich verhandelt werden.

Abstimmung: Die Auslieferung wurde einstimmig abgelehnt.

Anschließend wurden vier dringliche Anfragen behandelt: Die DFP hatte eine Anfrage an den Landeshauptmann eingebracht, die sich mit der Installierung eines Beirates nach dem Naturschutzgesetz aus dem Jahre 1955 befaßte, Die Dringlichkeit wurde von dem Abg. Dr. Tuma begründet, wurde jedoch nicht zuerkannt. Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Das gleiche Abstimmungsergebnis gab es bei einer Anfrage der DFP bezüglich rascher Verabschiedung des Altstadterhaltungsgesetzes, deren Dringlichkeit vom Abg. Müller vorgebracht wurde.

Die dritte Anfrage der D^FP schließlich, die auf einem Sicherheitsplan gegen nächtliche Belästigung der Bevölkerung durch den Betrieb gewisser Lokale abzielte, wurde vom Abg. Wölger begründet, Auch hier wurde die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Auch die FPÖ hatte eine Anfrage bezüglich des Altstadt-erhaltungsgesetzes eingebracht, deren Dringlichkeit Abg. Prof. Wolfram begründete. Danach seien die Vorarbeiten für dieses Gesetz bereits seit vier Jahren im Gange und obwohl von offizieller Seiter der Stadtverwaltung schon 1968 und zuletzt im Vorjahr die Einbringung eines Gesetzentwurfes im Landtag angekündigt worden war, sei dies bis heute noch immer nicht geschehen.

Abstimmung: Die Dringlichkeit wurde nicht zuerkannt. (Schluß)

- - -

Wiener Gemeinderat
=====

Wien, 14.5. (RK) Der Wiener Gemeinderat trat Freitag unter dem Vorsitz von Bürgermeister Felix Slavik zusammen.

Ein dringlicher Antrag, neun Anfragen und sechs Anträge lagen vor.

Der dringliche Antrag der ÖVP befaßte sich mit dem Zustand des unteren "Heustadlwassers" und forderte Sanierungsmaßnahmen zur Wiederherstellung der früheren Wasserqualität. In dem Antrag wird der Bau der vierten Donaubrücke für die "bedenkliche Verunreinigung" verantwortlich gemacht.

Die einzelnen Anträge wurden dem zuständigen Ausschüssen zugewiesen: ÖVP-Antrag auf Verbesserung der Bedingungen bei der Gewährung von Existenzgründungskrediten (Finanzausschuß), ÖVP-Antrag auf Förderung junger Eheleute bei der Hausstandsgründung (Finanzausschuß), ÖVP-Antrag für steuerliche Erleichterungen für die durch den U-Bahnbau betroffenen Gewerbetreibenden (Finanzausschuß), ÖVP-Antrag auf Berücksichtigung von Betriebskonzentrationen bei Planung von Kindergärten (Ausschüsse für Wohlfahrtswesen, Planung und Hochbau), ÖVP-Antrag auf Sanierung des Ableerplatzes der Stadt Wien bei Schwechat (Tiefbauausschuß), schließlich FPÖ-Antrag auf Schaffung der für eine umfassende vorschulische Erziehung erforderlichen Kindergartenplätze (Wohlfahrtsausschuß).

Ein Antrag der Bezirksvertretung des 1. Bezirkes wurde dem Finanzausschuß zugewiesen. In dem Antrag wird der Gemeinderat ersucht, von den Parkgebühren des kommenden Parkometergesetzes eine Ausnahme zu machen: Jene Kraftfahrzeugbesitzer, die nachweisbar im ersten Bezirk ihren ständigen Wohnsitz haben, sollen gemäß dem Antrag von den Parkgebühren befreit werden.

Von der FPÖ lag eine Anfrage vor. Sie betraf den Verkauf von verdorbenem Fleisch durch das städtische Kühlhaus St.Marx. Zwei Anfragen der ÖVP betrafen die Ersatzgründe für Kleingärtner und Siedler, die im Zuge städtebaulicher Maßnahmen abgesiedelt werden sowie das verspätete Erscheinen des detaillierten Festwochenprogrammes 1971.

Von der DFP lagen sechs Anträge vor: Sie betrafen die Belästigung der Bevölkerung des 4. Bezirkes durch ein Nachtlokal, die Durchführung von Ausschlußbeschlüssen durch den

Magistrat, die Baubewilligung für Umbauten im Gebäude der Österreichischen Staatsdruckerei, die Kündigung einiger Inhaber von Geschäftslokalen in der Opernpassage und die Verwendung von Räumen der Österreichischen Staatsdruckerei für kulturelle Zwecke.

Bekanntnis zur Zusammenarbeit

Stadtrat Suttner (SPÖ) berichtete über den Vertrag zwischen dem Bund und der Stadt Wien, mit dem die "Internationales Amtssitz- und Kongreßzentrum Wien AG" gegründet wurde.

GR. Dr. Drimmel (ÖVP) verwies darauf, daß in diesen Tagen, in denen die Währungsreform das Generalthema war, die Einigkeit aller politischen Lager unterstrichen wurde. Diese Einigkeit sollte nicht nur in Fragen des Geldbeutels bestehen, sondern auch in anderen Bereichen - etwa dann, wenn es gilt, die Bedeutung Wiens vor der Welt herauszustellen. Angesichts der Entwicklung einer allgemeinen Urbanisierung taucht die Frage auf, welche Bedeutung die historisch gewordene Großstadt in einer urbanisierten Welt haben kann. Es wird jedoch immer einige Punkte auf der Erdoberfläche geben, die Punkte der Begegnung und der Verständigung sind. Das gilt besonders für Wien in dieser eigenartigen Lage in geographischen Schnittpunkten, im Schnittpunkt der germanischen, slawischen und romanischen Kultur, in der zweigeteilten Welt, in der das Zusammenleben die einzige Chance des Überlebens darstellt. Gerade Österreich, das 51 Prozent seiner Grenzen gemeinsam mit kommunistisch regierten Ländern hat, braucht ein klares Profil ebenso wie das Bewußtsein der Schnittpunktlage.

In den fünfziger Jahren erhielt die Internationale Atomorganisation ihren Amtssitz im Grandhotel. Es war eines jener Provisorien, die in Österreich leicht zu bleibenden Lösungen werden. Umso erfreulicher ist es, daß jetzt die Provisorien durch eine geplante Form ersetzt werden - gemeinsam vom Bund und seiner Hauptstadt. Das ist ein Bekenntnis des Bundes zur Bundeshauptstadt ebenso wie ein Bekenntnis zu den gemeinsamen Aufgaben im Bundesstaat. Die 1967 vom damaligen Finanzminister

Dr. Schmitz und dem damaligen Finanzstadtrat Slavik erzielte Einigung im Sachlichen ist ein Musterbeispiel der Zusammenarbeit. Sie trägt dazu bei, daß Wien von der Gefahr befreit wird, ein großartiges Museum der Vergangenheit zu werden. Es ist bestürzend, wenn man hört, daß die Fremdenverkehrswerbung für Wien in Amerika ausschließlich damit betrieben wird, was hier vor fünfzig Jahren war. Es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, daß die Welt nicht nach Wien kommt, weil hier etwas gewesen ist, sondern daß sie kommt, weil hier etwas lebt. Wir haben die Aufgabe, den großartigen Zuschnitt der Vergangenheit unter neuen gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen aufrechtzuerhalten. Wir müssen uns bemühen, auch in Zukunft internationale Organisationen hier anzusiedeln, wenn auch unter finanziellen Opfern. Allen Bürgern müssen wir klar machen, daß dies notwendig ist, damit diese Stadt lebt, damit hier nicht nur konsumiert, sondern auch produziert wird. Dabei sollen wir nicht nur an die großen internationalen Organisationen denken, sondern auch an kleine und an die Begegnung im Donauraum, an die Pflege der alten Nachbarschaft.

Dr. Drimmel wandte sich abschließend gegen Vorurteile, die vielfach gegenüber ausländischen Arbeitern zu spüren sind. Die Väter dieser Gastarbeiter haben unsere Stadt so gut gebaut, ja mit ihrem Leib und Blut verteidigt, daß wir das nicht vergessen dürfen. Nichts ist spießbürgerlicher, als Menschen mit einer anderen Sprache und anderen Sitten, die sich oft schwer tun, in jenem Ton anzufahren, den wir Wiener manchmal anschlagen. (Starker Beifall von SPÖ und ÖVP).

StR. Suttner unterstrich in seinem Schlußwort die Bedeutung des Bekenntnisses zur Zusammenarbeit, die für den Bund und für Wien nur von Vorteil sein kann.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Lehrlingsentschädigung

Den 182 Lehrlingen, die in den Lehrwerkstätten der Heime Lindenhof und Klosterneuburg und des Dr. Adolf Lorenz-Heims beschäftigt sind, sollen ab 1. Juli anstelle von Prämien die

kollektivvertragsmäßigen Lehrlingsentschädigungen gezahlt werden. GR. Margarete Tischler (SPÖ) referierte den Antrag.

Die Bedeutung dieser Maßnahme - vor allem unter humanitären Aspekt - unterstrich GR. Hans Mayr (SPÖ) in der Debatte. Den Jugendlichen aus gestörten sozialen Verhältnissen müßten die Wege geebnet werden, um als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft anzugehören.

Die Berichterstatterin verzichtete auf ein Schlußwort.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Bausperre

GR. Ing. Hofstetter (SPÖ) beantragt die Verhängung der zeitlich begrenzten Bausperre für ein Gebiet zwischen Tuchlauben, Hoher Markt, Bauernmarkt und Brandstätte im 1. Bezirk. Mit dem Beschluß soll verhindert werden, daß in diesem Gebiet Bauführungen erfolgen, die mit der zukünftigen Entwicklung der Stadt nicht im Einklang stehen.

GR. Prof. Bittner (ÖVP) bedauert, daß wir nach der derzeitigen Rechtslage keine andere Möglichkeit zur Erhaltung unseres Stadtbildes haben, als für erhaltungswürdige Gebiete Bausperren zu beschließen. Im vorliegenden Fall sei der Angriff auf das Stadtbild durch die Initiative des Bezirksvorstehers des 1. Bezirkes abgestellt worden. Mit einer Bausperre kann aber nur zeitlich abgeholfen werden. Seine Fraktion fordere bereits seit 1967 die Schaffung eines Altstadterhaltungsgesetzes, dessen Ausarbeitung zwar sicherlich wegen der Kompliziertheit der Materie Zeit beansprucht, das aber nun doch baldigst abgeschlossen werden müßte.

GR. Wiesinger (SPÖ) verweist darauf, daß sich die Stadt Wien ihrer Verpflichtung auch auf diesem Sektor voll bewußt sei. In den

letzten Jahren wurden bedeutende Beträge für die Erhaltung von Altstadtfassaden und Kulturdenkmälern bereitgestellt. Allein die heutige Tagesordnung beinhalte drei Anträge, mit denen 1,6 Millionen Schilling für die Altstadterhaltung beschlossen werden sollen. Man wisse sehr wohl, daß das Altstadt-Erhaltungsgesetz eine dringliche Aufgabe sei. Das Kulturamt habe bereits die notwendigen Vorarbeiten geleistet, und nun sollen noch die notwendigen finanziellen Überlegungen angestellt werden.

GR. Ing. Hofstetter verweist im Schlußwort darauf, daß das Altstadterhaltungsgesetz viele Rechtsprobleme in sich birgt und mit der bestehenden Bauordnung, dem Garagengesetz usw. in Einklang gebracht werden muß. Die Materie sei daher schwierig und bedarf vor einer Beschlußfassung gründlicher Vorarbeiten.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Kurmittelhaus Ober-Laa

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat den Bau des Kurmittelhauses Ober-Laa. Als Berichterstatter wies Stadtrat Hubert Pfösch (SPÖ), auf die Bedeutung dieses Vorhabens hin, das eine optimale Ausnützung der Schwefelhequelle Ober-Laa ermöglichen werde. Die Quelle sei 1965 erbohrt worden und diene bereits seit 1969 mittels einer provisorischen Quellenstation der Behandlung Rheumakrankter. Die Planung stehe selbstverständlich im Zusammenhang mit dem Vorhaben in diesem Gebiet 1974 wieder eine internationale Gartenschau abzuhalten.

Als erster Debattenredner begrüßte Gemeinderat Dipl.-Ing. Blaschka dieses Vorhaben. Das siebengeschoßige Kurmittelhaus werde 1974 zur Verfügung stehen, und zur gleichen Zeit solle auch das daneben geplante Kurhotel mit 600 Betten in Betrieb gehen. Zwischen Hotel und Kurmittelhaus sei ein direkter Verbindungsgang vorgesehen, damit die Patienten ohne Schwierigkeit die Therapieräume erreichen können. Es sei damit zu rechnen, daß diese bedeutende Schwefeltherme, die täglich

drei Millionen Liter Schüttung aufweise, einen wertvollen Beitrag für die Volksgesundheit leisten werden können. Abschließend regte Blaschka an, die Trasse der Donauländebahn für einen Schnellbahnbetrieb heranzuziehen.

Bisher seien mit Hilfe der Ober-Laaer Schwefelquelle bereits rund 78.000 Behandlungen, durchgeführt worden, hob Gemeinderat Deistler (SPÖ) hervor. Er glaube nicht, daß durch den geplanten Ausbau anderen Heilbädern in der Umgebung Wiens Konkurrenz erwachse, weil ja der Bedarf für derartige Therapien sehr stark sei. So kosteten nach Auskunft der Sozialversicherung die Rheumaerkrankungen die österreichische Volkswirtschaft jährlich fund vier Milliarden Schilling. Was den verständlichen Wunsch nach zusätzlicher Errichtung eines Schwimmbades angehe, müsse bedacht werden, daß die Aggressivität der Schwefelquelle beachtlich sei und das Wasser nicht unaufbereitet dafür verwendet werden könnte.

Wohnbauprogramm 1972/73

Stadtrat Ing. Hofmann (SPÖ) beantragte als Berichterstatter die grundsätzliche Genehmigung für das städtische Wohnbauprogramm der Jahre 1972 und 1973 sowie die Sicherstellung der dafür nötigen finanziellen Mittel. Hofmann erklärte, der Wiener soziale Wohnbau befinde sich nach einer klaren Verbesserung der Wohnverhältnisse in der Bundeshauptstadt in einer Phase der Abrundung. Er sagte Dank an die Adresse der Bundesregierung für die beabsichtigte Novellierung in der Wohnbaugesetzgebung und drückte auch die Erwartungen der Stadt Wien hinsichtlich eines Bundesgesetzes über die Assanierung aus.

In einer Gegenüberstellung spannte Hofmann den Bogen zu jener Zeit, als vor einem halben Jahrhundert die politische Führung dieser Stadt an die Sozialisten überging, woran sich bis heute nichts geändert hat. Am Beginn dieser Periode standen zwei Millionen Menschen, die in 500.000 Wohnungen leben mußten. Heute stehen für 1,6 Millionen Menschen 750.000 Wohnungen zur Verfügung. Der quantitative Wohnungsfehlbestand ist damit in Wien beseitigt. Die Zukunft gehört der weiteren Hebung der Qualität.

In der Debatte kritisierte GR. Müller (DFP) den Wohnhausbau der Stadt Wien: Freizeitgestaltung ist nur im Rahmen der sozialistischen Jugend möglich, und für ein Stückchen Wolle muß die Hausfrau bis in die Stadt fahren. Die Wiener Sozialisten zehren noch immer von ihren Vorfahren.

Müller brachte einen Antrag auf Errichtung eines Kinderspielplatzes in der Wohnhausanlage 11, Florian Hedorfer-Straße ein.

Abstimmung: Einstimmig angenommen. (Antrag Müller einstimmig den zuständigen Ausschüssen zugewiesen.)

Projekt U 3

Die Ausarbeitung eines generellen Projektes der Linie U 3 im Abschnitt Erdberg-Westbahnhof durch den Zivilingenieur Dr. Schickl beantragte GR. Edlinger (SPÖ). Von den veranschlagten Kosten in der Höhe von 11,3 Millionen Schilling soll 1971 eine Million Schilling zur Verfügung stehen.

Die Bedeutung des Antrags, der die Fortsetzung des bereits genehmigten Grundnetzes beinhaltet, und die zweite Bauphase einleitet, unterstrich GR. Ing. Hofstetter (SPÖ). Die vorgesehene Ost-West-Verbindung von Erdberg über den Stephansplatz zum Westbahnhof ist für die Erschließung des innerstädtischen Verkehrs wesentlich.

Als erfreulich bezeichnete der Debattenredner die Installierung einer Planungsstelle bei den ÖBB, die für den Ausbau des S-Bahn-Verkehrs als Ergänzung zum U-Bahn-Netz für die Verbindung in die Region bedeutsam ist. Hofstetter unterstrich, daß dem Gemeinderat heute U-Bahn-Projekte und Vorhaben über Umgestaltungen von Bundesbahnanlagen mit einer Kostensumme von mehr als 20 Millionen Schilling vorliegen.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Gürtel-Autobahn

GR. Czettel (SPÖ) legte den Antrag vor, den Zivilingenieur Dipl.-Ing. Dr. Hermann Neukirchen mit der Ausarbeitung eines generellen Projektes für die Stadtautobahn Gürtel-West, von der Schönbrunner Straße bis zur Nußdorfer Straße, zu beauftragen. Die Kosten dafür dürfen 800.000 Schilling nicht überschreiten.

GR. Ing. Nedwed (SPÖ) verwies darauf, daß der Gürtel die am stärksten frequentierte Straße Wiens ist. Der Bau einer Hoch-

straße bringt natürlich Belästigungen für die Anrainer, und es ist verständlich, daß diese nicht sehr begeistert davon sind. Es gibt aber auch gewisse Vorteile. Der Verkehr auf der kreuzungsfreien Autobahn wird flüssiger sein, dadurch wird es weniger Lärm und Abgase geben. Die Straße wird in zwei Ebenen gebaut, also nicht zu breit werden. Der Baumbestand auf dem Gürtel bleibt nach Möglichkeit erhalten, die Verbindung über die jetzige Gürtelstraße wird leichter sein.

Es besteht Einigkeit darüber, daß die Stadt nicht dem Verkehr geopfert werden soll. Deshalb werden für die notwendigen Stadtautobahnen keine neuen Trassierungen vorgenommen, sondern die vorhandenen ausgenützt.

Gemeinderat Ing. Nedwed befaßte sich mit den Beschwerden verschiedener Siedler, zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Bau der Donauuferautobahn. Nützlich muß man sich mit den Einwänden der Siedler befassen. Der Amtsführende Stadtrat für Planung hat deshalb auch den Auftrag gegeben, sich mit den Siedlern ins Einvernehmen zu setzen und alle Alternativvorschläge zu prüfen. Aber natürlich wird es nie möglich sein, alle Wünsche einzelner zu berücksichtigen. Das wußte man schon im vorigen Jahrhundert, als 1878 das Enteignungsgesetz für den Eisenbahnbau geschaffen wurde. Trotzdem werden manche Erleichterungen für die Betroffenen möglich sein und vor allem muß man sie gerecht entschädigen.

Die Stadtautobahnen werden Bundesstraßen sein. Im Parlament liegt eine Novelle des Bundesstraßennetzes, die vorsieht, daß Wien 98 Kilometer Bundesautobahnen, 26 Kilometer Bundesschnellstraßen und 135 Kilometer Bundesstraßen erhält. Das ist eine Verdoppelung gegenüber der bisherigen Regelung und, trotz einem weiter bestehenden Nachholbedarf der Bundeshauptstadt, ein großer Erfolg für Wien, der bei der gegenwärtigen Bundesregierung erzielt werden konnte.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

./.

Weiteres U-Bahn-Baulos

Die bisherigen Arbeiten für die U-Bahn hielten sich im großen und ganzen im Rahmen des Terminplanes, erklärte Tiefbaustadtrat Kurt Heller (SPÖ) bei der Erläuterung seines Antrages, weitere 816 Millionen Schilling für das Baulos 2 B der Linie U 1 zwischen Theresianungasse und Columbusplatz zu bewilligen. Auf Grund einer öffentlichen Ausschreibung sollten die Rohbauarbeiten dem Bestbieter, einer aus insgesamt fünf Firmen bestehenden Arbeitsgemeinschaft, für 412,6 Millionen Schilling übertragen werden. Der Mittelpunkt dieses Streckenabschnittes sei die fünfgeschoßige Station Südtiroler Platz, die ebenso wie die Streckenröhren in geschlossener Bauweise hergestellt würde.

Als einziger Debattenredner kritisierte Gemeinderat Dr. Schmidt (FPÖ) den Bauzeitenplan beziehungsweise den Finanzierungsplan für das Grundnetz der Wiener U-Bahn. Der Gemeinderat habe gar nicht die Möglichkeit, zu überprüfen, ob die bisherigen Arbeiten tatsächlich im Rahmen eines Terminplanes lägen, da ein solcher Plan diesem Gremium nie vorgelegt worden sei. Wenn nun im Antrag für das Baulos 2 B eine Bauzeit von 40 Monaten enthalten sei, obwohl in der Ausschreibung 34 Monate vorgesehen gewesen seien, müsse man sich fragen, ob die vorgesehen gewesene Gesamtbauzeit von zehn Jahren, also bis 1980 eingehalten werden könne.

Besonders ausführlich beschäftigte sich Schmidt zudem mit der Finanzierung des U-Bahnbaues: auch hier sei der Gemeinderat noch nie eingehend über den notwendigen und nötigen Kapitaleinsatz informiert worden, so daß der Eindruck entstehe, es würden ohne Konzept die jeweiligen jährlichen Mittel bewilligt. Mit Sicherheit dürfe man annehmen, daß die ursprünglich auf der Preisbasis 1967 geschätzten Baukosten von 5.063 Millionen Schilling für das Grundnetz nicht eingehalten werden könnten. Auf Grund einiger Berechnungen wisse man, daß eine Jahresrate von einer krapen Milliarde benötigt würde, um das Grundnetz tatsächlich in zehn Jahren fertigzustellen.

Die städtische Finanzverwaltung halte jedoch noch immer an der vom damaligen Finanzreferenten Slavik im Juli 1969

im Landtag geäußerten Behauptung fest, daß man mit Jahresraten von einer halben Milliarde rechnen müsse. Auch die ÖVP-Fraktion gäbe sich mit dieser Haltung der Finanzverwaltung zufrieden, wie sie dies erst heuer im März im Finanzausschuß durch ihre Zustimmung zu einer Beantwortung eines freiheitlichen Antrages manifestiert habe. Und dies, obwohl Sprecher der ÖVP im Gemeinderat ebenfalls wiederholt ein Finanzierungskonzept für die U-Bahn urgiert hätten. In diesem Zusammenhang warf Schmidt der ÖVP eine zwielfichtige Haltung vor: Nach außenhin gebärde sich die ÖVP als schneidige Oppositionspartei, im stillen Koalitions-kämmerlein jedoch als biedere Regierungspartei.

In seinem Schlußwort wies Stadtrat Heller darauf hin, daß man in Wien mit dem U-Bahnbau ja erst am Anfang stehe und daher sicherlich mit gewissen Verschiebungen gegenüber dem ursprünglichen Ausbaukonzept rechnen müsse, wie es ja im Gemeinderat vorgelegt worden sei. Selbstverständlich habe man die seinerzeitigen Kostenschätzungen auf der Preisbasis 1967 schon lange verlassen. Aber er als der für den Bau zuständige Stadtrat könne nur neuerlich dem Gemeinderat versichern, daß der U-Bahnbau bisher nie unter Geldmangel gelitten habe. Einen endgültigen Terminplan werde man seriöserweise erst dann vorlegen können, wenn man die ersten Erfahrungen mit der Schildmaschine und deren Leistungsvermögen gesammelt habe. Dies deshalb, weil ja ein Großteil des Grundnetzes in der geschlossenen Bauweise geschaffen würde und daher die Leistung der Maschine für das Bautempo ausschlaggebend sei. Heller ging dann noch ausführlich auf das Problem der nächtlichen Bauarbeit ein (siehe unseren separaten Bericht "Nachtarbeit im Interesse aller Wiener")

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Grundverkauf für Betriebsansiedlung

GR. Mayrhofer (SPÖ) beantragt den Verkauf eines 2378 Quadratmeter großen Grundstückes in Weidlingau an die Möbelfabrik Rossmann. Das Grundstück ist im Betriebsbaugebiet Auhof zwischen Westbahn und Bundesstraße 1 gelegen.

GR. Joachim Müller (DFP) kritisiert, daß man zu wenig für die Verkehrserschließung der Betriebsansiedlungsgebiete unternehme. Er halte es für zweckmäßiger, derart große Grundflächen für die Errichtung von Wohnhäusern zu verwenden und nicht durch Betriebsansiedlungen die Umweltverschmutzung noch zu vergrößern. Dem vorliegenden Antrag werde seine Fraktion jedoch zustimmen, da es sich um eine Übersiedlung eines bestehenden Betriebes innerhalb des Bezirkes handle.

GR. Mayrhofer verweist darauf, daß die in Betriebsansiedlungsgebieten errichteten Betriebe nach den modernsten Gesichtspunkten gebaut werden und durch sie daher auch keine zusätzliche Luftverunreinigung erfolgt. Die Verkehrserschließung für dieses Gebiet sei gleichfalls gegeben, da eine Autobuslinie mit dem Liniensignal 50 von der Stadtbahnstation Hütteldorf im Einheits-tarif dorthin geführt wird und der Pendler der Bundesbahnen zur Verfügung steht. Überdies führe das Autobusunternehmen Dr. Richard eine direkte Linie zwischen Auhof und Hietzing.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Subventionen

Stadtrat Maria Jacobi (SPÖ) beantragt die Genehmigung der dritten Subventionsliste 1971 mit einer Gesamtsumme von 7,1 Millionen Schilling.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ angenommen.

Grundkauf

GR. Nimmerrichter (SPÖ) beantragte einen großen Grundankauf im 10. Bezirk: Um 16,6 Millionen Schilling soll der "Cechische Herzplatz" in Favoriten zur Ausgestaltung als Sportzentrum angekauft werden. Das Areal ist mehr als 70.000 Quadratmeter groß.

In der Debatte kritisierte GR. Wölger (DFP) die langwierigen Kaufverhandlungen, die bereits im Jahre 1961 begannen. Im übrigen wünschte er den Sportlern auf der neuen Anlage namens seiner Partei viel Glück und deponierte die Zustimmung seiner Fraktion.

Der Berichterstatter erklärte im Schlußwort, die Verkaufsverhandlungen seien tatsächlich langwierig gewesen, wofür man aber nicht den Käufer verantwortlich machen dürfe.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

./.

Dringlicher Antrag

Zur beantragten Behandlung des dringlichen ÖVP-Antrages, Sanierungsmaßnahmen für das Untere Heustadlwasser betreffend, sprach Gemeinderat DDr. Strunz (ÖVP). Er habe selbst Wasseranalysen durchgeführt. Während beim Oberen Heustadlwasser die vor einigen Jahren durchgeführten Sanierungsarbeiten wirksam seien, müsse man beim Unteren Heustadlwasser erhebliche Verunreinigungen durch den Erd- und Lehmaushub vom Bau der vierten Donaubrücke feststellen. Man könne von einer akuten Gefährdung der Badegäste durch Bakterienverseuchung sprechen. Auch seien Vorkehrungen gegen die Verunreinigungen durch die Wasserabläufe der vierten . Donaubrücke zu treffen, desgleichen müßten endlich die Ufer befestigt werden.

Gemeinderat Bednar (SPÖ) stellte fest, daß dieser dringliche Antrag deshalb ins Leere gehe, weil die geforderten Sanierungsmaßnahmen bereits durchgeführt wurden oder werden. (Dr. Strunz: "Aber das Wasser ist dreckig!"). Im übrigen sei das Heustadlwasser nicht als Badewasser zu betrachten, der Redner verwies vielmehr auf das nahegelegene Stadionbad. Verunreinigungen durch Öl müßten vor allem den dort ihre Autos waschenden PKW-Fahrern zur Last gelegt werden.

Abstimmung: der Antrag auf Dringlichkeit wurde abgelehnt.

Der Vorsitzende, Gemeinderat Leinkauf, schließt die Sitzung. (Schluß)

- - - - -

Nachtarbeit im Interesse aller Wiener
=====

Wien, 14.5. (RK) Die Durchführung gewisser Bauarbeiten auch während der Nachtstunden liege im Interesse aller Wiener, erklärte Tiefbaustadtrat Kurt Heller am Freitag im Verlaufe der Gemeinderatssitzung. In den letzten Tagen sei von einer Wiener Tageszeitung die Stadtverwaltung mehrmals heftig kritisiert worden, weil vor allem für den U-Bahn-Bau auch in den Nachtstunden gewisse Arbeiten genehmigt worden seien und dies widerspreche der Maxime, daß dem Menschen vor der Technik und der Wirtschaftlichkeit der Vorrang gebühre.

Eine solche Anschauung sei selbstverständlich grundsätzlich richtig, doch gehe es ja nicht bloß darum, auf die direkten Anrainer Rücksicht zu nehmen. Jene Menschen, die im Bereich von Baustellen wohnen, würden leider von den Nachtarbeiten betroffen. Aber andererseits verdienten alle anderen Wiener ebenfalls Rücksichtnahme, fuhr Heller fort. Die Mehrzahl der Wiener werde zwar nicht direkt von den Bauarbeiten betroffen. Aber sie müßten indirekt längere Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen, würde man die Nachtarbeit rigoros ablehnen: die Umleitung des Individual- und Massenverkehrs, die Beeinträchtigung, die dadurch entstehe, daß in an und für sich ruhigen Wohngassen plötzlich der Umleitungsverkehr flutet oder daß man jahrelang auf die Fertigstellung neuer Gebäude warten müsse. Auch die verlängerte Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit durch eine Baustelle müsse ebenso berücksichtigt werden wie die Tatsache, daß ohne Nachtarbeit eine längere und vermehrte Abgasbildung infolge des langsameren Verkehrsflusses in den Umleitungsstrecken erfolge.

"Zuerst kommt der Mensch", betonte Heller abschließend, aber dies gelte eben für alle Bürger dieser Stadt. Würde in der Nacht nicht gearbeitet werden, müßte die gesamte Stadt mit ihrem Verkehr und ihrem Geschäftsleben umso länger warten und die Steuerzahler würden fragen, warum es denn nicht schneller gehe. "Ich glaube, wir haben bei der U-Bahn-Ausschreibung ebenso wie in anderen Fällen die richtige Entscheidung getroffen: es gibt Unannehmlichkeiten, und deshalb strengen wir uns an, ihre Auswirkungen zu verringern und nach Möglichkeit auszuschalten. Es gibt Unannehmlichkeiten beim Bauen, aber wir halten sie so kurz wie möglich."

Gemeinderat: Gedenken an Dr. Strobl
=====

Wien, 14.5. (RK) Der Wiener Gemeinderat gedachte zu Beginn seiner Sitzung am Freitag des vor wenigen Tagen verstorbenen Gemeinderats Dipl.-Ing. Dr. Robert Strobl. In bewegten Worten würdigte Bürgermeister Felix Slavik den Menschen und Politiker Dr. Strobl, der sein ganzes Leben ein Lernender gewesen sei.

Das Mitgefühl des Gemeinderates, sagte der Bürgermeister, wende sich der Witwe und der 13jährigen Tochter des Verstorbenen zu. Der Gemeinderat verliere in ihm einen guten Kollegen.

- - -

ab samstag:

blindengarten wieder geoeffnet

14 wien, 14.5. (rk) ab samstag ist der wiener blindengarten im wertheimsteinpark in doebbling wieder geoeffnet, und zwar taeglich von 9 bis 19 uhr.

dieser erste blindengarten oesterreichs steht bereits seit 1959 seinen besuchern offen und umfasst mehr als 6000 quadratmeter. hinweisschilder in blindenschrift informieren ueber die einrichtungen und die pflanzen des parks. sitzplaetze, liegenstuehle und ein kleines klubhaus laden zur rast ein. blumenbankette mit duft- und tastpflanzen geben den blinden die moeglichkeit, sich an der natur zu erfreuen. fuer blinde kinder ist ein spielplatz eingerichtet. sogar ein kleiner tiergarten mit eseln, laemmern und kaninchen zum streicheln ist vorhanden.

1142

umweltschutz:

grundwasserschutz durch geordnete muellbeseitigung

13 wien, 14.5. (rk) die offene mistablagerung muesste der vergangenheit angehoeren, da sie das grundwasser gefaehrdet sowie die umgebung durch schwelbraende, ratten- und ungezieferplage be-laestigt, forderte der chef der wiener stadtreinigung, senats-rat dipl.-ing. franz f i s c h e r , im rahmen einer vortrags-reihe der bundesanstalt fuer wasserbiologie und abwasserforschung des landwirtschaftsministeriums, die sich mit dem wichtigen thema ''seen- und grundwasserschutz'' beschaeftigt.

gefahr fuer das grundwasser entsteht durch die auslaugung der abfaelle bei niederschlaegen und durch die direkt ins grundwasser gekippten abfaelle. besonders die auslaugung der chemischen stoffe muss vermieden werden.

kunststoffanteil unbedeutend

die wirksamste art der muellbeseitigung ist heute die ver-brennung, obwohl auch der kompostierung bedeutung zukommt - aller-dings ist bei groesseren mengen mit absatzschwierigkeiten zu rechnen. die muellverbrennung entspricht nach ansicht der experten weitgehend den hygienischen anforderungen und ist die schnellste art der beseitigung. befuerchtungen hinsichtlich des kunststoff-anteils im muell erscheinen unbegrundet, obwohl die entwicklung im auge behalten wird. derzeit betraegt der kunststoffanteil nicht mehr als 2 bis 3 prozent, wovon nur ein bruchteil aus pvc besteht. die bei der pvc-verbrennung frei werdenden chlorwasserstoffmengen werden zum grossteil bereits in der asche und schlacke gebunden.

wien baut bekanntlich seine muellverbrennungsanlagen aus und besitzt auch eine kompostierungsanlage in kaiser ebersdorf. frei-lich koennen nur etwa 6 prozent des wiener muells zu ''biomull''-duenger verarbeitet werden.

g e s p e r r t b i s 2 0 u h r

empfang fuer teilnehmer am weltkongress fuer verhuetzung von
arbeitsunfaellen und berufskrankheiten

20 wien, 14.5. (rk) morgen, samstag, geht der 6. weltkongress fuer verhuetzung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten nach einwoechiger dauer in der wiener hofburg zu ende. an diesem kongress, der vom hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger in zusammenarbeit mit der internationalen vereinigung fuer soziale sicherheit und dem internationalen arbeitsamt veranstaltet wurde, haben mehr als 1.500 delegierte aus ueber 50 staaten teilgenommen. parallel zum kongress fanden auch drei wissenschaftliche kolloquien statt, die sich mit der verhuetzung von unfaellen und berufskrankheiten im bauwesen, in der landwirtschaft und durch elektrizitaet befassten.

freitag abend fand im wiener rathaus ein empfang statt, bei dem buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von mitgliedern des stadtensats die internationalen kongressteilnehmer begruesste.

1335

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 14.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: rhabarber 6 schilling, blaetterspinat 3.50 bis 4 schilling, gurken 9 bis 10 schilling, paradeiser 8.50 bis 11 schilling je kilogramm, grundsalat (maikoenig) 2 bis 2.50 schilling, neusiedlersalat 1 bis 1.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1), italienische 8 bis 10 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2), italienische, 6 bis 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1104

friedrich dittes zum gedenken

21 wien, 14.5. (rk) auf den 16. mai faellt der 75. todestag des paedagogen friedrich d i t t e s .

er wurde am 23. september 1829 in irfersgruen im saechsischen vogtland geboren. dittes besuchte 1844 bis 1848 das seminar zu plauen und studierte in zwei abschnitten 1851 bis 1852 und 1858 bis 1860 in leipzig. zwischen 1848 und 1851 sowie 1852 und 1858 wirkte er als lehrer an verschiedenen schulen. 1860 wurde er dann subrektor an der realschule und dem progymnasium in chemnitz. 1864 trat er hier auf dem allgemeinen deutschen lehrertag durch freimuetige kritik an den bestehenden schulzu- staenden oeffentlich hervor. 1865 wurde er als schulrat und seminardirektor nach gotha berufen und 1868 als direktor des staedtischen lehrerpaedagogiums nach wien. von 1870 bis 1873 war dittes auch mitglied des landesschulrates fuer niederosterreich und ab 1873 mitglied des oesterreichischen reichsrates. in beiden koerperschaften setzte er sich fuer eine freiere gestaltung des schulwesens ein. dadurch geriet er in gegensatz zu den klerikalen kreisen wiens und legte daher 1881 sein amt nieder. friedrich dittes starb am 16. mai 1896 in wien. friedrich dittes war von den ideen pestalozzis begeistert, zu denen er sich als paedagoge bekannte. er veroeffentlichte mehrere einschlaegige werke, von denen die "schule der paedagogik" (6. auflage leipzig 1901) das bedeutendste ist. seit 1878 gab er auch "paedagogium. monatsschrift fuer erziehung und unterricht" (leipzig-wien) heraus und leitete von 1873 bis 1886 den "paedagogischen jahresbericht" (leipzig).

1338

dr. strobl wird mittwoch beendigt

11 wien, 14.5. (rk) die beendigung von landtagsabgeordneten und gemeinderat, dipl.-ing. dr. robert s t r o b l , findet mittwoch, den 19. mai, um 14 uhr, -auf dem friedhof st. martin in klosterneuburg statt.

1105

gemeinderat (nachlese)

28 wien, 14.5. (rk) insgesamt 136 tagesordnungspunkte behandelte der gemeinderat in seiner sitzung am freitag. 124 davon wurden ohne debatte angenommen. darunter befanden sich zahlreiche vor- gebungen von untersuchungen im zusammenhang mit dem u-bahn-bau und dem hochwasserschutz.

ebenso wurde die errichtung einer staedtischen wohnhaus- anlage (17, taubergasse 5-7) genehmigt, ausserdem gab es er- weiterungsbeschluesse bei bestehenden wohnhausanlagen. auch der nachtraegliche einbau von aufzuegen in staedtischen wohnhaeusern - unter anderem im karl marx-hof - wurde genehmigt.

wie bei jeder sitzung stand auch diesmal eine reihe von sub- ventionen fuer kulturelle organisationen und vereinigungen auf der tagesordnung des gemeinderates. schliesslich wurde noch der an- kauf von 12 weiteren mobilen klassenzimmern genehmigt.

1529

damenkleidermacher: leistungsschau

30 wien, 14.5. (rk) die heurige leistungsschau der fachschule der stadt wien fuer damenkleidermacher findet samstag, den 15. mai statt. die schuelerinnen, aus denen sich erfahrungsgemaess die elite der oesterreichischen textilindustrie rekrutiert, zeigen auch heuer wieder ihre neueste kollektion, wobei traditionsgemaess der ''tatsaechlich tragbaren mode'' der vorzug gegeben und das extravagante modische experiment zurueckgestellt wird.

geehrte redaktion !

zu der leistungsschau laden wir sie herzlich ein.

zeit: samstag, 15. mai, 17 uhr.

ort: fachschule der stadt wien fuer kleidermacher, 12, laengen- feldgasse 13.

1555

buengermeister empfang ottakringer lebensretter

29 wien, 14.5. (rk) buengermeister felix s l a v i k empfang freitag nachmittag im beisein von hochbau-stadtrat hubert p f o c h die beiden hauptschueler alexander h u b e r und oskar n u s s b a u m e r , die sich kuerzlich bei einem badeunfall im ottakringer bad durch die rettung der schuelerin erika o l b r i c h sehr mutig verhalten haben.

mit den beiden bublen waren auch frau monika f i s c h e r und der bassinaufseher fritz s t u i b e r , die beide massgeblich an der rettung des maedchens beteiligt waren, ins nathaus gekommen. der buengermeister sprach allen an der rettungsaktion beteiligten dank und anerkennung aus. die bublen erhielten buchgeschenke, frau fischer und stuiber schallplatten mit wiener musik.

zuvor hatte der fuer das baederwesen verantwortliche hochbau-stadtrat hubert p f o c h alle an der rettungsaktion beteiligten, dazu den leiter der baederverwaltung, senatsrat dipl.-ing. ernst w u c z k o w s k i und die leitenden angestellten des ottakringer bades. er konnte ihnen mitteilen, dass erika o l b r i c h laut auskunft des wilhelminenspitals bereits wieder wohlauf sei, jedoch wegen des erlittenen schocks noch einige tage dort bleiben muesse.

stadtrat pfoch ueberreichte frau fischer einen blumenstrauss und freikarten fuer das ottakringer bad, den beiden bublen je eine jahresfreikarte. badebetriebsmeister t i t z e versprach, dass er erika olbrich durch einen gratisschwimmkurs die letzte unsicherheit im wasser nehmen werde.

1719

blumenmarkt: erfolg ueber erwarten gross

31 wien, 14.5. (rk) am zweiten tag des dreitaegigen blumenmarktes am hof - am freitag - lautet das fazit der veranstalter: der erfolg ist ueber erwarten gross, der andrang der blumenfreunde laesst nicht nach. morgen, samstag, hat der markt von 8 bis 16 uhr geoeffnet (platzkonzert der polizei 10 bis 11.30 uhr) und bietet noch ein reichhaltiges angebot an pflanzen und gaertnerischen bedarfsartikeln. der gratis-humusberg von 100 kubikmetern - er repraesentierte einen wert von 70.000 bis 80.00 schilling - ist freilich bereits bis freitag abend restlos abgetragen worden.

1729

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 15. mai 1971

blatt 1389

foterausstellung "die welt der buhne" wird in ungarisch gezeigt

1 wien, 15.5. (rk) nach ungarisch uebersiedelt ist die anfang des heurigen jahres in der galerie alschgrund gezeigte sonderausstellung "die welt der buhne", die dem schaffen des international bekannten fotografen, rudolf k a r b e r , gewidmet ist. die eroeffnung der ausstellung auf ungarischem boden findet kommenden montag, den 17. mai in pecs (fuenfkirchen) im dortigen nationaltheater statt. unmittelbar anlass fuer diese ausstellung, die taeglich bis 10. Juni zu sehen sein wird, ist das 65jaehrige bestandjubilaeum des nationaltheaters von pecs.

schauplatz der gesamten aufnahmen, es werden insgesamt etwa 100 exponate gezeigt, ist das theater an der wien. aufnahmen vom buhnentuert, aus der kuenstlergarderobe und von der generalprobe bis zur premiere vermitteln dabei den besuchern ein wirklichkeitsnahes und lebensechtes bild aus der "welt der buhne".

+++

wirtschaft:

groesste investitionssteigerung in wien

2 wien, 15.5. (nk) fuer das bundesland wien wird in diesem jahr eine zunahme der investitionen gegenueber dem vorjahr um rund 18 prozent erwartet. die steigerung der investitionstaetigkeit im gesamten bundesgebiet wird lediglich auf 7 prozent geschaezt. damit wird in wien eine entwicklung fortgesetzt, die bereits vor laengerer zeit begann. die investitionen der industrie stiegen in den letzten beiden jahren vor allem in der bundeshauptstadt ueberdurchschnittlich an. die steigerungsrate der investitionen seit 1969 betraegt in wien nicht weniger als 60 prozent. wien und die steiermark liegen damit kopf an kopf an der spitze aller bundeslaender.

die staerkste steigerung ist in wien bei der chemischen industrie und der elektroindustrie festzustellen. selbst in der textil- und bekleidungsbranche, einem industriezweig der zur zeit mit grossen schwierigkeiten zu kaempfen hat, wurden in wien die investitionen erhoecht.

trotz u-bahn-bau und hochkunjunktur im baugewerbe wurden von den bauunternehmen fuer dieses jahr sinkende investitionsabsichten gemeldet. dies duerfte jedoch damit zusammenhaengen, dass die entscheidungen im baugewerbe sehr kurzfristig, je nach der versorgung von auftraegen, erfolgen.

die verkehrs- und versorgungsbetriebe werden in diesem jahr um rund 2,4 milliarden schilling oder 11 prozent mehr als im vorjahr investieren. diese steigerungsrate geht vor allem auf den weiteren ausbau des fernwaerme-netzes und der wiener u-bahn zurueck.

+++

aktion 'mitdenken macht sich bezahlt':

kleines geschenk fuer jeden teilnehmer
schon mehr als 600 vorschlaege eingebracht -
weitere praemien bewilligt

4 wien, 15.5. (rk) die aktion 'mitdenken macht sich bezahlt'
laeuft weiter auf vollen touren. vizebuengermeister hans
b o c k teilte der 'rathaus-korrespondenz' mit, dass schon
mehr als 600 vorschlaege eingebracht wurden, davon fast 500 im
bereich des magistrats und mehr als hundert bei den wienner
stadtwerken. der stadtssenat hat erst vor kurzem, wie berichtet,
weitere 29.000 schilling als praemien fuer durchfuehrbare ver-
besserungsvorschlaege bewilligt.

die aktion 'mitdenken macht sich bezahlt' wurde
im herbst vergangenen jahres gestartet. fuer anregungen, die ver-
wirklicht werden koennen, sind praemien von 200 schilling auf-
waerts ausgesetzt worden. darueber hinaus erhaelt jeder, der sich
an der aktion beteiligt, ein kleines geschenk der stadtverwaltung
als zeichen der anerkennung fuer seine initiative.

wie vizebuengermeister bock weiter ausfuehrte, konnte die
kommission, die jeden einzelnen vorschlag beurteilt, bereits
eine groessere zahl von praemien vorschlagen, die je nach der
bedeutung der anregung bis zu 9.000 schilling betragen. die
mehrzahl der praemiierten anregungen wurde bereits verwirklicht.

einige beispiele:

fuer die rund 10.000 entscheidungen, die jaehrlich von
den schlichtungsstellen in wohnungsangelegenheiten getroffen werden,
wurden formulare entwickelt. damit wird die ausfertigung der ent-
scheidungen beschleunigt und vereinheitlicht.

der weg fuer die anforderung von drucksachen durch die
magistratsdienststellen wurde gekuerzt.

die bearbeitung von ansuchen um verleihung der staats-
buergerschaft wurde vereinfacht und beschleunigt.

in mehreren faellen wurden drucksorten verbessert.

ein bediensteter verwies darauf, dass im kraftfahrgesetz eine
ausnahmebestimmung fuer schuelertransporte enthalten ist, die

es fuer kindertransporte durch heime nicht gibt. diese bestimmung erlaubt es, eine groessere zahl von personen in einem kraftfahrzeug zu befoerdern, als normal zugelassen sind. die anregung, auch transporten von kinder- und jugendheimen diese erleichterung zu gewaehren, wurde von allen bundeslaendern positiv aufgenommen und bereits an das parlament, wo derzeit eine novellierung des kraftfahrzeuggesetzes vorbereitet wird, weitergeleitet.

andere verwirklichte vorschlaege betreffen zeitsparende arbeitsbehelfe und die vereinfachung interner verwaltungsangelegenheiten.

ein teil dieser vorschlaege brachte unmittelbare einsparungen, fasste vizebuergerrmeister bock zusammen, die im einzelfall bis zu 75.000 schilling jaehrlich betragen. das kommt unserem staendigen bemuehen entgegen, die verwaltung moeglichst sparsam zu fuehren. andere verbesserungen haben keine unmittelbaren materiellen folgen, verbessern aber das service, das wir der bevoelkerung bieten und entsprechen somit ebenfalls dem staendigen bestreben der stadtverwaltung.

die aktion ''mitdenken macht sich bezahlt'' wird selbstverstaendlich fortgesetzt.

+++

festwochen-zyklus ''konfrontationen 1971'':

graphikausstellung im bezirksmuseum josefstadt

3 wien, 15.5. (rk) im bezirksmuseum josefstadt, 8, zeltgasse 7, findet kommenden montag, den 17. mai, um 19 uhr, im rahmen des von der arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen heuer gemeinsam mit der gesellschaft der kunstfreunde durchgefuehrten veranstaltungs-zyklus ''konfrontationen 1971'' die eroeffnung einer graphikausstellung statt. die ausstellung ist werken von herwig z e n s gewidmet, der kuenstler, 1943 geboren, ist traeger des fueger-preises (1965) und hat bereits an zahlreichen ausstellungen des in- und auslandes teilgenommen. die graphikschau wird bis 12. juni geoeffnet bleiben und kann von montag bis samstag von 14 bis 20 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr besichtigt werden.

+++

wochenprogramm des planetariums und der urania-sternwarte

5 wien, 15.5. (rk) das planetarium in der prater-hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 18. mai: radiowellen aus dem weltraum, 17 und 19 uhr.

mittwoch, 19. mai: radiowellen aus dem weltraum, 17 und 19 uhr.

donnerstag, 20. mai: radiowellen aus dem weltraum, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

samstag, 22. mai: radiowellen aus dem weltraum, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 23. mai: radiowellen aus dem weltraum, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

die urania-sternwarte fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch (nur bei guenstiger wetterlage, anfragen unter 72 61 91):

mittwoch, 19. mai: uranus und seine sternkulisse, 20.30 uhr.

freitag, 21. mai: veraenderliche und andere besondere sterne, 20.30 uhr.

samstag, 22. mai: doppelsterne, 20.30 uhr.

sonntag, 23. mai: astronomische tagbeobachtungen, 11 uhr.

+++

umweltschutz:

muehlwasser wird von wilden ablagerungen gereinigt

6 wien, 15.5. (rk) im rahmen des festwochenputzes 71 wird das muehlwasser in wien-donaustadt vom geruempel gesaeubert. die ablagerungen, darunter auch autowracks, kuehlschraenke, stahlrohrbetten u.a., werden auf einer nahe gelegenen flaeche ecke brockhausengasse/biberhaufenweg deponiert. stadtrat kurt h e l l e r wird sich am dienstag, dem 18. mai, um 11.30 uhr, vom fortschritt der umfangreichen saeuberungsarbeiten informieren.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser saeuberungsaktion berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit und ort: dienstag, 18. mai, 11.30 uhr, muehlwasser, wien 22, brockhausengasse/biberhaufenweg.

autobusabfahrt vom friedrich schmidt-platz (rathaus-rueckseite) um 10.45 uhr.

1107

.toedlicher unfall beim anzuenden einer kochstelle

7 wien, 15.5. (rk) beim anzuenden einer kochstelle in der kueche ihrer wohnung 19, boschstrasse 1, verunglueckte freitag nachmittag die 84jaehrige johanna k o l l e r toedlich. die kleider der alten frau waren durch unachtsames hantieren in brand geraten, wobei diese brandwunden aller drei grade erlitt. obwohl die brennenden kleider von herbeigeeilten hausparteien geloesch worden waren, konnte der arzt des rettungsdienstes nur noch den tod der frau feststellen.

1112

Penzinger Bezirksmuseen:Bürgermeister Slavik eröffnet zwei Sonderausstellungen
=====

Wien, 15.5. (RK) Die Eröffnung von zwei Sonderausstellungen nahm Bürgermeister Felix Slavik Samstag im Penzinger Bezirksmuseum, 14, Penzinger Straße 59, vor. Die erste Ausstellung, sie trägt den Titel "Vom Dorf zum Großstadtbezirk", ist der Besiedlungsgeschichte des 14. Bezirkes von der Jungsteinzeit durch fünf Jahrtausende bis in unsere Zeit gewidmet. In der zweiten Ausstellung "Penzing aus der Sicht zeitgenössischer Künstler" werden im Rahmen des Festwochenzyklus der Wiener Bezirksmuseen "Konfrontationen 1971" die Werke von fünf namhaften Künstlern, nämlich von Hans Fischer, Leo Friedrich, Willi Mayerl, Karl Mladek und Georg Pevetz vorgestellt. Dem gewählten Ausstellungsthema entsprechend handelt es sich dabei hauptsächlich um topographische Darstellungen.

In seiner Eröffnungsansprache würdigte Bürgermeister Slavik die Tätigkeit der Wiener Bezirksmuseen. Vor über 50 Jahren im Rahmen der großen Wiener Schulreform entstanden, sei ihre Zahl ständig gewachsen. So besitze Wien nunmehr bereits 19 in einer Arbeitsgemeinschaft vereinigte Bezirksmuseen, in denen immer wieder Ausstellungen über Themen der Bezirksgeschichte geboten werden. Der Bürgermeister betonte, daß gerade der Wiener zu seinem Heimatbezirk ein enges Verhältnis habe und daß etwa der Penzinger, der Floridsdorfer, der Döblinger usw. über eine ganz besondere Art des Lokalpatriotismus verfüge. Auf das große Aufgabengebiet der Bezirksmuseen zu sprechen kommend, meinte er, daß es sowohl notwendig sei, das wertvolle Vergangene zu bewahren als auch das Gegenwärtige zu fördern.

Die beiden Ausstellungen sind bis 31. Oktober 1971 geöffnet und können mit Ausnahme der Monate Juli und August jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr besichtigt werden.

- - - - -

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 17. Mai 1971

Blatt 1396

Samstag Eröffnung der Wiener Festwochen 1971

Auf dem Platz vor dem Wiener Rathaus wird Samstag Bundespräsident Franz Jonas die Wiener Festwochen 1971 feierlich eröffnen. Nach der Festwochenfanfare und der Bundeshymne folgt die Ouvertüre zu "Alfonso und Estrella" von Franz Schubert. Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner begrüßt die erschienenen Gäste, und nach dem Aquarellenwalzer von Josef Strauß spricht Bürgermeister Felix Slavik.

Nach der Rede von Unterrichtsminister Leopold Gratz hält der Bundespräsident die Eröffnungsansprache für die Wiener Festwochen 1971. Dann folgt der traditionelle Programmpunkt: Das Ballett der Wiener Staatsoper tanzt den Walzer "An der schönen blauen Donau". Zuletzt wird die Festbeleuchtung des Rathauses eingeschaltet.

Den musikalischen Teil der Eröffnung bestreitet das Orchester der Wiener Symphoniker.

Geehrte Redaktion!

Zu der Festwocheneröffnung auf dem Rathausplatz laden wir Sie herzlich ein.

Zeit: Samstag, 22. Mai, 20.30 Uhr.

Ort: Rathausplatz.

donnerstag gilt der sonntagstarif

1 wien, 17.5. (rk) am donnerstag, dem 20. mai (christi himmelfahrt), gilt auf der strassenbahn, der stadtbahn, auf den autobuslinien sowie im einheitstarif mit der schnellbahn und den in die tarifgemeinschaft einbezogenen kraftfahrlinien der privaten und oeffentlichen autobusunternehmungen der sonntagsfahrpreis.

es haben daher die kinder- sonn- und feiertags- zweifahrtenscheine zu 1 s im einheitstarif und im tarifgebiet 2 gueltigkeit. die kurzstreckensammelkarten, der teilstreckenfahrchein fuer das tarifgebiet 2, arbeitslosen- und jugendfuersorgefahrchein sowie saemtliche wochenstreckenkarten sind an diesem tage ungueltig.

auf der strecke des tarifgebietes 2 gilt der 5 s fahrchein (im vorverkauf 4 s).

0855

favoritner bezirksmuseum:

aquarelle von paul passini

3 wien, 17.5. (rk) das bezirksmuseum favoriten und die zentral-sparkasse der gemeinde wien veranstalten anlaesslich der wiener festwochen eine ausstellung, die werken des malers paul p a s s i n i gewidmet ist. die eroeffnung der ausstellung findet mittwoch, den 19. mai, um 16 uhr, in der ''z''-zweigstelle geltertplatz, 10, quellenstrasse 79 - 83, statt. nach einleitenden worten von obermuseumsrat dr. helmut k a u t wird bezirksvorsteher emil f u c i k die ausstellung eroeffnen.

der vor 15 jahren verstorbene paul passini, er entstammte einer kuenstlerfamilie, der oesterreich zahlreiche bildende kuenstler zu verdanken hatte, waere heuer 90 jahre alt geworden.

0858

festwochenbeflaggung

2 wien, 17.5. (rk) anlaesslich der wiener festwochen werden die staedtischen gebaeude von freitag, 21. mai, 16 uhr, bis montag, 24. mai, 7 uhr, fahnschmuck anlegen.

0857

wochenend-baederbilanz

6 wien, 17.5. (rk) rekordbesuch in den staedtischen baedern: insgesamt mehr als 70.000 personen besuchten zum wochenende die 14 staedtischen baeder wiens (samstag 30.000, sonntag 41.000). das ist eine bilanz, die fuer ein wochenende im mai ueberraschend gut ist. der grund ist in dem strahlenden sommerwetter der vergangenen tage zu suchen.

das gaensehaeufel ueberbot sonntag die 10.000er-marke (11.156 besucher), das laaer-berg bad erreichte beinahe 9.000 besucher. da schon in den tagen vorher ausgezeichnetes wetter herrschte, koennen die staedtischen baeder auf den stattlichen wochenbesuch von 123.000 personen hinweisen.

besonders grossen ansturm (samstag 6.500 besucher, sonntag 5.500 besucher) erlebte das ottakringer bad, weil die wasser-temperatur sogar noch hoeher war als die lufttemperatur. das wasser in dem becken dieses bades wird mit waerme von der muell-verbrennung auf fast 30 grad erwaermt.

1127

gratis-zirkusvorstellung fuer insassen von jugend- und altersheimen

7 wien, 17.5. (rk) mit einer sondervorstellung fuer etwa 4000 kinder und jugendliche staedtischer heime und altersheimbewohner wird kommenden mittwoch, den 19. mai, um 15 uhr, der bekannte zirkus "sarrasani" sein bis 3. september dauerndes oesterreichgastspiel in wien starten. sarrasani, eines der aeltesten unternehmungen der zirkusbranche, der zuletzt vor 33 jahren in der bundeshauptstadt gastierte, wird dabei ein ueberaus vielseitiges programm bieten, in dem sich alte tradition mit neuzeitlichen formen der zirkuskunst vereinigen.

1129

kongress fuer handel und staedtebau in versailles:
europaeische citys duerfen nicht sterben

8 wien, 17.5. (rk) beim anblick einer halbgefuellten flasche wein meint der optimist: sie ist noch halb voll. der pessimist sagt: sie ist schon zur haelfte leer. auch die situation einer gross-stadt-city kann in solcher weise unterschiedlich beurteilt werden.

wenn auch die expansion des handels und urbaner aktivitaeten am rande der stadt die einfachste und billigste loesung ist, sollen in zukunft in den europaeischen staedten trotzdem die initiativen verstaerkt werden, den kern der staedte attraktiv zu erhalten und dem sterben der city einhalt zu gebieten. dies war einer der wichtigsten beschluesse beim dritten internationalen kongress der vereinigung 'staedtebau und handel', der vergangene woche in versailles bei paris stattfand und an dem aus oesterreich neben vertretern des handels, verschiedener wirtschaftsorganisationen und institute auch beamte der wiener stadtverwaltung teilnahmen.

alle 600 teilnehmer dieses kongresses waren sich darueber einig, dass den europaeischen metropolen das schicksal amerikani-scher staedte erspart bleiben soll. die innenstadt darf auch in zukunft nicht nur bueros vorbehalten bleiben, soll sie nicht ausserhalb der normalen arbeitszeit veroeden und zugrunde gehen. bedenkliche anzeichen einer negativen entwickluhg sind bereits in nahezu allen westeuropaeischen hauptstaedten zu beobachten. ein besonders eindrucksvolles beispiel konnten die teilnehmer in paris selbst sehen: ein der attraktivsten urbanen lebensadern der westlichen welt, die beruehmte champs-elysees, droht im ober teil, nahe dem place etoile - seit kurzem place de gautte - zu veroeden. der grund: fluglinien und autofirmen haben in diesem bereich den handel verdraengt. die kapitalkraeftigen fluglinien koennen einen hoeheren mietpreis zahlen als das florierendste handelsunternehmen. der handel kann auf die dauer mit der kapitalkraft von unternehmen dieser art nicht konkurrieren, publikumsarme einrichtungen verdraengen attraktive geschaeft und dienstleistungsbetriebe. dieser entwicklung gilt es gegenzusteuern. nicht immer und ueberall

wird es moeglich sein, doch in zusammenarbeit des handels mit der stadtverwaltung und einer umfangreichen aufklaerungskampagne in allen bevoelkerungsschichten koennte es moeglich sein, diesen trend zu stoppen.

der handel ist als triebkraft der staedtischen entwicklung unbestritten. dies kristallierte sich im verlauf dieses grossen internationalen kongresses, an dem neben vertretern des handels und der wirtschaft auch architekten, staedtebauer und planungs-experten aus ganz europa teilnahmen, deutlich heraus.

welche waffen der handel im kampf um die existenz in der city anwenden muss, zeigen die beispiele der drugstores in paris. kapitalkraeftige gesellschaften errichten ladenzentren fuer verschiedene handelssparten. private kaufleute arbeiten mit diesen gesellschaften zusammen und mieten die einzelnen boutiquen und geschaeft, die in diesen zentren untergebracht sind. dem kunden werden in verschiedenen etagen geschaeft verschiedenster art angeboten. modeboutiquen liegen neben parfumeriegeschaeften, buch-laeden, geschenkartikelgeschaeften, zeitungstaenden und apotheken. bars, cafes und restaurants ergaenzen diese zentren, die groessten-teils sieben tage in der woche offen haben und taeglich erst um mitternacht schliessen.

wenn auch die leute in der gross-stadt immer staerker das oeffentliche verkehrsmittel benuetzen, um zur arbeit zu fahren, so verwenden sie andererseits ihr eigenes auto in gesteigertem ausmass, um einkaeufe zu erledigen. wenn daher diese ladenzentren in der city nicht genuegend parkplaetze anbieten koennen, die noch dazu leicht und schnell zu erreichen sind, geben die konsumenten den geschaeften am stadtrat - den diskontlaeden, den super- und hypermaerkten den vorzug. diese tendenz muss beruecksichtigt werden. daher sind ladenzentren in der city nur dann erfolgreich und von wert, wenn sie grosse parkgaragen anzubieten haben.

ein besonders attraktives pariser beispiel: das ladenzentrum 'etoile foch', ungefaehr vor einem halben jahr eroeffnet, wurde erst gebaut, als der groesste europaeische unterirdische autoparkplatz fuer rund 3000 pkw fertiggestellt war. den kunden stehen zwei eingaenge fuer fussgaenger mit vier treppen und vier

zufahrtsrampen fuer die autofahrer zur verfuegung. ausserdem ist das ladenzentrum durch einen ringtunnel an die metro angeschlossen.

nur aus der wechselbeziehung zwischen fussgaengern, autofahrern, die einen parkplatz suchen, und kunden, die einen parkplatz brauchen, kann der erfolg abgeleitet werden. die investitionskosten fuer derartige geschaeftszentren in der city sind sehr hoch. die amortisation ist jedoch relativ kurz. die kaufleute zahlen fuer diese geschaefte eine fuer oesterreichische verhaeltnisse unvorstellbar hohe miete. an der champs elysees betraegt der mietpreis fuer eine geschaeftskoje pro quadratmeter und jahr rund 3000 franzoesische franc. bei einer groesse von 50 quadratmeter ergibt das eine jaehrliche miete von rund 740.000 schilling.

die grossen maerkte an den peripherien der staedte- zumeist an den schnittpunkten grosser verkehrsadern - sind an und fuer sich fuer den handel in der city eine uebermaechtige konkurrenz. hier gilt es nach aussage eines vertreeters des wirtschafts- und finanzministeriums frankreichs, bedingungen fuer ein gleichgewicht zu schaffen. die oeffentliche gewalt verfuege in dieser hinsicht ueber wirksame mittel, um die chancengleichheit zwischen geschaeftsleuten herzustellen, indem sie die initiatoren von warenhaeusern in den randgebieten dazu zwingt, die zusaetzlichen kosten, verursacht durch den bau der verkehrsinfrastruktur, mitzutragen.

andererseits muessen aber auch die geschaeftsleute der city begreifen, dass die wettbewerbsfaehigkeit des zentrums von ihrer eigenen handelspolitik abhaengt. nur dann, wenn die preise in der innenstadt jenen in den randgebieten nicht allzusehr davonlaufen, kann der handel in der city auch kuenftig bestehen.

schliesslich koennen die einzelhaendler auch noch mehr tun, um wettbewerbsfaehig zu bleiben. die schaffung von gemeinsamen geschaeften, in denen unter einem dach geschaeftsleute und handwerker vereint sind, die eine gemeinsame handelspolitik verfolgen, kann zusaetzliche moeglichkeiten erschliessen.

auch aus franzoesischer sicht neigt man eher dazu, das gebiet im zentrum der stadt noch zu verdichten. allerdings ist man sich international darueber einig, dass diese verdichtung

nur publikumsintensiven einrichtungen zugute kommen soll. ein wesentlicher anteil der publikumsarmen einrichtungen des tertiaeren wirtschaftssektors darf nicht in der city untergebracht werden oder sollte abgesiedelt werden.

dazu ein deutscher planungsfachmann: 'einrichtungen, die unter dem gesichtspunkt wuensenswerter urbanitaet als urbanistische leichen zu bezeichnen sind, sollte man eher in einem friedhof versammeln als ihnen erlauben, staedtisches leben an zentralen standorten durch tote fassaden zu unterbrechen oder zu beeintraechtigen.'

fussgaengerzentren und fussgaengerstrassen wurden im kampf um die kuenftige attraktivitaet der city oder der nebenzentren bei diesem kongress eine wichtige funktion zuerkannt. in diesem zusammenhang erwaehte der planungschef von bielefeld in der deutschen bundesrepublik eine interessante einzelheit: bei der gestaltung eines fussgaengerzentrums in bielefeld wurde vor beginn der arbeiten mit vertretern der kaufmannschaft eine **ver-**einbarung getroffen. die kaufleute erklaerten sich bereit, freiwillig 25 prozent der gesamtkosten dieser fussgaengerstrasse zu tragen und bei der gestaltung der fussgaengerstrasse beratend mitzuwirken. gerade das bielefelder beispiel zeigte deutlich, wie wichtig es ist, bei der planung von neuen einrichtungen im fruehesten stadium mit allen interessierten und betroffenen bevoelkerungsschichten intensiv zusammenzuarbeiten.

1229

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 17.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 1 bis 4 schilling, grundsalat 2 bis 2.50 schilling, neusiedler grundsalat 1 bis 1.50 schilling je stueck.

obst: aepfel, italienische, (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1035

parkometergesetz im begutachtungsverfahren

10 wien, 17.5. (rk) am montag ist der entwurf des parkometergesetzes fuer das offizielle begutachtungsverfahren ausgeschickt worden. zugleich wurden auch die entwuerfe einer verordnung der landesregierung ueber die einfuehrung von parkscheinen und des stadt senates ueber die abgrenzung jener stadtteile ausgeschickt, in denen das abstellen von mehrspurigen fahrzeugen nur gegen entrichtung einer gebuehr erlaubt sein soll. diese gebuehr soll fuer eine halbe stunde zwei, fuer eine ganze stunde vier und fuer zwei stunden acht schilling ausmachen.

das parkometergesetz, das vom wiener landtag beschlossen werden muss, soll der zweckmaessigen nutzung jener strasenzuege und plaetze innerhalb der parkometerzonen dienen, die in der verwaltung der gemeinde wien steht. das gesetz kann daher auf bundesstrassen nicht gelten. in dem gesetzentwurf wird der stadt senat in form einer rahmenbestimmung ermaechtigt, eine parkometerabgabe fuer eine halbe stunde mindestens mit zwei, hoechstens mit zehn schilling festzusetzen. von der zahlung der parkometerabgabe sind alle dienstfahrzeuge im sinne des kraftfahrgesetzes 1967 sowie spezialfahrzeuge staedtischer dienststellen, saemtliche einsatzfahrzeuge und linienfahrzeuge in ihren haltstellen ebenso wie die autos von aerzten ausgenommen, die den wagen selbst lenken und die zu einer aertzlichen hilfeleistung unterwegs sind.

der magistrat kann aus gruenden der verwaltungsvereinfachung mit abgabepflichtigen pauschalierungsvereinbarungen treffen. der nettoertrag dieser parkgebuehr ist laut gesetzentwurf fuer jene baulichen massnahmen zweckgewidmet, die der erleichterung des verkehrs dienen, insbesondere finanzierungshilfen fuer mehrkosten, die bei der errichtung von tiefgaragen durch bauliche erschwernisse verursacht werden.

in dem gesetzentwurf sind selbstverstaendlich auch strafbestimmungen enthalten: handlungen oder unterlassungen, durch die die abgabe hinterzogen oder fahrlaessig verkuerzt wird, werden als verwaltungsuibertretungen mit geldstrafen bis 1000 schilling oder im nichteinbringungsfall mit arreststrafen bis zu zwei wochen

geahndet. sonstige uebertretungen der bestimmungen dieses gesetzes und der darauf basierenden verordnungen werden als verwaltungsuebertretungen mit geldstrafen bis zu 300 schilling bestraft.

die vier parkometerzonen

der entwurf der verordnung des stadtssenates ist fuer die verkehrspraxis insoferne von groesserer bedeutung, als darin die zonen und der tarif fuer das gebuehrenpflichtige parken festgelegt werden: es sind vier zonen, a, b, c und d vorgesehen, in denen mit ausnahme von feiertagen das parken von montag bis freitag zwischen 8 und 18 uhr und am samstag zwischen 8 und 13 uhr gebuehrenpflichtig sein soll. die zone a liegt im ersten bezirk und umfasst folgende strassenzuege: akademiestrasse, an der huelben, augustinerstrasse vom albertinaplatz bis zum lobkowitzplatz, auwinkel, barbaragasse, beethovenplatz, biberstrasse, boesendorferstrasse von der dumbastrasse bis zur canovagasse, canovagasse, christinengasse, cobdengasse, coburgbastei, dominikanerbastei, donnergasse, dr. karl lueger platz, dumbastrasse vom kaertner ring bis zur boesendorfer strasse, elisabethstrasse von der operngasse bis zum schillerplatz, falkestrasse, fleischmarkt vom laurenzerberg bis zur postgasse, fichtegasse, fuehrichgasse, georg coch-platz, gluckgasse, goethestrasse vom opernring bis zur elisabethstrasse, hegelgasse, himmelpfortgasse von der seilerstaette bis zum parkring, jakobergasse, johannessgasse von der seilerstaette bis zur lothringer strasse, kantgasse, kaertner durchgang, kaertner ring, kaertner strasse, kopalplatz, krugenstrasse, kupferschmiedgasse, laurenzerberg, liebenberggasse, lobkowitzplatz, lothringer strasse vom schwarzenbergplatz bis zur johannessgasse, mahlerstrasse, makartgasse, marco d. aviano-gasse, maysedergasse, neuer markt, nibelungengasse von der friedrichstrasse bis zum schillerplatz, operngasse, opernring von der kaertner strasse bis zur eschenbachgasse, parkring, pestalozzigasse, philharmonikerstrasse, plangasse, postgasse, prediger-gasse, reischstrasse, riemergasse, rosenbursenstrasse, schallautzerstrasse vom kopalplatz bis zur uraniastrasse, schellinggasse, schillerplatz von der elisabethstrasse bis zur nibelungengasse, schillerplatz von der makartgasse bis zur gauermanngasse, schubert-

ring, seilerstaette spiegelgasse von der glueckgasse bis zur plankengasse, stubenbastei, stubenring, schwarzenbergplatz vom kaertner ring bis zur lothringer strasse, schwarzenbergstrasse, tegetthoffstrasse, walfischgasse, weihburggasse von der seilerstaette bis zum parkring, wiesingerstrasse, wollzeile von der riemergasse bis zur stubenbastei, zedlitzgasse.

zur zone b gehoeren folgende strassenzuege: amerlingstrasse, andlergasse, andreasgasse, apollo-gasse, barnabitengasse, bluemelgasse, brauergasse, capistrangasse, chwallagasse, damboeckgasse, esterhazygasse von der mariahilfer strasse bis zur gumpendorfer strasse, haydngasse, hirschengasse von der schmalzhofgasse bis zur liniengasse, hugo wolf-gasse, karl schweighofer-gasse, kirchengasse von der siebensterngasse bis zur mariahilfer strasse, kollergasse, koenigseggasse, koenigsklostergasse, lindengasse, loquaiplatz, mariahilfer strasse vom getreidemarkt bis zur kaiserstrasse, mondscheingasse, nelkengasse, neubaugasse von der lindengasse bis zur mariahilfer strasse, otto bauer-gasse, pfauengasse, rahlgasse, richtergasse, schadekgasse, schmalzhofgasse, schottenfeldgasse von der seidengasse bis zur mariahilfer strasse, stiftgasse von der siebensterngasse bis zur mariahilfer strasse, stollgasse von der kaiserstrasse bis zur schottenfeldgasse, theobaldgasse, webgasse von der mariahilfer strasse bis zur liniengasse, windmuehl-gasse, zieglergasse von der seidengasse bis zur mariahilfer strasse, zollergasse von der siebensterngasse bis zur mariahilfer strasse.

die zone c umfasst folgende strassezuege: bartensteingasse, doblhoffgasse, dr. karl lueger-ring von der schottengasse bis zur grillparzerstrasse beziehungsweise loewelstrasse, ebendorferstrasse, felderstrasse, florianigasse von der buchfeldgasse bis zur landesgerichtsstrasse, friedrich schmidt-platz, grillparzerstrasse, landesgerichtsstrasse, lenaugasse, lichtenfelsgasse, liebigstrasse, loidoldgasse, moelkerbastei, oppolzergasse, rathausplatz, rathausstrasse, reichsratstrasse, schmerlingplatz, schmidgasse von der buchfeldgasse bis zur landesgerichtsstrasse, schloesselgasse von der alser strasse bis zur tulpengasse, schreyvogelgasse, stadiongasse von der landesgerichtsstrasse bis

zum dr. karl renner-ring, tulpengasse, universitaetsstrasse von dr. karl lueger-ring bis zur reichsratstrasse, wickenburggasse.

zur zone d schliesslich gehoeren folgende strassenzuege: berggasse von der rossauer laende bis zur porzellangasse, boersengasse von der maria theresien-strasse bis zum schottenring, deutschmeisterplatz, esslinggasse, gonzagagasse, hahngasse von der berggasse bis zur tuerkenstrasse, kolingasse, lichtensteinstrasse von der hoerlgasse bis zur maria theresien-strasse, maria theresien-strasse, maria theresien-strasse von der rossauer laende bis zur peregringasse, neutorgasse, peregringasse, rossauer gasse, schlickplatz, schottenring von franz josefs-kai bis zur wipplingerstrasse, tuerkenstrasse von der rossauer laende bis zum schlickplatz, wasagasse von der hoerlgasse bis zur maria theresien-strasse, werdertorgasse, zelinkagasse.

darueber hinaus ist die dauer fuer das parken nach dem entwurf dieser verordnung mit fuenf stunden beschraenkt.

in dem entwurf fuer die verordnung der wiener landesregierung wird die form der parkscheine vorgeschrieben, die an der windschutzscheibe anzubringen sind. die parkscheine fuer die dauer einer halben stunden werden in roter, jene fuer eine stunde in blauer und schliesslich die fuer zwei stunden gueltigkeit in weisser farbe angefertigt werden. die parkscheine weisen in einer spalte den monat, in einer anderen den tag, in der dritten die stunden und in der vierten die minuten (fuer je zehn minuten) auf. die entsprechenden daten hat der autofahrer anzuzeichnen.14

hamburger buergermeister im wiener rathaus

11 wien, 17.5. (rk) der hamburger buergermeister dr. herbert weichmann der zur zeit mit vertretern der stadtverwaltung der handelskammer und des hafens zu einem besuch in wien weilt, besuchte montag mittag auch den wiener buergermeister felix slavik im rathaus. hamburgs buergermeister und die vertreter der stadtverwaltung interessierten sich insbesondere fuer die wohnbautaetigkeit der stadt wien und fuer das projekt des absoluten hochwasserschutzes.

nach einem regen fachlichen gedankenaustausch bei dem sich die vertreter der stadt hamburg vor allem ueber die niedrigen wohnbaukosten in wien ueberrascht zeigten, teilte hamburgs buergermeister mit, dass dieser besuch gleichzeitig ein abschiedsbesuch war. dr. herbert weichmann tritt naemlich aus altersgruenden in den naechsten monaten als buergermeister zurueck. buergermeister slavik wuenschte ihm alles gute und ueberreichte dem hamburger buergermeister als geschenk der stadt wien ein aquarell einer stadtansicht von wien. die hamburger gaeste revanchierten sich mit einem bildband ueber die hansestadt.

1325

muenchner Lehrernachwuchs konzertiert in wien

12 wien, 17.5. (rk) 85 kuenftige lehrerinnen und lehrer, die den chor der paedagogischen hochschule der universitaet muenchen bilden, befinden sich derzeit auf einer oesterreich-tournee. nach konzerten in salzburg und melk befinden sie sich nun in wien, wo sie in der franziskaner-, der minoriten- und der jesuitenkirche sowie in zwei schulen konzertieren werden. die reise der jungen muenchner endet in eisenstadt.

kurz nach ihrem eintreffen in wien wurden die gaeste im rathaus von stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann schnell im namen des buergermeisters begruesst und ueber die wiener schulsituation informiert. ausser den beiden schulen werden die jungen muenchner auch die paedagogische akademie der erzdioezese besuchen.

1326

diskussion ueber das wiener verkehrskonzept

13 wien, 17.5. (rk) in der wiener handelskammer fand montag vormittag ueber einladung und unter vorsitz von praesident otto m i t t e r e r eine fast dreistueendige diskussion ueber das wiener verkehrskonzept statt. der leiter der wiener stadtplanung senatsrat otto e n g e l b e r g e r hielt eingangs einen vortrag, in dem er die grundsaeetze darlegte, die bei der ausarbeitung des verkehrskonzeptes massgeblich waren, vor allem wies engelberger darauf hin, dass es sich bei diesem konzept um kein dogma handle und dass selbstverstaendlich bei aenderung der voraussetzungen auch entsprechende aenderungen in der konzeption vorgenommen werden wuerden.

in der sehr ausfuehrlichen diskussion wurden zahlreiche grundsaeztliche, aber ebenso detailfragen des verkehrs behandelt. dabei wurde von den vertretern der wirtschaft - an der veranstaltung nahmen die massgeblichen funktionaere und beamte der sektionen und fachabteilungen der kammer teil - ebenso wie vom wiener planungschef und seinen mitarbeitern wiederholt auf den unloeslichen zusammenhang zwischen verkehr und wirtschaftsgefuege hervorgehoben.

in seinem schlusswort wies praesident mitterer darauf hin, dass schon bisher auf zahlreichen fachgebieten zwischen der kammer und dem magistrat eine gute zusammenarbeit vorherrsche und dass sich selbstverstaendlich auch die wirtschaft darueber im klaren sei, dass es im interesse einer positiven stadtentwicklung notwendig ist, von einigen liebgewordenen gewohnheiten abschied zu nehmen. mitterer kuendigte zudem an, dass vor erstellung des gutachtens ueber das wiener verkehrskonzept noch einmal eine derartige diskussion abgehalten wuerde.

hangrutschung am schafberg

zwei haeuser mussten gesperrt werden - feuerwehr nahm sicherungen vor

14 wien, 17.5. (rk) im zusammenhang mit dem ausheben einer baugrube kam es sonntag frueh in der handlirschgasse in wien 17 am hang des schafberges zu einer erdrutschung in etwa zehn meter laenge und fuenf meter breite. der fussgaengerweg braumuellergasse wurde dadurch unpassierbar, ein sommerhaus und ein gartenhaus waren gefaehrdet. die feuerwehr nahm sicherungsarbeiten vor: fuer die beiden haeuser wurde ein vorlaeufiges benuetzungsverbot erteilt. der unterbrochene fussgaengerweg wurde provisorisch durch einen pfostenweg ersetzt.

der gesamte schafberghang zwischen alszeile und czartoryskigasse wurde noch sonntag ueberprueft. dabei wurde nochmals die bereits bekannte tatsache festgestellt, dass der hang geologisch aeusserst unguenstig und von zahlreichen kleinen wasseradern durchzogen ist. es kann zu starken oertlichen durchfeuchtungen des gelaendes kommen. erfolgt dann ein eingriff, wie etwa der aushub einer baugrube, kann es zu rutschungen kommen.

um eine ausdehnung der sonntag aufgetretenen rutschung zu verhindern, wurde fuer das wasser, das zur baugrube rinnt, ein abfluss geschaffen.

geehrte redaktion!

9 wir erinnern daran, dass sich tiefbaustadtrat kurt
h e l l e r morgen, dienstag, den 18. mai, um 11.30 uhr,
ueber den fortschritt der arbeiten zur saeuberung des muehl-
wassers im 22. bezirk von ''wilden'' muellablagerungen informieren
wird. bisher wurden durch diese saeuberungsaktion, die seit einer
woche im gange ist und noch einige tage dauern wird, etwa
500 kubikmeter geruempel aus dem muehlwasser und von den ufer-
boeschungen entfernt. darunter befinden sich sogar alte kuehl-
schraenke und autowracks. die gesamten mistablagerungen im gebiet
des muehlwassers werden auf rund 1.000 kubikmeter geschaezt.

wir laden sie herzlich ein, berichterstatter und fotoreporter
zu dieser besichtigung zu entsenden.

treffpunkt: 11.30 uhr, wien 22, ecke brockhausengasse -
biberhaufenweg.

zubringerautobus: um 10.45 uhr faehrt ein autobus vom rathaus-
eingang friedrich schmidt-platz ab.

1301

rinderhauptmarkt vom 17. mai

15 wien, 17.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren
inland: 29 oxsen, 95 stiere, 149 kuehe, 61 kalbinnen, summe 334.
gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oxsen 16 bis 18.20, extrem (2), stiere (14, -/1 stueck)
16.20 bis 18.70, kuehe 12 bis 14.60, kalbinnen 16 bis 17.70,
extrem 18 bis 18.50 (3), beinlvich kuehe 9 bis 11.90, oxsen und
kalbinnen 11 bis 15.80.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei oxsen um 16 groschen,
ermaessigte sich bei stieren um 30 groschen, bei kuehen um
16 groschen und erhoehte sich bei kalbinnen um 20 groschen je
kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvich betraegt:
oxsen 17.33, stiere 17.60, kuehe 12.86, kalbinnen 16.63, beinl-
vich notierte unveraendert.

1458

israelisches ballett im rathaus

17 wien, 17.5. (rk) mit viereinhalb tonnen gepaeck (kostueme, dekorationen, beleuchtung) reiste montag israels weltberuehmte ballettgruppe bat-dor von rom nach wien, wo sie diensttag im konzerthaus eine vorstellung gibt. im gepaeck war auch ein kostbares buch ueber tel aviv, ein praesent des dortigen buergermeisters, joshua r a b i n o v i t c h , fuer seinen wiener amtskollegen felix s l a v i k .

im roten salon des wiener rathauses uebergaben die israelischen gaeste montag nachmittag dieses geschenk dem wiener buergermeister. slavik revanchierte sich mit geschenken an baronin bathseva de r o t h s c h i l d , die gruenderin der gruppe, sowie die primaballerina jeannette o r d m a n n und generaldirektor s w e r s k y .

slavik erklaerte in seiner begruessung, infolge der grossen entfernung sei den meisten oesterreichern israel nur aus der zeitung bekannt. besuche wie der des bat-dor-balletts seien geeignet, die kulturellen beziehungen zwischen den beiden laendern zu vertiefen. er selbst habe israel zweimal besucht und kenne die probleme dieses landes.

1624

kokoschka: bald 25.000 besucher

16 wien, 17.5. (rk) die kokoschka-ausstellung der stadt wien ist derzeit wahrscheinlich die meistbesuchte ausstellung wiens: bei normaler besucherfrequenz ist diensttag nachmittag der 25.000ste besucher zu erwarten. vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird den ''jubilaeumsbesucher'' diensttag nachmittag in der oesterreichischen galerie im oberen belvedere erwarten.

geehrte redaktion

zur begruessung des 25.000sten besuchers in der kokoschka-ausstellung laden wir sie herzlich ein.

zeit: diensttag, 18. mai, voraussichtlich ungefaehr 16 uhr.

ort: oesterreichische galerie, prinz eugen-strasse 27.

1620

ehrengwab fuer karl farkas

18 wien, 17.5. (rk) oesterreichs altmeister des kabarets,
prof. karl farkas, wird in einem ehrengwab der stadt wien
beigesetzt werden. dies verfuegte montag buengermeister
felix slavik nach bekanntwerden der toedesnachricht.
1700

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 18. mai 1971

blatt 1413

in einem jahr:

internationaler kongress der gemeinwirtschaft in wien

2 wien, 18.5. (rk) in einem jahr, genau von 23. bis 25. mai 1972, wird im wiener rathaus der 9. internationale kongress der gemeinwirtschaft stattfinden. etwa tausend fuehrungskraefte der verstaatlichten und kommunalen wirtschaft sowie der genossenschaften und wissenschaftler werden zu dieser bedeutsamen wirtschaftstagung in wien erwartet. das generalthema des kongresses lautet 'die zukunftsaufgaben der gemeinwirtschaft'. die verbesserung der lebens- und umweltsbedingungen, die notwendige erhoehung des bildungsniveaus durch erziehung, forschung und information, die sicherung der freiheit in einer demokratischen welt und die modernen fuehrungs- und organisationsmethoden werden zur diskussion gestellt sein.

wien war bereits 1961 schauplatz eines internationalen kongresses der gemeinwirtschaft. die uebrigen dieser kongresse wurden in genf, luetlich, paris, belgrad, rom und berlin abgehalten. organisator des kongresses ist die adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) im namen der ifig (internationale forschung- und informationsstelle fuer gemeinwirtschaft), deren sitz sich in luetlich befindet.

0907

hans strohofer zum gedenken

1 wien, 18.5. (rk) auf den 19. mai faellt der zehnte todes- tag des oesterreichischen malers prof. h a n s s t r o h o f e r . er wurde am 13. juli 1885 in wien geboren, wo er die kunst- gewerbeschule bei den professoren c. o. czechka und kolo moser besuchte. von 1908 bis 1910 war er assistent des letzteren. 1910 wurde er lehrer an der buchbinderfachschule in wien. bereits auf der ''kunstschau wien 1908'' hatte strohofer mit seinen dekorativen portraits grossen erfolg. nach beteiligung am ersten weltkrieg - von 1916 bis 1918 leistete er kriegsdienst - trat er 1921 als mitglied dem kuenstlerhaus bei. als portraitist pflegte strohofer auch eine stark vernachlaessigte kunst, portraitleithographie (lithographie von dichtern, schauspielern und anderen). darueber hinaus zeichnete er fabrikinterieurs (druckereien, porzellan- manufakturen und andere) - die schoenheit der maschine nahm ihn gefangen - und briefmarken (blumen-, stephansdomserie, flugpost- marken etc.). zahlreiche seiner werke befinden sich in der albertina, in der portraitsammlung der nationalbibliothek, in den staedtischen sammlungen und anderen museen.

0853

buengermeister slavik zu duerer-jahr-feierlichkeiten nach nuernberg

3 wien, 18.5. (rk) einer einladung des nuernberger buenger- meisters dr. u r s c h l e c h t e r folgend, wird buengermeister felix s l a v i k in begleitung seines praesidialchefs, senatsrat dr. v o r r a t h , morgen mittwoch nach nuernberg fahren. der besuch des wiener buengermeisters gilt den offiziellen feiern, die nuernberg anlaesslich des 500. geburtstages von albrecht duerer veranstaltet. der wiener buengermeister wird auch vom deutschen bundespraesidenten empfangen werden.

buengermeister slavik wird am freitag wieder nach wien zurueck- kehren.

0908

festwochenzyklus 'konfrontationen 1971':

plastiken und graphiken von hans knesl

4 wien, 18.5. (rk) plastiken und graphiken von prof. hans knesl stehen im mittelpunkt einer ausstellung, die ueber initiative des bezirksmuseums favoriten kommenden freitag, den 21. mai, um 18.30 uhr, in der volkshochschule favoriten, 10, art-haberplatz 18, eroeffnet werden wird. die ausstellung ist bis 22. juni und zwar montag bis freitag von 11 bis 20 uhr (ausser an feiertagen) geoeffnet.

prof. knesl wurde 1905 in niederoesterreich geboren und war ein schueler von hans bitterlich. er begann vorerst mit idealisierenden figuren, um sich 1950 sodann der modernen richtung anzuschliessen, wobei er, wie schon viele kuenstler vor ihm, einen uebergang im kubismus zu finden suchte. 1951 erfolgte seine berufung an die akademie fuer angewandte kunst in wien und die verleihung des oesterreichischen staatspreises fuer plastik. knesl ist preistraeger der stadt wien fuer plastik (1965), des kulturpreises fuer plastik des landes niederoesterreich (1970) sowie zahlreicher wettbewerbe des in- und auslandes.

0920

neuer kundendienst der verkehrsbetriebe

5 wien, 18.5. (rk) in allen strassenbahnwagen und autobussen werden derzeit gelbe plastikkaestchen angebracht, die zur aufnahme informativer flugblaetter bestimmt sind. das erste flugblatt enthaelt eine allgemeine mitteilung ueber diesen neuen kundendienst, die weiteren informieren ueber die umleitung der linie 167 wegen des u-bahn-baus, ueber die kuerzung der linie 18 und die umstellung der linie 106 auf autobusbetrieb. zur besseren unterscheidung sind die flugblaetter verschiedenfarbig.

0932

altes rathaus: zehn jahre zivilschutzverband

8 wien, 18.5. (rk) der oesterreichische zivilschutzverband jubiliert: im grossen saal des alten rathauses begeht er freitag die feier seines zehnjährigen bestandes. aus neun europaischen laendern werden zu diesem festakt zivilschutzdelegationen erwartet. zu dem anlass werden bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und innenminister otto r o e s c h das wort ergreifen.

geehrte redaktion !

zu dem jubilaeumsfestakt des zivilschutzverbandes laden wir sie herzlich ein.

zeit: freitag, 21. mai, 15 uhr.

ort: altes rathaus, 1, wipplingerstrasse 8.

1052

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 18.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 50 groschen bis 3 schilling je bund, grundsalat (maikoenig) 2 bis 2.50 schilling, neusiedler salat 1.50 schilling je stueck.

obst: aepfel, italienische, (qualitaetsklasse2) 6 bis 7 schilling, orangen 7 schilling je kilogramm.

1035

festwochen:

programm auf telefonnummer 1525

7 wien, 18.5. (rk) die wiener festwochen warten mit einer neuerung auf: den festwochen-interessenten steht ab freitag, dem 21. mai, die telefonische kurzzrufnummer 15 25 zur verfuegung. auf dieser nummer kann man festwochen-programminformationen abhoeren

1040

26. juni bis 11. juli:

wiener wochen in frankfurt

10 wien, 18.5. (rk) unter dem motto ''wien gruesst frankfurt'' werden in der groessten stadt hessens vom 26. juni bis 11. juli wiener wochen stattfinden. buergermeister s l a v i k wird die praesentation der oesterreichischen bundeshauptstadt am 25. juni persoenlich eroeffnen. zur rechtzeitigigen information der hessischen presse werden sich vorher acht frankfurter journalisten einige tage lang in wien aufhalten.

in der frankfurter kongresshalle wird das ''viennaskop'' das herzstueck bilden. dort werden in einem secheckigen raum gleichzeitig aus 12 diaprojektoren bilder an die wande geworfen. ausserdem gibt es noch einige ''nebenraeume'', in denen je drei projektoren in taetigkeit sind. damit wird eine umfassende schau ueber wien vermittelt.

eine ausstellung des phantastischen realismus und eine ueber die wiener ornamentale plakatkunst der zwanzigerjahre ergaenzen das programm. an der musikalischen praesentation wiens wirken das johann strauss-orchester, das konservatorium der stadt wien, die chor-vereinigung ''jung-wien'' und die wiener feuerwehrkapelle mit: selbstverstaendlich darf auch ein wiener kaffeehaus nicht fehlen. ausserdem wird im hotel frankfurt-intercontinental ein gastronomisches festival veranstaltet.

die naechste stadt, die wiener wochen erleben wird, ist bern. in der schweizer hauptstadt wird sich wien im oktober praesentieren.

stadtrat heller:

''haltet auch die gewaesser sauber ''
''schandmal'' in der donaustadt

12 wien, 18.5. (rk) ''haltet auch die gewaesser sauber '' diesen appell richtete tiefbaustadtrat kurt h e l l e r diensttag an die wiener bevoelkerung, als er sich am ufer des muehlwassers vom fortschritt der grossen muell- und schuttraeumaktion ueberzeugte. innerhalb von zehn tagen wurden hier im auftrag der abteilung gewaesser-aufsicht der magistratsabteilung 29 rund 2.200 kubikmeter geruempel an den ufern des muehlwassers und des schillwassers, aber auch direkt auf dem wasser, mit baggern weggeraeumt und auf einer planie an der brockhausengasse in der donaustadt zu einem ansehnlichen ''schandmal'' aufgetuermt. es gibt hier nichts, was nicht ins wasser geworfen wird: autowracks, kuehlschraenke, gasherde, stahlrohrbetten u. dgl. tragen wenig zur attraktion der beliebten badegewaesser am rand der lobau bei. darueber hinaus kosten derartige raeumaktionen, die nur durch den mutwillen mancher mitbuerger notwendig werden, betraechtliche summen an steuergeldern. fuer die saeuberung des muehlwassers und des schillwassers muessen rund 160.000 schilling aufgewendet werden.

immerhin gibt es auch eine orfreuliche meldung: dank der raeumaktion im vorjahr und der appelle an den ''sauberkeitssinn'' der wiener konnten heuer an der alten donau kaum nennenswerte ablagerungen festgestellt werden. in diesem zusammenhang sei neuerdings darauf hingewiesen, dass es fuer die ablagerung von geruempel in jeder groessenordnung derzeit zehn plaetze im stadtbereich gibt. naechere auskuenfte darueber sind den hausanschlaegen der magistratsabteilung 48 zu entnehmen oder auch direkt telefonisch von dort zu erfahren (telefon 57 15 81, klappen 244, 270).

1430

kinder- und jugendbuchpreis: einreichung bis 31. juli

9 wien, 18.5. (rk) die einreichungsfrist fuer den kinder- und jugendbuchpreis der stadt wien 1971 laeuft wie jedes jahr bis zum 31. juli. die bewerbung kann durch den verleger oder den autor bei der jury erfolgen. dazu sind an die zentrale der staedtischen buechereien (8, skodagasse 20) fuenf belegexemplare einzusenden.

der preis besteht aus einem diplom und einer dotierung von 10.000 schilling. ausserdem kann der verlag das preisgekroente buch mit einem umschlagstreifen versehen, der einen entsprechenden aufdruck traegt. (fuer die illustration eines der eingereichten werke kann ebenfalls ein preis vorgeben werden. er ist mit 5.000 schilling dotiert.)

zur bewerbung sind saemtliche sparten des kinder- und jugendbuches zugelassen. bedingung ist, dass das werk von einem lebenden oesterreichischen autor verfasst wurde und im laufenden jahr oder im vorjahr in einem wiener verlag erschienen ist.

nach den satzungen soll dieser preis ''buechern zuerkannt werden, die in ihrer geistigen konzeption und kuenstlerischen gestaltung dem auffassungsvermoegen der kinder bis zum 14. und der jugendlichen bis zum 18. lebensjahr entsprechen und imstande sind, deren sittliches und aesthetisches empfinden in positivem sinn zu beeinflussen''.

70. geburtstag von franz ackerl

13 wien, 18.5. (rk) am 19. mai vollendet hochsch.prof. dipl.-
ing. dr. franz a c k e r l das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, besuchte hier die mittelschule und studierte dann an der hochschule fuer bodenkultur sowie an der technischen hochschule. er erwarb sowohl den diplomingenieur-titel wie auch den doktor-titel. 1923 wurde er assistent an der universitaet wien. fuenf jahre spaeter habilitierte er sich als dozent auf dem gesamtgebiet der geodaesie an der hochschule fuer bodenkultur, wo er 1935 ausserordentlicher professor wurde. im zweiten weltkrieg leistete er kriegsdienst, wurde schwer verwundet und kehrte - auf einem auge erblindet und auf einem ohr taub - zurueck. 1946 wurde er ordentlicher professor, 1952 hatte er das amt des rektors an der hochschule fuer bodenkultur inne. von 1960 bis 1964 war er praesident der oesterreichischen gesellschaft fuer photogrammetrie. franz ackerls spezielles arbeitsgebiet ist geodaesie und photogrammetrie. auf diesem gebiet hat er eine grosse anzahl von arbeiten veroeffentlicht, vor allem sein hauptwerk, die zwei baende umfassende grundlegende darstellung ''geodaesie und photogrammetrie'' (1, 1950, 2, 1956). ausserdem hat er in den zeitschriften fuer geophysik und in ''gerlands beitraegen zur geophysik'' zahlreiche artikel veroeffentlicht. bereits 1931 erschien der erste teil einer arbeit ueber die gestaltung der erde ''das geoid''. weiters erschienen: die schwerkraft am geoid, zur berechnung von geoidundulationen aus schwerkraftstoerungen, die ergebnisse der entwicklung des schwerkraftfeldes der erde, niveau-spaeroid und haupttraegheitsellipsoid der erde, ueber den rueckwaertseinschnitt aus fehlerhaften festpunkten (schweizerische zeitschrift fuer vermessungswesen und kulturtechnik) und der vorwaertseinschnitt aus fehlerhaften festpunkten. franz ackerl ist als geophysiker ueber die grenzen oesterreichs hinaus bekannt und anerkannt geworden.

schweinehauptmarkt vom 18. mai

15 wien, 18.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen: 3.671, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.70 bis 16.50 (16.80 bis 17.-/12 stueck),
1. qualitaet 14.50 bis 15.60, 2. qualitaet 13.50 bis 14.40,
3. qualitaet 12.50 bis 13.30 (11.50 bis 12.-/18 stueck), zuchten
extrem 12 bis 12.50, zuchten 11.- bis 11.80, altschneider
9.- bis 10.-.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 69 groschen und betraegt 14.31 je kilogramm.

aussermarktbezuuge in der zeit vom 14. bis 18. mai (ohne direkt-einbringungen) 35 stueck.

pferhauptmarkt vom 18. mai

16 wien, 18.5. (rk) antrieb auf den zentralviehmarkt: 5 stueck, hievon 3 fohlen.

herkunft: niederoesterreich 4, burgenland 1.

unverkauft 5.

auslandsschlachthof: kein antrieb.

kokoschka-ausstellung: 25.000 besucher

17 wien, 18.5. (rk) diensttag nachmittag wurde in der kokoschka-ausstellung im oberen belvedere der 25.000. besucher gezaehlt: vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begriesste die 21 jahre alte kunststudentin holga t s c h i e d e l aus perchtoldsdorf und ueberreichte ihr ein buch ueber oskar kokoschka. die repraesentative ausstellung anlaesslich des 85. geburtstages kokoschkas ist bekanntlich noch bis zum 16. juni geoeffnet. die besuchszeiten: montag, dienstag, donnerstag, freitag und samstag von 10 bis 18 uhr, mittwoch von 13 bis 20 uhr und sonntag von 9 bis 18 uhr.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 19. mai 1971

blatt 1423

festwochenzyklus ''konfrontationen 1971'':

hrdlicka-ausstellung im studentenheim doebbling

3 wien, 19.5. (rk) handzeichnungen, neue radierungszyklen und siebdrucke von alfred hrdlicka bilden den inhalt einer ausstellung, die vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner heute um 20 uhr in der galerie doebbling im internationalen studentenheim, 19, gymnasiumstrasse 85, eroeffnen wird.

die ausstellung wurde im rahmen des festwochenzyklus ''konfrontationen 1971'' von der gesellschaft der kunstfreunde veranstaltet und wird bis einschliesslich 15. juni, taeglich von 18 bis 20 uhr geoeffnet sein.

0943

festwochenzyklus ''konfrontationen 1971'':

atelierschau in der alser strasse

1 wien, 19.5. (rk) im rahmen des festwochenzyklus
''konfrontationen 1971'' findet in den raeumen des fotoateliers
hans m a y r in der alser strasse 23 in der zeit vom 22. bis
24. mai taeglich von 9 bis 18 uhr eine atelierschau statt. die
kuenstler, die dabei vorgestellt werden, sind horst a s c h e r -
m a n n (portraet und plastik), winnie j a k o b (graphik)
und doris m u e h r i n g e r (lyrik).

horst a s c h e r m a n n , 1932 in illmenau in deutschland
geboren, studierte an der akademie fuer angewandte kunst bei prof.
knesl und ist erfolgreicher teilnehmer an zahlreichen ausstellungen.
1962 erhielt er den preis des kulturamtes der stadt wien und 1970
wurde ihm der preis der stadt wien fuer bildende kunst verliehen.

winnie j a k o b , sie stammt aus reichenberg in boehmen,
ist als pressezeichnerin fuer in- und auslaendische zeitungen
bestens bekannt. neben buchillustrationen schuf sie auch zahlreiche
zeichnungen fuer das fernsehen. sie hat an verschiedenen ausstel-
lungen des in- und auslandes teilgenommen, unter anderem auch 1961
an der biennale in sao paulo.

doris m u e h r i n g e r , geboren 1920 in graz, lebt als
freie schriftstellerin in wien und ist preistraegerin der ver-
schiedensten institutionen. so hat sie 1961 den foederungspreis
der stadt wien und 1965 den theodor koerner-stiftung erhalten. sie
wird an allen drei tagen in form literarischer abende aus ihrem
schaffen vortragen.

konjunkturlage:

pressekonzferenz ueber neuesten konjunkturbericht
mit stadtrat ing. hofmann

4 wien, 19.5. (rk) der neueste konjunkturbericht, der die situation zum jahresbeginn 1971 beinhaltet, weist eine guenstige entwicklung der oesterreichischen und insbesondere der wiener wirtschaft auf. in diesem bericht ist die situation auf dem arbeitskraeftemarkt, die bilanz der ein- und auspendler nach und von wien, das gastarbeiterproblem und die produktivitaetssteigerung bzw. -verringering enthalten.

geehrte redaktion !

kommenden diensttag, den 25. mai werden stadtrat ing. h o f -
m a n n und oebermagistratsrat dr. walter s k o p a l i k ,
der leiter der magistratsabteilung wirtschaftliche planung, in
einer pressekonzferenz einzelheiten ueber die juengste konjunktur-
entwicklung in wien mitteilen.

wir laden sie herzlich ein, zu dieser pressekonzferenz bericht-
erstatte und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 25. mai, 10 uhr.

ort: sitzungszimmer des presseforums, rathausstrasse 1.

1003

volkszaehlung - jeder zaehlt

2 wien, 19.5. (rk) 14.500 zaehler haben waehrend der letzten tage die zaehlpapiere der volkszaehlung in ganz wien verteilt. da es trotzdem vorkommen kann, dass ihrem spuersinn der eine oder andere haushalt entgangen ist, werden alle in wien anwesenden personen, die bisher keine zaehlpapiere der volkszaehlung zugestellt erhielten, ersucht, sich diese auf dem magistratischen bezirksamt ihres wohnbezirks zu besorgen.

0928

per albin hansson-siedlung:

naechste woche bereits 'temporaerer markt'

7 wien, 19.5. (rk) letzte vorbereitungen fuer den ersten 'temporaeren markt' in wien: nachdem das in der per albin hansson-siedlung vorgesehene teilstueck der franz koci-strasse schon vor kurzem mit einem schild 'marktgebiet' versehen worden war, wurden mittwoch tafeln mit dem hinweis auf die eroeffnung am kommenden diensttag aufgestellt. an diesem tag werden die hausfrauen zum ersten mal gelegenheit haben, dort zwischen 14 und 19.30 uhr einkaueufe zu taetigen.

auf insgesamt 26 staenden werden obst, gemuese und lebensmittel angeboten werden. dieser erste temporaere markt - die markttag sind diensttag und freitag - wird besonders den einkaufswuenschen berufstaetiger hausfrauen und muetter entgegenkommen.

1041

eine million telephone in oesterreich:

minister fruehbauer dankt wien

5 wien, 19.5. (rk) prominenten besuch aus erfreulichem anlass gab es mittwoch frueh im allgemeinen krankenhaus: akh-direktor hofrat dr. franz r i t s c h l begruesste verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r . der minister war gekommen, um in einem personalwohnhaus den einmillionsten oesterreichischen telephonanschluss in betrieb zu nehmen. der anschluss gehoert einer bediensteten des krankenhauses.

das erste gespraech von dem neuen apparat aus fuehrte nicht die glueckliche telephon-besitzerin, sondern der minister, der sich einer dankesplicht entledigte: fruehbauer telephonierte mit vizebuengermeister getrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , dem amtierenden stadtoberhaupt waehrend der abwesenheit von buergermeister felix s l a v i k . minister fruehbauer dankte der stadt wien fuer die vorfinanzierung von 17.100 telephonanschluessen in wien mit einem betrag von 82 millionen schilling.

1028

s p e r r f r i s t 1 9 u h r

internationale kunst-gewerkschaft:

zum abschluss gaeste der stadt wien

8 wien, 19.5. (rk) die internationale gewerkschaft fuer kuenst und unterhaltung haelt derzeit in wien ihren dritten internationalen kongress ab. die rund 100 delegierten aus 33 laendern der erde waren mittwoch abend gast der stadt wien bei einem abendessen im restaurant auf dem kahlenberg. sie wurden dort namens der stadtverwaltung von vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruesst, die schon waehrend des kongresses in einer rede in der wiener arbeiterkammer versichert hatte, der tagungsort wien sei eine stadt, in der die pflege von kunst und unterhaltung zu den selbstverstaendlichkeiten gehoert.

1100

liesinger bezirksmuseum:

schloesser und schluessel im wandel der jahrhunderte

9 wien, 19.5. (rk) schloesser und schluessel von der roemerzeit bis in die gegenwart bilden den inhalt einer sonderausstellung, die ab kommenden samstag, den 22. mai, im liesinger bezirksmuseum, 23, lehmanngasse 2, zu sehen sein wird. gezeigt werden ca. 200 exponate - vom riegel- bis zum zylinderschloss - aus den verschiedensten epochen. so beinhaltet die schau schluessel aus der roemerzeit sowie tor- und truhenschloesser aus der gotik, dem barock, der renaissance und dem biedermeier. als gegenueberstellung dazu werden aber auch erzeugnisse dieses handwerks aus der gegenwart gezeigt.

die ausstellung wird fuer die dauer der festwochen, jeweils mittwoch und samstag in der zeit von 9 - 12 uhr zu sehen sein.

1111

festwochenputz 1971:

waschmittelfirma uebergibt 500 abfallkuebel fuer wienerwald

10 wien, 19.5. (rk) am freitag wird die firma persil als beitrage zum festwochenputz 1971 der stadt wien 500 abfallkuebel fuer die aufstellung im wienerwald im rahmen einer kleiner feier auf dem rathausplatz uebergeben. stadtrat hubert p f o c h wird die spende namens der stadtverwaltung in empfang nehmen. die bekannte popband 'worried men' ('der mensch is a sau') steuert die musikalische untermalung bei. persil wird ausserdem 100 waschmittel-trommeln verlosen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dieser veranstaltung bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

zeit: freitag, 21. mai, 11.30 uhr. die 'worried men' spielen bereits ab 9.30 uhr, die verlosung beginnt um 11.00 uhr.

ort: rathausplatz.

1121

schaltproben in der kendlerstrasse

6 wien, 19.5. (rk) im umspannwerk der wiener e-werke in wien 16, kendlerstrasse 40, wurde am leistungsschalter der 110-kv-schaltanlage ein fehler festgestellt. zur genauen ermittlung und behebung des schadens muessen probeschaltungen durchgefuehrt werden. jede dieser schaltungen ist mit einem leider unvermeidlichen knall verbunden. die wiener e-werke ersuchen die bewohner der umliegenden haeuser wegen dieser laermbelaestigung, die im interesse einer ordnungsgemaessen stromversorgung unerlaesslich ist, um entschuldigung. die arbeiten werden moeglichst rasch und selbstverstaendlich nur untertags durchgefuehrt.

1035

trotz hitze genuegend wasservorraete

12 wien, 19.5. (rk) trotz anhaltender hitze verfuegt wien derzeit ueber genuegend grosse wasservorraete: in den 35 wiener behaeltern und im riesigen reservebehaelter neusiedl im steinfeld ist ein beruhigend hoher gesamtvorrat von 960.850 kubikmeter gespeichert. auch die schuettung in den quellengebieten der beiden hochquellenleitungen funktioniert einwandfrei. diensttag wurde mit 640.550 kubikmeter - 413 liter pro kopf - bereits ein sehr hoher verbrauch registriert. wie die wiener wasserwerke mitteilen, wurden bisher jedoch keine groesseren druckschwaechen vermerkt. es gilt ausserdem als sicher, dass ueber den morgigen feiertag und das lange wochenende der wasserverbrauch in wien wesentlich zurueckgehen wird, da ein groesserer teil der bevoelkerung gar nicht zu hause sein wird.

1157

kranzniederlegung am grab von baudirektor pecht

13 wien, 19.5. (rk) tiefbaustadtrat kurt heller und stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf kolleer besuchten mittwoch das grab des vor zehn jahren verstorbenen frueheren wiener stadtbaudirektors prof. dipl.-ing. dr. aladar pecht auf dem poetzleinsdorfer friedhof und legten einen kranz nieder.

pecht war von 1957 bis 1961 stadtbaudirektor. von ihm stammen eine reihe praktischer und kostensparender erfindungen, die bei zahlreichen grossbauvorhaben der stadt wien angewendet werden. in weiten kreisen der bevoelkerung wurde er durch die von ihm entworfene parkscheibe mit dem fixierten zeigerpaar bekannt. pecht trug auch wesentlich zur gruendung der ersten fabrik fuer fertigteilhaeuser in wien bei. die wissenschaftlichen verdienste pechts wurden durch die verleihung des ehrenkreuzes fuer wissenschaft und kunst erster klasse gewuerdigt.

1159

Modell des Wiener U-Bahn-Waggons fertiggestellt
=====

Wien, 19.5. (RK) Das 1:1-Modell für den "Kopf" und ein komplettes Abteil des künftigen Wiener U-Bahn-Waggons wurde nun im Simmeringer Werk der SGP fertiggestellt. Stadtrat Franz Nekula wird bei einer

Pressebesichtigung

dieses Modell der Öffentlichkeit vorstellen. Wir laden Sie daher ein, zu dieser Veranstaltung Berichterstatter und Fotografen zu entsenden.

Bitte merken Sie vor:

Zeit: Mittwoch, 26. Mai, 11 Uhr.

Ort: Simmering-Graz-Pauker in der Leberstraße 34.

Zufahrt: Wir führen vom Friedrich Schmidt-Platz einen Autobus nach Simmering, der nach der Pressevorführung wieder zum Rathaus zurückfährt.

Abfahrt: 10.30 Uhr.

historisches museum der stadt wien:

sonderausstellung ''die wiener vedute im 20. jahrhundert''

11 wien, 19.5. (rk) vorwiegend aus eigenen bestaenden hat das historische museum der stadt wien eine grosse sonderausstellung geschaffen, die am mittwoch, dem 26. mai, von vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in der eingangshalle des museums eroeffnet wird. mit etwa 130 werken von 87 malern soll das ziel erreicht werden, das werden der zeitgenoessischen vedute vorzufuehren und einen repraesentativen eindruck von diesem speziellen gebiet kuenstlerischen schaffens zu ermoeglichen.

geehrte redaktion!

zu der pressefuehrung und der eroeffnung dieser ausstellung laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 26. mai, 11 uhr (pressefuehrung)

17 uhr (eroeffnung).

ort: historisches museum der stadt wien, 4, karlsplatz.

1136

innerhalb von zwei jahren:

1.967 pressekonferenzen in der ''concordia''

15 wien, 19.5. (rk) die generalversammlung des nun bereits 393 mitglieder zaehlenden ''presseclub concordia'' hat mittwoch chefredakteur hofrat dr. rudolf k a l m a r auf zwei weitere jahre zum praesidenten gewaehlt.

aus dem bericht ueber die taetigkeit der ''concordia'' ueber die jahre 1969 und 1970 ist zu entnehmen, dass in den raeumen des clubs in der bankgasse in dem genannten zeitraum nicht weniger als 1.967 eigene pressekonferenzen abgehalten worden sind. dazu kommen 140 pressekonferenzen anderer organisationen, 53 literarische veranstaltungen, autoren-abende und empfaenge sowie 22 versammlungen verschiedener vereinigungen. dieses sprunghafte ansteigen sei vor allem darauf zurueckzufuehren, dass die bundesregierung die ''concordia'' als begegnungsort mit der in- und auslaendischen presse in immer staerkerem masse in anspruch nimmt.

1401

Musikveranstaltungen in der Zeit von 24. bis 30. Mai
 =====

Wien, 19.5.(RK)

Montag, 24. Mai:

- 18.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Hochschule für Musik u.d.K. Öffentliche Diplomprüfung, Klavier
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a) Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien, Diplomprüfung Takao Okada, Klavier Klasse Prof. Roland Raupenstrauch
- 19.00 Uhr, Ital. Kulturinstitut (Ungargasse 43), Italienisches Kulturinstitut "Dante Alighieri", Gitarreabend - Paolo Pilia
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Klavierabend - Noboru Toyomasu (Beethoven)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus Großer Saal, Konzerthausgesellschaft "Living Music": Brian Auger & The Trinity

Dienstag 25. Mai:

- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Wiener Virtuosen
- 19.30 Uhr, Konzerthaus Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft Amadeus-Quartett (Schubert)
 A u s v e r k a u f t
- 19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg (3. Rennweg 2), Cembaloabend - Johann Sonnleitner (Byrd, Sweelinck, Purcell, Couperin, Bach, Händel u. Scarlatti)
- 20.00 Uhr, Pfarrkirche St. Michael (19. Hohe Warte), Chor Jung-Wien - L. Ronsa, Alt - T. Kirchbichler, Tenor - P. Bauer, Orgel (Schubert, Brahms, Wolf, Mendelssohn, Bruckner, Dittell, Schumann, Mozart u. Bauernfeind)

Mittwoch 26. Mai:

- 9.30 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a) Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien, Vortrag der Violinlehrer - Prof. P. Rolland, mit Filmbeispielen
- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Kulturstadt der Stadt Wien, MA 7 - Festliches Matinee-Jugendsingen 71
- 18.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Hochschule für Musik u.d.K. Öffentliche Diplomprüfung Klavier

Mittwoch 26. Mai:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Seilerstätte 26) Festsaal, Hochschule für Musik u.d.K. Klasse Prof. M. Hinterleitner (Haydn, Mozart u. Beethoven)
- 19.00 Uhr, Konservatorium Palais Palffy Beethovensaal (Josefsplatz 6), Konservatorium der Stadt Wien, Violinabend - Karin Adam (8 Jahre), Klara Flieder (10 Jahre) Johannes Flieder (12 Jahre), Klasse Prof. Grete Biedermann
- 19.00 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts (3. Schweizergarten), Konzert der Musikalischen Jugend EMD - Serie, präsentiert von Dieter Kaufmann
- 19.00 Uhr, Dom zu St. Stephan, Orgelkonzert - Peter Planyavsky (Buxtehude, Bach, Schmidt u. Doppelbauer)
- 19.00 Uhr, Bezirksvorstehung Meidling, Musikschule Meidling, Jahreskonzert
- 19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg (3. Rennweg 2), Cembaloabend - Johann Sonnleitner Programm siehe 25. Mai
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Klavierabend - Inge Mayerhofer-Langner, (Mozart, Schubert, Debussy u. Prokofieff)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft, Wiener Symphoniker - Brahms-Zyklus Dirigent: Zdenek Macal, Klavier: Brendel (Brahms: Tragische Overtüre op. 81 Haydn: Variationen op. 56a, Klavierkonzert)
- 20.00 Uhr, Deutschordenskirche (1, Singerstraße 7), Eleonore Rons, Mezzosopran, Georg Hauer, Orgel u. Tenorflöte, (Geistliche Musik in alten Städten: Deutschland und Österreich)
- 20.00 Uhr, Konzerthaus Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft, Indische Musik - Sarangi u. Tanpura

Donnerstag 27. Mai:

- 14.00 Uhr, Musikhochschule (Seilerstätte 26) Festsaal, Hochschule für Musik u.d.K. Generalversammlung der Gesellschaft d. Autoren, Komponisten u. Musikverleger (AKM), Geschlossene Veranstaltung
- 18.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Hochschule für Musik u.d. K. Öffentliche Diplomprüfung Klavier

Donnerstag 27. Mai:

- 19.00 Uhr, Musikhochschule Kirche St. Ursula (Johannesgasse 8), Hochschule für Musik u.d.K. Orgelkonzert - e's spielen Studierende der Klasse Prof. Dr. H. Haselböck (Liszt, Honegger, Doppelbauer u. Bach)
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a) Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien, Vortragsabend der Gesangsklasse Prof. Alice Gross-Jiresch
- 19.00 Uhr, Palais Palfy Beethovensaal, Venezuelanische Botschaft, Klavierabend - Sader
- 19.00 Uhr, Bezirksvorstehung Simmering, Musikschule Simmering, Jahreskonzert
- 19.00 Uhr, Mag. Bezirksamt Margarethen (Schönbrunnerstraße 54), Musikschule für Volkstümliche Musik - Jahreskonzert
- 19.00 Uhr, Volksheim Kaisermühlen, Musikschule Kagran, Jahreskonzert
- 19.30 Uhr, Konzerthaus Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft, Amadeus-Quartett - Schubert Quartett B-Dur 112, Quartettsatz c-Moll, D 703 Quartett D 810, "Der Tod und das Mädchen"
A u s v e r k a u f t
- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Berliner Philharmonisches Orchester II Dirigent: Herbert von Karajan (Bruckner: VIII. Symphonie c-moll)
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, 8. Abonnement - Liederabend - Peter Schreier (Schubert u. Strauss), Klavier: Norman Shetler

Freitag 28. Mai:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Hochschule für Musik u.d.K. Quartettabend - Klasse Alfred Staar (Beethoven, Mozart u. Schubert)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus Großer Saal, Konzerthausgesellschaft Wiener Symphoniker - Dirigent: Horst Stein, Nathan Milstein, Violine (Brahms: 1. Symphonie c-moll, op. 68, Violinkonzert D-Dur, op. 77)
A u s v e r k a u f t
- 19.30 Uhr, Wr. Rundfunk (4. Argentinierstraße) Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk, N.Ö. Tonkünstler-orchester - Dirigent: Karl Etti, H. Medjimorec, Klavier (Sprangl, Hueber, Etti u. Weissensteiner), 7. Konzert im Zyklus IV

Freitag 28. Mai:

- 19.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Berliner Philharmonisches Orchester II Dirigent: Herbert von Karajan (Mozart: Symphonie C-Dur KV 551, Strawinsky: Le Sacre du Printemps)
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Klavierabend - Claudia Hoca (Barber, Riesman, Berg u. Chopin)
- 20.00 Uhr, Palais Palfy, Figarosaal, Österreichisches Kulturzentrum, Studentenverband Alpenland - Ein Abend mit Eric Werba

Samstag 29. Mai:

- 15.30 Uhr, Musikverein Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Abonnementkonzert der Wiener Philharmoniker Dirigent: Claudio Abbado (Schubert - Bartók, Generalprobe)

Sonntag 30 Mai:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft, Ensemble "Kontrapunkte" (Schubert: Oktett F-Dur, D 803, Mozart: Serenade B-Dur, KV 361.

- - -

preisgünstige gemüse- und obstsorten

18 wien, 19.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemüse- und obstsorten besonders preisgünstig:

gemüse: radieschen 50 groschen bis 3 schilling je bund, grundsalat (maikoenig) 2 bis 2.50 schilling, neusiedlersalat 1.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2), italienische, 6 bis 7 schilling, orangen 7 schilling je kilogramm.

1529

pferde-, rinder- und schweinenachmarkt vom 19. mai

16 wien, 19.5. (rk) kein auftrieb.

1429

spittelauer laende wieder durchgehend befahrbar

17 wien, 19.5. (rk) die zeitliche verkehrssperre der spittelauer laende ist aufgehoben: der durchzugsverkehr kann daher tag und nacht diese wichtige route benuetzen. es ist lediglich eine gewichtsbeschraenkung von 3,5 tonnen weiterhin belassen worden.

1503

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 21. mai 1971

blatt 1437

im kommenden winter:

harnstoffstreuung im prater

2 wien, 21.5. (rk) im kommenden winter sollen die strassen im prater erstmals mit dem neuen harnstoff gestreut werden. hier kaeme der vorteil dieses von den oesterreichischen stickstoffwerken erzeugten und im herbst 1970 der oeffentlichkeit vorgestellten produktes - naemlich der wegfall von schaeden fuer baeume und kulturen - voll zum tragen. dies wurde jetzt im tiefbauausschuss des wiener gemeinderates zu einem oevp-antrag von seiten der stadtbauamtsdirektion mitgeteilt.

die magistratsabteilung 48 hat bereits im vergangenen winter erste versuche mit dem neuen streumittel gemacht. sie kam dabei zu dem resultat, dass die sofortwirkung einer streuung von harnstoff und von herkoemmllichem salz bei gleicher gewichtsmenge ungefaehr gleich ist. unter der annahme dieser tatsache ergebe sich eine generelle umstellung von salz auf harnstoff jaehrliche mehrkosten des winterdienstes von rund 7 millionen schilling.

der bericht wurde vom ausschuss zustimmend zur kenntnis genommen.

0924

'wiener stadtbilder' in der zentralsparkasse

1 wien, 21.5. (rk) kommenden montag, den 24. mai, um 19 uhr, wird buergermeister felix s l a v i k in der hauptanstalt der zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, gigergasse, die festwochenausstellung 'wiener stadtbilder' eroeffnen. an dieser ausstellung beteiligen sich 24 in wien arbeitende kuenstler, die sich mit dem motiv 'wiener stadtbilder' auseinandersetzen. darunter befinden sich unter anderem die bekannten maler gustav h e s s i n g , georg e i s l e r , helmut k i e s , kurt m o l d o v a n , aber auch zahlreiche juengere kuenstler wie wassil d i m o w , peter d r e s s l e r und gotthart f e l l e r e r . diese ausstellung schliesst an die grosse ausstellung 'die wiener redoute im 20. jahrhundert', die das historische museum der stadt wien ab kommenden mittwoch, den 26. mai, veranstaltet, und zeigt vor allem die gegenwaertige auseinandersetzung mit wiener stadtbildern.

0917

festwochenzyklus 'konfrontationen 1971':
phantastische malereien

5 wien, 21.5. (rk) phantastischen arbeiten der in meidling beheimateten akademischen malerin lucia k e l l n e r ist eine ausstellung gewidmet, die kommenden sonntag, den 23. mai, um 9 uhr, durch bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l im amtshaus fuer den 12. bezirk - in der schoenbrunner strasse 259 - eroeffnet werden wird. die gezeigten exponate stellen einen querschnitt des gesamten schaffens der kuenstlerin dar, bestehen vor allem aus aquarellen und federzeichnungen und zeigen neben landschaftsansichten aus maerchenillustrationen.

lucia kellner studierte an der akademie fuer angewandte kunst in wien und hat sich bereits an verschiedenen ausstellungen des in- und auslandes mit erfolg beteiligt. die im rahmen der festwochen gestaltete schau ist jeden mittwoch von 17 bis 19 uhr und jeden sonntag von 9 bis 12 uhr (mit ausnahme des pfingstsonntag) bis einschliesslich 20. juni geoeffnet.

0949

gleitende arbeitszeit:

bei der hitze kommen alle frueher

8 wien, 21.5. (rk) die gleitende arbeitszeit, die seit einigen wochen versuchsweise in drei abteilungen der wiener stadtverwaltung eingefuehrt wurde, verspricht ein grosser erfolg zu werden. nahezu alle dienstnehmer machen sehr stark davon gebrauch, arbeitsbeginn und arbeitsende selbst bestimmen zu koennen. in der letzten tagen wurde ein sprunghaftes steigen der zahl jener dienstnehmer, die frueher zur arbeit kommen, registriert. der grund ist einfach: bei der derzeit herrschenden hitzeperiode beginnen die angestellten gern zeitlich in der frueh die arbeit, um einige nachmittagsstunden noch in den baedern verbringen zu koennen.

aber auch vor der hitzeperiode war die anzahl jener leute, die bereits um 7 uhr frueh ihre arbeit begannen, in der regel groesser als die anzahl jener, die spaeter kamen. wie bereits berichtet, dauert die blockzeit - das ist die zeit, in der alle dienstnehmer anwesend sein muessen - von 1/2 9 bis 15 uhr. zwischen 7 bis 1/2 9 uhr und 15 bis 17 uhr koennen die angestellten die arbeitszeit selbst bestimmen. nach den ersten erfahrungen duerfte der arbeitsbeginn-abgesehen vom wetter-sehr stark von den jahreszeiten abhaengig sein.

viele angestellte der stadtverwaltung haben bereits den wunsch geaeussert, ebenfalls die gleitende arbeitszeit in anspruch nehmen zu koennen. nach den ersten positiven erfahrungen wird die stadtverwaltung voraussichtlich in einigen monaten die gleitende arbeitszeit in weiteren abteilungen versuchsweise einfuehren. allerdings gibt es abteilungen, in denen diese einfuehrung aus verschiedenen gruenden nicht moeglich ist.

1013

die radiorede des wiener buergermeisters

7 wien, 21.5. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters, morgen samstag, um 13.20 uhr, in oesterreich regional, wird buergermeister felix s l a v i k anlaesslich der eroeffnung der wiener festwochen ueber den wiener fremdenverkehr und neue hotelbauten in wien sprechen.

0952

parkgebuehren betreffen rund 9.500 abstellplaetze

4 wien, 21.5. (rk) in den vier zonen, in denen kuenftig tagsueber das parken nach dem zur begutachtung ausgesandten entwurf des magistrates gebuehrenpflichtig sein soll, befinden sich etwa 9.500 parkplaetze. und zwar gibt es in der zone a rund 3.500 plaetze, in der zone b etwa 2.800 plaetze, in der zone c annaehernd 1.700 plaetze und schliesslich in der zone d an die 1.500 plaetze.
0931

festwochenausstellung in der kleinen galerie

10 wien, 21.5. (rk) farbzeichnungen und malereien von margerete h e r z e l e sowie siebdrucke, kunstharzbilder und eisenradierungen von guenther k r a u s bilden den inhalt einer ausstellung, die heute freitag, um 20.30 uhr in der kleinen galerie, 8, neudeggasse 8 eroeffnet wird. die ausstellung, die bis 12. juni geoeffnet bleibt, kann jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr besichtigt werden.
1018

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

umleitung der prinz eugen-strasse

6 wien, 21.5. (rk) ab montag kommender woche muss im zuge des guertelausbaus die kreuzung prinz eugen-strasse - guertel fuer 14 tage teilweise gesperrt werden: der stadtauswaerts gerichtete verkehr durch die prinz eugen-strasse wird durch weyringergasse - mommsengasse zum guertel umgeleitet. die abbiegerelation vom landstrasser guertel in die prinz eugen-strasse bleibt aufrecht.
0951

g e s p e r r t b i s 1 9 u h r

repraesentationsveranstaltungen im rathaus

11 wien, 21.5. (rk) rege repraesentationstaetigkeit herrschte freitag im rathaus: um 10 uhr nahm stadtschulratspraesident doktor hermann s c h n e l l (in vertretung des buergermeisters) im roten salon ein staendchen des saengerbundes weingarten (bundesrepublik deutschland) entgegen. um 11 uhr gab die stadt wien einen empfang im wappensaal anlaesslich des kongresses des verbandes deutscher geigenbauer, der derzeit in wien abgehalten wird. hausherr war stadtrat dr. hannes k r a s s e r .

am nachmittag begruesste der leiter der sportstelle der stadt wien, ing. franz h o e l b l , im roten salon die dioezesansportgemeinschaft wien (14 uhr) und die teilnehmer am leichtathletik- und hallenkampf des pensionats st. josef (15 uhr).

zu einem abendessen waren die teilnehmer des ''grossen preises von oesterreich'' im turnier des casting-landesverbandes wien in das au-restaurant (19.30 uhr) eingeladen, wo sie von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesst wurden. oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g fungierte als gastgeber bei einem abendessen der stadt wien fuer 40 gynaekologen aus buenos aires. die suedamerikanischen aerzte befinden sich auf einem laengeren studienaufenthalt in europa, in dessen rahmen sie einrichtungen der frauenheilkunde kennenlernen wollen. in wien gilt ihr interesse der gebaer-intensivstation auf der 2. universitaets-frauenklinik.

s p e r r f r i s t 1 5 u h r

wettbewerb suedwestfriedhof kommt in endphase

14 wien, 21.5. (rk) auf einladung von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r trafen die juroren fuer den derzeit laufenden wettbewerb fuer die erweiterung des suedwestfriedhofs in wien-meidling freitag nachmittag zu einer begehung des wettbewerbsareals und zu einer vorbesprechung zusammen. wie bereits gemeldet, geht dieser fuer wien erstmalige wettbewerb am 14. juni zu ende. bisher haben sich 24 oesterreichische gartenarchitekten die wettbewerbsunterlagen abgeholt.

der jury gehoeren, neben stadtraetin dr. schaumayer, prominente fachleute an, darunter prof. f i l i p s k y, der praesident des verbandes der oesterreichischen garten- und landschaftsarchitekten, prof. j a n e b a von der hochschule fuer angewandte kunst, prof. s c h u s t e r von der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland, prof. w o e s s von der hochschule fuer bodenkultur und obersenaatsrat g r i m m e vom magistrat wien. im jurybeirat sind vertreter der bildhauer, gaertner und steinmetzmeister.

die stadtverwaltung - repraesentiert durch stadtraetin dr. schaumayer - gab freitag abend im rathauskeller fuer die juroren einen empfang.

1115

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 21.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 4 schilling, grundsalat 2 bis 2.50 schilling, glassalat 2 schilling, neusiedler salat 1.20 bis 1.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1052

naechste woche:

erste funkuhr geht in betrieb

16 wien, 21.5. (rk) nach langwierigen vorbereitungsarbeiten kann nun stadtraetin dr. maria schaumayer am freitag, dem 28. mai, die erste funkgesteuerte uhr ecke kleine ungarbruecke (stadtpark)/am heumarkt bei der grossmarkthalle in betrieb nehmen. bekanntlich sollen wiens oeffentliche uhren ein eigenes zentrales funksteuer-system erhalten, das im endausbau voll elektronisch arbeiten wird. damit wird fuer einen grossteil der rund 170 staedti-schen uhren die derzeit technisch bedingte stoerungsanfaelligkeit weitgehend ausgeschaltet.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zur inbetriebnahme der ersten funkgesteuerten uhr berichterstatter, fotoreporter und kamera-leute zu entsenden.

zeit: freitag, 28. mai, 11 uhr.

ort: kleine ungarbruecke/am heumarkt.

1148

feiertag: fast 60.000 badegaeste

15 wien, 21.5. (rk) der gestrige feiertag christihimmelfahrt brachte fuer die staedtischen baeder mit insgesamt 58.553 bade-gaesten den bisherigen besucher-rekord (am wochenende waren es samstag und sonntag insgesamt 70.000). die spitzenreiter unter den baedern waren das gaensehaeufel mit 16.966 und das laaer-berg-bad mit 11.400 badegaesten. rekordzahlen meldeten auch das otta-kringer bad (5.585) das kongressbad (5.201) und das krapfenwaldlbad (4.817).

1140

gedenktage im juni

17 wien, 21.5. (rk)

1. august neilreich, pflanzenforscher	100.tod.tag
1. volkmar rogler, Landessuperintendent	70.geb.tag
1. kammersaenger leo slezak	25.tod.tag
2. univ.-prof. dr. ernst freund, chemiker	25.tod.tag
4. univ.-prof. dr. leopold vietoris, mathematiker	80.geb.tag
5. prof. georg merkel, maler	90.geb.tag
8. prof. heinrich damisch, musikschriftsteller, gruender der wiener mozartgemeinde	10.tod.tag
9. adolf wallnoefer, komponist, opernsaenger	25.tod.tag
11. gerhart hauptmann, dramatiker	25.tod.tag
14. prof. hans fabigan, graphiker	70.geb.tag
16. ludwig winder, schriftsteller	25.tod.tag
17. dr. viktor urbantschitsch, univ.-prof. fuer ohrenheilkunde	50.tod.tag
18. univ.-prof. dr. august matras, dermatologe	75.geb.tag
18. ignatz schnitzer, schriftsteller	50.tod.tag
19. dr. sigvard eklund, generaldirektor der internationalen atomenergiekommission	60.geb.tag
19. dr. ferdinand nagl, staatsanwalt	80.geb.tag
20. rudolf kolisch, violinvirtuose	75.geb.tag
21. hochsch.prof. dipl.-ing. erich boltenstern, architekt	75.geb.tag
21. thaddaeus rittner, dramatiker	50.tod.tag
22. dr. gottfried holler, direktor des wilhelminen- spitals i.r.	85.geb.tag
22. dr. otto lazar, leiter der bibliothek der techn. hochschule i.r.	80.geb.tag
23. john hardy, erfinder der vakuumbremse	75.tod.tag
23. theodor gottlieb kempf-hartenkampf, maler (+ 17.3.1964)	100.geb.tag
24. prof. hans jaray, schauspieler	65.geb.tag
25. hochsch.prof. dipl.-ing. johann billich, techniker	65.geb.tag
27. hochsch.prof. dr.dr. h.c. paul dengler, paedagoge	85.geb.tag
29. univ.prof. dr. otto benesch, kunsthistoriker, direktor der albertina (+ 16.11.1964)	75.geb.tag

hochschwab:

einigung zwischen wien und steiermark

19 wien, 21.5. (rk) zu verschiedenen pressemeldungen teilte die stadtbauamtsdirektion der 'rathaus-korrespondenz' mit, dass in den letzten tagen keinerlei gespraechen zwischen der stadt wien und dem bundesland steiermark ueber die wassergewinnung im hochschwabgebiet stattgefunden haben. hingegen wurde auf einer besprechung, die bereits am 31. maerz unter vorsitz von stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r im beisein des steiermaerkischen landesbaudirektors hofrat dipl.-ing. s c h o e n b e c k zusammen mit wasserwerksfachleuten stattgefunden hatte, einvernehmlich ein vertragsentwurf gebilligt, der ein gemeinsames schutzgebiet im bereich des hochschwab festgelegt. dieser entwurf liegt nun dem landwirtschaftsministerium zur ausarbeitung einer verordnung vor und hat das ziel, den schutz der bestehenden wiener und steirischen wassergewinnungsanlagen und der geplanten neuen anlagen des landes steiermark sicherzustellen.

im uebrigen beabsichtigt die stadt wien nicht, ueber den bereits seit jahrzehnten bestehenden konsens von 217.000 kubikmeter wasser, die pro tag durch die zweite hochquellenleitung angeliefert werden, hinauszugehen.

1310

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

18 wien, 21.5. (rk) in der kommenden woche findet folgende wiener bezirksvertretungssitzung statt:

dienstag, 25. mai:

19 uhr, ottakring, achtung: diesmal 16, johann staud-strasse 23 - 27 (ottakringer bad).

1235

festwochenputz 1971:

550 abfallkuebel fuer aktion ''sauberer wienerwald''

20 wien, 21.5.(rk) 550 leuchtend orange gestrichene abfalltonnen - damit sie jeder leicht findet - uebergab die persil-gesellschaft in zusammenarbeit mit der firma stoll-lack am freitag der stadt wien, damit sie zusaetzlich im wienerwald aufgestellt werden. stadtrat hubert p f o c h nahm die spende im namen der stadtverwaltung mit dank entgegen und wuerdigte sie als wesentlichen beitrag zum festwochenputz 1971. freilich sollten die abfalltonnen, die die aufschrift ''aktion sauberer wienerwald'' tragen, auch von den zahlreichen spaziergaengern und wanderern im beliebtesten ausflugsgebiet der bundeshauptstadt benuetzt werden. sie sollen jedenfalls in kuerze durch bedienstete des stadtforstamtes und des stadtgartenamtes im wienerwald aufgestellt werden.

die uebergabe fand auf dem rathausplatz statt und wurde als eine art happening inszeniert. ein teil der tonnen war zu einem rund zehn meter hohen turm gestapelt worden. die bekannte wiener pop-band ''worried men'' spielten vor zahlreichen schaulustigen auf. ihr hit ''da mensch is a sua'' durfte natuerlich nicht fehlen. die firma persil verlor ueberdies 100 waschmittel-trommeln.

1302

naechste woche landesjugendsingen

13 wien, 21.5. (rk) die zwoelf besten schulchoere wiens bestreiten naechste woche das heurige landesjugendsingen in wien (es wird in den anderen bundeslaendern nur jedes dritte jahr, in wien jedoch jaehrlich abgehalten). sechs dieser zwoelf choere werden das land wien ende juni beim bundesjugendsingen in eisenstadt vertreten. das heurige wiener landesjugendsingen steht unter dem ehrenschatz von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r .

geehrte redaktion!

zum wiener landesjugendsingen 1971 laden wir sie herzlich ein.
zeit: mittwoch, 26. mai, 11 uhr.

ort: konzertthaus, mittlerer saal.

wasserrohrbruch in der gablenzgasse

21 wien, 21.5. (rk) donnerstag um 18.10 uhr wurde ein wasser-
austritt auf der gablenzgasse in der hoehe der bruesselgasse
gemeldet. wegen des starken verkehrslaerms war es schwierig, die
schadensstelle festzustellen. schliesslich wurde ermittelt, dass
ein hauptstrang der wasserleitung gebrochen war. wegen der
bedeutung dieses stranges mussten die reparaturarbeiten noch
waehrend der nacht begonnen werden, wodurch es zu einer leider
unvermeidlichen laermbelastung kam. die arbeiten wurden freitag
nachmittag abgeschlossen. waehrend dieser arbeiten musste ein teil
der fahrbahn fuer den verkehr abgespernt werden.

1535

strassenbahnstoerung am schottenring

22 wien, 21.5. (rk) freitag um 13.50 uhr kam es durch einen
schadhaften buegel eines triebwagens der linie 38 auf dem schotten-
ring zu einer stoerung des strassenbahnverkehrs. da sich der
buegel in der leitung verhaengt hatte, musste fuer die reparatur
der strom abgeschaltet werden. betroffen waren die linien 38, 41,
42, e2 und g2. die stoerung war nach 50 minuten behoben.

1536

WIENER FESTWOCHEN 1971

=====

das Programm für Sonntag, 23. MaiTheater:

Burgtheater: Gastspiel der Compagnia Teatro e Azione:

Maxim Gorki "Nel Fondo" (Nachtasyl) /in
italienischer Sprache mit deutscher Simul-
tanübersetzung/Regie Giorgio Strehler

Akademietheater: Françoise Dorin: "Ein unausstehlicher Egoist"

Theater an der Wien: Österreichische Erstaufführung

Josef und Karl Capek "Aus dem Leben der Insekten"

Regie Ulrich Baumgartner/Bühnenbild u. Kostüme
Heinz Ludwig/ Musik Oldrich Flossmann
Heinz Conrads, Arianan Calix, Eva Gaigg, Grita
Kral, Edith Picha, Dany Sigel, Felix Dvorak,
Peter Göller, Hellmuth Hron, Ferdinand Kaup,
Karl Kritl, Bertram Mödlagl, Heinz Nick, Gerald
Waldegg u.a.

Museum des 20. Jahrhunderts Gastspiel des Staatlichen Zentralen Puppentheaters,

Moskau "Ein ungewöhnliches Konzert" Leitung S.W.
ObraszowStaatsoper: Uraufführung Gottfried von Einem: "Der Besuch der alten
Dame" Libretto Friedrich DürrenmattDirigent Horst Stein/Regie Otto Schenk/
Bühnenbild Günther Schneider-Siemssen/
Kostüme Leo Bei
Christa Ludwig, Hans Beirer, Hans Hotter,
Manfred Jungwirth, Eberhard Wächter u.a.

Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus"

Theater in der Josefstadt: Oldrich Danek "Ich kehre nach Prag zurück"

um 15.30 h. William Shakespeare: "Verlorene Liebesmüh" um 19.30 Uhr

Kammerspiele: Franz Molnar: "Die Zuckerbäckerin"

Volkstheater: Ludwig Thoma : "Moral"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Singspiel von M. Willner u. Heinz Reichert,
Bearbeitung Heinrich Berté
Regie Walter Kochner/Musikalische Leitung
Herbert Mogg/Choreographie Rein Este/Bühnen-
bild Ferry Windberger/ Kostüme Gerdago

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:

"Letzte Grüße lieber Charlie"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Bürger Schippel"

Theater Die Tribüne: Hans-Friedrich Kühnelt: "Die Höhle",

"Der Preisträger"

Theater am Belvedere: Österreichische Erstaufführung

Peter Weiss: "Die Versicherung"

Theater am Börseplatz Die Komödianten: Niccolò Machiavelli:

"Mandragola"

Wiener Kabarett Der bunte Wagen: "Zwischen Bett und Barrikaden"

Kabarettistische Revue

Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Die Räuber am Glocken-
hof, eine wahre Begebenheit aus dem Unterinntal"

Arlequin Marionettentheater im Café Mozart: Bertolt Brecht:

"Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny"

Marionettentheater Der Regenbogen: Albert Lortzing: "Undine"

Musik:

11.00 Uhr Konzerthaus, Großer Saal

Schubert-Zyklus

Wiener Philharmoniker, Dirigent Karl Böhm

Schubert, 2. Symphonie B-Dur. D 125/

9. Symphonie C-Dur, D 944

19.30 Uhr Konzerthaus, Mozartsaal

Schubert-Zyklus

Christoph Eschenbach - Justus Frantz

Schubert, Werke für Klavier - vierhändig/ Allegro a-moll,
Fantasie f-moll, D 940/ Grand Duo C-Dur, D 812

Musik in der Kirche

9.25 Uhr Hofmusikkapelle

Anton Bruckner, Messe in e-moll

Leitung Hans Gillesberger

11.00 Uhr Augustinerkirche

Franz Schubert, Messe in B, op. 141

Leitung Friedrich Wolf

Veranstaltungen in der Umgebung von Wien

- 16.30 Uhr Serenade
 Baden, Beethovenhaus, Rathausgasse 10
 Haydn-Quartett
 Werner Krenn (Tenor), Gernot Kury (Flöte),
 Erich Werba (Klavier)
 Beethoven, Streichquartett in F-Dur, op. 18, Nr.1/
 Schubert, Ausgewählte Lieder/ Beethoven, Air russe,
 Thema und Variationen für Klavier und Flöte, op.107,
 Nr. 7/ Volkslieder für eine Singstimme und Klavier
 mit Begleitung von Violine und Violoncello

Bezirksveranstaltungen8. Bezirk

- 13 - 20 Uhr Minoritenkonvent, 8, Alser Straße 17
 AUSSTELLUNG: BIBLIOTHEK DES MINORITENKLOSTERS IN
 DER JOSEFSTADT, auch an allen kommenden Sonntagen
 der Festwochen um diese Zeit. Eintritt frei

9. Bezirk

- 11.00 Uhr Heimatmuseum Alsergrund - Festsaal, 9, Währingerstr.43
 Eröffnung der 23. Sonderausstellung :
 "FRANZ SCHUBERT UND DER ALSERGRUND", Festansprache
 Prof. Karl Pfannhauser
 19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung 9, Währingerstr. 43
 "FRANZ SCHUBERT UND DIE MUSIK DES 20. JAHRHUNDERTS"
 Chorkonzert des Liechtenthaler Männergesangvereines
 Leitung: Chormeister Günther Knotzinger.
 Die Veranstaltung ist nur mit Eintrittskarten zugänglich.

11. Bezirk:

- 8.30 Uhr Pfarrkirche Alt Simmering, 11, Kobelgasse
 FEIERLICHES HOCHAMT
 Franz Schubert-Messe in B-Dur, op.141
 Ausführende: Chor der Salesianerinnen-Kirche, Wien,3.

12. Bezirk: Amtshaus Meidling, 12, Schönbrunner Straße 259

- 9.00 Uhr Ausstellung LUCIA KELLNER, Akademische Malerin
 23.5.-20.6. Eröffnung durch Herrn Bezirksvorsteher Wilhelm Hradil
 Geöffnet: Jeden Mittwoch 17 - 19 Uhr, So. 9-12 Uhr
 (Pfingstsonntag geschlossen)

18. Bezirk:

- 19.30 Uhr Wirtschaftsförderungsinstitut, Festsaal, Währinger
 Jazzabend, Erich Kleinschusterquintett Gürtel 97-99
 Eintrittskarten sind erforderlich !

Sonstige Veranstaltungen

10.00 Uhr Friedhof zu St.Marx, Führung zum Mozartgrab

Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien
Leitung Dr. Egon Komorzynski

9 - 18 Uhr Arbeiterheim Favoriten, 10, Laxenburgerstraße 8 - 10
Jubiläums-Briefmarken-Werbeschau

+++

Wiener Festwochen 1971
 =====

das Programm für Montag, 24. Mai

Theater:

Burgtheater: Eugène Ionesco: "Triumph des Todes"

Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Fräulein Else"

Theater an der Wien: Première: Claudio Monteverdi:

"Il Ritorno d'Ulisse in Patria"

Musikalische Einrichtung u. Leitung Nikolaus Harnoncourt/Regie Frédéric Mirdita/Bühnenbild Hannes Rader/Choreographie Manfred Taubert Margaret Baker-Genovesi, Rotraud Hansmann, Norma Lerer, Ladislaus Anderko, Murray Dickie, Max van Egmond, Paul Esswood, Richard Holm, Werner Krenn, Nigel Rogers, Nikolaus Simkowsky, Walker Wyatt
 Tänzer: Friederike Singer, Joachim Gerster, Hugh Spight, Alexander Walewski
 Concentus Musicus (Ensemble d. Wr. Symphoniker)
 auf Originalinstrumenten

Museum des

20. Jahrhunderts: Staatliches Zentrales Puppentheater, Moskau:

15.00 h "Aladins Wunderlampe"

Leitung S.W. Obraszow

20.00 h "Ein ungewöhnliches Konzert"

Staatsoper: Serge Prokofjew: "Aschenbrödel"

Volksoper: Richard Heuberger: "Der Opernball"

Theater in der Josefstadt: William Shakespeare: "Verlorene Liebesmüh"

Kammerspiele: Franz Molnar: "Die Zuckerbäckerin"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:

"Letzte Grüße lieber Charlie"

Musik:

19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal

Brian Auger & The Trinity

gemeinsam mit der Kulturvereinigung der Jugend

./.

Bezirksveranstaltungen1. Bezirk:

19.00 Uhr Altes Rathaus, Barocksaal, 1, Wipplingerstraße
Konzert des Bundesrealgymnasiums, 1, Stubenbastei 6-8
CHOR-UND INSTRUMENTALWERKE VON SCHUBERT UND
KOMPONISTEN DES 20. JAHRHUNDERTS
Leitung Prof. Dr. Irmgard Petak

5. Bezirk:

8 - 21 Uhr Volksbildungshaus Margareten, 5, Stöbergasse 11 - 15
24.5.-18.6. AUSSTELLUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER GESELLSCHAFT
DER KUNSTFREUNDE
"Franz Schubert - Leben und Werk"

6. Bezirk:

11.00 Uhr Städtische Bücherei 65, 6, Mollardgasse 87
Prof. Erich Dolezal spricht und liest über die
Weltraumforschung Eintritt frei!

7. Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Wien-West, 7, Zollergasse 41
Filmveranstaltung: "BRÜDERLEIN FEIN"
Eintritt: S 10.-

9. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr.43
"JUBILÄUMSKONZERT DES ORCHESTERVEREINES MUSIKKLÄNGE"
anlässlich des 50-jährigen Bestandes. Eintrittskarten
bei der Vereinsleitung und Bezirksvorstehung Alsergrund

10. Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Favoriten-Liesing, 10, Arthaberpl.18
Gr.Saal SCHUBERT, Ausgewählte Lieder und Klavierstücke
Leitung Prof. Robert Schollum

15. Bezirk:

UNSERE KINDER BESUCHEN DIE ARBEITER U. ANGESTELLTEN
DER BETRIEBE

11.30 Uhr Mikado-Kaffeegroßrösterei Siebeneichengasse
KMH Selzergasse 23

12.00 Uhr Hauptwerkstätte der WStW-VB Siebeneichengasse
KMH Sechshauser Straße 71

12.15 Uhr Eisengießerei LUBER & Sohn, Beingasse
KMH Friedrichsplatz

12.30 Uhr Postamt 1150, Gasgasse 2, Bundesbildungsanstalt
für Kindergärtnerinnen, Kauergasse 5

17. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 17, Elterleinplatz 14
DICHTERLESUNG
Dr.Kurt Benesch liest aus eigenen Werken.
Eintritt frei!

20. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10
FOST A EDLSTAA
Eröffnungsabend mit den Wr.Konzertschrammeln
und Georg Strnad (Wr.Mundartdichter)

21. Bezirk:

20 Uhr Haus der Begegnung, 21, Angerer Straße 14
"N - über Österreich" im Kammersaal
Treubergs Gratisbühne, Leitung Gottfried Treuberg

13. Bezirk:

17.00 Uhr Treffpunkt Schönbrunn, Eingang Hietzinger Tor
"SELTSAMES IM SCHÖNBRUNNERPARK"
Führung: Prof.Theodor Ott Eintritt frei

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 22. mai 1971

blatt 1455

g e s p e r r t b i s 1 3 . 2 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:

zu den festwochen: wien erwartet besucherstrom
fremdenverkehrszahlen steigen - neue hotels entstehen

1 wien, 22.5. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k samstag, 22. mai, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber die wiener festwochen und fremdenverkehrsprobleme.

der buergermeister fuehrte aus: "heute abend werden auf dem rathausplatz in traditioneller weise die wiener festwochen 1971 von unserem bundespraesidenten franz j o n a s feierlich eroeffnet. es ist bereits zum 21. mal, dass diese wiener festwochen stattfinden. sie sind also sozusagen grossjaehrig geworden. vielleicht erinnert sich der eine oder andere noch daran, als im jahre 1951, entgegen vielen widerstaenden und entgegen so manchen bedenken, die festwochen wieder ins leben gerufen worden sind. ich sage bewusst wieder, denn die festwochen sind keine erfindung der nachkriegszeit gewesen. es ist heute nur mehr wenig

./.

bekannt, dass schon im jahre 1927 zum erstenmal solche wiener festwochen stattgefunden haben, und zwar elf jahre hindurch bis 1937.

als damals im jahre 1951 nach vierzehnjähriger unterbrechung zum erstenmal wieder wiener festwochen abgehalten werden konnten, standen sie unter der devise 'unsterbliches wien'. im sechsten nachkriegsjahr sollte diese devise zum ausdruck bringen, dass unsere stadt den krieg ueberwunden hatte. schon bei der wiederbegrueundung unterschieden sich die wiener festwochen von anderen festspielen in anderen laendern und in den anderen staedten oesterreichs. sie waren naemlich von vornherein nicht nur fuer die gaeste aus dem ausland gedacht, sondern vor allem auch fuer die wiener selbst. dies hat all die jahre hindurch gegolten und dies gilt wiederum fuer die wiener festwochen 1971.

ich moechte daher die gelegenheit benuetzen, sie, liebe wienerinnen und wiener, zu den zahlreichen veranstaltungen der festwochen herzlich einzuladen. theater und musik stehen bis zum 20. juni in unserer stadt nunmehr noch mehr als sonst im vordergrund. besonders erfreulich finde ich, dass auch in allen wiener bezirken waehrend der festwochen veranstaltungen stattfinden, so dass man wirklich sagen kann: es wird fuer jeden etwas geboten.

fuer die wiener - fuer die gaeste

ich habe gesagt, dass die wiener festwochen vor allem fuer die wiener selbst gedacht waren und gedacht sind. das heisst natuerlich nicht, dass wir nicht gerne auch unsere auslaendischen gaeste bei den festwochen begruessen. die zahlen im wiener fremdenverkehr zeigen uns deutlich, dass die festwochen eine starke ausstrahlung besitzen. waehrend zum beispiel im april des vorjahres etwas mehr als 93.000 auslaender nach wien kamen, stieg die zahl der auslaendischen gaeste im festwochenmonat mai sprunghaft auf fast 137.000 personen. auch heuer erwarten wir wieder viele auslaendische besucher in unserer stadt, denn zumindest bisher entwickelt sich der fremdenverkehr ausserordentlich guenstig. im vorjahr kamen im april 93.462 gaeste nach wien und wir erreichten 259.764 uebernachtungen. heuer sind im april schon 99.500 gaeste gekommen, also um 6.000 mehr als im vorjahr. wir koennen im

april bereits 287.100 uebernachtungen verzeichnen. das bedeutet gegenueber dem vorjahr eine steigerung von elf prozent oder 28.000 uebernachtungen. dabei ist interessant, dass die zahl der auslaendischen besucher im april dieses jahres gegenueber dem vorjahr um 7.000 gestiegen ist, waehrend die zahl der inlaender um ungefaehr tausend kleiner wurde.

fremdenverkehrsfreundliche stadt

die gemeinde wien hat seit dem ende des zweiten weltkrieges viele einrichtungen geschaffen, die dem internationalen fremdenverkehr dienen. ich erinnere nur an die drei campingplaetze, an unsere zwei jugendgaestehaeuser in hietzing und in poetzleinsdorf, sowie an das studentenheim in doebbling, das bekanntlich waehrend der fremdenverkehrssaison als hotel gefuehrt wird. darueber hinaus hat die stadt wien etliche initiativen ergriffen, um den fremdenverkehr zu foedern. vor allem der zinsenlose kredit fuer fremdenverkehrsbetriebe hat viel zur modernisierung unserer fremdenverkehrseinrichtungen beigetragen. im jahre 1945 haben wir praktisch bei null begonnen. ganze 235 hotelbetten gab es in unserer stadt nach dem krieg. heute verfuegt wien bereits ueber 226 hotelbetriebe mit zusammen mehr als 17.000 betten, davon allein 10.000 hotelbetten in der kategorie a 1 bis b.

da aber die fremdenverkehrszahlen ebenso wie die ansprueche der auslaendischen gaeste an komfort und bequemlichkeit bei der unterbringung weiter steigen, hat der wiener gemeinderat eine neue foederungsaktion beschlossen, die sich inzwischen als ein echter anstoss fuer den neubau von erstklassigen, dem internationalen standard entsprechenden hotels in unserer stadt erwiesen hat. mit dieser aktion soll die errichtung von weiteren hotels in wien mit insgesamt 3.000 betten gefoerdert werden. dabei muss selbstverstaendlich jedes zimmer mit bad ausgestattet sein.

neues hotel in oberlaa

schon kurze zeit nach bekanntwerden der neuen hotelkreditaktion hatten wir eine ganze reihe von interessenten aus dem inland und aus dem ausland. inzwischen sind die vertragsverhandlungen fuer

verschiedene hotelneubauten sehr weit gediehen. so soll ein neues hotel mit 600 betten im kuenftigen kurzentrum ober-laa entstehen. im zusammenhang mit dem hotelneubau sollen auch ein gross-restaurant und ein schwimmbad errichtet werden. zwei auslaendische hotelkonzerne werden im bereich des landstrasser zentrums hotels mit 1.400 betten beziehungsweise 1.200 betten errichten. eines davon soll als touristenhotel der gehobenen klasse gefuehrt werden. ueber diese nun schon sehr konkreten hotelprojekte hinaus gibt es noch plaene fuer hotelprojekte im 2. bezirk und fuer den bereich des kuenftigen neuen konferenzzentrums auf der linken donauseite. in diesem zusammenhang moechte ich nochmals darauf hinweisen, dass durch die bestehende wiener fremdenverkehrs-kreditaktion den hoteliers die moeglichkeit geboten wird, bestehende haeuser zu modernisieren und mit modernem komfort auszustatten.

sie sehen, dass sich die stadtverwaltung sehr um die auslaendischen gaeste bemueht. wir tun das nicht nur deshalb, um unsere stadt in der welt bekannt zu machen, sondern auch im wohlverstandenen eigenen wirtschaftlichen interesse. es ist ja bekannt, dass der oesterreichische fremdenverkehr in unserer zahlungsbilanz den groessten aktivposten darstellt. mit den ertraegnissen aus dem fremdenverkehr koennen wir fast jedes jahr unsere zahlungsbilanz ausgleichen. der auslaendische gast bedeutet aber auch fuer wien einen beitrag zur belebung unserer wirtschaft, aber selbstverstaendlich darf man den auslaendischen besucher nicht nur als wirtschaftsfaktor sehen. deshalb moechte ich heute an sie alle, liebe wienerinnen und wiener, wieder eine bitte richten, helfen sie alle mit, um den ruf wiens als gastfreundliche stadt weiter zu festigen. jeder einzelne von uns kann seinen beitrag dazu leisten, damit sich der fremde besucher wirklich als gast in wien fuehlt. das gilt vor allem fuer jene wienerinnen und wiener, die in fremdenverkehrsberufen arbeiten. ein einziger unhoeflicher kellner oder ein unhoeflicher schaffner kann dem ruf unserer stadt grossen schaden zufuegen.

ich weiss schon, dass es tage geben kann, in denen man nicht sehr gut aufgelegt ist, wie wir sagen ''man ist grantig''. aber ich glaube, mit einem freundlichen wort wird oft fuer uns

./.

alle das leben leichter, und wenn wir uns ein bisschen bemuehen, dann werden wir immer wieder ein freundliches oder auch ein heiteres wort finden. wenn wir um eine auskunft gebeten werden, geben wir eine freundliche antwort, das kostet uns nichts und schafft uns sicher neue freunde. denken wir doch daran, dass auch wir, wenn wir ferien machen, gut und freundlich behandelt werden wollen.

und somi moechte ich mich fuer heute wieder von ihnen liebe wienerinnen und liebe wiener, verabschieden. ich lade sie noch einmal ein, heute abend - hoffentlich haben wir schoenes wetter - auf dem rathausplatz, vor dem festlich erleuchteten rathaus, an der eroeffnung der wiener festwochen, an der eroeffnung ihrer festwochen, teilzunehmen.''

+++

concordiaball am 4. juni

5 wien, 22.5. (rk) der concordiaball 1971 wird im gewohnt festlichen rahmen des wiener rathauses unter dem ehrenschatz von bundespraesident j o n a s am freitag, dem 4. juni stattfinden. wie bei allen grossen baellen in wien sind frack oder smoking vorgeschrieben, doch werden auf dem concordiaball keine dekorationen oder ehrenzeichen getragen. die eintrittspreise betragen fuer damen und herren je 250 s, fuer studentinnen und studenten (gegen vorlage des studienbuchs) 150 s, beziehungsweise 100 s. karten sind erhaeltlich in der theaterkartenzentrale des oesterreichischen verkehrsbueros, 1, kaertner strasse 21-23 sowie in allen theaterkartenbueros und im ballbuero des presseclubs concordia (1, bankgasse 8, 3. stock, telefon 63 33 41). das ballbuero nimmt taeglich ausser samstag und sonntag, von 9 bis 16 uhr tischbestellungen entgegen und erteilt alle gewuenschten auskuenfte.

+++

g e s p e r r t b i s 2 0 . 3 0 u h r

feierliche eroeffnung der 21. wiener festwochen
(bei schlechtwetter: im festsaal des wiener rathauses)

9 wien, 22.5. (rk) mit einem festlichen eroeffnungsakt begannen samstag abend auf dem rathausplatz (im festsaal des wiener rathauses) die 21. wiener festwochen, die vom 22. mai bis 20. juni dauern. nach der festwochen-fanfane von armin k a u f m a n n und der bundeshymne erklang - gespielt von den wiener symphonikern unter peter k e u s c h n i g - die ouvertuere zu ''alfonso und ostrella'' von franz schubert.

nach begruessungsworten von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r spielten die symphoniker den aquarellenwalzer von josef strauss. danach sprach buergemeister felix s l a v i k . anschliessend trat ein puppenballett (leitung: erwin p i p l i t s) mit ''wiener temperamente'' von johann strauss auf.

hierauf hielt unterrichtsminister leopold g r a t z eine ansprache.

nach den polkas ''eingesendet'' und ''feuerfest'' sowie der ''jockeypolka'' - alle von josef strauss- eroeffnete bundespraesident franz j o n a s die wiener festwochen 1971.

waehrend in traditioneller weise nun stufenweise die festbeleuchtung des rathauses eingeschaltet wurde, tanzte das staatsopernballett (choreographie: willie f r a e n z l) den johann strauss-walzer ''an der schoenen blauen donau''.

nach dem eroeffnungsakt konzertierte auf dem rathausplatz das grosse blesorchester der wiener stadtwerke-gaswerke unter der leitung von friedrich b r u c k e r .

um 21.30 uhr begannen - neben dem konzert auf dem rathausplatz - gleichzeitig acht konzerte in der inneren stadt . (bei schlechtwetter entfallen sie):

burggarten: musikkapelle des gardebatallions wien, militaerkapellmeister rudolf bara.

heiligenkreuzer hof: chorkonzert der wiener saengerknaben.

heldenplatz: polizeichor wien/ polizeimusik wien, dirigent otto altenburger, verbindende worte fritz mader.

innerer burghof: chorvereinigung "jung wien", mitwirkend:
niederösterreichisches tonkuenstlerorchester, dirigent
leo lehner.

josefsplatz: betriebsmusik der wiener verkehrsbetriebe, dirigent
gustav fischer.

volksgarten, theseustempel: vereinigte akkordeon-orchester des
vamo, landesverband der trachtenvereine, dirigenten franz
bohdanetky, hermann brunner, bernhard rappl.

am hof: blasorchester der wiener berufsfeuerwehr, dirigent
toni dattler.

albrechtsrampe: blasorchester der wiener stadtwerke-e-werke,
dirigent josef strouhal.

+++

festwochen-zyklus "konfrontationen 1971":

graphikausstellung im 23. bezirk

4 wien, 22.5. (rk) im amtshaus liesing, 23, lehmannngasse 1, fand
samstag die eroeffnung einer ausstellung des graphikers eduard
die m statt. der kuenstler, 1929 in wien geboren, und ein schueler
von prof. fred nowak, ist autodidakt. die von ihm
ausgestellten exponate sind vorwiegend landschaftlichen. bezie-
hungsweise figurativen themen gewidmet.

die ausstellung wurde ihm rahmen des von den wiener bezirks-
museen mit der gesellschaft der kunstfreunde heuer gemeinsam
durchgefuehrten festwochen-zyklus "konfrontationen 1971"
gestaltet und wird bis 20. juni, montag bis freitag von 8 bis
16 uhr, geoeffnet sein.

+++

s p e r r f r i s t 20.30 u h r

eroeffnung der wiener festwochen 1971:

die rede von vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner

10 wien, 22.5. (rk) es bedeutet fuer mich in dieser festlichen stunde besondere auszeichnung und freude, sie, meine damen und herren, auf diesem so traditionsreichen platz nicht nur als kulturstadtrat, sondern auch als vorsitzende des festwochen-kuratoriums zuer eroeffnung der wiener festwochen 1971 herzlich willkommen heissen zu duerfen. mein besonderer gruss gilt unserem staatsoberhaupt herrn bundespraesident franz jonas. wir sind gluecklich und stolz, herr bundespraesident, dass sie sich wieder bereit erklaert haben, bei der eroeffnung der wiener festwochen anwesend zu sein.

Lassen sie mich an die worte des grusses jene des dankes anschliessen, des dankes an alle, die ihr wissen, ihr koennen, ihre kraft schenken, um die festwochen wieder zu einem fest der gesamten stadt zu gestalten und zu formen. nur diesem miteinander diesem gemeinsamen wollen und bemuehen aller kulturellen kraefte wiens ist es zu danken, dass aus dem wagnis von einst anerkannte, angesehene und beruehmte festwochen wurden, ein fest, das weder die bewohner unserer stadt, noch ihre gaeste aus nah und fern missen wollen. die festwochen 1971 unternehmen mit ihren 1.500 mitwirkenden eine mehrfache schwerpunktbildung, die zweifellos noch reichere mannigfaltigkeit ermoeeglichen wird. wieder haben wir unsere toere weit aufgetan und kuenstler aus aller welt, aus verschiedenen kulturkreisen eingeladen, die uns ausser-gewoehnliches in besonders reicher variation bieten werden: puppenspiele und pantomime, theater der offenen foem und ein musik-fest, das dem schaffen von schubert, brahms und den komponisten unseres jahrhunderts gewidmet ist.

die fueelle der veranstaltungen und die vielfalt der darstellungen koennen vielleicht da und dort gewohnte normen sprengen - sie sind aber ein beweis echten bemuehens unserer tradition treu zu bleiben - einer tradition, die alles vermeidet, das zur gewoehnung und routine fuehren koennte, einer tradition, die das wertvolle vergangene pflegt und das kommende,

./.

neue sucht. so moegen sich unsere wiener festwochen wieder lebendig und impulsivgebend erweisen und wie ein spiegel das antlitz unseres wien wiedergeben - das bild einer alten und doch ewig jungen stadt.''

+++

wochenprogramm des planetariums und der urania-sternwarte

3 wien, 22.5. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 25. mai: die kunst der astronomischen navigation, 17 und 19 uhr.

mittwoch, 26. mai: die kunst der astronomischen navigation, 17 und 19 uhr.

donnerstag, 27. mai: die kunst der astronomischen navigation, 17 und 19 uhr.

samstag, 29. mai: die kunst der astronomischen navigation, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 30. mai: die kunst der astronomischen navigation, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

montag, 31. mai: die kunst der astronomischen navigation, 9.30, 15, 17 und 19 uhr.

die urania-sternwarte fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch (nur bei guenstiger wetterlage, anfragen unter 72 61 91):

mittwoch, 26. mai: himmelsobjekte in leier und schwan, 20.30 uhr.

freitag, 28. mai: rechts und links vom jupiter, 20.30 uhr.

samstag, 29. mai: tag und nacht auf dem mond, 20.30 uhr.

sonntag, 30. mai: sonnenflecken und sonnenrotationen, 11 uhr.

+++

s p e r r f r i s t 20.30 u h r

eroeffnung der wiener festwochen 1971:

die rede von buergermeister felix slavik

6 wien, 22.5. (rk) ''in wenigen minuten werden die wiener festwochen 1971 begonnen haben. ein reichhaltiges programm auf dem gebiet des theaters und der musik wird uns bis zum 20. juni zur verfuegung stehen. wien erweist sich damit wieder als eine stadt der kunst und gleichzeitig als eine stadt der kuenstlerischen begegnung zwischen den verschiedenen staaten.-

wir veranstalten heuer die wiener festwochen nach dem zweiten weltkrieg zum 21. mal. als im jahr 1951 zum erstenmal wieder festwochen stattfinden konnten, standen sie unter der devise ''unsterbliches wien''. in den zwei jahrzehnten seither hat sich auch im festwochenprogramm manches geaendert, aber die zielsetzung von damals ist gleich geblieben: zum ausklang der kulturellen saison den wienern und den auslaendischen gaesten die kulturelle kraft unserer stadt ebenso vor augen zu fuehren wie bei dieser gelegenheit interessante auslaendische kuenstler kennenzulernen.

ich nehme an, dass unter den teilnehmern am heutigen eroeffnungs akt wienerinnen und wiener aus allen bezirken hierher auf den rathausplatz gekommen sind. vergessen sie bitte nicht, wenn sie nach hause zurueckkehren, dass auch in jedem einzelnen bezirk unserer stadt diese wiener festwochen gegenwaertig sind. in jedem bezirk gibt es waehrend dieser festlichen zeit ebenfalls viele kuenstlerische veranstaltungen und koennen sie viele interessante bezirksausstellungen sehen. das ist ja das besondere an den wiener festwochen: dass sie sich nicht in die exklusivitaet eines festspielhauses zurueckziehen, sondern dass es wirklich festwochen fuer unsere gaeste aus vielen laendern der erde und festwochen fuer unsere ganze wiener bevoelkerung sind.

vieles hat sich in den letzten zwei jahrzehnten veraendert. vieles wurde neu geschaffen und vieles wurde in angriff genommen. wir pflegen unsere tradition, aber wir gehen auch mutigen schrittes in die zukunft. wir haben die schwierigsten probleme in der vergangenheit loesen koennen und wir arbeiten fleissig in der gegen-

./.

wart, um uns eine glueckliche zukunft zu sichern.

die wiener bevoelkerung hat sich festwochen redlich verdient und so wollen wir diese festwochen gemeinsam mit unseren freunden und gaesten aus dem in- und ausland aus vollem herzen geniessen.

die festwochen moegen uns erbauen und staerken in dem glauben, dass die kunst ueber alle grenzen hinweg zum gegenseitigen verstehen beitraegt.''

+++

buergermeister von mombasa kommt nach wien

2 wien, 22.5. (rk) der buergermeister von mombasa, kenya (afrika), wird am sonntag zu einem mehrtaegigen besuch in wien eintreffen. buergermeister m w i d a u wird in begleitung seines finanzreferenten n j o y a den aufenthalt in wien benuetzen, um verschiedene kommunale einrichtungen unserer stadt kennenzulernen. am montag wird der buergermeister von mombasa dem wiener buergermeister felix s l a v i k im rathaus einen besuch abstatten. dabei ist auch ein gespraech ueber finanzprobleme vorgesehen.

+++

s p e r r f r i s t 2 0 . 3 0 u h r

eroeffnung der wiener festwochen 1971:

die rede von unterrichtsminister Leopold gratz

7 wien, 22.5. (rk) ''in dem konzert der europaischen festspiele haben die wiener festwochen zweifellos eine fuehrende, 'melodie-fuehrende' rolle inne. 'konzert' bedeutet ja eigentlich wettstreit, und der hohe ruf, den wien seit jahrhunderten vor allem auf den gebieten der musik und des theaters - aber keineswegs n u r auf diesen gebieten - genießt, verbuergt noch lange nicht den sieg in solchem wettkampf. je hoeher der ruf, umso groesser ist die erwartung, umso naeher liegt die gefahr der enttaeuschung. immer wieder muss errungen werden, und das ist nur moeglich, wenn die planung und durchfuehrung des kuenstlerischen programms nie im althergebrachten, erprobten verharret, wenn sie ueber der ehrfurcht vor unserer grandiosen klassik und romantik nicht der gegenwartsforderung vergisst, wenn sie immer wieder auf entdeckungen ausgeht, den rahmen der darbietungen erweitert, die stilistische durcharbeitung neu durchdenkt, vor herausforderungen nicht zurueckschreckt, aber auch nicht mode mit stil verwechselt, nicht jedem billigen schlagwort nachlaeuft, vielmehr mit wachem gewissen, mit kritischem blick das werthaeltige, das zum mindesten des versuches einer bewaehrung auf internationalem forum ansprucherhebende ausfindet. dazu muss noch eins treten: moegen die einzelnen festereignisse noch so bedeutend sein- sie duerfen nicht einfach zu einer festfolge summiert werden, sie muessen in einem organischen zusammenhang stehen, sie muessen - bei aller mannigfaltigkeit - sich zu einer hoeheren einheit verschmelzen, eine synthese bilden. ja, ich moechte fuer die gesamtplanung solcher feste den gedanken der homogenitaet ins zentrum stellen, anders und mit einem in diesem zusammenhang naheliegenden worte ausgedrueckt: den ensembled Gedanken. wie im konzert, von dem ich eingangs vergleichsweise sprach, wie auf der buehne, so soll die kuenstlerische potenz des in- und auslands sich zu einer im tiefsten sinne einheitlichen manifestation zusammenfinden, gewissermassen auch innerhalb der einzelnen festspiele zu einem

./.

konzert, dessen wettstreit nicht im gegeneinander, sondern im miteinander nach dem gemeinsamen siege ringt.

ich glaube, den wiener festwochen ist seit ihrer begruendung in schwerer nachkriegszeit in steigendem masse gelungen, diesen ensembledanken zur tat werden zu lassen. dieser gedanke soll nun, so meine ich, diesseits und jenseits der rampe triumphieren - auch die festgaeste sollen, woher immer sie kommen, aus ost oder west, aus unseren bundeslaendern oder aus unserer bundeshauptstadt selbst, ein ensemble bilden, geeint im geiste der kunst - jener kunst, die alle einzelnen kuenste auch als ein ensemble in sich schliesst -, im geiste des dichterwortes 'alle menschen werden brueder', im geiste jenes wechselseitigen verstehens, von dem es letztlich abhaengen wird, ob wir vor den kommenden geschlechtern bestehen werden, ja, ob wir ueberhaupt bestehen werden. so reicht die bedeutung der wiener festwochen weit ueber den bezirk des kuenstlerischen hinaus, ist eine gemeinsame sache und zugleich eine probe des zusammenschlusses, fern aller machtfragen und taktischen erwaegungen. keineswegs aber im elfenbeinernen turm. in der begegnung, im verstehen loesen sich manche probleme auf ueberraschende weise, gewinnen ideen ihre wahre leuchtkraft, wird der gemeinsame ursprung scheinbar widerstreitender meinungen sichtbar oder doch ahnbar. im humanen, im ewig-menschlichen wollen wir einander finden, und dazu ist wien eine von der geschichte beglaubigte staette. ich bekenne mich zu dem glauben, dass die macht der kunst alle bereiche des menschlichen lebens zu durchdringen und zu laeutern vermag, dass sie eine gemeinsame sprache schafft - in dem sinne, den unser joseph haydn wohl meinte, als er, vor seiner ersten englandreise befragt, ob er nicht sprachschwierigkeiten fuerchte, zur antwort gab: 'meine sprache versteht man auf der ganzen welt.' ein stolzes wort, das ich den wiener festwochen als wunsch zudenken moechte.'

+++

s p e r r f r i s t 20.30 u h r

eroeffnung der wiener festwochen 1971:

die rede von bundespraesident franz jonas

8 wien, 22.5. (rk) ''wenn eine familie nach arbeitsreichen monaten ein fest feiern will, bleibt sie nicht gerne allein. verwandte kommen, nachbarn und freunde werden geladen, um an der freude teilzunehmen und durch ihre anwesenheit die frohen stunden zu bereichern.

so haelt es auch die grosse familie der wiener. das fest, das sie jedes jahr fuer sich und ihre gaeste aus nah und fern bereitet, waehrt einen ganzen fruehlingsmonat.

wiener festwochen: das heisst, die herrschaft des winters ist vorbei, der sommer steht vor der tuer. wiener festwochen: das bedeutet aber auch mehr freude und schoenheit, hohen kunstgenuss und herzliche gastfreundschaft.

das programm der diesjaehrigen wiener festwochen bietet den einheimischen und auswaertigen gaesten eine ueberwaeltigende fuehle kuenstlerischer ereignisse. auf der buehne und im konzertsaal werden die bewaehrten wiener kuenstler mit beruehmten auslaendischen kollegen ihre kraefte messen, sehr zur freude des publikums. im programm sind auch zwei urauffuehrungen und eine oesterreichische erstauffuehrung vorgesehen. diesen ereignissen sieht die kunstwelt mit grossem interesse entgegen.

die vielen freunde franz schubert's kommen in diesem jahr besonders auf ihre rechnung. zum ersten mal wird in wien das symphonische gesamtwerk des schulmeisters und organisten aus lichtental zur auffuehrung gelangen. damit ehren wird den unvergesslichen meister der toene, der vielleicht der beste musikalische interpret des volkes von wien ist. was immer sich an lebensfreude und schwermut, an lebensweisheit und zukunftsglaube in wien gezeigt hat, wurde von schubert in unvergaenglichen melodien eingefangen. sie sind ein einmaliges musikalisches denkmal fuer wien und franz schubert.

eine besondere attraktion verspricht auch das weltfestival der puppen- und pantomimentheater zu werden. es wird beweisen, dass das puppenspiel nicht eine sache allein fuer kinder ist, denen

./.

es lachen und traenen entlocken kann, sondern, dass es auch die erwachsenen nachdenklich zu stimmen vermag.

die wiener festwochen waeren um vieles aermere, gaebe es nicht auch in diesem jahr wieder jene zahlreichen veranstaltungen in den bezirken, die sich bei jung und alt grosser beliebttheit erfreuen. so manches talent wurde dort schon entdeckt, wo das kultur- und kunstbeduernis des volkes um ausdruck ringt.

in den museen und kunstaussstellungen wiens warten viele schatze auf interessierte besucher. unsere gaeste sind weit hergekommen, um sich an ihnen zu erfreuen. dieses beispiel sollte auch viele wiener anspornen, sich wieder einmal der reichen sammlungen in ihrer stadt zu erinnern. sie wuerden merken, dass es auch fuer sie noch vieles zu entdecken gibt.

die kulturwelt gedenkt in diesem jahre des 500. geburtstages von albrecht duerer. die graphische sammlung 'albertina' in wien, die zu den reichsten ihrer art in der welt gehoert, hat aus diesem anlass eine eindrucksvolle ausstellung von werken aus der zeit albrecht duerer's vorbereitet, die wohl zu den wertvollsten bestandteilen des diesjaehrigen festwochenprogrammes gehoeren wird.

den auslaendischen und einheimischen kuenstlern von theater, musik und bildender kunst entbiete ich einen herzlichen gruss. den vielen gaesten aus nah und fern und den veranstaltern wuensche ich dass die wiener festwochen 1971 von dem gleichen erfolg begleitet sein moegen, der in den vergangenen jahren dieser reichhaltigen manifestation gesamtosterreichischer kultur stets beschieden war.

in den wochen, die nun beginnen, wird es - wie es in einem alten wienerlied heisst - ein singendes und klingendes wien geben. wir wollen hoffen, dass sich die freude und der glanz dieser festlichen tage allen mitteilen wird, die gelegenheit haben, an den vielen kuenstlerischen ereignissen teilzunehmen. mit diesem aufrichtigen wunsch erklare ich die wiener festwochen 1971 fuer eroeffnet.'

+++

die stadthalle praesentiert:

joe frazier, der singende weltmeister

11 wien, 22.5. (rk) joe frazier, weltchampion im schwergewicht, bezwinger von cassius clay, kommt nach wien. am diensttag, dem 25. mai tritt er in der stadthalle zwar nicht als boxer, sondern als saenger und bandleader auf. begleitet wird er von seiner band 'the knockouts' und vier rassigen gogo-girls. nach seiner ankunft in europa stellte frazier seine revue im deutschen fernsehen vor und erntete dafuer viel beifall. eindeutige meinung des zdf-sportstudios 'joe ist sein geld wert'.

der boxmeister aller klassen muss ja auch fuer seine traumgag etwas bieten. fuer jeden seiner auftritte erhaelt er blanke 280.000 schilling - und dies, ohne auch nur eine hand zu ruehren, denn jede sportliche taetigkeit ist ihm seitens seiner boxmanager streng untersagt. trotzdem wird frazier auch auf der buehne der wiener stadthalle 'soinen mann' stellen. denn wer sich im amerikanischen showgeschaeft erfolgreich durchgesetzt hat, wird sicher auch in europa beifall finden. beginn 19.30 uhr.

+++

wiener festwochen 1971:

volksoper: programmänderung

12 wien, 22.5. (rk) wie das festwochen-buero mitteilt, wird montag in der volksoper nicht, wie angekuendigt, heubergers "operball" gegeben, sondern die operette "csardasfuerstin" von kalman.

1044

Nächste Woche:

Bäderfahrt mit Stadtrat Pfoch
=====

Wien, 22.5. (RK) Die um etwa 14 Tage verschobene Bäderfahrt mit Stadtrat Hubert Pfoch findet nächste Woche am Donnerstag, 27. Mai, statt. Auf dem Besichtigungsprogramm stehen zwei große Bäderbaustellen - das Dianabad und das Schafbergbad - sowie das Gänsehäufel und das Ottakringer Bad mit seiner neuen Schwimmhalle. Die Zeitplanung dieser Pressefahrt sieht vor, daß bei der "Endstation" Ottakringer Bad nicht nur Erfrischungen gereicht werden, sondern auch die Möglichkeit zum Baden besteht. Vergessen Sie also bitte nicht, die Badehose einzupacken.

Geehrte Redaktion!

Wir laden Sie herzlich ein, zu dieser Pressefahrt mit Stadtrat Pfoch Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Zeit: Donnerstag, 27. Mai, 9.30 Uhr.

Ort: Abfahrt mit Autobus vom Rathaus, Friedrich Schmidt-Platz. Rückkehr zirka 14 Uhr.

- - -

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 24. mai 1971

blatt 1472

speisinger strasse wird ausgebaut

4 wien, 24.5. (rk) die speisinger strasse, die derzeit einige gefaehrliche engstellen hat, soll sowohl im 13. bezirk als auch im 23. bezirk ausgebaut werden. nach der nun erfolgten grundsatzlichen genehmigung des ausbaues zwischen feldkellergasse und fehltingergasse sowie zwischen franz asenbauer-gasse und peterlinigasse durch den tiefbauausschuss des wiener gemeinderates werden die notwendigen grundtransaktionen durchgefuehrt.

gleichzeitig genehmigte der tiefbauausschuss den ausbau der sommerergasse zwischen hietzinger hauptstrasse und rohrbacher strasse, der durch die errichtung genossenschaftlicher wohnbauten notwendig wurde.

0957

soeben erschienen:

statistisches taschenbuch der stadt wien 1970

5 wien, 24.5. (rk) soeben ist das statistische taschenbuch der stadt wien mit den berichten ueber das jahr 1970 erschienen. 137 tabellen auf 88 seiten enthalten wieder viel wissenswertes ueber naturverhaeltnisse, bevoelkerung, sozialwesen, wirtschaft, verkehr, schulwesen, verwaltung usw. die gliederung des taschenbuchs und die reihenfolge der tabellen sind die gleichen wie waehrend der vergangenen jahre, sodass vergleichszahlen - soweit sie nicht ohnedies angefuehrt wurden - leicht aufzufinden sind.

die bevoelkerungszahl wiens wurde nach der personenstandsaufnahme vom 10. oktober 1970 mit 1,629.857 errechnet. waehrend sich demnach die gesamtbevoelkerung wiens gegenueber der volkszaehlung des jahres 1961 nur unwesentlich veraendert, naemlich um rund 2.300 zugenommen hat, hat sich die einwohnerzahl einzelner bezirke sehr stark veraendert. so stieg sie im volkreichsten wiener bezirk, favoriten, von 134.761 auf 151.883, in floridsdorf - das damit die grenze 100.000 ueberschritt - von 80.708 auf 102.907, in der donau-stadt von 57.268 auf 78.948 und in liesing von 41.762 auf 63.305. hingegen sank sie im 1. bezirk von 32.243 auf 26.540 und im 9. bezirk von 64.929 auf 54.923.

die uebersichten ueber die berufstaetigen zeigen den hohen anteil des tertiaeren sektors in wien: von den 739.950 arbeitern, angestellten und beamten sind 433.037 (59 prozent) im handel, verkehr, oeffentlichem dienst und in dienstleistungsbetrieben beschaeftigt.

das taschenbuch enthaelt auch wieder wichtige daten zur geschichte wiens, gesamtosterreichische tabellen, die liste der groessten staedte der erde, die internationalen kraftfahrzeugkennzeichen und vergleichsangaben von masseinheiten.

das statistische taschenbuch der stadt wien 1970 ist zum preis von 10 schilling im buchhandel oder direkt beim verlag fuer jugend und volk, 1, tiefer graben 7 - 9, erhaeltlich.

festwochenzyklus "konfrontationen 1971":

szenenbilder - musikerportraits - ballettskizzen

8 wien, 24.5. (rk) "szenenbilder - musikerportraits - ballettskizzen" gezeichnet und gemalt von rudolf thomasberger bilden den inhalt einer sonderausstellung, die gegenwaertig im hernalser bezirksmuseum, 17, elterleinplatz 14, zu sehen ist. die ausstellung, im rahmen des festwochenzyklus "konfrontationen 1971" gestaltet, wurde sonntag vom vorsitzenden der arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, gemeinderat prof. ludwig sackmayer, in anwesenheit von bezirksvorsteher josef velteta eroeffnet.

rudolf thomasberger, 1914 in wien geboren, hat seit 1959 nahezu an allen inszenierungen bei den salzburger festspielen teilgenommen. dabei erschloss sich ihm ein voellig neues themengebiet: er zeichnete und malte die buhnenvorgaenge waehrend der proben und auffuehrungen. diese sammlung von buhnenimpressionen wurde von thomasberger eindrucksvoll festgehalten und stellt eine einzigartige dokumentation von theaterereignissen dar. viele seiner arbeiten, darunter auch portraistudien von dr. karl boehm, herbert von karajan und leonard bernstein, befinden sich in oeffentlichen sammlungen wie zum beispiel in der theatersammlung der oesterreichischen nationalbibliothek.

die ausstellung bleibt bis 20. juni geoeffnet und kann montag bis freitag von 17 bis 19 uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 12 uhr besichtigt werden.

WIENER FESTWOCHEN 1971
 =====

das Programm für Dienstag, 25. Mai

Theater:

Burgtheater: William Shakespeare: "Julius Caesar"

Akademietheater: Franz Buchrieser: "Hanserl"

Pavel Kohout: "Krieg im dritten Stock"

Theater an der Wien: Wroclawski Teatr Pantomimy

"Das Labyrinth", Text u. Choreographie Henryk Tomaszewski/Bühnenbild u. Kostüme Krzysztof Pankiewicz

"Das Kleid", Text u. Choreographie Henryk Tomaszewski/Musik Juliusz Luciuk/Bühnenbild und Kostüme Jerzy Lawacz

"Gilgamesch", Text u. Choreographie Henryk Tomaszewski/Musik Augustin Bloch/ Bühnenbild und Kostüme Wladyslaw Wigura

Museum des 20. Jahrhunderts 15 h Staatliches Zentrales Puppentheater, Moskau
 "Aladins Wunderlampe"

20 h "Ein ungewöhnliches Konzert"

Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Ein Maskenball"

Volksoper: Friedrich von Flotow: "Martha"

Theater in der Josefstadt: William Shakespeare: "Verlorene Liebesmüh"

Kammerspiele: Franz Molnar: "Die Zuckerbäckerin"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Wiener Kammeroper: Première Paul Wranitzky: "Oberon, König der Elfen"

Text J.G.K. Giesecke nach Wieland
 Musikalische Leitung Hans Gabor/
 Regie Robert Herzl/Bühnenbild und
 Kostüme Brigitte Brunmayr

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:

"Letzte Grüße lieber Charlie"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Theater "Die Tribüne": Hans-Friedrich Kühnelt: "Die Höhle", "Der Preisträger"

Theater am Belvedere: Peter Weiss: "Die Versicherung"

Wiener Kabarett Der bunte Wagen: "Zwischen Bett und Barrikaden"
 Kabarettistische Revue

Musik:

- 19.30 h Konzerthaus, Mozartsaal
 Schubertzyklus
 Amadeus-Quartett
 Schubert, Quartette Es-Dur, D 87 /g-moll D 173/
 a-moll, D 804
- 19.30 h Palais Schwarzenberg, Kuppelsaal
 Johann Sonnleitner, Cembalo
 Virginal- und Cembalomusik von Byrd, Sweelinck, Purcell,
 Couperin, Bach, Händel und Scarlatti

Musik in der Kirche

- 20.00 h Pfarrkirche St. Michael, 19, Hohe Warte 72
 Kirchenkonzert
 Chorvereinigung "Jung-Wien"
 Lucia Ronca (Alt), Theodor Kirschbichler (Tenor),
 Paul Bauer (Orgel), Dirigent Leo Lehner
 Werke von Schubert, Brahms, Bruckner, Tittel,
 Bauernfeind, Lehner und Siegel

Sonstige Veranstaltungen

- 19.30 h Albertina
 "Albrecht Dürer - Die Landschaftsaquarelle"
 Er spricht Prof. Dr. Koschatzky
 Gemeinsam mit dem Verlag Jugend und Volk

Bezirksveranstaltungen7. Bezirk:

- 19.00 Uhr Volkshochschule Wien-West, 7, Zollergasse 41
 Maria Solwig: ÖSTERREICHISCHE AUTOREN DER GEGENWART
 Eintritt: S 5.--
- 19.30 Uhr Städtische Bücherei Nr. 11, 7, Neustiftgasse 89-91
 DICHTERLESUNG - Dr. Kurt Benesch liest aus seinen Werken

8. Bezirk:

- 19.30 Uhr Kleine Galerie, 8, Neudeggasse 8
 AUTORENABEND WYSTAN HUGH AUDEN
 Es liest Herta F. Staub Eintritt frei

9. Bezirk:

- 16.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr. 43
 FESTWOCHENVERANTALTUNG DER KINDERFREUNDE
 Heiterer Kindernachmittag mit Dichterlesung

9. Bezirk:

16 bis 18 Uhr Galerie Alsergrund, 9, Währingerstraße 43
Ausstellung Erich Fitzbauer, "TRAUMRÄUME -
RAUMTRÄUME " Aquarelle

15. Bezirk:

12.00 Uhr UNSERE KINDER BESUCHEN DIE ARBEITER UND ANGESTELLTEN
DER BETRIEBE
E-Lok-Halle ÖBB, Wien-West-Zugförderung, Avedikstraße
KMH Friedrichsplatz 4

19. Bezirk:

20.00 Uhr siehe vorstehend unter "Musik in der Kirche"

21. Bezirk:

20.00 Uhr Haus der begegnung, Kammersaal, 21, Angerer Str.14
Treibergs Gratisbühne "N - über Österreich"

WIENER FESTWOCHEN 1971
=====

das Programm für Mittwoch, 26. Mai

Theater:

- Burgtheater: Johann Nestroy: "Lumpazivagabundus"
- Akademietheater: Friedrich Dürrenmatt: "Play Strindberg"
- Theater an der Wien: Gastspiel des Wroclawski Teatr Pantomimy:
"Das Labyrinth", "Das Kleid", "Gilgamesch"
- Museum des 20. Jahrhunderts: Gastspiel des Staatlichen Zentralen Puppentheaters
Moskau 15 h: "Aladins Wunderlampe"
20 h "Ein ungewöhnliches Konzert"
- Staatsoper: Wolfgang Amadeus Mozart: "Don Giovanni"
- Volksooper: Carl Maria von Weber: "Der Freischütz"
- Theater in der Josefstadt: William Shakespeare: "Verlorene Liebesmüh"
(kein Kartenverkauf)
- Kammerspiele: Franz Molnar: "Die Zuckerbäckerin"
- Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"
- Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:
"Letzte Grüße lieber Charlie"
- Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der puk"
- Herbert Lederers Theater am Schwedenplatz:
"Der kleine Prinz"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Bürger Schippel"
- Theater "Die Tribüne": Hans Friedrich Kühnelt: "Die Höhle", "Der
Preisträger"
- Theater am Belvedere: Peter Weiss: "Die Versicherung"
- Theater am Börseplatz Die Komödianten: Niccolo Machiavelli:
"Mandragola"
- Wiener Kabarett Der bunte Wagen: "Zwischen Bett und Barrikaden"
Kabarettistische Revue
- Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller: "Die Räuber
am Glockenhof, eine wahre Begebenheit aus dem Unter-
inntal"
- Arlequin Marionettentheater im Café Mozart: Bertolt Brecht:
"Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny"
- Marionettentheater Der Regenbogen: Albert Lortzing: "Undine"

Musik:

- 19.30 h Konzerthaus, Großer Saal
 Brahmszyklus, Wiener Symphoniker, Dirigent Zdenek Macal,
 Alfred Brendel, Klavier
 Brahms, Tragische Ouverture, op.81/ Haydn-Variationen,
 op.56 a/Klavierkonzert d-moll, op. 15
- 19.30 h Palais Schwarzenberg, Kuppelsaal
 Johann Sonnleitner, Cembalo
 Virginal-und Cembalomusik von Byrd, Sweelinck, Purcell,
 Couperin, Bach, Händel und Scarlatti

Musik in der Kirche

- 20.00 Hofburgkapelle
 Orgelkonzert Alois Forer
 Werke von Couperin, Fiocco, Marchand, J.S. Bach, Reger,
 David, Tittel, Schmidt.
- 20.00 Deutschordenskirche St. Elisabeth
 "Geistliche Musik in alten Städten"
 1.Aband: Deutschland, Österreich
 Eleonore Rona (Mezzosopran), Georg Hauer (Orgel,
 Tenorblockflöte)

Bezirksveranstaltungen5. Bezirk:

- 19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 5, Schönbrunner Straße 54
 SCHÜLERKONZERT
 "Jugend musiziert"
 Mitwirkende: Schüler der Musikschule der Stadt Wien,
 Margareten, spielen u.a. Werke von Vivaldi, Mozart,
 Beethoven, Khatchaturian, Sugar und Gershwin. Gesamt-
 leitung: Prof. Rudolfine Popp. Karten zu S 10.-u.15.-
 Musikschule, 5, Bräuhaisgasse 50

7. Bezirk:

- 19.00 Uhr Festsaal der Bezirksvertretung im Amtshaus, 7, Hermannsg.
 "RENDEZVOUS MIT DEM WIENER LIED" 24 - 26
 Veranstalter: Vereinigung "Robert Posch" mit Schrammel-
 musik und Gesang einen Altwiener-Abend Eintritt S 10.-

8. Bezirk:

- 19.00 Uhr Festsaal, 8, Schlesingerplatz 4, 1.Stock
 HAUSMUSIKABEND DES BEZIRKSVORSTEHERS Eintritt S 20.-
 Barocke Kammermusik von Frescobaldi, Biber, Telemann,
 Monsieur Naudot u.a.

8. Bezirk:

- 19.30 Uhr Haus des Buches, 8, Skodagasse 20
 CABARET UND KABARETT, in Zusammenarbeit mit dem Verlag
 für Jugend und Volk Eintritt frei

9. Bezirk:

- 15.00 Uhr Städtische Bücherei, 9, Simon Denk-Gasse 4 - 6
 KINDERLESUNG - IRENE STEMMER LIEST AUS IHREN BÜCHERN
- 19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr. 43
 "STOLZE WIENER" - Episches und Lyrisches musikalisch
 verbrämt. Es liest Alfred J. Ellinger. An der Orgel:
 Manfred Dinterer - Verbindende Worte: Elisabeth Muhm

10. Bezirk:

- 15.00 Uhr Städtische Bücherei Nr. 14, 10, Hasengasse 38
 FRIEDL HOFBAUER liest aus ihren Büchern für Kinder
- 19.30 Uhr siehe am Ende nach dem 23. Bez. Eintritt frei

11. Bezirk:

- 15.00 Uhr Städtische Bücherei 11, Lorystraße 35 - 37
 DICHTERLESUNG FÜR KINDER
 Ernst Ekker liest aus seinen Büchern. Eintritt frei
- 17.00 Uhr 11, Enkplatz 4 - vor den Hauptschulen (bei Schlecht-
 wetter in der Glashalle der Schulen)
 SIMMERINGER KINDER SINGEN, SPIELEN, MUSIZIEREN UND
 TANZEN FÜR SIE
 Ausführende: Die Simmeringer Kinderfreunde
 Eintritt frei

12. Bezirk:

- 19.30 Uhr Festsaal, 12, Ruckergasse 40
 FESTKONZERT
 Ausführende: 9 - 21jährige Schüler der städtischen
 Musikschule Meidling. Nur für geladene Gäste. Einla-
 dungen bzw. Eintrittskarten sind in der Bezirksvor-
 stehung erhältlich. Eintritt frei

14. Bezirk:

- 19.00 Uhr Bildungsheim der SPÖ, 14, Penzinger Straße 72
 BUNTE MELODIENKLÄNGE
 Mitwirkende: Volksmusikverein Wien West Dirigent:
 Robert Stoklasek.

20. Bezirk:

- 14.30 Uhr DICHTERLESUNG Städt. Bücherei 20, Brigittaplatz 1
- 16.00 Uhr " " " " 20, Leystraße 53
 Mira Lobe liest für Kinder aus ihren Büchern

23. Bezirk:

- 16.00 Uhr Städtische Bücherei Mauer, 1238 Wien, Speisingerstr.256
DICHTERIESUNG FÜR KINDER
Renate Seeliger liest aus ihren Büchern. Eintritt frei!
- 19.30 Uhr Städtische Bücherei Inzersdorf, 1232 Wien, Putzendoplerg.
DICHTERLESUNG ⁴
Prof. Oskar Jan Tauschinski liest aus seinen Werken.
Eintritt frei!

10. Bezirk:

- 19.30 Uhr Volkshochschule Favoriten, 10, Arthaberplatz 18
KONZERT DES INSTRUMENTAL-UND VOKALSTUDIOS
Prof. Paul Lorenz, mit Werken von Schubert, Wagner, Verdi, Puccini und Smetana. Mitwirkende: Das Waldeck-Streichquartett, Wilhelm Tuma (Tenor), Friedrich Stenger (Tenor), Hubert Schipp (Baß-Bariton) Am Flügel: Prof. Dr. Paul Lorenz. Kartenausgabe durch die Bezirksvorsteherung und die Volkshochschule Favoriten.) Eintritt frei!

13. Bezirk:

- 17.00 Uhr Treffpunkt: Hietzinger Friedhof, Eingang Maxingstraße
"DER HIETZINGER BIEDERMEIERFRIEDHOF
Führung: Prof. Theodor Ott Eintritt frei!

22. Bezirk:

- 19.00 Uhr Saal, 22, Quadenstraße 8/20
Heimatabend - UNSER BEZIRK IM WANDEL DER ZEIT"
Ein Spaziergang durch die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Heimatbezirkes Donaustadt
VS-Oberlehrer Helmut Horak (Farblichtbilder)
Eintritt frei!

wiener festwochen 1971:

schubert-ausstellung auf dem alsergrund

2 wien, 24.5. (rk) im festsaal der bezirksvorsteherung fuer den 9. bezirk in der waehringer strasse 43 fand sonntag die er-oeffnung der vom bezirksmuseum alsergrund gestalteten festwochen-ausstellung 'franz schubert und der alsergrund' statt. nach einem festvortrag des musikhistorikers prof. dr. karl p f a n n - h a u s e r eroeffnete bezirksvorsteher karl s c h m i e d - b a u e r die ausstellung.

gezeigt werden mehr als 200 wertvolle exponate. waehrend der erste teil der schau vorwiegend der topographie vorbehalten ist, bezieht sich der zweite teil auf das musikalische schaffen des liederfuersten. zu sehen sind unter anderem das traungsbuch mit der eintragung der vermaehlung von schuberts eltern aus dem jahre 1785 und das register der pfarre lichtental von 1797, mit dem vermerk ueber die taufe des kleinen franz. ebenso werden diverse exponate aus dem familienbesitz, ein modell der orgel der lichtentaler kirche, eine originalorgelpfeife davon, schuberts parte, handgeschriebene partituren sowie originale und erstdrucke seines reichen schaffens gezeigt.

die ausstellung ist jeden sonntag von 10 bis 12 uhr bis einschliesslich 27. juni geoeffnet.

0945

genfer verkehrsfachleute in wien

13 wien, 24.5. (rk) die mitglieder des verwaltungsrates der genfer verkehrsbetriebe haben eine studienfahrt nach wien unternommen. sie besichtigen hier unter anderem die u-bahn-baustelle karlsplatz, die neue zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering, den matzleinsdorfer platz, die unterirdische strecke der zweierlinie und die autobusgarage spetterbruecke. montag wurden die genfer verkehrsexperten im rathaus von stadtrat franz n e k u l a empfangen.

1107

festwochenzyklus 'konfrontationen 1971':
experimentelle fotografie

7 wien, 24.5. (rk) im dr. adolf schaefer-heim, 20, lorenz mueller-gasse 1, findet donnerstag, den 27. mai, um 20 uhr durch den direktor des oesterreichischen museums fuer angewandte kunst, prof. dr. wilhelm m r a z e k, die eroeffnung der festwochenausstellung 'fotografik' statt. die schau ist experimentellen fotografischen arbeiten von hans m a y r gewidmet.

der kuenstler wurde 1926 in oberoesterreich geboren. im jahre 1957 legte er die meisterpruefung fuer das fach fotografie ab. er war viele jahre mitarbeiter bei wissenschaftlichen zeitschriften und hat sich bereits an zahlreichen fotoausstellungen des in- und auslandes beteiligt. mayr's 'lichtbilder' koennen als experimente angesehen werden, die nicht nur eine erweiterung der fotografischen disziplin darstellen, sondern auch zum wechselgespraech mit der malerei beitragen. mit hilfe des polarisationsfilters gelingt es ihm, form- und farbnuancierungen zu 'malen', die jeweils unwiederholbar sind und jedem 'lichtbild' den charakter eines unikats verleihen.

die ausstellung wird bis 14. juni geoeffnet bleiben und kann taeglich von 18 bis 20 uhr besichtigt werden.

1020

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im juni

1 wien, 24.5. (rk) im juni 1971 sind nachstehende abgaben faellig:

10. juni: ankuendigungsabgabe fuer mai, dienstgeberabgabe fuer mai, getraenkesteuer fuer mai, gefrorenessteuer fuer mai, vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die zweite haelfte mai.

14. juni: anzeigenabgabe fuer mai, ortstaxe fuer mai.

15. juni: lohnsummensteuer fuer mai.

25. juni: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste haelfte juni.

0907

doeblinger bezirksmuseum:

ferdinand von saar-ausstellung

6 wien, 24.5. (rk) der 'dichter ferdinand von saar und seine zeit' betitelt sich eine ausstellung, die vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner morgen dienstag, um 17 uhr, im doeblinger bezirksmuseum, 19, doeblinger hauptstrasse 96, eroeffnen wird. die anlaesslich des 65. todestages des dichters veranstaltete ausstellung wurde in dessen einstigen wohnraeume im nonnenstoeckl der villa wertheimstein eingerichtet und umfasst an die 200 exponate. darunter befinden sich bisher unveroeffentlichte brieffe und dokumente, die einen einblick in das leben des dichters vermitteln. bewusst steht in dieser ausstellung nicht das literarische schaffen von saar, sondern dessen leben und zeit im vordergrund.

die bis einschliesslich 26. juni geoeffnete ausstellung ist jeweils dienstag und donnerstag von 17 bis 19.30 uhr, samstag von 16 bis 18.30 uhr und sonntag von 10 bis 12.30 uhr zugaenglich.
1003

hauptklaeranlage:

zweiter kaiser ebersdorfer sammelkanal erforderlich

3 wien, 24.5. (rk) die geplante zusammenfuehrung aller sammelkanaele wiens, um in der neuen hauptklaeranlage in wien-simmering die abwaesser der ganzen stadt klaeren zu koennen, erfordert zahlreiche zusaetzliche kanalbauten. so ist auch der bau eines zweiten kaiser-ebersdorfer sammelkanals und eine vergroesserung des hochwasserpumpwerkes kaiser-ebersdorf vorgesehen. der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates vergab nun die ausarbeitung eines detailprojektes fuer dieses bauvorhaben an die zivilingenieure dipl.-ing. rudolf werner und dipl.-ing. helmut werner.

0951

zehn neue medizinalraete

9 wien, 24.5. (rk) der bundespraesident hat zehn wiener aerzten den berufstitel ''medizinalrat'' verliehen. stadtrat franz nekula uebergab heute montag in vertretung des buergermeisters die dekrete an die ausgezeichneten aerzte.

die neuen medizinalraete sind die praktischen aerzte dr. maria guenczler, dr. wilfried hoerander und dr. anton schmidt, die fachaezte fuer zahnheilkunde dr. johann gassner, dr. otto glassl, dr. franz graf und dr. erich jesch, die hausaerztin an der wiener privat-klinik dr. gertrude schreiber, der facharzt fuer haut- und geschlechtskrankheiten dr. norbert brunner und der aerztliche leiter des heeresspitals in wien hno-facharzt dr. josef mayr.

1031

geehrte redaktion!

14 wien, 24.5. (rk) wir erinnern daran, dass morgen diensttag, 25. mai, um 10 uhr, im sitzungssaal des presseforums eine pressekonferenz mit stadtrat ing. hoffmann ueber den neuesten konjunkturbericht stattfindet. dieser bericht enthaelt interessante details, unter anderem ueber die situation auf dem arbeitskraeftemarkt, die entwicklung in den einzelnen wirtschaftssparten, produktivitaetsbilanzen und anderes.

wir laden sie herzlich ein, zur pressekonferenz berichterstatte und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 25. mai, 10 uhr.

ort: sitzungssaal pid, 4. stock, rathausstrasse 1.

1126

wien im april

10 wien, 24.5. (rk) der monatsbericht des statistischen amtes der stadt wien ueber die bevoelkerungsbewegung in der oesterreichischen bundeshauptstadt weist 907 eheschliessungen auf, das sind um 59 weniger als im vergleichsmonat des vorjahres. 1.455 kinder wurden lebendgeboren (vorjahr 1.478). gestorben sind 2.296 menschen (vorjahr 2.217).

1033

sonntag: nur 8300 in den baedern

11 wien, 24.5. (rk) die leichte abkuehlung, aber wohl auch die teilweise ''absenz'' jener wiener, die ab christi himmelfahrt ein superlanges wochenende geniessen konnten, fuehrten sonntag zu einem ''bescheidenen'' besuch der staedtischen baeder: nur 8.390 baedegaeste wurden gezaehlt. die spitzenreiter: gaensehaeufel (2.676), ottakringer bad (1.443), laaer-berg-bad (1.220). 173.668 baedegaeste (58.553 allein am feiertag und damit bisheriger tagesrekord) ist die bilanz der vorwoche.

1054

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 24.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2.50 bis 3 schilling je bund, grundsalat 1.50 bis 2 schilling je stueck, paradeiser 16 bis 18 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 8 schilling, orangen 7 schilling je kilogramm.

1103

temporaere maerkte: leitlinie ist der bedarf

15 wien, 24.5. (rk) die interessen des handels seien nur auf die bedarfsdeckung der bevoelkerung in untermersorgten stadtgebieten gerichtet und verfolgten keinerlei andere ziele, insbesondere keine kampfstellung gegenueber einkaufszentren in stadtrandsiedlungen. mit dieser erklaerung umriss dr. erich e b e r t , obmann der sektion handel in der kammer der gewerblichen wirtschaft wien, die intentionen der wirtschaftstreibenden, einen tag vor der inbetriebnahme des ersten ''temporaeren marktes'' in wien.

der gremialvorsteher der marktfahrer, kommerzialrat otto j a c k w e r t h , wuerdigte die kooperation mit der gemeindeverwaltung, insbesondere die zuegige verwirklichung des vorhabens durch das marktamt der stadt wien. jackwerth erklarte, das gremium habe durch intensive werbemassnahmen versucht, die information der bewohner in der per albin hansson-siedlung sicherzustellen. alle kaeufer, die im einzugsgebiet des temporaeren marktes wohnen, sollen schon vor dessen inbetriebnahme ueber das angebot informiert werden. die kammervertreter wuerdigten besonders den umstand, dass sich buergermeister felix s l a v i k bereit-erklart hat, persoendlich der premiere des temporaeren marktes beizuwohnen.

geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass morgen diensttag zum ersten mal ein ''temporaerer markt'' in wien abgehalten wird.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 25. mai, ab 14 uhr.

ort: 10, franz koci-strasse (per albin hansson-siedlung, zwischen favoritenstrasse und ada christen-gasse).

buengermeister von mombasa im rathaus

16 wien, 24.5. (rk) besuch aus kenya erhielt montag buengermeister felix s l a v i k im wiener rathaus: buengermeister m w i d a u aus mombasa, der sich gegenwaertig zu einem mehrtaegigen besuch in wien aufhaelt, stattete montag in begleitung seines finanzreferenten n j o y a dem wiener buengermeister einen besuch ab. im mittelpunkt des dabei gefuehrten gespraeches, an dem auch senatsrat dr. heinrich h o r n y als leiter der finanzverwaltung teilnahm, standen vor allem finanzprobleme.

hauptzweck des aufenthaltes der beiden afrikanischen kommunalpolitiker ist es vor allem, die verschiedenen kommunalen einrichtungen wiens naeher kennenzulernen.

1352

semjonow besuchte kokoschka-ausstellung

18 wien, 24.5. (rk) der sowjetische delegationschef der salt-runde in wien, wladimir s e m j o n o w , besuchte montag nachmittag die kokoschka-ausstellung im oberen belvedere. er wurde vom direktor der oesterreichischen galerie, dr. hans a u r e n h a m m e r , durch die ausstellung gefuehrt.

1522

rinderhauptmarkt vom 24. mai

17 wien, 24.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen inland: 27 oxsen, 71 stiere, 183 kuehe, 56 kalbinnen, summe 337. gesamtantrieb dasselbe. verkauft 27 oxsen, 71 stiere, 176 kuehe, 56 kalbinnen, summe 330. unverkauft 7 kuehe.

preise: oxsen 16.20 bis 17.70, extrem 19 (3), stiere (8.- bis 8.50/2 stueck), 17 bis 18.60, extrem 18.80 (1), kuehe 12.20 bis 14.60, extrem 15 (1), kalbinnen 15.70 bis 17.80, beinlvieh kuehe 10.50 bis 12,-, oxsen und kalbinnen 13 bis 15.

marktverkehr: der durchschnittspreis erhoehte sich bei stieren um 4 groschen, bei kuehen um 24 groschen und ermaessigte sich bei oxsen um 30 und bei kalbinnen um 29 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oxsen 17.03, stiere 17.64, kuehe 13.10, kalbinnen 16.34. beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1535

gesperret bis 19.30 uhr

empfang fuer internationale bildungsfunktionaere

19 wien 24.5. (rk) ''wirtschaftssysteme und ideologien in ost und west'' lautet das thema eines sechstaegigen seminars, das gegenwaertig im heim der gewerkschaft der bau- und holzarbeiter in brunn am gebirge von der sozialistischen bildungsgemeinschaft bochum abgehalten wird. montag abend statteten die daran teilnehmenden delegierten aus deutschland, oesterreich und verschiedenen osteuropaeischen laendern dem wiener rathaus einen besuch ab, wo sie von stadtrat hubert p f o c h namens der stadtverwaltung begruesst wurden. vergangenen samstag war den gaesten bereits gelegenheit geboten worden, im rahmen einer stadtrundfahrt das neue und das historische wien naeher kennenzulernen.

1652

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 25. mai 1971

blatt 1491

slavik zum deutschen staedtetag nach muenchen

2 wien, 25.5. (rk) buergermeister felix s l a v i k wird als vertreter des internationalen gemeindeverbandes und als obmann des oesterreichischen staedtebundes am deutschen staedtetag in muenchen teilnehmen. der wiener buergermeister wird am mittwoch, dem 26. mai, nach der eroeffnung der hauptversammlung durch oberbuergermeister dr. hans-jochen v o g e l die gruesse des internationalen gemeindeverbandes ueberbringen. der deutsche staedtetag steht unter dem generalthema ''die zukunft der staedte''. der muenchner oberbuergermeister wird dazu ein referat unter dem titel ''rettet unsere staedte jetzt'' halten. in vier arbeitskreisen werden probleme der stadterneuerung, des verkehrs, der umwelt und der finanzen beraten.
0942

wien schlaegt vor:

'ombudsmann' auch fuer die bundeslaender

1 wien, 25.5. (rk) die bundeslaender sollten verpflichtet werden entsprechende oder doch mindestens in den grundzuegen gleichwertige einrichtungen zu schaffen, stellt das amt der wiener landesregierung zu dem gesetzentwurf ueber die schaffung einer bundesverwaltungsanwaltschaft, besser als 'ombudsmann' bekannt, fest. gleichzeitig wird in der wiener stellungnahme, die in diesen tagen dem bundeskanzleramt und dem praesidium des nationalrates uebermittelt wurde, darauf hingewiesen, dass fuer den bereich der gemeindeautonomie die landesverwaltungsanwaltschaften nicht zustaendig sein koennen.

zum gesetzentwurf selbst nimmt das amt der wiener landesregierung positiv stellung. es schlaegt darueber hinaus die schliessung von weiteren rechtsschutzluecken im bundesgesetzentwurf vor. so steht nach der derzeitigen gesetzlage einem erfolgreichen rechtsschutz oft entgegen, dass den durch verwaltungsakte betroffenen personen nach den verwaltungsvorschriften haeufig keine parteistellung zukommt. der gesetzentwurf bietet nach meinung des amtes der wiener landesregierung auch keinen zusaetzlichen schutz gegen das untaetigbleiben der behoerden, weil das unmittelbare einschreiten der anwaltschaft das vorliegen eines rechtskraeftigen bescheides zur voraussetzung hat. wenn zum beispiel eine nicht behoerdlich genehmigte gewerbliche betriebsanlage geduldet wird, die die nachbarn durch laerm oder geruch belaestigt, koennte der ombudsmann nicht einschreiten.

schliesslich regt das amt der wiener landesregierung an, statt des langatmigen wortes 'bundesverwaltungsanwaltschaft' die bezeichnung 'volksanwaltschaft' zu waehlen, wodurch ein gewisser sinnvoller gegensatz zur 'staatsanwaltschaft' hergestellt waere.

0927

festwochenzyklus 'konfrontationen 1971':

malerei und graphik im bezirksmuseum landstrasse

3 wien, 25.5. (rk) graphik und malereien von prof. fred nowak und heribert potuznik bilden den inhalt einer ausstellung, die heute abend im bezirksmuseum landstrasse, 3, sechruegelgasse 11, durch bezirksvorsteher franz seidler, eroeffnet werden wird.

prof. fred nowak, geboren 1919 in wien, ist autodidakt und zeigt verschiedene monotypien. als langjaehriger vizepraesident des kuenstlerhauses war er stets aufs engste mit dem kulturellen leben wiens verbunden. er war bereits bei zahlreichen ausstellungen des in- und auslandes vertreten und hat an internationalen graphik-biennalen teilgenommen.

heribert potuznik, geboren 1910 in wien, studierte an der akademie fuer angewandte kunst in wien und danzig. er ist mitbegruender der kulturvereinigung 'der kreis'. 1960 erhielt er den foerderungspreis des wiener kunstfonds und 1962 den kulturpreis des landes niederoesterreich. die von ihm ausgestellten arbeiten haben vor allem landschaftsmotive zum inhalt.

0944

geehrte redaktion

4 wir erinnern daran, dass stadtrat franz nekula morgen, mittwoch, bei einer

pressefuehrung

das modell des kuenftigen wiener u-bahn-waggons im simmeringer werk der sgp der oeffentlichkeit praesentieren wird.

zeit: mittwoch, 26. mai, 10.30 uhr, abfahrt mit autobus vom friedrich schmidt-platz hinter dem rathaus.

0945

wiener konjunkturbericht: guenstige entwicklung

7 wien, 25.5. (rk) der neueste konjunkturbericht, der die entwicklung der wiener wirtschaft bis zum jahresbeginn 1971 beinhaltet, zeigt erfreuliche entwicklungen. dies stellte stadtrat ing. fritz h o f m a n n dienstag vormittag in einer pressekonferenz fest. die wiener wirtschaft zeigt nahezu in allen sparten ein kraeftiges wachstum und spiegelt damit die gesamtoesterreichische entwicklung wieder: oesterreich erzielte 1970 mit 7,1 prozent das hoechste wirtschaftswachstum aller westeuropaeischen staaten und wurde im abgelaufenen jahr nur von japan uebertroffen. auch die industrie- produktion oesterreichs stieg 1970 staerker als in den meisten staaten der welt.

die expansion der wiener wirtschaft wird nach wie vor durch den mangel an arbeitskraefte behindert. aber auch hier sind die probleme nicht mehr so akut wie in der juengsten vergangenheit: so hat zum beispiel zum erstenmal seit acht jahren die zahl der beschaeftigten in wien wieder zugenommen. ende maerz 1971 waren in wien 743.600 unselbstaendig erwerbstaetige beschaeftigt. das sind um 10.400 personen oder 1,4 prozent mehr als im vergleichsmonat des vorjahres.

die tendenz des starken beschaeftigtenrueckganges in wien hat sich seit dem jahresende 1970 allmaehlich abgeschwaecht. waehrend im september 1970 der rueckgang an inlaendischen beschaeftigten noch rund 10.000 personen betrug, verringerte er sich im maerz 1971 auf 5.500 beschaeftigte.

mehr gastarbeiter

mitte maerz 1971 gab es in wien rund 50.000 gastarbeiter, das sind um rund 16.000 mehr als im gleichen monat des vorjahres. vor allem in der bauwirtschaft hat die beschaeftigung von gastarbeitern gegenueber dem vorjahr nahezu explosionsartig zugenommen. im maerz dieses jahres waren in diesem bereich der wirtschaft um rund 200 prozent mehr gastarbeiter als im vorjahr beschaeftigt. die staerkste

zahlenmaessige zunahme der gastarbeiter ist in der metallindustrie zu verzeichnen.

der arbeitskraeftemangel ist in wien nach wie vor gegeben. dies kommt auch in der zahl der arbeitssuchenden und offenen stellen stark zum ausdruck. die zahl der arbeitssuchenden war mit 11.100 ende maerz 1971 um rund 1.000 kleiner als im vorjahr, im selben zeitraum stieg jedoch die zahl der offenen stellen von 12.700 auf 15.000.

produktivitaetssteigerung durch rationalisierung

die wiener wirtschaft verzeichnet nach den neuesten ergebnissen eine ueberdurchschnittlich hohe zunahme der produktivitaet. einer steigerung des bruttoproduktionswertes je beschaeftigten von 10,2 prozent in wien steht in oesterreich nur eine erhoehung von 8,2 prozent gegenueber. diese tendenz laesst auf verstaerkte rationalisierungsmassnahmen der wiener unternehmer schliessen und ist in fast allen branchen der industrie festzustellen. die hoechste steigerung verzeichnete im vergangenen jahr in wien die chemie mit 16,4 prozent.

hohe loehne fuer bauarbeiter

wien ist ein guter arbeitsstandort fuer jene leute, die in der bauwirtschaft beschaeftigt sind. der brutto-stundenlohn betrug in wien etwas mehr als 34 schilling und war damit deutlich hoeher als der gesamtoesterreichische durchschnitt von 28 schilling. nur tirol und salzburg kamen mit 29,4 beziehungsweise 28,4 schilling annaehrend an diesen verdienst heran.

guenstige prognose

die ergebnisse des letzten konjunkturberichtes lassen schliessen, dass die guenstige entwicklung der wiener wirtschaft voraussichtlich mindestens bis zum jahresende anhalten wird. vor allem der tertiaere sektor duerfte die groessten wachstumschancen haben. aber auch fuer die bauwirtschaft wird ein ueberdurchschnittliches wachstum erwartet.

die tiefbauunternehmen werden in naechster zeit in wien eine aeusserst guenstige auftragssituation erwarten koennen. die wiener

industrie plant 1971 um 18 prozent mehr zu investieren als 1970. in oesterreich ist demgegenueber nur eine erhoehung von sieben prozent zu erwarten.

der wirtschaftlichen expansion werden jedoch durch den arbeitskraeftemangel in wien nach wie vor verhaeltnismaessig enge grenzen gesetzt. auch in diesem jahr wird das wachstum der wirtschaft in der bundeshauptstadt im wesentlichen ausmass davon abhaengen, inwieweit es gelingt, auswaertige arbeitskraefte fuer wien zu gewinnen.

(forts.moegl.)

1105

kulturausschuss: wasserball und tennis

12 wien, 25.5. (rk) mit sportlichen bauvorhaben beschaeftigte sich diensttag der kulturausschuss des wiener gemeinderates. fuer den weiteren ausbau des stadionbades wurden fuef millionen schilling bewilligt. es geht dabei um den bau eines wasserballbeckens (33 mal 21 meter, durchgehende wassertiefe 2 meter), womit nach dem sprungbecken und dem sportbecken dieses bad mit drei becken ein wassersportzentrum internationalen ausmasses sein wird. es wird dazu noetig sein, die waermwasser-aufbereitungsanlage zu ver-groessern, damit auch das wasserballbecken mit vorgewaermten wasser gefuellert ist. an drei seiten des neuen beckens sollen tribuenen errichtet werden.

auch die ''staendig steigende beliebtheit des tennissports'' (so der bericht der sportstelle der stadt wien an den ausschuss) wurde beruecksichtigt. die stadt wien wird fuer die errichtung von tribuenen auf dem gelaende des wiener park-clubs aufkommen, die durchfuehrung der arbeiten selbst wird dem club uebertragen. motiv fuer die auswahl dieses clubs war der tadellose zustand des turnierplatzes, der zu den schoensten europas zaehlt, sowie der internationale standard des clubhauses. der kulturausschuss bewilligte 2,1 millionen schilling (baurate 1971: 900.000 schilling) fuer den bau von zwei nicht ueberdachten tribuenen mit insgesamt 1.584 sitzplaetzen (1.008 beziehungsweise 576 plaetze).

1138

ehrung fuer adrienne gessner, richard eybner und hans lauda

14 wien, 25.5. (rk) landeshauptmann felix slavik ueberreichte dienstag vormittag kammerschauspielerin adrienne gessner, kammerschauspieler richard eybner und generaldirektor dr. hans lauda das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. in seiner laudatio fuehrte der landeshauptmann unter anderem aus, dass alle drei namen fuer wien ein begriff seien. richard eybner kenne wohl jeder wiener und das nicht nur aus seiner taetigkeit vom burgtheater her. adrienne gessner wiederum zaehle nicht nur zu den bedeutendsten schauspielerinnen wiens, sondern des deutschen sprachraumes, die ueberdies auch waehrend ihrer unfreiwilligen emigrationszeit in den kriegsjahren auch in den usa erfolge als schauspielerin erungen habe. generaldirektor lauda schliesslich habe sich nicht nur als wiederbegruender der oesterreichischen industriellenvereinigung, sondern auch als kunstfoerderer und besonders als praesident des oesterreichischen roten kreuzes bleibende verdienste erworben.

nach seiner ansprache ueberreichte landeshauptmann slavik gemeinsam mit landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner den beiden kuenstlern und dem industriellen das ehrenzeichen und die urkunden.

kammerschauspieler richard eybner stattete den dank fuer die auszeichnung in seinem und im namen der beiden andern geehrten unter anderem in form eines mundartgedichtes von h. c. artmann 'akaziebam und kastanien' ab und bat die stadtverwaltung, doch moeglichst viele baeume in wien zu pflanzen. seine 'narrenfreiheit' als kabarettist, von der er heute gebrauch mache, lasse ihn zudem noch einen anderen wunsch aussprechen, meinte eybner: nicht nur den rathausplatz, sondern auch den josefsplatz als den schoensten platz wiens von autos freizumachen.

an der feier im roten salon des rathauses nahmen zahlreiche persoenlichkeiten des kuenstlerischen und wirtschaftlichen lebens sowie seitens der stadtverwaltung auch landtagspraesident dr. wilhelm stemmer und die stadtraete dr. maria schaumayer, dr. hannes krasser und otto pelzelmayr sowie die mitglieder des kulturausschusses teil.

essener baufachleute besichtigten wiener grossbaustellen

5 wien, 25.5. (rk) eine delegation von 66 mitgliedern des 'ruhrlaendischen architekten- und ingenieur-vereins' besichtigte anlaesslich eines besuches in wien am wochenende prominente grossbaustellen, wie den neubau des allgemeinen krankenhauses, die per albin hansson-siedlung ost, den grossmarkt inzersdorf ferner das fernheizwerk spittelau und den donaupark.

hochbaustadtrat hubert p f o c h begruesste namens der stadtverwaltung die deutschen gaeste, die mit ihren frauen ab passau per schiff nach wien gekommen waren.

1057

arkadenhofkonzerte - eintrittspreis 25 s

13 wien, 25.5. (rk) mehrere jahre lang war es moeglich, den eintrittspreis fuer die arkadenhofkonzerte konstant zu halten, und zwar trotz staendig steigender kosten. diensttag allerdings **mußte** der kulturausschuss des gemeinderats eine erhoehung des kartenpreises von 20 auf 25 schilling.genehmigen.

die erhoehung wird verstaendlich, wenn man den weiteren ausbau der arkadenhofkonzerte bedenkt: eine groessere zahl von solisten wird eingesetzt, ausserdem finden sich auf der dirigentenliste so prominente namen wie maerzendorfer, melles, wallberg und caridis.

festwochen 1971:

13.000 richtige loesungen beim festwochen-preisausschreiben

11 wien, 25.5. (rk) das festwochen-preisausschreiben 1971 wurde ein voller erfolg: insgesamt wurden 13.000 richtige loesungen eingesandt. die verlosung der einsendungen fand am diensttag, dem 25. mai, statt. die gewinner erhalten in den naechsten tagen ihre gutscheine. eine liste der gewinner liegt im pressebuero der wiener festwochen, wien 9, waehringer strasse 2-4, auf.

1135

preisgünstige gemüse- und obstsorten

8 wien, 25.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemüse- und obstsorten besonders preisgünstig:

gemüse: kohlrabi 2.50 bis 3 schilling, grundsalat 1.50 bis 2 schilling je stueck, radieschen 2 bis 3 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) italienische 7 bis 8 schilling, bananen 8 schilling je kilogramm.

geehrte redaktion!

9 wien, 25.5. (rk) wir erinnern daran, dass morgen mittwoch die neue sonder-ausstellung des historischen museums 'die wiener vedute im 20. jahrhundert' eroeffnet wird. am vormittag findet eine pressefuehrung statt.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 26. mai, 11 uhr (pressefuehrung)
17 uhr (eroeffnung).

ort: historisches museum der stadt wien, karlsplatz.

1109

geehrte redaktion!

10 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch das festliche landesjugendsingen 1971 stattfindet, an dem sich zwouelf schulchoere beteiligen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 26. mai, 11 uhr.
ort: konzertthaus, mittlener saal.

1110

WIENER FESTWOCHEN 1971

das Programm für Donnerstag, 27. MaiTheater:

Burgtheater: Eugène Ionesco: "Triumph des Todes"

Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Fräulein Else"

Theater an der Wien: Wroclawski Teatr Pantomimy

"Fausts Höllenfahrt"

Text und Choreographie Henryk Tomaszewski/
Musik Hector Berlioz und Pop-Jazz/Bühnenbild
und Kostüme Wladyslaw Wigura

Museum des

20. Jahrhunderts:

Staatliches Zentrales Puppentheater, Moskau

15 h "Aladins Wunderlampe"

19.30 h "Ein ungewöhnliches Konzert"

Staatsoper: Gottfried von Einem: "Der Besuch der alten Dame"

Volksooper: Johann Strauß: "Wiener Blut"

Theater in der Josefstadt: Bernard Shaw: Premiere "Die Häuser des
Herrn Sartorius"

Regie Werner Kraut/Bühnenbild Gottfried
Neumann-Spallart/Kostüme Astrid Stix
Dietlind Macher, Claudia Rieschel,
Eduard Sekler, Kurt Sowinetz, Ernst
Stankowski, Guido Wienland, Klaus Wildbolz

Kammerspiele: Franz Molnar "Die Zuckerbäckerin"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

3. 1

Raimundtheater: Franz Schubert : "Das Dreimäderlhaus"

Wiener Kammeroper: Paul Wranitzky: "Oberon, König der Elfen"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:

"Letzte Grüße lieber Charlie"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Bürger Schippel"

Theater "Die Tribüne": Hans friedrich Kühnelt: "Die Höhle" ,

"Der Preisträger"

Theater am Belvedere: Peter Weiss: "Die Versicherung"

Theater am Börseplatz "Die Komödianten": Niccolo Machiavelli:

"Mandragola"

Wiener Kabarett "Der bunte Wagen: "Zwischen Bett und Barrikaden"
Kabarettistische Revue

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:

3. 1

"Golo, der Frauenräuber"

Arlequin Marionettentheater im Café Mozart: Bertolt Brecht:

"Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny"

Marionettentheater der Regenbogen : Albert Lortzing: "Undine"

Theater im Palais Erzherzog Karl:

Musik:

19.30 Uhr Konzerthaus, Mozartsaal

Schubert-Zyklus , Amadeus-Quartett

Schubert, Quartett B-Dur, D 112/Quartettsatz c-moll,

D 703 /Quartett d-moll, D 810 "Der Tod und das Mädchen"

Sonstige Veranstaltungen

17.30 Uhr Akademie der Wissenschaften, Festsaal

Festliche Verleihung der "Wiener Flötenuhr"

(Schallplattenpreis der Mozartgemeinde Wien)

Es sprechen Präsident Prof.Dr.Hans Sittner,

Prof.Dr.Erik Verba. Es konzertieren Preisträger

Bezirksveranstaltungen

2.Bezirk:

18.30 Uhr KLASSENABEND DER MUSIKSCHULE LEOPOLDSTADT

Festsaal, 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)

Klasse: Prof. Karl Kafka (Klavier)

5.Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 5, Schönbrunnerstraße 54

SCHÜLERKONZERT "Wir musizieren mit Volksinstrumenten"
(Gitarre, Zither und Akkordeon)

Mitwirkende: Schüler der Musikschule der Stadt Wien

Gesamtleitung: Prof.Viktor Winkelbauer

6.Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, Klubsaal, 6, Königseggasse 10

LICHTBILDERVORTRAG ÜBER FRANZ SCHUBERT U. JOHA.BRAHMS

mit musikalischen Einlagen. Vortragender: OSR Dir.

Richard Petrzciczek, Kustos de Mariahilfer Heimatmuseums

Eintritt S 10.-

8. Bezirk:

- 19.30 Uhr Bundesgymnasium-und realgymnasium, 8, Albertg. 18.- 22
FRITZ HOCHWÄLDER ZUM 60. GEBURTSTAG: DAS HEILIGE
EXPERIMENT, Schauspiel in 5 Aufzügen. Eintritt 20- 30 S
- 18.30 Uhr 8, im Hof Langegasse 34
VOLKSLIEDER UND VOLKSTÄNZE AUS ÖSTERREICH
Sing-und Volkstanzgruppen des Volksgesangs-Vereines
Wien, unter der Leitung von Prof. Dr. Georg Kotek. Chor-
leitung Otto Kaiser, Tanzleitung Ing. Hermann Peschel.
Eintritt frei

9. Bezirk:

- 16 - 18 Uhr Galerie Alsergrund, 9, Währingerstraße 43
Ausstellung Erich Fitzbauer "TRAUMRÄUME - RAUMTRÄUME"
Aquarelle.
- 18.00 Uhr GEDENKSTUNDE RUDOLF FELMAYR
Es liest Frau Prof. Herta Staub

10. Bezirk:

- 19.00 Uhr Kleiner Gartensaal des Favoritner Arbeiterheimes,
10, Laxenburger Straße 10
FESTLICHES SCHÜLERKONZERT
Ausführende: Die musikfreudige Jugend aus Favoriten
unter Leitung der Musikpädagogin Prof. Maria Steinkellner
(Karten bei Frau Steinkellner, 10, Inzers-
dorfer Straße 8/3/25, Tel. 64 54 272) Eintritt ab S 10.--

11. Bezirk:

- 19.00 Uhr Amtshaus, 11, Enkplatz 2, Festsaal
SCHÜLERKONZERT
Mitwirkend: Schülerinnen und Schüler der Musikschule
der Stadt Wien - Simmering. Leitung: Dr. Robert Stock-
hammer. Eintritt frei

15. Bezirk:

- 19.30 Uhr Wiener Stadthalle D Eingang Märzpark
KLINGENDES ÖSTERREICH - Große Festakademie, Ansager
Peter Fichna, das WFW-Unterhaltungsorchester, Leiter
Kpm. Günther Kastner, mitwirkend: Martha Zöchling
(Stadttheater Baden) Fritz Bernhard (Opernsänger)
Walter Haider (Supercord-Schallplatten), Charly Gräbner
(Trompete) Günther Kastner (Klavier), Prof. Jaro Schmied
(Violine) EINLADUNGSKARTEN zu dieser Großveranstaltung
sind in der Bezirksvorstehung, beim Portier des Amts-
hauses, in den Zweiganstalten der Zentralsparkasse der
Gem. Wien u. den Parteisekretariaten des Bezirks kosten-
los erhältlich.

18. Bezirk:

19.00 Uhr Währinger Bezirksmuseum, Währinger Straße 124
Eröffnung der Ausstellungen: WÄHRING IM WANDEL,
TESCHNER-GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG, FOTO-AUSSTELLUNG
"WÄHRINGER MOTIVE".

Das Museum ist bis 4. Juli 1971 Donnerstag von 18 - 20
Uhr und Sonntag von 10 - 12 Uhr geöffnet.

19. Bezirk:

17 - 19.30 h Bezirksmuseum Döbling, Villa Wertheimstein, 19,
Döblinger Hauptstraße 96

DER DICHTER FERDINAND VON SAAR UND SEINE ZEIT

Besuchszeiten: Di. und Do. 17 - 19.30 Uhr, Sa. 16 -
18.30 Uhr, So. 10 - 12.30 Uhr

20. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Dr. Adolf Schärf-Studentenheimes, 20,
Lorenz Müller-Gasse 1

FREUDE DURCH MUSIK Konzert des Akkordeonorchesters
der Volksmusikvereinigung "Porte". Dirigent: Edi Grassl

21. Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, Großer Saal, 21, Angererstraße 14
SCHUBERT UND SEINE ZEITGENOSSEN
Klavierabend Hans Kann

13. Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Hietzing, 13, Hietzinger Kai 7 - 9
"HIETZING IM BIEDERMEIER UND HEUTE"

Farblichtbildervortrag von Prof. Theodor Ott
Eintritt frei!

19.00 Uhr Volksschule, 13, Steinlechnergasse 5 - 7
Farbbildervortrag "DIE PHANTASTISCHE WELT DES
KLEINEN LUIGI" Einführende Worte: Akd. Maler Prof.
Erich Huber Eintritt frei!

22. Bezirk:

19.00 Uhr Städtische Bücherei, 22, Schüttaustraße 39
DICHTERSTUNDE "HUMOR DES OSTENS"

von Sostschenko bis Kisöhon.

Es lesen: Büchereileiter Eduard Franz und Willy
Hirsch. Eintritt frei!

19.00 Uhr Volksheim - 22, Schüttaustraße 2
KONZERT DER STÄDT. MUSIKSCHULE KAGRAN
Leitung Frau Prof. Gertrude Kozourek. Schüler der Musik-
schule, - Eintritt S 10.-, 15.- und 20.-

22. Bezirk:

19.30 Uhr

Städtische Bücherei, 22, Schüttaustraße 39

DICHTERSTUNDE "HUMOR DES OSTENS"

von Sostschenko bis Kishon. Es lesen Büchereileiter
Eduard Franz und Willy Hirsch. Eintritt frei!

- - -

70. geburtstag von helmut slaik

21 wien, 25.5. (rk) am 26. mai vollendet kommerzialrat dr. helmut s l a i k das 70. lebensjahr.

er wurde in wien als sohn des robert slaik, hofrat der niederoesterreichischen landesregierung, geboren. nach dem besuch des humanistischen gymnasiums studierte er rechtswissenschaft an der universitaet wien, wo er auch promoviert wurde. seine berufliche laufbahn begann er 1920 als bankangestellter in der nidweldner kantonalbank in der schweiz und in einigen wiener banken, 1946 kam er zur handelskammer in wien, 1947 fungierte er als syndikus der finanz- und versicherungsabteilung der handelskammer. seit 1958 ist er generaldirektor der girozentrale und der bank der oesterreichischen sparkassen ag. slaik lehrt auch bankwesen an der hochschule fuer welthandel in wien. er ist ferner mitglied des direktionsrates der steiermaerkischen bank ag. in graz, seit 1962 ist er ''fachmaennischer laienrichter'' des handelsgerichtes in wien, er ist mitglied des boersenrates der wiener boersenkammer. **darueber** hinaus fungiert er bei der kammer der wirtschaftstreuhaender in wien und mehreren aehnlichen institutionen des in- und auslandes. slaik ist traeger des grossen silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich.

1338

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

18 wien, 25.5. (rk) die wiener landesregierung genehmigte diensttag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in hoehe von 44,233.300 schilling. damit wird der bau von 251 wohnungen und einem lokal ermoeeglicht.

1317

beleuchtete wegweiser auf dem matzleinsdorfer platz

19 wien, 25.5. (rk) im bereich des matzleinsdorfer platzes wird nunmehr die orientierung erleichtert. auf antrag von stadt-raetin dr. maria s c h a u m a y e r werden drei beleuchtete wegweiser auf der eisenbahnbruecke fuer die fahrtrichtung stadteinwaerts und zwei beleuchtete wegweiser auf der bruecke fuer die fahrtrichtung stadtauswaerts geschaffen. jeder dieser wegweiser wird ein ausmass von 3,5 mal 1,4 meter haben. je eine wegweiserbruecke werden in der triester strasse nach der quellenstrasse fuer die fahrtrichtung stadteinwaerts, am margaretenguertel nach der eichenstrasse und am margaretenguertel nach der kliebergasse angestrahlt. die kosten belaufen sich auf 700.000 schilling.

weitere 720.000 schilling werden fuer die anfertigung von beleuchteten verkehrszeichen, die fuer andere strassen und plaetze bestimmt sind, zur verfuegung gestellt.

1323

personalnachrichten

16 wien, 25.5. (rk) der wiener stadtssenat hat am dienstag die senatsraete dr. heinrich h o r n y (leiter der magistratsabteilung 4), dr. gertrud s u e s s (kontrollamt) und dr. hans v o r r a t h (leiter des praesidialbueros) zu o b e r - s e n a t s r a e t e n befoerdert.

stadtbaurat dipl.-ing. friedrich l e n z (magistratsabteilung 35) wurde zum o b e r s t a d t b a u r a t , der technische amtsrat ing. oswald g r u e n e r (magistratsabteilung 23) zum t e c h n i s c h e n o b e r a m t s - r a t und amtsrat ernst n i k i e l zum o b e r a m t s - r a t befoerdert.

1310

bundeskanzler brandt besucht auch das wiener rathaus

22 wien, 25.5. (rk) der kanzler der bundesrepublik deutschland, willy b r a n d t, stattet oesterreich in der zeit vom 1. bis 3. juni einen offiziellen besuch ab. bei dieser gelegenheit wird brandt am diensttag, dem 1. juni, auch das rathaus besuchen, wo er im stadtsenatssaal von buergermeister felix s l a v i k be-
gruesst werden wird.

dieser wien-besuch ist bereits der dritte offizielle aufenthalt von willy brandt in der bundeshauptstadt. den ersten besuch stattete er wien als regierender buergermeister von berlin im oktober 1960 anlaesslich der eroeffnung einer berlin-woche ab. waehrend dieses aufenthaltes wurde auch die in ottakring in der possingergasse gelegene staedtische wohnhausanlage ''berliner hof'' vom damaligen wiener buergermeister franz j o n a s gemeinsam mit seinem berliner amtskollegen eroeffnet. als vizekanzler und aussenminister der bundesrepublik deutschland war brandt im juni 1968 sodann zum zweiten mal offizieller gast in wien, wobei er sich anlaesslich eines besuches des wiener rathauses auch in das goldene buch der stadt wien eintrug.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zum besuch des deutschen bundeskanzlers im wiener rathaus zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 1. juni, 16.35 uhr.

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

1408

antrittsbesuch des koreanischen botschafters

6 wien, 25.5. (rk) der neue botschafter der republik korea, s u n g - g a l e e, stattete diensttag buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab.

1058

erweiterung der aufbahrungshalle auf dem sieveringer friedhof

20 wien, 25.5. (rk) die aufbahrungshalle des friedhofes sievering, 19, nottebohmstrasse, wird umgebaut und vergrössert. einen entsprechenden antrag, der kosten in hoehe von 990.000 schilling erfordert, wurde diensttag von stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r in der sitzung des wiener stadtsenates beantragt und genehmigt. durch den geplanten zubau werden unbedingt notwendige kanzlei- und personalraeume geschaffen. die beisetztkammer erhaelt eine kuehlanlage.

1327

goldenes wiener ehrenzeichen fuer franz walzer

17 wien, 25.5. (rk) auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r hat am diensttag die wiener landesregierung beschlossen, dem ehemaligen wiener gemeinderat und derzeitigen bundesrat kommerzialrat franz walzer das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung der auszeichnung durch landeshauptmann felix slavik wird rechtzeitig mitgeteilt.

1314

fast 100.000 wien-besucher im april

15 wien, 25.5. (rk) nur knapp verfehlten im april die besucher wiens die 100.000er-marke: es kamen 96.885 gaeste, 270.000 uebernachtungen wurden gezaehlt. an erster stelle lag mit fast 22.000 besuchern die bundesrepublik deutschland, dann folgten die oesterreicher mit 16.000, schliesslich die us-amerikaner mit 13.000 besuchern.

am ''tabellenende'' liegen traditionsghemaess die besucher aus china (48) zusammen mit jenen aus irland (46) an letzter stelle.

1151

niederlaendische gewerkschaftler in wien

23 wien, 25.5. (rk) zwischen der hauptgruppe 1 (hoheitsverwaltung der gewerkschaft der gemeindebediensteten und dem ''algemene bond van ambtenaren'', der organisation der oeffentlich bediensteten in der allgemeinen gewerkschaft der niederlande, bestehen seit langem herzliche beziehungen. gegenwaertig befindet sich wieder eine delegation von 21 funktionaeren dieser niederlaendischen gewerkschaft zu studienzwecken in oesterreich. sie besuchten innsbruck, das gewerkschaftsheim in seewalchen und die vocest. jetzt halten sie sich eine woche lang in wien auf. hier stehen neben stadtrundfahrten und verschiedenen besichtigungen, namentlich von sozialeinrichtungen und sportanlagen, auch mehrere vortraege ueber verfassung und verwaltung, dienst- und besoldungsrecht und die oesterreichische gewerkschaftsbewegung auf dem programm.

dienstag wurden die niederlaendischen gewerkschaftler im rathaus von buergermeister felix s l a v i k in gegenwart des praesidenten der gewerkschaft der gemeindebediensteten, nationalrats abgeordnetem robert w e i s s , empfangen. der buergermeister stellte sich als ''holland-kind'' vor - als einer der vielen wieners, die nach dem ersten weltkrieg als kind in den niederlanden aufnahme gefunden haben. er verwies darauf, dass die gemeinden immer mehr zu einem dienstleistungsbetrieb werden - zum ''dienstmaedchen der bevoelkerung'', das die kranken pflegt, die kinder betreut, die strassen reinigt, das wasser liefert und den mist holt. die aufgaben wachsen staendig und die bevoelkerung erwartet, dass alles immer funktioniert und nie ein fehler gemacht wird. der buergermeister hob ebenso wie nach ihm abgeordneter weiss das gute einvernehmen zwischen stadtverwaltung und gewerkschaft hervor. der leiter der niederlaendischen delegation, gewerkschaftssekretaeer nico d i s s e l k o e n , erklaerte in seiner dankesrede, dass die oesterreichischen arbeitnehmer gegenueber ihren niederlaendischen kollegen zwei vorteile besitzen: die einheitlichkeit und die organisatorische staerke ihrer gewerkschaft. in den niederlanden gibt es drei, im oeffentlichen dienst sogar fuenf verschiedene gewerkschaften. etwa 30 bis 35 prozent der arbeitnehmer und etwa 50 prozent der oeffentlich bediensteten sind gewerkschaftlich organisiert.

schweinehauptmarkt vom 25. mai

24 wien, 25.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren: 2.846, hievon durchlauerer 14, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.90 bis 16.50, 1. qualitaet 15.- bis 15.80, 2. qualitaet 13.90 bis 14.80, 3. qualitaet (12 bis 12.20/21 stueck) 12.50 bis 13.80, zuchten extrem 12.50, zuchten 10 bis 12, altschneider 10.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 25 groschen je kilogramm und betraegt 14.56.

aussermarktbezeuge in der zeit vom 21. bis 25. mai (ohne direkteinbringung) 27 stueck.

pferdehauptmarkt vom 25. mai

25 wien, 25.5. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 5 stueck, herkunft: niederoesterreich 2, burgenland 3, unverkauft 5.

auslandsschlachthof: kein auftrieb.

per albin hansson-siedlung:

erster 'temporaerer markt' eroeffnet

26 wien, 25.5. (rk) zu einem kleinen volksfest gestaltete sich die eroeffnung des ersten 'temporaeren marktes' der bundeshauptstadt in der per albin hansson-siedlung in favoriten. diensttag um 14 uhr begann der verkauf, aber schon eine stunde vorher war das marktgebiet in der franz koci-strasse (zwischen favoritenstrasse und ada christen-gasse) von kauflustigen favoritnern bevoelkert. herzlich begruesst wurden buergermeister felix s l a v i k und wirtschaftsstadtrat otto p e l z e l m a y e r . ebenfalls anwesend war eine 'ortsansaessige' mandatarin: **zweiter landtagspraesident maria h l a w k a .**

der temporaere markt, der diensttag und freitag von 14 bis 19.30 uhr offenhaelt, war schon zu beginn ein ausgesprochener erfolg. buergermeister felix slavik wuenschte namens einer grossen menschenmenge den dort taetigen wirtschaftstreibenden viel erfolg und begruesste die neuen einkaufsmoeglichkeiten, insbesondere fuer berufstaetige hausfrauen. zum abschluss seines besuches dirigierte der wiener buergemeister die zur markteroeffnung aufgebotene weinland-kapelle rohrndorf bei einem flotten marsch. unmittelbar danach stuerzten sich die kauflustigen auf die 24 marktstaende, auf denen obst, gemuese, gefluegel und andere lebensmittel angeboten werden.

pelzelmayer: 'guter ruf verpflichtet ...'

in der verwirklichung des temporaeren marktes manifestiert sich sehr deutlich der umstand, dass die stadtverwaltung bestrebt ist, ihren buergern zu dienen, erklaerte wirtschaftsstadtrat otto p e l z e l m a y e r . darueber hinaus soll auch dem internationalen ruf wiens gedient werden. 'ein guter ruf verpflichtet', meinte pelzelmayer und zitierte einen artikel der 'new york times' aus der letzten zeit. in einer umfangreichen wuerdigung wiens hat es dort geheissen: 'fuer amerikanische begriffe ist der service den die stadt wien ihren bewohnern bietet, ausserordentlich hoch.'

noch vor 16 uhr mussten die ersten wirtschaftstreibenden nachbestellungen von kartoffeln und obst anfordern. am spaeten nachmittag setzte dann noch ein erhoechter zustrom der von der arbeit heimkehrenden berufstaetigen hausfrauen ein.

temporaere maerkte:

bananen fuer den kindergarten

27 wien, 25.5. (rk) nachdem der erste besuchswirbel abgeflaut war, machte stadtrat p e l z e l m a y e r, der den ganzen nachmittag hindurch den markt beobachtete, einen kleinen abstecher: er kaufte zehn kilogramm bananen und brachte sie zu dem nahe gelegenen staedtischen kindergarten bernadottestrasse, wo er sie der leiterin des kindergartens fuer die kinder als aufmerksamkeit uebergab.

im laufe des spaeteren nachmittags mussten fast alle der auf dem temporaeren markt vertretenen wirtschaftstreibenden nachlieferungen ihrer waren anfordern.

1652

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 26. mai 1971

blatt 1513

festwochenkonzert des klassischen wiener schrammelquartetts
'wiener kostbarkeiten'

1 wien, 26.5. (rk) 'wiener kostbarkeiten' bot das klassische wiener schrammelquartett - in der besetzung prof. lois b o e c k (1. geige), prof. anton p u e r k n e r (2. geige), prof. richard s c h o e n h o f e r (g-klarinetten) und fritz m a t o u s c h e k (kontragitarre) - zusammen mit herta w e b e r - k e r n (klavier) diensttag abend im beethovensaal des oesterreichischen kulturzentrums im palais palffy, 1, josefsplatz 6.

das dabei aufgefuehrte programm wurde eigens fuer die wiener festwochen 1971 zusammengestellt und umfasst unter anderem werke von strauss und lanner, johann und josef schrammel sowie alt-wiener-taenze von franz schubert, johann mayer und johann schmutzer.

die veranstaltung, die sich als grosser erfolg erwies, wird im rahmen der wiener festwochen donnerstag, den 17. juni, im palais palffy wiederholt.

0854

grosse verkehrserhebung im wiener umland

3 wien, 26.5. (rk) als wichtige vorarbeit fuer den anvisierten verkehrsverbund im wiener umland wird im auftrag der wiener landesplanung vom institut fuer standortberatung am 16. juni eine weitere grosse verkehrserhebung des gesamten oeffentlichen verkehrs durchgefuehrt. das untersuchungsgebiet umfasst ganz niederoesterreich und teile des noerdlichen burgenlandes. die niederoesterreichische landesregierung hat naemlich beschlossen, auch jene teile dieses bundeslandes, die fuer diese untersuchung nicht von bedeutung sind, ebenfalls erheben zu lassen.

am 16. juni werden also alle passagiere der oesterreichischen bundesbahnen und saemtliche fahrgaeste privater und oeffentlicher autobusunternehmungen bei antritt ihrer fahrt eine lochkarte ausgefolgt erhalten, die sie am fahrziel wieder abgeben sollen. diese computergerechte karte ist mit der einstiegstelle - rund 2.000 haltestellengruppen - vorgelocht, so dass quelle und ziel einer jeden fahrt erfasst werden koennen. der fahrgast selbst braucht also nichts auszufuellen, sondern lediglich die lochkarte zu 'transportieren' und sie am zielort abzugeben. beim umsteigen ist die karte nicht abzugeben. eine besonderheit betrifft lediglich jene fahrgaeste, die in wien in die strassenbahn, die stadtbahn oder einen staedtischen autobus umsteigen. diese passagiere muessen die karte bereits beim aussteigen von der schnellbahn oder einem der aus niederoesterreich nach wien fuehrenden linienautobusse abgeben. insgesamt werden rund 700.000 vorbereitet.

fuer diese grosserhebung werden etwa 2.000 personen benoetigt. ein teil, vor allem auf den weniger frequentierten eisenbahn- oder autobuslinien, wird mit einverstaendnis der oebb beziehungsweise der autobusunternehmungen von den schaffnern beziehungsweise chauffeuern gestellt, der groessere teil des zaehlerpersonals muss eigens fuer diesen zweck vom wist 'rekrutiert' werden. das institut sucht fuer diesen zweck vor allem in niederoesterreich noch personen, die sich - selbstverstaendlich gegen entgelt - zur verfuegung stellen. die adresse des wist: waehringer strasse 2-4, tel. 34 55 08.

pfingstmontag gilt der sonntagstarif

4 wien, 26.5. (rk) am montag, dem 31. mai 1971 (pfingstmontag), gilt auf der strassenbahn, der stadtbahn, auf den autobuslinien sowie im einheitstarif mit der schnellbahn und den in die tarifgemeinschaft einbezogenen kraftfahrlinien der privaten und oeffentlichen autobusunternehmungen der sonntagsfahrpreis.

es haben daher die kinder- sonn- und feiertags- zweifahrtenfahrtscheine zu 1 s im einheitstarif und im tarifgebiet 2 gueltigkeit. die kurzstreckensammelkarten, der teilstreckenfahrtschein fuer das tarifgebiet 2, arbeitslosen- und jugendfuersorgefahrtscheine sowie saemtliche wochenstreckenkarten sind an diesem tage ungueltig.

auf der strecke des tarifgebietes 2 gilt der 5 s fahrtschein (im vorverkauf 4 s.)

0907

die stadthalle praesentiert:

marcel marceau mit neuem programm

2 wien, 26.5. (rk) bei seinem gastspiel vom 5. bis 7. juni in der wiener stadthalle stellt der franzoesische pantomime marcel marceau erstmals ein fast voellig neues programm vor. unter den neuen stuecken sind ''das postamt'' und ''bip im club der athleten'' welt-urauffuehrungen. mit den problemstuecken '' die revolte der roboter'', der traum'' und ''bip im zeitgenoessischen und zukuenftigen leben'', die zum ersten mal in wien zu sehen sind, beginnt marcel marceau eine neue periode seines kuenstlerischen lebenswerkes. der kartenvorverkauf fuer das dreitaegige gastspiel hat bereits an den vorverkaufskassen begonnen.

1515

infektionskrankheiten im april:

556 grippefaelle

5 wien, 26.5. (rk) auch im april lagen nach dem monatsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien die grippeerkrankungen mit 556 an der spitze der anzeigepflichtigen infektionskrankheiten. die weiteren zahlen: 210 scharlachfaelle, 69 erkrankungen an infektioeser hepatitis, elf keuchhustenfaelle und je zwei faelle von ruhr und bakterieller lebensmittelvergiftung. gestorben sind sieben personen an grippe und eine person an hepatitis.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 8.196 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 3.767, in 101 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im april insgesamt 1.250 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 1.269, die der roentgenaufnahmen auf 469 und die der schirmbilder auf 4.773.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteifrequenz 3.416 personen. von 555 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 11, von 81 untersuchten geheimprostituierten 14 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 350 faelle frischer venerischer erkrankten gemeldet.

in den 55 ~~mutter~~beratungsstellen wurden an 279 beratungstagen 8.065 aerztliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 685 frauen untersucht, davon erstmalig 212. bei 71 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 82 wassermannreaktionen und 89 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 412 personen untersucht und 2.769 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 70 personen wurden geschwulstverdaechtige befunde erhoben, 274 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

das modell des wiener u-bahnwaggons vorgestellt

8 wien, 26.5. (rk) stadtrat franz nekula stellte mittwoch vormittag bei einer pressebesichtigung im simmeringer werk der sgp das modell des kuenftigen wiener u-bahnwagens vor. dieses modell im masstab 1 : 1 umfasst etwa ein drittel des wagens und besteht aus dem ''kopf'' samt fahrerstand, einem sitzabteil und einer einstiegsplattform. zugleich mit diesem modell wurde auch die gesamte konstruktionsarbeit des wagenkastens und der drehgestelle so gut wie abgeschlossen. allein fuer den wagenkasten wurden rund 25.000 konstruktionsstunden aufgewendet. mit der fertigung des ersten rohbau-wagenkastens wurde uebrigens anfang mai bereits begonnen.

bei der gestaltung des kuenftigen wiener u-bahnwaggons, mit der architekt prof. franz drbal beauftragt worden ist, hat man eine moeglichst dynamische form anvisiert, die freilich keine modische ''eintagsfliege'', sondern ein zeitlos-gueltiges design darstellt. der ''kopf'' des doppeltrieb-wagens weist eine gewoelbte stirnflaeche mit einer leichten neigung nach rueckwaerts auf. dabei musste beruecksichtigt werden, dass der abstand zwischen zwei aneinander gekuppelten wagen nicht zu gross wird, um die einheitlichkeit des zugbildes nicht zu beeintraechtigen.

der wiener -u-bahnwaggon wird ein ''silberpfeil'' sein. es ist naemlich beabsichtigt, das aluminium, aus dem der waggon bestehen wird, auch optisch voll zur geltung kommen zu lassen. freilich wird es aus gruenden der wartung notwendig sein, die aluminiumhaut mit einem anstrich zu versehen, der jedoch den farbcharakter des aluminiums voll entsprechen wird.

der ''kopf'' weist ein leuchtband auf, in dem auch die scheinwerfer untergebracht sind. oberhalb des mittelfensters befindet sich ein zielschild samt linienbezeichnung. jeder wagen besitzt drei ein- und ausstiege. an jeder seite einer platform schliesst ein sitzabteil mit vier querstehenden doppelsitzen an. diese sitze bestehen aus integralschaum und wurden entsprechend einem vorschlag des max planck-institutes koerpergerecht in der art von einzelschalensitzen gestaltet. die breite eines sitzes betraegt 50 zentimeter, der sogenannte sitzgruppenteiler -

der abstand von einer lehne zur anderen - macht 1,64 meter aus. damit wird dem fahrgast eine optimale bequemlichkeit gewaehrleistet, ohne dass deshalb der zwischenraum der sitze so gross waere, um einen anreiz fuer die stehenden fahrgaeste zu bieten, sich zwischen die sitzenden hineinzuzwaengen. die innebeleuchtung des wagens erfolgt durch zwei durchgehende leuchtbaender. in der trennwand zwischen fahrerraum und dem anschliessenden abteil sind zahlreiche elektrische und pneumatische geraete, unter anderem auch die einrichtung fuer den vollautomatischen fahrbetrieb, untergebracht.

das fassungsvermoegen eines doppeltriebwagens wird unter der annahme von vier stehplaetzen pro quadratmeter 186 stehplaetze und 98 sitzplaetze betragen. bei einer noch zumutbaren ausnuetzung von sechs stehplaetzen pro quadratmeter erhoehrt sich das fassungsvermoegen auf insgesamt 382 fahrgaeste.

zunaechst werden insgesamt sechs prototyp-doppeltriebwagen fertiggestellt, deren erster im november 1972 von der sgp ausgeliefert werden soll. diese sechs wagen sollen nach einer umfassenden erprobung voraussichtlich im spaetherbst 1973 im abschnitt heiligenstadt - friedensbruecke im linienbetrieb eingesetzt werden. (forts. moegl.)

1004

schiffahrt fuer junge gemeindebedienstete

6 wien, 26.5. (rk) kommenden mittwoch, den 2. juni, sind rund 700 junge bedienstete der stadt wien gaeste ihres arbeitgebers. die stadtverwaltung veranstaltet fuer ihre teens und twens eine schiffahrt von wien nach duernstein.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser schiffahrt bericht-erstatte und fotografen zu entsenden.

zeit: mittwoch, 2. juni, 7.30 uhr (abfahrt)

ort: schiffsanlegestelle reichsbruecke.

0931

psychiatrisches krankenhaus: buegeleisen als brandursache

7 wien, 26.5. (rk) ein ueberhitztes buegeleisen war mittwoch nacht die ursache fuer einen brand in der schneiderwerkstaette des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe. das buegeleisen setzte einen arbeitstisch in brand. das feuer griff auf den fussboden des raumes ueber. kurz nach vier uhr entdeckte ein angestellter den brand und verstaendigte die feuerwehr. innerhalb kuerzester zeit war die gefahr gebannt.

0941

internationales studentenheim doebbling:

diskussion ueber probleme der studierenden jugend

9 wien, 26.5. (rk) ''angst, anonymitaet, aggressivitaet'' lautet das thema einer forumsdiskussion, die heute, mittwoch, abend um 20 uhr im internationalen studentenheim der stadt wien, 19, gymnasiumstrasse 85, stattfindet. unter der leitung von dr. richard p i c k e r werden univ.-prof. dr. hans s t r o t z k a und univ.-prof. dr. erwin r i n g e l gemeinsam mit ihren jugendlichen diskussionspartnern fragen und probleme der studierenden jugend von heute eroertern.

1020

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 26. 5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: grundsalat 1.50 bis 2 schilling je stueck, radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2), italienische, 7 bis 8 schilling, bananen 8 schilling je kilogramm.

1113

WIENER FESTWOCHEN 1971

=====

das Programm für Freitag, 28. MaiTheater:

Burgtheater: Alexander Ostrowskij: "Der Wald"

Akademietheater: Friedrich Dürrenmatt: "Play Strindberg"

Theater an der Wien: Josef und Karel Capek: "Aus dem Leben der
Insekten"

Museum des 20. Jahrhunderts: Gastspiel der Compagnie André Tahon, Paris:

15 h: "Parad Fantask petit", 19.30 h: "Parad Fantask"

Staatsoper: Giacomo Puccini: "La Bohème"

Volksoper: Johann Strauß: "Der Zigeunerbaron"

Theater in der Josefstadt: Bernard Shaw: "Die Häuser des Herrn
Satorius"

Kammerspiele: Franz Molnar: "Die Zuckerbäckerin"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:
"Letzte Grüße lieber Charlie"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Ateliertheater am Waschmarkt: Carl Sternheim: "Bürger Schippel"

Theater "Die Tribüne": Hans Friedrich Kühnelt: "Die Höhle,
"Der Preisträger"

Theater am Belvedere: Peter Weiss: "Die Versicherung"

Theater am Börseplatz "Die Komödianten": Niccolo Machiavelli:
"Mandragola"Wiener Kabarett "Der bunte Wagen": "Zwischen Bett und Barrikaden"
Kabarettistische RevueOriginal Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuber"Arlequin Marionettentheater im Café Mozart: Bertolt Brecht:
"Aufstieg und Fall der Stadt Mahgonny"

Marionettentheater "Der Regenbogen": Albert Lortzing: "Undine"

Musik:

19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal, Brahmszyklus
 Wiener Symphoniker, Dirigent Horst Stein,
 Solist Nathan Milstein, Violine
 Brahms, 1. Symphonie c-moll, op. 68/
 Violinkonzert D-Dur, op. 77

Bezirksveranstaltungen2. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Hochhauses, 2, Praterstern 1
 "WIEN, WIE ES SINGT UND LACHT"
 Festkonzert zum 70. Geburtstag des Wiener Dichterkomponisten Ferry Gebauer

9. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währinger Straße 43
 "WERKE LEBENDER ÖSTERREICHISCHER KOMPONISTEN"
 Erich Harann - Albert Neumayr - Georg Aranyi-Aschner -
 M.A. Gary. Es spielt der "Hausmusikkreis" der Volkshochschule Alsergrund.

17. Bezirk:

19.30 Uhr Barocksaal, 17, Kalvarienberggasse 28 a
 FESTWOCHENKONZERT der Musikschule der Stadt Wien
 Zweigstelle Hernals. Leitung Kapellmeister Direktor
 Leopold Grossmann. Eintritt S 15.--

18. Bezirk:

17.30 Uhr Ausstellungsraum der Zentralsparkasse 18, Währingerstr.
 109 - 111
 Sonderausstellung des Währinger
 Bezirksmuseums 28.5. - 18.6.1971
 HERBERT PASIECZNYK Aquarelle - Graphiken - Ölbilder
 1. Besichtigung während der Kassastunden

13. Bezirk:

19.30 Uhr Parkhotel Schönbrunn, 13, Hietzinger Hauptstraße 10 - 12
 Chorkonzert des Arbeiter-Sängerbundes Hietzing unter
 Mitwirkung von Solisten der Volksoper Eintritt S 20.-

industriезentrum wien-strebersdorf

22 wien, 26.5. (rk) mehr als 20 firmen werden in absehbarer zeit am noerdlichen stadtrand, naemlich in wien-strebersdorf, einen industriellen schwerpunkt bilden. diese firmen sind sowohl dem bereich der erzeugung als auch dem vertrieb beziehungsweise dem dienstleistungssektor zuzuzaehlen, wobei einige betriebe bereits fertiggestellt sind, einige knapp vor der produktionsaufnahme stehen und die restlichen bauvorhaben demnaechst in angriff genommen werden. da die errichtung neuer anlagen und produktionsstaetten eine reihe von gemeinsamen problemen aufwirft, hat sich eine interessengemeinschaft gebildet, der unter dem namen industriезentrum wien-strebersdorf vorlaeufig 14 firmen angehoeren.

aufgabe dieser interessengemeinschaft wird es ein, die anfallenden probleme optimal zu losen und dafuer zu sorgen, dass alle massnahmen ergriffen werden, die sich durch den zustrom und die beduerfnisse der rund 5000 beschaeftigten dieses industriезentrums als notwendig erweisen.

der neubau saemtlicher gebaeude bedeutet fuer die unternehmen wohl einen enormen kapitalbedarf, ermoeeglicht aber auf der anderen seite die verwirklichung neuester erkenntnisse des industrieanlagenbaues und beruecksichtigung der probleme der umweltverschmutzung. gleichzeitig bilden diese investitionen jedoch die voraussetzung fuer weitere produktionssteigerungen, die wieder grundlage fuer sichere arbeitsplaetze sind.

1339

geehrte redaktion

16 wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, die baederfahrt mit stadtrat hubert p f o c h stattfindet. die einzelnen stationen sind das dianabad, das strandbad gaensehaeufer, das schafbergbad und das ottakringer bad.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 27. mai, 9.30 uhr.

ort: busabfahrt vom rathaus, friedrich schmidt-platz.

rueckkehr zirka 14 uhr.

ausstellungseroeffnung im historischen museum:

'die wiener vedute im 20. jahrhundert'

21 wien, 26.5. (rk) im historischen museum der stadt wien
eroeffnete mittwoch vizebuengermeister ~~gotrude~~ froehlich-
sandner die sonderausstellung 'die wiener vedute im
20. jahrhundert'. die rund 130 werke von 87 kuenstlern
stammen vorwiegend aus eigenen bestaenden des museums. frau
froehlich-sandner erklarte dabei, man koenne mit genugtuung fest-
stellen, 'dass unsere stadt als bildmotiv und darstellungsinhalt
in der kunst von heute jene anteilnahme findet, die es er-
laubt, von einer modernen wiener vedute zu sprechen'. zwar habe
es eine zeitlang den anschein gehabt, als ob die grosstadt das
zeitgemaesse medium ihrer bildlichen wiedergabe vor allem in
der photographie faende: doch das bild der stadt werde jetzt vom
maler bewusst individualistisch erfasst und dargestellt.
das traditionelle topographische element verliere an wichtigkeit.
an die eroeffnung knuepfte frau froehlich-sandner die hoff-
nung, dass moeglichst viele wiener von der gelegenheit gebrauch
machen werden, das bild ihrer stadt in alter sicht neu zu sehen.
waehrend der festwochen ist der eintrittspreis von fuef
schilling auf die haelfte, also 2.50 schilling, ermaessigt. (die
eintrittskarte berechtigt nicht nur zum besuch der sonderausstellung,
sondern des ganzen museums.) die ausstellung ist bis september
zu sehen.

oeffnungszeiten: dienstag bis freitag 9 bis 16 uhr, samstag
14 bis 18 uhr, sonn- und feiertag 9 bis 13 uhr.

1330

naechste woche silberne ehrenmedaillen

20 wien, 26.5. (rk) zwei schauspieler und zwei klavier-
virtuosen erhalten kommende woche aus der hand von buerger-
meister felix s l a v i k die ehrenmedaille der bundeshaupt-
stadt wien in silber. bei den buehnenkuenstlern handelt es sich
um hugo g o t t s c h l i c h und martin c o s t a , der
auch als buehnenschriftsteller taetig ist. die ehrenmedaille erhalten
weiter die klaviervirtuosen prof. dr. hans w e b e r und
hochschulprofessor bruno s e i d l h o f e r . seidlhofer
ist auch als komponist und musikpaedagoge bekannt.

geehrte redaktion

zu der ueberreichung der ehrenmedaillen laden wir sie herz-
lich ein.

zeit: mittwoch, 2. juni, 10 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1319

oskar kokoschka kommt naechsten donnerstag

19 wien, 26.5. (rk) aus seinem schweizer wohnort villeneuve
am genfer see kommt oskar kokoschka in begleitung seiner gattin
kommenden donnerstag nach wien, um seine ausstellung im oberen
belvedere zu besichtigen. oskar kokoschka landet am 3. juni, um
16.40 uhr, am schwechater flugplatz. wiens ehrenbuenger
wird voraussichtlich bis 8. juni in wien bleiben und auch im
rathaus von buergermeister felix s l a v i k und vizebuenger-
meister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r willkommen
geheissen werden.

1307

die besten plakate des ersten vierteljahrs 1971

23 wien, 26.5. (rk) im rahmen der plakatswertungsaktion der stadt wien wurden fuer das erste vierteljahr 1971 fuef plakate praemiirt.

es handelt sich dabei um folgende objekte: ''jaruska - graphik und malerei'' (entwurf: prof. wilhelm j a r u s k a), ''Lungekrebs - herzinfarkt - raucherbein - magengeschwuere'' (entwurf: rudolf d i r r), ''schweiz - bergluft macht schlank'' (entwurf: philipp g i e g e l , zuerich), ''helga philipp'' (entwurf: helga philipp) und ''unrecht? willkuer? schikane? - schreib's der az'' (entwurf: friedrich g n a n).

den preis der gewista als bestes plakat des ersten vierteljahres erhielt das plakat ''Lungenkrebs - herzinfarkt . . . '' (entwurf: rudolf d i r r).

1420

festliches Landesjugendsingen im konzerthaus

24 wien, 26.5. (rk) zwoelf der besten schulchoere wiens bestritten diensttag das festliche wiener landesjugendsingen 1971 im mozartsaal des konzerthauses. in anwesenheit von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesste landesjugendreferent prof. dr. alfons k o z e l u h die teilnehmer in vertretung von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . kozeluh dankte allen beteiligten fuer die muehe, die fuer das zustandekommen dieser veranstaltung noetig war. sechs choere werden wien beim bundesjugendsingen in eisenstadt vertreten.

1424

terassenfoermige ''kombi-schule'' fuer grossfeldsiedlung

17 wien, 26.5. (rk) 16 klassenraeume, zwei turnsaele und einige sonderraeume wird die erste ''kombi-schule'', die fuer die grossfeldsiedlung vorgesehen ist, haben. diese schule besteht aus einem terassenfoermig gegliederten baukoerper und ist so konzipiert, dass sie nach einem zu erwartenden absinken des schulraumbedarfes etappenweise und ohne groesseren aufwand in ein wohnhaus umgewandelt werden kann. der hochbauausschuss des wiener gemeinderates vergab mittwoch die entwurfsarbeit fuer das erste projekt dieser art, dem weitere folgen sollen.

1303

sportzentrum west:

erdbauarbeiten beginnen im juli

18 wien, 26.5. (rk) der hochbauausschuss des wiener gemeinderates vergab mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h die erd-, baumeister- und stahl-betonarbeiten fuer das sportzentrum west in penzing. dafuer sind kosten in der hoehe von 17,9 millionen schilling veranschlagt. mit den bauarbeiten soll im juli begonnen werden.

vor eingang in die tagesordnung gedachte ausschussvorsitzender gr. ing. walter h o f s t e t t e r des kuerzlich verstorbenen ausschussmitgliedes gr. dipl.-ing. dr. robert s t r o b l .

1314

heustadelwasser:

schmutzig aber ungefaehrlich

25 wien, 26.5. (rk) der fast extreme niederwasserstand und der bluetenabfall von den baeumen verleiht den wiener gewaessern momentan kein besonders attraktives aussehen. trotzdem besteht fuer die gewaesser der alten donau, von denen die meisten freilich, wie etwa das heustadelwasser nicht als badeplatz gewidmet sind, hygienisch keine gefahr. stadtbaudirektor prof.dr. rudolf k o l l e r hat zudem am mittwoch bei einer routinemaessigen besichtigung auf grund einiger klagen ueber eine unzumutbare verschmutzung besonders des heustadelwassers festgestellt, dass vom vorhandensein von oelschlieren keine rede sein koenne. auch schlinggewaechse in dem naturbelassenen gewaesser gibt es nur in sehr geringem ausmass. das wasser wird ueberdies vom stadtgartenamt regelmaessig von den diversen abfaellen, die von den besuchern des praters herruehren, gesaeubert. auch die uferboeschungen des heustadelwasser im bereich der prater-hochstrasse befinden sich in ordnung, doch sollen sie im zuge einer routinearbeit in der kommenden woche mit rasenziegeln belegt werden.

die prater-hochstrasse selbst ist sicherlich auch nicht die ursache einer behaupteten verschmutzung: zwar fuehren vier abflussrohre das regenwasser direkt in das heustadlwasser ab, doch gelangen dadurch keine oelreste in das wasser. denn der oelverlust fahrender autos ist erfahrungsgemaess nur in so wenigen tropfen feststellbar, dass diese ohne weiteres von der fahrbahnoberflaeche aufgesaugt werden. zudem hat sich gezeigt, dass dort, wo das regenwasser der hochstrasse auf die erde abfliesst, nicht die geringsten oelreste feststellbar sind.

das heustadlwasser ist, wie die meisten anderen gewaesser der alten donau auch, derzeit nicht sehr appetitlich anzusehen, aber schliesslich auch nicht als badegewaesser deklariert. trotzdem: hygienische bedenken bestehen keine.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 27. mai 1971

blatt 1528

schenkung aus hamburg:

der letzte bleistift von johann strauss sohn

2 wien, 27.5. (rk) eine interessante schenkung erhielt die wiener stadtbibliothek aus hamburg: frau reate s c h e f f l e r ueberliess der stadt wien den kuenstlerischen nachlass des hamburgener kapellmeisters und komponisten otto f a s t e r (kuenstlernamen: oskar f e t r a s). es handelt sich dabei ausschliesslich um objekte, die mit der familie strauss im zusammenhang stehen.

buengermeister felix s l a v i k hat frau scheffler brieflich fuer ihre schenkung gedankt und sie fuer eine woche nach wien eingeladen. frau scheffler wird der einladung im laufe des naechsten jahres nachkommen.

unter den objekten befinden sich teile der originalpartitur des ''zigeunerbarons'', 20 mappen mit briefen und autographen, weiter studienkoepfe von josef strauss aus der zeit seines architekturstudiums sowie der letzte bleistift, den johann strauss sohn zum komponieren verwendete.

otto faster war selbst walzerkomponist (''mondnacht auf der alster'') und ein grosser verehrer der familie strauss. bei konzerten trat er auch oft in der maske von johann strauss sohn auf.

1049

WIENER FESTWOCHEN 1971das Programm für Samstag, 29. MaiTheater:

Burgtheater: Johann Nestroy: "Lumpazivagabundus"

Akademietheater: Françoise Dorin: "Ein unausstehlicher Egoist"

Theater an der Wien: Gastspiel des Ballet du XXe Siècle

"Das choreographische Opfer" (Musik J.S. Bach)

"Fünf Lieder von Claude Debussy auf Gedichte

von Baudelaire (Uraufführung), "La Danse"

Musik Pierre Henry), "Bhakti" (Indischer

Volksmusik) Choreographie u. Regie Maurice Béjart

Museum des 20.

Jahrhunderts : Gastspiel der Compagnie André Tahon, Paris

15 Uhr: "Parad Fantask petit"

19.30 h "Parad Fantask"

Staatsoper: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Zauberflöte"

Volksooper: Carl Zeller: "Der Vogelhändler"

Theater in der Josefstadt: William Shakespeare: "Verlorene Liebesmüh"

um 15.30 Uhr, Bernard Shaw: "Die Häuser des Herrn Sartorius" 19.30 h

Kammerspiele: Franz Molnar: "Die Zuckerbäckerin"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Wiener Kammeroper: Paul Wranitzky: "Oberon, König der Elfen"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:

"Letzte Grüße lieber Charlie"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Bürger Schippel"

Theater Die Tribüne: Hans-Friedrich Kühnelt: "Die Höhle",

"Der Preisträger"

Theater am Belvedere: Peter Weiss "Die Versicherung"

Theater am Börseplatz Die Komödianten: Niccolo Machiavelli:

"Mandragola"

Wiener Kabarett Der bunte Wagen: "Zwischen Bett und Barrikaden"

Kabarettistische Revue

Arlequin Marionettentheater im Café Mozart: Bertolt Brecht:

"Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny"

Marionettentheater Der Regenbogen: Albert Lortzing: "Undine"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:

"Golo, der Frauenräuber"

Bezirksveranstaltungen9. Bezirk:

- 10 - 12 Uhr Galerie Alsergrund, 9, Währingerstraße 43
Ausstellung Erich Fitzbauer "TRAUMRÄUME - RAUMTRÄUME"
Aquarelle
- 18.30 Uhr Wiener Kunstschule - Künstlerische Volkshochschule
9, Lazarettgasse 27. Eröffnung der
"FESTAUSSTELLUNG 25 JAHRE KÜNSTLERISCHE VOLKSHOCHSCHULE
10 JAHRE WIENER KUNSTSCHULE". Eine stolze Leistungsschau.
- 19.30 Uhr ebendort
Uraufführung der Wr. Künstlerspiele unter der Leitung
von Gottfried Treuberg
"N ÜBER ÖSTERREICH"
Nach einer wahren Begebenheit aus der napoleonischen
Zeit.

21. Bezirk:

- 18.00 Uhr Schlingerhof
MONSTERKONZERT
Eisenbahnerkapellen: Floridsdorf, Salzburg, St. Pölten

WIENER FESTWOCHEN 1971

=====

das Programm für Sonntag, 30. MaiTheater:

Burgtheater: Alexander Ostrowskij: "Der Wald"

Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Fräulein Else"

Theater an der Wien: Gastspiel des Ballet du XXe Siècle, Brüssel

"Das choreographische Opfer", "Fünf Lieder
von C. Debussy auf Gedichte von Baudelaire"
"La Danse", "Bhakti"Museum des 20. Jahrhunderts: 15 h La Compagnie André Tahon, Paris
"Parad Fantask petit"

19.30 "Parad Fantask"

Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Macbeth"

Volksoper: Johann Strauß: "Wiener Blut"

Theater in der Josefstadt: 15.30 h William Shakespeare:

"Verlorene Liebesmüh"

19.30 h Bernard Shaw: "Die Häuser des Herrn Sartorius"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Kammerspiele: Franz Molnar: "Die Zuckerbäckerin"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:

"Letzte Grüße lieber Charly"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Bürger Schippel"

Theater die Tribüne: Hans Friedrich Kühnelt: "Die Höhle",

"Der Preisträger"

Theater am Belvedere: Peter Weiss: "Die Versicherung"

Theater am Börseplatz Die Komödianten: Niccolò Machiavelli:

"Mandragola"

Arlequin Marionettentheater im Café Mozart: Bertolt Brecht:

"Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny"

Marionettentheater Der Regenbogen: Albert Lortzing: "Undine"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:

"Golo, der Frauenräuber"

Musik:

- 11.00 Uhr Konzerthaus, Großer Saal
Schubert-Zyklus
Wiener Philharmoniker, Dirigent Claudio Abbado,
Solist Maurizio Pollini, Klavier
Schubert, 8. Symphonie h-moll, D 759/Bartok, 2. Klavier-
Konzert/Schubert, 5. Symphonie B-Dur, D 485
- 19.30 Uhr Schubert - Zyklus
Ensemble "Kontrapunkte", (Kammerorchester der Wiener
Symphoniker) Dirigent Peter Keuschnig
Schubert, Oktett F-Dur, D 803/Mozart, Serenade B-Dur,
KV 361

Musik in der Kirche

- 9.25 Uhr Hofmusikkapelle
Joseph Haydn, Thersienmesse
Leitung Josef Julius Böhm
- 10.00 Uhr Malteserkirche
Franz Schubert, Messe in B-Dur
Dirigent Joseph Heinz
- 10.00 Uhr Pfarrkirche St. Ulrich
Franz Schubert, Messe in As-Dur
N.Ö. Tonkünstlerorchester
Chor der Pfarrkirche St. Ulrich
Solisten Helga Schlaefrig (Sopran), Erika Reisinger
(Alt), Karl Meier (Tenor), Gerhard Eder (Baß), Ger-
hard Bollmann (Orgel), Dirigent Karl Knaßmüller
- 10.00 Uhr Pfarre Breitensee
Franz Schubert, Messe in G-Dur/Wolfgang Amadeus Mozart,
"Laudate Dominum" / "Ave Verum", Leitung Norbert Herzog
- 10.15 Uhr Piaristenkirche Basilika Maria Treu
Joseph Haydn, Missa in Tempore belli (Paukenmesse in
der Spätfassung/W.A. Mozart, Veni Sancte Spiritus KV 47
Chor und Orchester der Basilika Maria Treu, Hans Smejkal
(Orgel), Leitung Gerhard Kramer
- 11.00 Uhr Karlskirche
Franz Schubert, Deutsche Messe
Leitung P. Friedrich Schmalhofer
- 11.00 Uhr Pfarrkirche Floridsdorf
Franz Schubert, Messe in B-Dur, op. 141/ G.F. Händel,
Halleluja aus "Der Messias" Chor und Orchester der
Wiener Tonkunstvereinigung, Dirigent Karlhans Urbanek

3. Bezirk:

8.00 Uhr Pfarrkirche Maria Geburt, 3, Rennweg 91:
 Messe in C, Kv 220 , genannt die "Spatzenmesse" für
 Soli, Chor, Orchester und Orgel von W.A. Mozart
 Ausführende: Herma Pach (Sopran), Rose Endler (Alt),
 Adolf Tomaschek (Tenor), Franz Hölbling (Baß), Herbert
 Schachner (Orgel), Chor und Orchester der Pfarre Maria
 Geburt. Dirigent: Dr. Hans Zwölfer

6. Bezirk:

10.00 Uhr Pfarre Gumpendorf, 6, Brückengasse 5
 KIRCHENKONZERT : Messe in G-Dur für Soli, Chor und
 Orchester von Franz Schubert. Leitung Prof. Hans Soler

9. Bezirk:

10.00 Uhr Lichtentaler Kirche, 9, Marktgasse 40
 "FRANZ SCHUBERT - MESSE IN C-DUR"
 Musikalische Leitung: Prof. Franz Rockenbauer

10.00 Uhr Votivkirche, 9, Rooseveltplatz
 "WOLFGANG AMADEUS MOZART - MESSE IN D-DUR"
 Musikalische Leitung: Chordirektor Franz Schwarz

10. - 12 h Heimatmuseum Alsergrund, 9, Währinger Straße 43
 Festwochenausstellung "FRANZ SCHUBERT UND DER
 ALSERGRUND"

20. Bezirk:

8.00 Uhr Pfarrkirche Allerheiligen, 20, Vorgartenstraße 56
 Festmesse von Franz Schubert "MESSE IN G-DUR"
 Vinzenz Goller "Offertorium", Proprium im Gregoria-
 nischen Choral", Kirchenchor der Pfarre Allerheiligen
 Leitung: Susanne Stoces, Orgel Prof. Anton Wesely

21. Bezirk:

10.30 Uhr Auf folgenden Plätzen "PLATZKONZERT" der Eisenbahner-
 Kapellen: Floridsdorf, Salzburg, St. Pölten
 Jedlesee, Rosa-Weber-Hof, Siemensstraße, Freizeithaus,
 Dag-Hammerskjöld-Hof, Flor. Hauptstraße, Schlingerhof

19.00 Uhr Haus der Begegnung, Großer Saal, 21, Angerer Straße 14
 "FESTKONZERT" obiger Kapellen

Musikveranstaltungen in der Woche vom 31. Mai bis 6. Juni 1971

=====

Wien, 27.5. (RK)

Montag, 31. Mai:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, 9. Abonnementkonzert der Wr. Philharmoniker
Dirigent: Claudio Abbado - Schubert-Bartók

Dienstag, 1. Juni:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft, Schubert-Zyklus - Tom Krause, Bariton, Irwin Gage Klavier, (Schubert, Drei Goethe-Lieder; "Schwanengesang") **A u s v e r k a u f t**

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal: Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Celloabend - Roderic v. Bennigsen, J.S. Bach

Mittwoch, 2. Juni:

19.00 Uhr, Dom zu St. Stephan, Orgelkonzert - Domorganist: Peter Planiavsky

19.30 Uhr, Baumgartner Kasino, Chorkonzert, Hütteldorfer Männerchor, Konservatorium der Stadt Wien, Streichquartett

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzerthausgesellschaft - Brahms Zyklus, Wr. Symphoniker - Dirigent: Reinhard Peters, Ricardo Odnoposoff, Violine, Ludwig Hoelscher, Violoncello (Brahms: Doppelkonzert a-Moll, op. 112, 2. Symphonie D-Dur, op. 73)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft Elfriede Ott - Am Klavier: Erik Werba "Von Maria Stuart bis Alexander Steinbrecher"

19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Violinabend - Ella Kasteliz

19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, Chorkonzert - Wr. Akademie - Kammerchor Dirigent: Xaver Meyer - (Bach, Brahms, Grossmann, Uhl u. Kratochwil)

19.30 Uhr, Wr. Rundfunk (Argentinierstraße), Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk ORF, 7. Konzert im Zyklus VIII. Kammerorchester Bratislava - Dirigent: Horak, Josef Hanusovsky, Oboe, Klara Havlikova, Klavier

20.00 Uhr, Dominikanerkirche, Kapitelsaal, "Schubertiade" bei Kerzenlicht, Wr. Schubert-Duo, Eleonore Rona, Gesang, Georg Hauer, Klavier

Mittwoch, 2. Juni:

20.00 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Ensemble der Renaissance - Peter Stummer, Bariton, Helga Tutschek (Flauto dolce), Georg Huppmann, Gitarre, Walter Tutschek (Gambe)

Donnerstag, 3. Juni:

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien, Konzert der Dirigentenklasse Prof. Dr. Gustav Koslik

19.30 Uhr, Beethovensaal, 19, Pfarrplatz 3, Celloabend - Senta Benesch

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft Schubert - Zyklus, Trio di Trieste, Schubert: Klavier-Trios B -Dur und ES-Dur

19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Klavierabend - Helena Horner, Chopin

20.00 Uhr, Hauptanstalt der Zentralsparkasse, "Die Reihe" - Kammermusikvereinigung des ORF - Dirigent: Kurt Schwertsik (Paul Kont: Schritte zum Paradies)

20.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, Verlag Jugend und Volk - Literarischer Salon bei Hilde Spiel - Präsentation des Buches "Wien - Spektrum einer Stadt"

Freitag, 4. Juni:

19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche (Alserstraße 17), Orgelkonzert Irmengard Knitl (Bach, Reger, Bruckner, Mendelssohn, Muffat, Scarlatti, Flor Peters)

19.30 Uhr, Clemens Hofbauer-Saal, Chorkonzert - Chor und Solisten d.R.G. f. Studierende d. Musik, Leitung: Friedrich Lessky

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzerthausgesellschaft, Wr.Symphoniker - Dirigent: Charles Dutoit, Martha Argerich, Klavier, Strawinsky: Quatre Etudes op.7
Tschaikowsky: 1. Klavierkonzert b-Moll op. 23
Strawinsky: Scherzo á la russe; Feuervogel-Suite

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Chansonabend - Greta Keller, Am Flügel: Kurt Werner

20.00 Uhr, Dominikanerkirche, Kapitelsaal, "Schubertiade bei Kerzenlicht", Wr.Schubert - Duo, Eleonora Rona, Gesang, Georg Hauer, Klavier (Strawinsky, Tschaikowsky)

Samstag, 5. Juni:

- 17.00 Uhr, Malteskirche, W. A. Mozart, Requiem
- 19.30 Uhr, Haus der Begegnung, Chorvereinigung "Nordbahnbund"
Festkonzert
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzerthausgesellschaft,
Schubert - Zyklus, Alfred Brendel, Klavier, (Schubert:
Sonaten c-Moll, D 958 u. A-Dur, D 959)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde in Wien, Eurasia - Quartett

Sonntag, 6. Juni:

- 10.00 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Festveranstaltung der
Burgenländischen Landesmannschaft
- 10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft
Schubert-Zyklus - Wr.Kammerorchester, Wr.Kammerchor,
Dirigent: Günther Theuring, Editha Gruberova, Sopran,
Kurt Equiluz, Tenor, Kolos Supala, Baß
A u s v e r k a u f t
- 11.00 Uhr, Minoritenkirche, Wr.Schütz-Kantorei - Leitung:
Augustin Kubicek, (Palestrina)
- 15.30 Uhr, Michaelerkirche, "Ein Nachmittag mit geistlichen
Gesängen"
- 19.15 Uhr, Dreifaltigkeitskirche (Alserstraße 17), "Aus dem
Notenarchiv der Minoriten". Walter Eder, Tenor,
Rudolf Thor, Baß, Prof.Dr. Ruppert, Violine,
Prof.Hans Kmeth, Orgel
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konzerthausgesellschaft,
Brahms-Zyklus - Michael Radulescu, Brahms: Das
gesamte Orgelwerk
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzerthausgesellschaft
ORF, Komponisten des 20. Jahrhunderts, ORF -
Symphonieorchester - Dirigent: Milan Horvat, Philippe
Entremont, Klavier, Ravel: La valse, Klavierkonzert
D-Dur (für die linke Hand); Rapsodie espagnole
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend - Lieder-
abend Robert Kern, Am Klavier: Friedrich Mechwitz,
Schumann
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde
in Wien.5. Konzert im Orgel-Zyklus, Orgel-Konzert
Karl Richter - J.S.Bach (ursprüngliches Datum 15.April)
- 19.30 Uhr, Erzbischöfliches Schloß, Barockgalerie, Soiree im Palais
Wiener Madrigalchor, Dirigent: Xaver Meyer, Praetorius,
Lemlin, Gippenbusch, Franck, Vupius, Senfl, Lassus,
Scandello, Friderici, Kratochwil und Schmid

200 millionen mehr fuer industrieansiedlung
gemeinde wien stockt die mittel fuer billige kredite auf

1 wien, 27.5. (rk) sehr grossen anklang findet die 1969 geschaffene kreditaktion der stadt wien zur foerderung von betriebsansiedlungen und strukturverbessernden betriebsverlagerungen in wien (ias-aktion). die urspruenglich bewilligten 250 millionen schilling sind bereits beansprucht. der gemeinderat beschloss daher eine aufstockung um weitere 200 millionen schilling. dabei wurde nicht nur die grosse attraktivitaet der aktion fuer die wirtschaft beruecksichtigt. wesentlich waren die grossen impulse, die durch die verbilligten kredite auf die investitionstaetigkeit in wien ausgeuebt wurden. die aktion erweist sich damit als wertvoller beitrage zum wirtschaftswachstum und zur sicherung der vollbeschaeftigung.

die benoetigten 200 millionen schilling werden von einem konsortium, dem die oesterreichische investitionskredit ag., die zentralsparkasse der gemeinde wien und die erste oesterreichische spar casse angehoren, gegen einen zinsfuss von 7 1/2 prozent langfristig zur verfuegung gestellt. die verzinsung wird vom jeweils aushaftenden kapital berechnet. die stadt wien leistet fuer die ansiedlung, verlagerung und erweiterung von betrieben zinszuschuesse von je 2 prozent im ersten und zweiten jahr, je 1 1/2 prozent im dritten und vierten jahr, je einem prozent im fuenften und sechsten jahr und je einem halben prozent im siebenten und achten jahr. fuer den ankauf und die adaptierung von altobjekten fuer betriebliche zwecke wird ein zinszuschuss von jaehrlich 2 prozent auf die dauer von drei jahren gewaehrt.

kreditwerber koennen sich an eines der drei genannten kreditinstitute, an ihre hausbank oder direkt an die magistratsabteilung 4, telefon 4 2 8 0 0, klappe 2403 (durchwahl), wenden.

vollversammlung des kreditvereines der zentralsparkasse
833 mio. s bilanzsumme - kreditrahmen zu 86 prozent ausgenuetzt

6 wien, 27.5. (rk) in der vollversammlung des kreditvereines der zentralsparkasse der gemeinde wien, die am mittwoch stattgefunden hat, teilte der vorsitzende des kreditvereines, kommerzialrat friedrich m a c h e, mit, dass im abgelaufenen jahr 2.908 kreditansuchen positiv erledigt werden konnten. die bilanzsumme, die weitgehend mit den ausleihungen identisch ist, stieg um mehr als 11 prozent auf 833 millionen.

hauptanliegen des kreditvereines ist die foerderung der kleinen und mittleren handels- und gewerbetreibenden wiens. dass er diesem ziel gerecht wird, zeigt schon die groessengliederung der aushaftenden kredite, derzufolge anzahlmaessig 68 prozent der kredite auf summen unter 50.000 s lauten, die durchschnittliche kredithoehe betrug rund 56.000 s. zu jahresende 1970 waren die der gewerblichen wirtschaft eingeräumten kreditrahmen zu 86 prozent ausgenuetzt.

der kreditverein ist ueber seine eigengeschaeftliche taetigkeit hinaus mit der treuhaendigen durchfuehrung diverser kreditaktionen beauftragt. so wurden 1970 seitens der stadt wien im maerz und oktober je 30 millionen s an kreditmitteln zur verfuegung gestellt, die einer aktion zur modernisierung von handels- und gewerbebetrieben dienten. allein im rahmen dieser aktion konnten 599 kreditwuensche bearbeitet werden.

unveraendert rege war auch das interesse an den existenzgruendungskrediten. fuer diese aktion, die besonders den nachwuchskraefte der wiener wirtschaft zugute kommt, hat die stadt wien bis ende 1970 mittel im gesamttaumass von 85 millionen s bereitgestellt. zum zwecke der fremdenverkehrsfoerderung konnten durch die zinsfreie kreditaktion zur modernisierung der wiener gast- und schankbetriebe im abgelaufenen jahr 410 kredite ueber rund 33,5 millionen s zugezaehlt werden.

heuer 114 millionen fuer baederneubauten

5 wien, 27.5. (rk) stadtrat hubert p f o c h praesentierete donnerstag der presse im rahmen der traditionellen baederfahrt zwei prominente baederbaustellen - das dianabad und das schafbergbad - so wie das beliebte strandbad gaensehaeufel und das ottakringebad als wiens neues ganzjahresbad. an der besichtigung der baustellen nahmen auch leitende fachbeamte mit stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r an der spitze teil.

der fuer das baederwesen verantwortliche stadtrat berichtete ueber die weitere konsequente realisierung des im dezember 1968 von der gemeinderaetlichen planungskommission beschlossenen baederkonzepts. dieser siebenjahresplan sieht den neu- und ausbau von insgesamt 14 baedern mit mitteln in der hoehe von ueber einer halben milliarde schilling vor. bereits 70 prozent dieser summe wurde durch den gemeinderat bewilligt, bis ende 1971 werden rund 34 prozent der erforderlichen mittel verbaut sein. waehrend zwischen 1965 und 1969 im durchschnitt 35,4 millionen schilling pro jahr in den neubau von baedern investiert wurden, waren es 1970 67 millionen und 1971 werden sogar mehr als 114 millionen schilling zur verfuegung stehen.

dianabad waechst in die hoehe

der neubau des d i a n a b a d e s im 2. bezirk waechst derzeit augenfaellig in die hoehe. die dachkonstruktion ueber der 43 mal 43 meter grossen, stuetzenfreien schwimhalle (kapazitaet: 550 badegaeste) ist fertiggestellt. ihre fassade erhaelt derzeit die schauflaeche aus vorgehaengten, vofabrizierten stahlbetonplatten. in dieser halle werden vier becken, ein wellenbadbecken (32 mal 10 meter) mit 3-meter-sprunganlage, ein sportbecken (25 mal 15 meter), ein lehrschwimbecken (12,5 mal 8 meter) und ein etwa 25 quadratmeter grosses kinderbecken eingerichtet. der fuenfgeschossige umkleidetrakt wird in kuerze die rohbaugleiche erreichen.

die eroeffnung des dianabades (planung: prof. dipl.-ing. georg lippert und prof. ing. friedrich gruenberger), fuer das eine bau-

kostensumme von 143 millionen schilling veranschlagt wurde, ist fuer herbst 1973 vorgesehen.

gaensehauefel mit groesserem sommerbad

im strandbad gaensehauefel mit seinem 1.000 meter langen strand wurden die flaechen des sonnenbades ver-groessert, 36 neue saisonkabinen errichtet, mehrere wege ausgebaut und eine neue wc-anlage installiert. nach einem paechterwechsel konnten im restaurant betriebsverbessernde massnahmen durchgefuehrt werden.

schafbergbad 1972 zur verfuegung

nach ueberwindung bedeutender grundbautechnischer schwierig-keiten (es handelt sich um einen rutschhang) schreiten nunmehr die arbeiten am neubau des schafbergbades gut voran, so dass unter guenstigen bedingungen mit der aufnahme des bade-betriebes im naechsten jahr gerechnet werden kann. die erste ausbau-stufe sieht ein grosses erholungsbecken (1.680 quadratmeter wasser-flaeche mit fuenf 50-meter-bahnen und 3-meter-sprunganlage), eine kuenstliche insel, drei becken mit je 280 quadratmeter, sonnenbaeder, sport- und spielplaetze, natuerlich ein buffet, eine parfumerie, eine trafik und die erforderlichen parkplaetze vor. die kapazitaet ist auf 1.630 kaestchen und 210 kabinen ausgelegt. die gesamte wasserflaeche des neuen schafbergbades (planung: architekt herbert ursprunger) uebertrifft mit 2.500 quadratmeter jene des groessten wiener freibeckens im kongressbad (2.000 quadratmeter).

ottakringer bad erhaelt weiteres erholungsbecken

durch die eroeffnung der schwimmhalle am 21. april wurde der erholungswert des ottakringerbades bedeutend angehoben. das moderne ganzjahresbad mit sauna, das der vom europarat geschaffenen klassifizierung 'europabad' entspricht, bietet nun ausser dem freibecken (33,3 mal 12 meter) in der halle ein schwimmbecken (25 mal 10 meter) und ein sprungbecken (12,50 mal 8,50 meter).

der etappenweise ausbau des bades geht unter leitung des bekannten baederarchitekten prof. ing. friedrich gruenberger

zwischen den sommersaisonen weiter: in den kommenden beiden jahres werden saemtliche umkleidemoeglichkeiten des sommerbades ottakring, das aus dem jahr 1925 stammt, erneuert (1.170 kaestchen, 320 kabinen) und ueberdies ein weiteres freibecken mit rund 400 quadratmeter flaeche angelegt.

stadthallenbad: derzeit fundamentierungsarbeiten

nach dem aushub der baugrube werden beim stadthallenbad nun umfangreiche fundamentierungsarbeiten durchgefuehrt. bekanntlich soll das moderne sportbad bis zu den europameisterschaften im schwimmen, die im sommer 1974 in wien stattfinden, zur verfuegung stehen. das projekt umfasst eine schwimmhalle mit einem wettkampfgerechten sportbecken (50 mal 25 meter), eine 10-meter-sprunganlage, eine zuschauertribuene, ein lehrschwimmbecken (6,5 mal 19 meter) und im untergeschoss ein trainingsbecken fuer sportler (50 mal 10 meter). um eine sinnvolle nutzung des grossen sportbeckens auch fuer den publikumsbetrieb zu ermoeglichen, wird in einem bereich von 25 mal 10 meter ein beweglicher beckenboden eingebaut. zwei saunaabteilungen und ein restaurant vervollstaendigen das neue stadthallenbad.

joergerb bad mit fernwaerme, liesinger bad mit vorwaermung

im joergerb bad macht die erneuerung der waermetechnischen anlage gute fortschritte, noch heuer erfolgt der anschluss an den strang des fernwaermewerks spittelau. nach der erneuerung der wannenbadabteilungen wird nun der innenausbau mit dem umbau der dampfbaeder und des vestibuels fortgesetzt.

das in den letzten jahren renovierte liesinger bad erhielt jetzt auch eine wasser-erwaermungsanlage, die erstmals in diesem sommer fuer angenehme wassertemperatur sorgen wird.

neue projekte im suedwesten

im suedwesten der stadt sind derzeit zwei baederprojekte im stadium der vorplanung: beim hallenbad hietzing in der atzgersdorfer strasse, das spaeter durch ein sommerbad ergaenzt werden soll, beginnen 1972 die bauarbeiten. fuer den neubau

des sommerbades atzgersdorf in der endresstrasse auf dem gelaende des vor rund 10 jahren aufgelassenen alten hoepflerbades wurden fuenf architekten zur ausarbeitung von ideenentwuerfen eingeladen. 1972 soll mit dem bauarbeiten begonnen werden.

in der quadenstrasse im 22. bezirk ist derzeit das 33. kinderfreibad in bau, das in der badesaison 1972 zur verfuegung stehen soll. das umkleidegebäude wird so gestaltet, dass es, vor allem in der kalten jahreszeit, durch einen jugendklub benuetzt werden kann.

dichtes baedernetz angestrebt

wien bietet in insgesamt 37 sommerbaedern - davon in 14 staedti-schen (unter ihnen jener mit der groessten kapazitaet) - seiner bevoelkerung zahlreiche erholungsmoeglichkeiten. fernziel ist es, im rahmen des baederkonzeptes das netz der sommerbaeder so dicht zu knuepfen, dass - die city-gebiete ausgenommen - fuer die bade-gaeste aller stadtteile die entfernung maximal rund zwei kilometer betragen wird. 1970 wurden in den staedtischen sommerbaedern - bei nicht gerade idealem badewetter - 1,4 millionen besucher gezaehlt (die rekordmarke liegt bei 1,9 millionen badegaesten im heissen sommer 1967). alle staedtischen baeder insgesamt verzeich-neten im vorjahr 5,1 millionen badegaeste.

steigende frequenz gab es in den kinderfreibaedern (plus 7,7, prozent), in den hallenbaedern (plus 6,2 prozent) und in den sauna- und dampfbaedern (plus 7,4 prozent). bei den reinigungs- und kurbaedern und - wetterbedingt - bei den sommerbaedern war die tendenz hingegen leicht ruecklaeufig.

fuehrungen durch die kokoschka-ausstellung

12 wien, 27.5. (rk) in der zeit von samstag, 29. mai, bis samstag, 5. juni, finden folgende fuehrungen durch die kokoschka-ausstellung statt:

samstag, 29. mai:	11 uhr, dr. erika neubauer
	16 uhr, dr. hubert adolph
sonntag, 30. mai:	10.30 uhr, dr. hubert adolph
montag, 31. mai:	16.30 uhr, dr. elisabeth mensa
dienstag, 1. juni:	16.30 uhr, dr. elisabeth mensa
mittwoch, 2. juni:	18 uhr, dr. hans bisanz
donnerstag, 3. juni:	16.30 uhr, dr. elisabeth mensa
freitag, 4. juni:	16.30 uhr, dr. hans bisanz
samstag, 5. juni:	11 uhr, dr. erika neubauer
	16 uhr, dr. elisabeth mensa.

1116

gnadenhochzeit im 3. bezirk

13 wien, 27. 5. (rk) das seltene fest der ''gnadenhochzeit'' wird morgen freitag, dem 28. mai, in wien gefeiert werden. es handelt sich um das Ehepaar Ludwig (geboren 25. jaenner 1875) und ida (geboren 25. april 1879) L a u m a n n im 3. bezirk in der oberen bahn-gasse 20/2/11. die gnadenhochzeit wird nach 70jaehriger ehe gefeiert. danach kommen nur noch die juwelenhochzeit mit 72 1/2 ehejahren und die kronjuwelenhochzeit mit 75 ehejahren.

bezirksvorsteher franz s e i t l e r wird das Ehepaar morgen um 11 uhr in seiner wohnung aufsuchen und ihm namens der stadt wien herzlichst gratulieren.

1117

grosses hortfest der stadt wien

3 wien, 27.5. (rk) kommenden mittwoch, den 2. juni, findet in der zeit von 9 bis 16 uhr in der kulturstaette im hoerndlwald, 13, josef listergasse 72, fuer die hortkinder der stadt wien ein froehliches fest statt, zu dem an die 4.000 teilnehmer erwartet werden. bekanntlich haben die volksschueler an diesem tag unterrichtsfrei, und auch die hauptschueler unter den hortkindern sind vom stadtschulrat dispensiert worden. nach diversen be-lustigungen, volkstaenzen, singen sowie verschiedenen wett-spielen wird das fest um 14 uhr seinen hoehepunkt erreichen: zu diesem zeitpunkt erfolgt die preisverteilung an die sieger der verschiedenen wettspiele. den abschluss des festes bildet ein luftballonsteigen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zu diesem hortfest zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch 2. juni, 9 bis 16 uhr

ort: kulturstaette hoerndlwald 13, josef lister-gasse 72
(endstation der strassenbahnlinie 62).

1051

amtlicher wohnungstausch-anzeiger

7 wien, 27.5. (rk) die neue nummer des ''amtlichen wohnungs-tausch-anzeigers'' ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 24 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, der am 8. juli erscheint, kann bis spaetestens 24. juni im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathaus-strasse 2, 1. stock, zimmer 166, vorgenommen werden.

1111

bezirksmuseum waehring:

richard teschner-gedaechtnisausstellung

4 wien, 27.5. (rk) im waehringen bezirksmuseum, 18, martin-
strasse 100, findet donnerstag abend um 19 uhr durch bezirksvorstehe-
dkfm. hans h e m m e l m a y e r die eroeffnung einer ge-
daechtnisausstellung fuer richard t e s c h n e r statt.

der vielseitige kuenstler ist vor allem durch seine marionetten-
buehne ''der figurenspiegel'', aber auch durch seine bilder und
zeichnungen bekannt geworden. er wurde am 22. maerz 1879 in karls-
bad geboren und besuchte die kunstakademie in prag sowie die wiener
kunstgewerbeschule. 1909 nach wien uebersiedelt, schuf teschner
1919 nach ostasiatischem muster seine marionettenbuehne mit selbst-
geschnitzten figuren. 1920 veranstaltete er erstmals im rahmen
einer gesamtausstellung im kunstgewerbemuseum puppenspiele und
im novemeber 1925 begannen die ersten oeffentlichen vorfuehrungen
der figurenspele in seinem atelier in der messerschmidtgasse
in waehring. 1925 erhielt teschner den kunstpreis der stadt wien.

die in der ausstellung gezeigten exponate bestehen hauptsaech-
lich aus teschners beruehmten puppen sowie einer auswahl seiner
graphiken und oelgemaelde.

gleichzeitig dazu zeigt das waehringer bezirksmuseum noch die
ausstellung ''waehring im wandel'', die sich mit dem problem
des ensembleschutzes im 18. bezirk befasst, sowie die fotoaus-
stellung ''waehringer motive''.

die ausstellungen sind bis 4. juli jeden donnerstag von
18 bis 20 uhr und jeden sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.
1054

geehrte redaktion!

8 wir erinnern daran, dass morgen, freitag, stadtraetin
dr. maria s c h a u m a y e r bei der grossmarkthalle die
erste funkgesteuerte uhr in betrieb nehmen wird.

zeit: freitag, 28. mai, 11 uhr.

ort: ecke kleine ungarbruecke/am heumarkt.

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im juni

14 wien, 27.5. (rk)

- samstag 5. 15 uhr die wiener vedute im 20. jahrhundert
(dr. deutschmann)
- sonntag 6. 10 uhr die wiener vedute im 20. jahrhundert
(dr. deutschmann)
- 11 uhr die fruchzeit der roemischen okkupation
(prof. dr. neumann)
- samstag 12. 15 uhr die wiener vedute im 20. jahrhundert
(dr. bisanz)
- sonntag 13. 10 uhr die wiener vedute im 20. jahrhundert
(dr. bisanz)
- 11 uhr das legionslager vindobona (prof. dr. neumann)
- samstag 19. 15 uhr die wiener vedute im 20. jahrhundert
(dr. dueriegl)
- sonntag 20. 10 uhr die wiener vedute im 20. jahrhundert
(dr. dueriegl)
- 11 uhr zivilstadt und landbezirk von vindobona
(prof. dr. neumann)
- samstag 26. 15 uhr die wiener vedute im 20. jahrhundert
(dr. walther)
- sonntag 27. 10 uhr ompire und biedermeister in wien (dr. walther)

uhrenmuseum, 1, schulhof 2

- sonntag 6. 10 uhr meisterstuecke oesterreichischer uhrmacher-
kunst (heinrich lunardi)
- 11.15 uhr ton und technik alter musikuhren
(mit vorfuehrungen), (heinrich lunardi)
- sonntag 20. 10 uhr geheimnisvolle raederwerke antiker uhren
(heinrich lunardi)
- 11.15 uhr spieluhrenklaenge aus biedermeiers tagen
(mit vorfuehrungen), (heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt 8
am 6. und 13. juni um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung mit prof.
dr. neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbar
werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der
nummer 42 804, klappen 741 - 46, fuer das uhrenmuseum unter der
nummer 63 22 65. die fehrungen sind kostenlos, es wird der normale
eintrittspreis eingehoben.

1200

fachschule fuer frauenberufe: 'wiener skizzen'

9 wien, 27.5. (rk) die fachschule der stadt wien fuer
wirtschaftliche frauenberufe traegt ihren teil zu den meidlinger
bezirkfestwochen bei: freitag, den 4. juni (19 uhr), und samstag,
den 5. juni (15 uhr), findet je eine veranstaltung unter dem titel
'wiener skizzen' statt. der chor der schuelerinnen wirkt mit,
ausserdem wurde ein buntes unterhaltungsprogramm erstellt.

= 1113

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 27.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 2.50 bis 3.50 schilling, grundsalat 1.50 bis
2 schilling je stueck, radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2), italienische, 6 bis 7 schil-
ling, bananen 8 schilling je kilogramm.

1115

wiener festwochen:

puppenfilme im museum des 20. jahrhunderts

15 wien, 27.5. (rk) waehrend des 'weltfestivals der puppen-
theater' im museum des 20. jahrhunderts werden an jedem sonntag
um 10.30 uhr bei freiem eintritt drei puppenfilme vorgefuehrt.
es handelt sich dabei um filme ueber den wiener puppenspieler
richard t e s c h n e r , ueber das japanische puppentheater
'bunraku' sowie um rudi b o e h m s streifen 'so, nun
beginnen wir', einen puppenfilm aus der juengsten zeit.

1256

clemens holzmeister: buerger der stadt wien

16 wien, 27.5. (rk) wie bereits berichtet, hat der wiener
gemeinderat beschlossen, dem beruehmten architekten clemens
h o l z m e i s t e r **zu ehren: holzmeister**
wird buerger der stadt wien.

buergermeister felix s l a v i k wird baurat prof.
dr. holzmeister kommenden donnerstag im rathaus die buerger-
urkunde ueberreichen.

geehrte redaktion!

zu der ueberreichung der buergerurkunde an clemens holzmeister
laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 3. juni, 11.30 uhr.

ort: rathaus, stadtssenatssaal.

1259

grosse plaene des johann strauss-orchesters

19 wien, 27.5. (rk) der grossartige erfolg des johann strauss-orchesters unter seinem chofdirigenten willi b o s k o v s k y bei der tournee in japan hat dem ensemble zum internationalen durchbruch verholfen. das orchester wird im kommenden jahr neuerlich eine grosse fernosttournee absolvieren. ausser in japan werden die ''sendboten wienerischer musik'' auch in singapur und bangkok gastieren. darueber hinaus ist in naher zukunft eine weitere grosse nordamerika-tournee vorgesehen. diese zukunftsplaene gaben donnerstag mittag mitglieder des ensembles bei einem empfang im wiener rathaus bekannt, zu dem buergermeister felix s l a v i k geladen hatte und an dem auch frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r teilnahm.

welche bedeutung die wiener stadtverwaltung diesem typisch wienerischen orchester beimisst, geht allein schon aus der tatsache hervor, dass dieser empfang der erste fuer musiker seit der amtsuebernahme buergermeister slaviks war. in seiner begruessungsrede hob das wiener stadtoberhaupt die bedeutung und die verdienste dieses klangkoerpers fuer die oesterreichische bundeshauptstadt hervor. ausserdem deutete slavik eine akzentverschiebung bei repraesentationsveranstaltungen zugunsten oesterreichischer gaeste an. der empfang fuer das wiener orchester sei ein erstes beispiel dafuer, dass auch den bewohnern wiens verstaerkte aufmerksamkeit geschenkt werden soll, meinte slavik.

als gastgeschenk ueberreichte der buergermeister den mitgliedern des 48 mann starken orchesters ein buch ueber den grossen wahloesterreicher beethoven. die orchestermitglieder zeigten sich ueber die hobbies des wiener buergermeisters wohlinformiert und revanchierten sich mit einem elefanten aus elfenbein: wiens stadtoberhaupt ist naemlich ein begeisterter sammler von elefantenminiaturen.

rindernachmarkt vom 27. mai

17 wien, 27.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 7 kuehe,
summe 7. neuzufuehren inland: 1 kuh, 4 kalbinnen, summe 5. gesamt-
auftrieb 8 kuehe, 4 kalbinnen, summe 12.

verkauft alles, marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

pferde- und schweinenachmarkt vom 27. mai

18 wien, 27.5. (rk) kein auftrieb.

1440

ausstellung "typomundus" bis 4. juni verlaengert

21 wien, 27.5. (rk) die gegenwaertig im forumgebaeude, 1, rathausstrasse 1, laufende ausstellung "typomundus 20/2", die einen querschnitt durch die internationale werbegraphik bietet, ist wegen des grossen zuspruches bis einschliesslich 4. juni verlaengert worden. die ausstellung ist dienstag bis freitag von 10 bis 18 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.
1630

prominenz in der kokoschka-ausstellung

20 wien, 27.5. (rk) finanzminister dr. hannes a n d r o s c h besuchte donnerstag mit seinem in wien weilenden schweizer kollegen, bundesrat nello c e l i o , die kokoschka-ausstellung im oberen belvedere. die beiden politiker befanden sich in begleitung des schweizerischen botschafters in oesterreich, dr. alfred e s c h e r .
1600

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

freitag, 28. mai 1971

blatt 1552



kinderfreibaeder ab dienstag geoeffnet

2 wien, 28.5. (rk) ab dienstag, 1. juni, haben die 32 kinderfreibaeder der stadt wien wieder geoeffnet, und zwar montag bis freitag von 10 bis 12 uhr und von 13 bis 17 uhr, samstag von 10 bis 12 uhr. kostenlosen zutritt haben nur schulkinder von 6 bis 14 jahren. geschultes personal - meist frauen - wacht daerueber, dass sich die kinder unbeschwert im wasser vergnuegen koennen. neben den plantschbecken gibt es in den neueren kinderfreibaedern auch kleine schwimmbecken.

wie beliebt diese "pritschelparadiese" mitten im stadtgebiet sind, zeigt die steigende besucherfrequenz. im jahr 1970 besuchten 497.577 kinder die kinderfreibaeder, das sind 35.517 oder 7,7 prozent mehr als im vorjahr - und dies trotz unguenstigen sommerwetters. von allen baedern hatten die kinderfreibaeder hinsichtlich besucherzahl die staerkste steigerungsrate.

"bestseller" waren die kinderfreibaeder in der loeschenkohl-gasse mit 33.000, im auer welsbach-park mit 30.000 und in der reinlgasse mit 24.175 besuchern.

derzeit ist in der quadenstrasse im 22. bezirk das 33. kinderfreibad im bau. es wird ab der badesaison 1972 zur verfuegung stehen.

0932

''sozialer notruf'' nimmt seine taetigkeit auf
rasche hilfe in notsituationen moeglich

4 wien, 28.5. (rk) in der magistratsabteilung fuer erwachsenen- und familienfuersorge wird ab kommenden diensttag, den 1. juni, ein ''sozialer notruf'' eingerichtet. dieser telefonanschluss ist unabhaengig von der rathausvermittlung. durch die wahl der rufnummer 6 3 1 1 7 7 wird der hilfesuchende direkt mit einem diensthabenden sozialbeamten verbunden sein. diese einrichtung steht der wiener bevoelkerung, im besonderen alten und gebrechlichen menschen, fuer dringende auskuenfte oder fuer die vermittlung von hilfeleistungen jeweils montag bis freitag von 8 - 16 uhr zur verfuegung.

bekanntlich gibt es in wien hunderte alte menschen, die allein wohnen und keiner hilfe beduerfen, weil sie gesund und ruestig sind. doch kann es ploetzlich notwendig werden, dass diese menschen eine heimhilfe, eine essenzustellung oder sonst einen sozialdienst benoetigen. dauert es derzeit oft mehrere tage, bis das wohlfahrtsamt ueber derartige notsituationen informiert wird, so koennen kuenftig hin nachbarn ueber den sozialnotruf die zustaendigen stellen rasch informieren.

da bei einer erhebung festgestellt wurde, dass die wiener bevoelkerung ueber die vielfaeltigkeit der zur verfuegung stehenden sozialen hilfeleistungen der stadt wien viel zu wenig informiert ist, wird in naechster zeit auch an jeden wiener haushalt eine entsprechende informationskarte verteilt. sie ist aus einem haltbaren karton hergestellt und wird die wesentlichsten daten der sozialen hilfen des jeweiligen wohnbezirktes enthalten. die verteilung der informationskarten wird stufenweise erfolgen und zunaechst anfang juni im 9. und 10. bezirk beginnen.

haus des meeres nun auch haus der reptilien

6 wien, 28. 5. (rk) seit freitag ist das haus des meeres im esterhazypark in wien-mariahilf auch ein haus der reptilien: in einer grossangelegten sonderschau werden rund 150 tropische schlangen, allein 100 schwarze kobras, ferner kettenvipern, sandrasselottern und riesenschlangen gezeigt. ein eigenes gross-terrarium wurde fuer die schau eingerichtet.

als besonderen ''knueller'' fuehrt das haus des meeres jeweils samstag 15 bis 17 uhr und sonntag 10 bis 12 uhr die giftabnahme von schlangen durch fachleute unter besonderen sicherheitsvorkehrungen vor. die gewonnenen schlangengifte werden universitaetsinstituten fuer medizinische zwecke kostenlos zur verfuegung gestellt. diese sonderschau ist fuer oesterreich einmalig, zumal groessere schlangenseruminstitute lediglich in bangkok, johannesburg und sao paolo zu finden sind.

das haus des meeres, das auch vom kulturamt der stadt wien subventioniert wird, zeigt ueberdies in rund 100 aquarien eine staendige ausstellung von meerestieren. geoffnet ist taeglich (auch sonn- und feiertags) von 9 bis 18 uhr.

1037

floridsdorfer strassenbahnlinien gestoert

1 wien, 28.5. (rk) gerade waehrend der fruehspitze, zwischen 6.45 und 7.15 uhr, waren freitag frueh die floridsdorfer strassenbahnlinien gestoert. auf der floridsdorfer bruecke hatte ein mopedfahrer zwischen einem lkw und einem strassenbahnzug in richtung floridsdorf vorfahren wollen. dabei stiess er gegen das hinter-rad des lkw und wurde gegen den strassenbahnwagen geschleudert. er wurde dabei erheblich verletzt.

die zuege der linie 31/5, 132, 231 und 331 mussten in beiden richtungen angehalten werden. die zuege, die von der innenstadt kamen, wurden auf dem engelsplatz gewendet.

0921

65. geburtstag von franz stamprech

11 wien, 28.5. (rk) am 30. mai vollendet der bekannte wiener journalist, chefredakteur der wiener zeitung und schriftsteller dr. franz s t a m p r e c h das 65. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er die mittelschule besuchte und an der universitaet das philosophische doktorat erwarb. seit 1929 ist er als redakteur und schriftsteller taetig. im ''kleinen volksblatt'' erschienen zuerst zahlreiche feuilleteons von ihm, er wurde dort redakteur und schliesslich stellvertretender chefredakteur. im jahre 1955 wurde er zum chefredakteur der ''wiener zeitung'' ernannt und leitet dieses amtliche organ in der bewaehrten tradition seiner vorgaenger. unter seiner chefredaktion hat sich die wiener zeitung zu einem lesenswerten blatt entwickelt, das auch in der tagesberichterstattung und besonders im kulturellen teil ausgezeichnete informationen bringt. seit 1929 ist aber stamprech auch als schriftsteller taetig und hat seitdem eine reihe von buechern herausgebracht. nach unterhaltungsromanen folgte im jahr 1946 das kinderbuch ''das tierhotel'', zu dem er recht vergnuegliche verse geschrieben hat. seine groesste arbeit ist aber der roman ''hans kudlich'', der eine historische erzaehlung um den bauernbefreier kudlich und die ereignisse des jahres 1848 darstellt. es folgte ein weiterer roman ''der grosse schlosser'' und 1952 noch einmal ein kinderbuch ''dackel und dackeline''. in der reihe des stiasny-verlages ''das oesterreichische wort'' gab stamprech 1960 ignaz castelli unter dem titel ''untermieter im parnass'' heraus und schrieb dazu eine einleitung, die die problematische gestalt dieses ersten wiener journalisten recht anschaulich behandelt. in seiner funktion als fuehrender journalist in wien ist stamprech auch obmann der vereinigung der parlamentsredakteure oesterreichs, vorstandsmitglied des presseclubs ''concordia'' und mitglied des oesterreichischen presserates.

WIENER FESTWOCHEN 1971
=====das Programm für Montag, 31. MaiTheater:

Burgtheater: William Shakespeare: "Julius Cäsar"

Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Fräulein Else"

Theater an der Wien: Claudio Monteverdi:

"Il Ritorno d'Ulisse in Patria"

Museum des 20. Jahrhunderts: Gastspiel des Wayang Kulit aus Kelantan
(Schattentheater aus Malaysia)
Epidoden aus Ramayana, vorgeführt
von Meister Hamzah aus Kelantan

Staatsoper: Ludwig van Beethoven: "Fidelio"

Volksoper: Franz Lehár: "Land des Lächelns"

Theater in der Josefstadt:

15.30 Uhr William Shakespeare: "Verlorene Liebesmüh"

19.30 Uhr Bernard Shaw: "Die Häuser des Herrn Sartorius"

Kammerspiele: Franz Molnar: "Die Zuckerbäckerin"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:
"Letzte Grüße lieber Charlie"Musik in der Kirche

9.25 Uhr Hofmusikkapelle

Wolfgang Amadeus Mozart, Missa longa KV262

Leitung Richard Rossmayer

Bezirksveranstaltungen

6. Bezirk:

18.15 Uhr

Pfarre Mariahilf, 6, Mariahilfer Straße 55

KIRCHENKONZERT

Missa in Sol für Soli, Chor und Orchester von
Franz Schubert. Sub tuum praesidium von Wolfgang
Amadeus Mozart, Tantum ergo Nr. 1 für Chor und
Orchester von Franz Schubert

Eintritt frei

WIENER FESTWOCHEN 1971

=====

das Programm für Dienstag, 1. JuniTheater:

Burgtheater: Bertolt Brecht: "Der kaukasische Kreidekreis"

Akademietheater: Friedrich Dürrenmatt: "Play Strindberg"

Theater an der Wien: Gastspiel der Prospect Theatre Company, London

William Shakespeare: "Hamlet"

Regie Robert Chetwyn Musik Marc Wilkinson/

Ausstattung Michael Annals

Ian McKellen, Faith Brook, Susan Fleetwood,

James Cairncross, Geoffrey Chater, Julian Curry,

William Ellis, Russel Hunter, Ronald Lewis, Tim

Pigott-Smith, Simon Prebble, Stuart Wilson,

Terence Wilton.

In Zusammenarbeit mit dem Britihs Council

Museum des 20. Jahrhunderts: Wayang Kulit aus Kelantan

(Schattentheater aus Malaysia)

Episoden aus Ramayana

Staatsoper: Ballettabend Benjamin Britten: "Der Pagodenprinz"

Volksoper: Charles Gounod: "Der Arzt wider Willen"

Theater in der Josefstadt: William Shakespeare:

"Verlorene Liebesmüh"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:

"Letzte Grüße lieber Charlie"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Wiener Kammeroper: Paul Wranitzky: "Oberon, König der Elfen"

Theater Die Tribüne: Hans Friedrich Kühnelt: "Die Höhle",

"Der Preisträger"

Theater am Belvedere: Peter Weiss: "Die Versicherung"

Wiener Kabarett Der bunte Wagen: "Zwischen Bett und Barrikaden"

Kabarettistische Revue"

Marionettentheater Der Regenbogen: Albert Lortzing: "Undine"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:

"Golo, der Frauenräuber"

70. geburstag von walter felsenstein

13 wien, 28.5. (rk) am 30. mai vollendet der schauspieler und regisseur intendant walter f e l s e n s t e i n , das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, studierte an der technischen hochschule in graz, nahm aber in den jahren 1921 bis 1923 auch unterricht bei prof. arndt vom burgtheater und gab schliesslich seine technische laufbahn auf. sein erstes engagement als schauspieler erhielt er im stadttheater luebeck, von wo er dann an das nationaltheater in mannheim, nach beuthen, von 1927 bis 1929 nach basel und schliesslich von 1929 bis 1932 nach freiburg im breisgau ging. seine laufbahn als opernregisseur begann er im opernhaus koeln im jahre 1932, uebersiedelte dann von 1934 bis 1936 an die staedtischen buehnen nach frankfurt am main, war von 1938 bis 1940 in zuerich taetig, ging von 1940 bis 1944 als spielleiter an das schillertheater in berlin und an das hebbeltheater bis 1947. seit 1947 ist er intendant der ''komischen oper'' in ostberlin, wo er seine bekannten operninszenierungen durchfuehrt. in wien war er mehrere male als regisseur zu gast, sowohl am burgtheater als auch in der oper. im jahre 1963 fuehrte er auch einen vierwoechigen kurs ueber das musiktheater an der akademie fuer musik und darstellende kunst in wien. von seinen grossen inszenierungen koennen nur einige genannt werden. als theaterregisseur ist er insbesondere durch seine inszenierung von schillers ''raeuber'' bekannt geworden. weitere bedeutende sprechstueckinszenierungen waren im burgtheater ''die irre von chaillot'', ''john gabriel borkmann'', ''der widerspenstigen zaehmung''. bedeutender als seine sprechstueckinszenierungen sind aber seine operninszenierungen, durch die er in der ganzen welt bekannt wurde, zum teil von ihm neu bearbeitet oder sogar neu uebersetzt, hat er mit diesen operninszenierungen seiner theorie vom musiktheater ausdruck verleihen wollen. felsenstein versteht unter musiktheater eine einheit von mensch und gesang, die er der ''gesangsuebung mit spielastik'' gegenueberstellt. er will eine humanisierung der oper,

die eine trennung zwischen der ''kulinariſchen oper'' und dem musiktheater verlangt. von diesen operninszenierungen seien nur folgende genannt: ''orpheus in der unterwelt'', ''carmen'' (in urfassung und textlicher bearbeitung), ''der mantel'' (von puccini), ''der freischuetz'', ''la traviata'' (neueubersetzung und inszenierung) ''katja kabanowa'' von janacek u.v.a. auch als opernfilmregisseur ist er hervorgetreten, so stammt von ihm ''fidelio'', (1955).

1204

weniger hochzeiten und geburten

9 wien, 28.5. (rk) im april 1971 wurden in wien 907 ehen geschlossen, das sind um 59 weniger als im gleichen monat des vorjahres. die zahl der lebendgeborenen sank um 23 auf 1.455, die zahl der gestorbenen stieg um 79 auf 2.296. das sind die wichtigsten zahlen des soeben fertiggestellten monatsberichtes des statistischen amtes der stadt wien ueber die bevoelkerungsbewegung.

die zahl der eheschliessungen und der geburten sinkt, weil gegenwaertig die besonders schwachen nachkriegsjahrgaenge im ''heiratsalter'' sind.

1102

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 28.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: fruehkraut 6 schilling je kilogramm, grundsalat 1.50 bis 2 schilling je stueck, radieschen 2 bis 2.50 je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) italienische, 6 bis 7 schilling, bananen 8 schilling je kilogramm.

1106

75. geburtstag von paul moritsch

16 wien, 28.5. (rk) am 31. mai vollendet der chirurg a.o. prof. dr. paul moritsch das 75. lebensjahr.

er wurde in villach, kaernten, geboren, studierte in wien und in frankfurt am main, leistete dann im ersten weltkrieg heeresdienst und erwarb 1921 das medizinische doktorat. von 1922 bis 1923 war er assistent am institut fuer allgemeine und experimentelle pathologie bei prof. paltauf, in den jahren 1924 bis 1933 assistent an der klinik eiselsberg. von 1933 bis 1938 leitet er die chirurgische abteilung des elisabethinen-hospitals in klagenfurt. bereits 1939 habilitierte er sich an der wiener universitaet, musste seine universitaetslaufbahn aber wieder durch kriegsdienste unterbrechen. 1942 wurde er dozent, 1945 leiter der chirurgischen abteilung des wilhelminenspitals und seit 1952 ist er primarius an der 2. chirurgischen abteilung des krankenhauses in lainz. seit 1952 ist er auch a.o. universitaetsprofessor. moritsch' spezielles gebiet ist allgemeine chirurgie, besonders aber geriatric. neben seiner praktischen aertzlichen taetigkeit und seiner lehrttaetigkeit ist er auch auf wissenschaftlich-publizistischem gebiet taetig. von ihm stammt eine arbeit ''die schmerzverhuetung bei chirurgischen eingriffen'' und eine grosse anzahl von fachartikeln in der ''wiener klinischen wochenschrift'', in der ''wiener medizinischen wochenschrift'' und im fachblatt ''chirurgie''. moritsch ist mitglied der oesterreichischen gesellschaft fuer anaesthesiologie. er ist der vater des als opfer seiner wissenschaft gestorben serologen und virusforschers hans moritsch, der posthum durch einen grossen preis des staates geehrt wurde.

vorprojekt fuer riesengarage unter dem heldenplatz

3 wien, 28.5. (rk) unter dem heldenplatz koennte nach den bisherigen grundsuetzlichen technischen ueberlegungen eine tiefgarage fuer rund 3.600 autos gebaut werden. um genaue unterlagen ueber diese wichtige verkehrsplanerische frage gewinnen zu koennen, hat stadtrat ing. fritz h o f m a n n dieser tage einen zivilingenieur mit der erstellung eines vorprojektes beauftragt. gleichzeitig wurden vom planungsstadtrat zwei weitere derartige arbeiten fuer vorprojekte von tiefgaragen am karlsplatz und unter dem schillerplatz vergeben. diese arbeiten im rahmen des garagenkonzeptes fuer das dicht verbaute stadtgebiet werden von der stadtverwaltung bezahlt und stellen somit auch eine foerderung des garagenbaues dar.

die riesengarage unter der gruenanlage des heldenplatzes koennte vier geschosse aufweisen. die zu- und abfahrt soll nach den derzeitigen ueberlegungen von und zum ring durch das heldentor in form von rampen auf dem heldenplatz selbst erfolgen. die naeheren technischen moeglichkeiten sollen eben von dem zivilingenieur dr. hermann n e u k i r c h e n im rahmen des vorprojektes ueberprueft werden.

neukirchen wurde auch mit der erstellung der beiden anderen vorprojekte beauftragt, weil er bereits fuer das garagenkonzept wichtige vorarbeiten geleistet hat. die tiefgarage unter dem schillerplatz koennte wahrscheinlich ein fassungsvermoegen von rund 450 autos aufweisen. die garage am karlsplatz - sie wuerde unter der derzeitigen fahrbahnflaeche zwischen kirche und zweierlinie liegen - koennte hingegen etwa 800 fahrzeugen platz bieten.

fuer die standorte heldenplatz und karlsplatz gibt es bereits ernst zu nehmende interessenten, fuer den standort schillerplatz fehlt bisher ein bauwerber. die gesamten kosten fuer die drei vorprojekte machen rund 300.000 schilling aus.

0945

kinderwuensche werden erfuehrt
buengermeister slavik in der volksschule leopoldsgasse

12 wien, 28.5. (rk) buengermeister felix s l a v i k besuchte am freitag in begleitung von hochbau-stadtrat hubert p f o c h und stadtschulratspraesident dr. nermann s c h n e l l die staedtische volksschule in der leopoldsgasse im 2. bezirk. zweck des besuches: mit den kindern der 4 b-klasse die moeglichkeiten zur erfuehlung ihrer wuensche zu besprechen. die kinder hatten an bundeskanzler dr. k r e i s k y einen brief mit einigermaßen lakonischem inhalt geschrieben: ''wir bitten um einen grossen spielplatz in der stadt mit kinderfreibad und trampolin. wir wuenschen auch einen erholungspark fuer alte leute.'' diesen brief leitete der bundeskanzler an den wiener buengermeister weiter.

buengermeister slavik machte die kinder darauf aufmerksam, dass im nahegelegenen augarten spielplaetze und auch ein kinderfreibad vorhanden sind. das gewuenschte trampolin und sogar ein wellenbad wird, wie stadtrat pfoch ergaenzte, ab 1973 im neuen dianabad den kindern gegen einen eintrittspreis von bloss 2 schilling zur verfuegung stehen. im gespraech mit dem buengermeister praezisierten die kinder ihre wuensche. sie moechten gerne asphaltierte wege im augarten und einen eigenen erholungsplatz fuer alte leute, damit diese nicht von den spielenden kindern gestoert werden, und fuer sie selbst spielgeraete im augarten. da der augarten bekanntlich dem bund gehoert, sagte buengermeister slavik zu, in dieser angelegenheit mit dem zustaendigen ministerium fuehlung nehmen zu wollen. man werde versuchen, die kinderwuensche zu erfuehlen. eventuell koennte auch das kinderfreibad im augarten um ein zweites becken fuer schwimmkundige kinder erweitert werden. den kindern ist naemlich das plantschbecken des alten kinderfreibades zu seicht. sie haben alle im schulunterricht schon schwimmen gelernt. wie stadtschulratspraesident dr. schnell in diesem zusammenhang mitteilte, koennten 85 prozent der wiener schulkinder schon schwimmen.

stefan jellinek zum gedenken

14 wien, 28.5. (rk) auf den 29. mai faellt der 100. geburtstag des pioniers der elektropathologie univ.-prof. dr. stefan j e l l i n e k .

er wurde in prerau, maehren, geboren, studierte an der wiener universitaet und begann sich bereits im jahre 1896 mit den er- scheinungen der elektropathologie zu beschaeftigen. der ein- wirkung von elektrizitaet und blitzten auf den menschlichen koerper stand man damals noch vollkommen hilflos gegenueber, weil man nicht wusste, dass nicht der blitz die todesursache war, sondern der schock, der ausgeloeset worden war. seit dem jahre 1899 begann jellinek systematisch alle gegenstaende und indizien zu sammeln, die fuer eine zusammenstellung der elektropathologie interessant sind. diese sammlung, die mehr als 4000 objekte um- fasst, bildet jetzt das elektropathologische museum, das seit einem monat im von der stadt wien gewidmeten haus 15, selzergasse 19, untergebracht ist. unter diesen gegenstaenden sind beispiels- weise tiere zu sehen, die einen kurzschluss ausgeloeset und dadurch oft grosse explosionskatastrophen herbeigefuehrt haben. in manchen dieser faelle wurden menschen der sabotage oder der brandstiftung beschuldigt und jellinek konnte ihre unschuld oft an kleinen elektrizitaets- oder blitzspuren nachweisen. im jahre 1903 erschien dann seine erste zusammenfassung 'elektropatho- logie'', durch die somit eine neue wissenschaft begruendet wurde. man bezeichnet die elektropathologie manchmal sogar in der welt als wiener wissenschaft, weil sie hier gegruendet und gepflegt wurde. jellinek hat in den folgenden jahrzehnten diese wissen- schaft weiter ausgebaut und konnte im jahre 1929 erreichen, dass an der wiener universitaet ein lehrstuhl fuer elektropathologie geschaffen und er mit diesem betraut wurde. jellinek hat jedoch nicht nur als forschler gewirkt, sondern auch in der praxis gear- beitet. vor allem wurde er durch eine grosse zahl von vortraegen und kursen bekannt, die er sowohl in den volkshochschulen wie auch fuer die arbeiterschaft von elektrobetrieben veranstaltete. jellinek hat damit bezueglich des arbeitsschutzes und der arbeits-

sicherheit eine ausserordentlich wertvolle taetigkeit geleistet. seiner grossen organisationsgabe und seiner unermuedlichen aktivitaet gelang es auch, seine wissenschaft in weiten kreisen bekannt und populaer zu machen. auch auf publizistischem gebiet hat jellinek die erfahrungen und erfolge seiner arbeit niedergelegt. seinem bereits erwahnten ersten buch folgte im jahre 1909 ein 'atlas der elektropathologie', 1925 sein in zahlreichen sprachen uebersetztes grundlegendes buch 'der elektrische unfall', 1926 eine kleinere schrift 'gefahrenmoment beim radio' und schliesslich 1927 die zusammenfassung der wissenschaftlichen grundlagen in dem buch 'spurenkunde der elektrizitaet'. die therapie der elektropathologie hat er schliesslich dann 1932 zusammengefasst in 'klinik und histopathologie der elektrischen verletzungen'. 1938 musste jellinek wien verlassen. er wandte sich nach england, wo er gern aufgenommen wurde. er wirkte zehn jahre lang als gastprofessor am 'associated queen's college' in oxford. 1947 kehrte er wieder nach wien zurueck, um zu versuchen, seine lehrkanzel zu reaktivieren. infolge seines hohen alters gelang ihm dies nur fuer kurze zeit, bereits 1948 ging er endgueltig in pension. in england hat er noch zwei arbeiten veroeffentlicht 'dying, apparent death and resuscitation' (1947) und schliesslich 'faradays symbole als grundlage einer neuen biologischen forschungsrichtung'. dazu kommen noch zahlreiche aufsaetze in fachzeitschriften, aber auch in der tagespresse. trotz seines patriarchalischen alters war er auch in den letzten zehn jahren nicht untaetig. noch im mai 1961 hielt er zu seinem 90. geburtstag bei einer fachtagung der sicherheitstechniker in wien einen vortrag und im jaenner 1962 in oxford. er starb im jahre 1968.

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

sperre der aeusseren favoritenstrasse

8 wien, 28.5. (rk) in der nacht von 3. auf 4. juni wird die totale sperre der aeusseren favoritenstrasse zwischen columbusplatz und gellertgasse vorgenommen. fuer den wirtschafts- und anrainerverkehr besteht selbstverstaendlich weiterhin eine zufahrtsmoeglichkeit, jedoch mit der einschraenkung, dass die zufahrt lediglich einbahnig vom columbusplatz richtung stadtauswaerts moeglich sein wird. diese sperre haengt, wie bereits mehrfach berichtet, mit den vorarbeiten fuer den u-bahn-bau zusammen.

die umleitungen: der verkehr stadteinwaerts wird duch den strasenzug kennergasse - steudelgasse - gudrunstrasse - sonnwendgasse zum suedtiroler platz gefuehrt. selbstverstaendlich kann auch die route troststrasse - laxenburger strasse fuer die fahrt zum guertel benuetzt werden. in der gegenrichtung, also stadtauswaerts, ist als umleitungsrouten die laxenburger strasse und die inzersdorfer strasse zur favoritenstrasse vorgesehen. ueberdies wird auch oestlich der favoritenstrasse ab der landgutgasse eine entlastungsstrecke zur verfuegung gestellt: sonnwendgasse - herndlgasse - buergergasse - staudiglasse.

der u-bahn-bau selbst bedingt am wochenende von freitag, den 4. juni bis montag 5 uhr frueh eine behinderung des verkehrs am karlsplatz: wegen der errichtung von bohrpfahlwaenden fuer die u 4 am westlichen karlsplatz im bereich des verkehrsbueros wird ab 4. juni, 20 uhr, die friedrichstrasse richtung operngasse auf eine fahrspur eingeengt und ab samstag 13 uhr zur gaenze gesperrt. ebenfalls ab samstag, 14 uhr, ist zudem die abbiegerelation von der rechten wienzeile in den getreidemarkt gesperrt. die umleitung dieses verkehrs erfolgt durch den naschmarktdurchbruch bei der faulmanngasse - milloeckergasse - lehargasse - gumpendorfer strasse zum getreidemarkt. fuer den verkehr in richtung stadtauswaerts vom karlsplatz muss die route linke wienzeile - schleifmuehlasse zur margaretenstrasse gewaehlt werden. diese

arbeiten werden an den wochenenden 9. bis 12. juli und 23. bis 26. juli fortgefuehrt.

die margaretenstrasse zwischen margaretenplatz und rampersdorfer gasse erhaelt in der kommenden woche den endgueltigen fahrbahnbelag. die arbeiten werden halbseitig durchgefuehrt, so dass der verkehr zwar mit behinderung, aber doch aufrecht erhalten werden kann. gleichzeitig wird auch die zentagasse zwischen margaretenstrasse und stolberggasse den endgueltigen fahrbahnbelag erhalten. die zentagasse wird jedoch fuer etwa drei tage in der kommenden woche fuer den durchzugsverkehr gesperrt. die umleitung erfolgt auf der route margaretenstrasse - rampersdorffer gasse - stolberggasse.

schliesslich beginnen am dienstag nach pfingsten auch gleisarbeiten in der linzer strasse, die eine sperre dieses strassenzuges zwischen flachgasse und matznergasse erforderlich machen. die umleitung erfolgt auf der route flachgasse - goldschlagstrasse - matznergasse. die arbeiten werden bis anfang september dauern.

1057

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

5 wien, 28.5. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

mittwoch, 2. juni: 16 uhr, liesing, perchtoldsdorfer strasse 2, 1. stock, zimmer 43, amtshaus.

donnerstag, 3. juni: 18 uhr, wieden, favoritenstrasse 18, 1. stock, zimmer 129, sitzungssaal. 17 uhr, margareten, schoenbrunner strasse 54, amtshaus.

freitag, 4. juni: 16 uhr, meidling, schoenbrunner strasse 259, 1. stock, sitzungssaal.

1003

wiens erste funkgesteuerte uhr beim heumarkt in betrieb

7 wien, 28.5. (rk) seit freitag zeigt auf der kreuzung am heumarkt/ungargasse in wien-landstrasse eine uhr die zeit an, die sich nur bei genauem hinschauen durch eine kleine antenne vom optischen bild der oeffentlichen zeitmesser unterscheidet: wiens erste funkgesteuerte uhr hat den betrieb aufgenommen.

ueber sprechfunk gab stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r das einssatzsignal an die uhrenzentrale der magistratsabteilung 33 in der senngasse, worauf von dort ein impuls gesendet und vom empfaenger der auf einer verkehrsinsel stehenden 'wuerfeluhr' aufgenommen wurde. hierauf setzten sich die zeiger auf den vier ziffernblaettern synchron in bewegung.

fuer den sender in der senngasse (leistung 6 watt) hatte die post- und telegraphendirektion wien die frequenz 445,200 mhz im 70-cm-band bewilligt. diese frequenz auf der die zeitimpulse gesendet werden, liegt - aehnlich wie jene des zweiten tv-programms - im ultra-hochfrequenzbereich.

eigene entwicklungsarbeit

da die industrie kein fertiges system einer funkfernsteuerung fuer uhren bereit haelt, wurde und wird die funkausruetzung fuer die oeffentlichen uhren wiens von technikern der magistratsabteilung 33 mit systembausteinen auslaendischer, unter anderem daenischer, spezialfirmen entwickelt. es wurde in der senngasse bereits eine uhrenzentrale installiert, die noch eine zweite hauptquarzuhr erhalten soll. die vom sender ausgestrahlten zeitimpulse werden von den an das funknetz angeschlossenen uhren als direkte steuerung des uhrwerks oder als synchronisierungsimpulse verarbeitet. eine automatische korrekturvorrichtung ist gleichfalls geplant. bei voruebergehenden stromausfall koennen die uhren ueberdies durch automatische umstellung auf batteriebetrieb noch etwa 6 stunden in betrieb sein. die funkausruetzung kommt pro uhr derzeit auf 12.000 bis 14.000 schilling zu stehen.

nach langwierigen versuchsreihen im labor sollen nun mit der ersten funkuhr weitere erkenntnisse im strassenverkehr ge-

wonnen werden, vor allem die einflüsse nichtentstoerter kraftfahrzeuge, grosser metallbeschlagener fahrzeuge und vorbeifahrender strassenbahnen muessen genau untersucht werden. daraus werden sich dann erkenntnisse fuer den optimalen einsatz der bereits im labor konzipierten korrekturschaltung ergeben.

im endausbau vollelektronisch

die derzeit noch ueber die feuerwehrzentrale am hof gehende, aus den dreissigerjahren stammende zentrale uhrensteuerung ist wegen ihrer koppelung mit dem elektrischen brandmeldesystem und wegen des teilweise veralteten kabelnetzes bekanntlich sehr stoerungsanfaellig. durch ein unabhaengiges, nach modernsten erkenntnissen aufgebautes funksteuersystem, das in der letzten phase vollelektronisch geplant ist, sollen wiens 170 oeffentliche uhren wesentlich puenklicher gehen, als es derzeit moeglich ist.

zwei weitere funkgesteuerte uhren werden voraussichtlich noch heuer im stadtgebiet in betrieb genommen werden, erklaerte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r freitag bei der premiere fuer die erste funkuhr in wien-landstrasse. die standorte muessen entsprechend der funkimpulsverteilung noch festgelegt werden. die in weiterer praxis gewonnen erfahrungen sollen dann zur erstellung eines umbau- und finanzierungsplans fuer das zentrale uhrensteuersystem fuehren.

frau dr. schaumayer verwies auch auf die interessante tatsache, dass bereits im jahr 1905 in wien erstmals versuche mit einer drahtlosen uhrensteuerung gemacht wurden.

den beteiligten stellen, insbesondere der wiener post- und telegraphendirektion, dem bundeseichamt und der magistratsabteilung 33 sprach die stadtraetin den dank aus.

norwegische maturanten im rathaus

17 wien, 28.5. (rk) im steinernen saal des rathauses begruesste freitag stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l 50 norwegische maturanten. die gruppe hatte die oesterreichische bundeshauptstadt zum ziel ihrer einwoechigen maturareise gewaehlt. die gymnasiasten kommen aus oslo und eidsvoll. dr. schnell gab den jungen norwegischen gaesten einen kurzen ueberblick ueber die geschichte wiens und seine heutige bedeutung als hauptstadt eines neutralen landes im schnittpunkt zweier gesellschaftsordnungen.

1241

verkehrsmassnahmen der kommenden woche (forts.)

guerteldurchfahrt thaliastrasse - lerchenfelder strasse gesperrt

19 wien, 28.1. (rk) am dienstag nach pfingsten beginnen bauarbeiten in der guerteldurchfahrt zwischen der thaliastrasse und der lerchenfelder strasse, so dass eine verkehrssperre notwendig wird. die auswirkungen sind deshalb nicht mehr sehr bedeutsam, weil die lerchenfelder strasse selbst bekanntlich infolge gleisbauarbeiten seit geraumer zeit fuer den durchzugsverkehr gesperrt ist. ebenfalls am dienstag beginnt die auswechslung der gleiskreuzung lerchenfelder strasse - blindengasse - kaiserstrasse, so dass auch diese kreuzung fuer jeden verkehr gesperrt werden muss. die zufahrt zur lerchenfelder strasse kann daher nur noch von der stadt beziehungsweise der schottenfeldgasse her erfolgen. (schluss.)

1340

nach volkszählung:

Landwirtschaftszählung in wien

18 wien, 28.5. (rk) das fruehjahr 1971 scheint zu einem festival fuer die statistiker zu werden: nach der volks-, haeuser- und wohnungszählung beginnen am 31. mai bzw. 3. juni in wien weitere erhebungen, die die landwirtschaft betreffen. so soll das ausmass der weingartenflaechen in wien und die hoehe der weinvorraete, der bestand an bestimmten landwirtschaftlichen maschinen und die anzahl der hausschlachtungen von schweinen in erfahrung gebracht werden. ausserdem ist eine zählung der schweine und rinder vorgesehen.

bei der erhebung der weingartenflaechen und der weinvorraete sind alle bewirtschafter von weingaerten ohne ruecksicht auf deren ausmass und ertragsfaehigkeit auskunftspflichtig. die erforderlichen angaben sind in der wohnsitzgemeinde zu machen.

alle bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen betrieben mit einer gesamtflaeche von mindestens einen hektar muessen ueber den bestand an bestimmten landwirtschaftlichen maschinen auskunft geben. darueber hinaus sind alle erwerbsgartenbau- erwerbssobstbau- und erwerbssweinbaubetriebe, die treibstoffverbrauchende landwirtschaftliche maschinen besitzen, ohne ruecksicht auf die groesse zur auskunft verpflichtet.

die geforderten angaben koennen in der zeit vom 3. bis 30. juni gemacht werden. die leistungsangaben bei traktoren und motorkarren sind durch vorlage des typenscheines nachzuweisen. die angaben duerfen auch fuer zwecke der treibstoffverbilligung im bereich der land- und forstwirtschaft verwendet werden.

beirat schlaegt vor:

neue baukostenhoechstgrenze fuer sozialen wohnbau

15 wien, 28.5. (rk) in einer sitzung des wohnbaufoederungsbeirates - vorsitz stadtrat reinhold s u t t n e r - wurde freitag vormittag das problem der hoechstgrenze von baukosten fuer wohnungen diskutiert, die im rahmen der wohnbaufoederung 1968 errichtet werden. der vorschlag, die hoechstgrenze fuer die gesamtbaukosten um rund 8 prozent anzuheben, fand die zustimmung der vertreter aller parteien. der beirat beschloss einstimmig, die erhoehung in diesem ausmass der wiener landesregierung vorzuschlagen.

weitere wurden in der sitzung des beirates, an der auch die stadtraete hubert p f o c h und dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r teilnahmen, die vergabe weiterer mittel der wohnbaufoederung 1968 befuerwortet: fuer mehr als 1.000 wohnungen, 13 geschaeftsraeume und fast 400 einzelraeume sollen 256,5 millionen schilling fluessig gemacht werden.

der beirat nahm auch die vergabe eines darlehens in der hoehe von 19,4 millionen schilling im rahmen der wohnungsverbesserung zustimmend zur kenntnis. damit wurden 114 ansuchen befuerwortet, die mehr als 2.700 wohnungen betreffen. mit dem darlehen sollen die errichtung von gemeinschaftseinrichtungen und die verbesserung von einzelwohnungen ermoeglicht werden.

1220

gnadenhochzeit im 3. bezirk

20 wien, 29.5.(rk) das seltene fest der ''gnadenhochzeit'' (70 jahre) feierten freitag herr ludwig und frau ida l a u m a n n im 3. bezirk in der oberen bahngasse 20. die beiden jubilare haben am 29. mai 1901 geheiratet und koennen somit auf die ungewoehnliche anzahl von 70 ehejahren zurueckblicken.

bezirksvorsteher-stellvertreter komm.rat. leopold s c h n e i d e r stattete aus diesem anlass dem ehapaar freitag einen besuch ab, um ihm namens der stadt wien herzlichst zu gratulieren und die ehrengeschenke zu ueberreichen.

herr laumann, der sich beruflich mit der erzeugung von elektromaschinen beschaeftigte, wurde am 25. jaenner 1875 in budapest, seine gattin am 25. april 1879 in oberkamnitz in der cssr, geboren. das jubelpaar hat drei kinder.

1401

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 29. mai 1971

blatt 1574

70. geburtstag von volkmar rogler

4 wien, 29.5. (rk) am 1. juni vollendet landessuperintendent volkmar rogler das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er evangelische theologie und philosophie studierte. von 1927 bis 1928 war er gruppenleiter eines heimes fuer schwererziehbare kinder und von 1928 bis 1938 religionslehrer an mittelschulen. von 1938 bis 1947 war er direktor der ''inneren mission fuer wien''. von 1941 bis 1945 war volkmar rogler kriegsteilnehmer und dann gefangener. heute ist er als direktor und vorsitzender der inneren mission und in der protestantischen ''caritas'' fuer wien und niederoesterreich taetig. seit 1952 ist er mitglied des protestantischen obersten kirchenrates und seit 1954 geistliches oberhaupt der calvinistischen kirche in oesterreich. viele jahre war er auch praesident der ''jugendgerichtshilfe'' und in der fluechtlingsbetreuung taetig. volkmar rogler hat eine reihe aufsaetze in protestantischen zeitschriften veroeffentlicht und ist mitglied des gustav adolf-vereines in oesterreich.

+++

wirtschaft:

die situation des wiener gewerbes

3 wien, 29.5. (rk) gerade in wien, dem bundesland mit den meisten gewerbebetrieben oesterreichs, hat sich die situation des gewerbes besonders stark verschlechtert. in einer publikation des institutes fuer gewerbeforschung werden die gruende dafuer aufgezaehlt: die unguenstige lage der gewerbebetriebe in der gross-stadt, die unguenstige altersstruktur der wiener bevoelkerung und damit auch der selbstaendig erwerbstaetigen, die probleme, die bei der betriebserweiterung im staedtischen bereich auftreten und andere.

nach einer statistik, die allerdings etwas aelteren datums ist, liegen noch immer 26,7 prozent aller oesterreichischen gewerbebetriebe im bundesland wien. erst mit weitem abstand - 19,3 prozent - folgt nieder-oesterreich an zweiter stelle. das schlusslicht bildet das burgenland mit 4,1 prozent. insgesamt gibt es in oesterreich rund 90.000 gewerbebetriebe.

die dichtverbauten bezirke wiens weisen eine starke verflechtung zwischen wohn- und gewerbegebieten auf. eine betriebserweiterung in diesem staedtischen bereich ist nur sehr schwer moeglich - und oft auch nicht wuensenswert, weil dadurch in manchen faellen die wohnbevoelkerung gestoert werden wuerde. dazu kommt, dass die gewerbetreibenden in wien seltener hausbesitzer sind als in den bundeslaendern und daher von vornherein geringere moeglichkeiten zu einer betriebserweiterung haben.

in der gross-stadt hat das gewerbe ueberdies die starke konkurrenz der handelsbetriebe: diskonter, warenhaeuser und supermaerkte bieten vor allem industrielle produkte an.

in wien faellt das rohstofforientierte gewerbe eher weg als in laendlichen bereichen. ein beispiel: mehrere tischlereien werden durch eine moebelfabrik ersetzt.

im zusammenhang mit der modernen konsumgueterindustrie fallen weniger reparaturen an als frueher. gewisse artikel werden heute nurmehr eine bestimmte zeit lang verwendet. in vielen faellen ist der kauf eines neuen artikels der reparation vorzuziehen. diese industriepolitik, die von japan ihren ausgang nahm und daher vielfach 'japanismus' genannt wird, ist heute auf der ganzen welt verbreitet und erschwert zusaetzlich den kampf des gewerbes um seine existenz.

+++

Leo slezak zum gedenken

5 wien, 29.5. (rk) auf den 1. juni faellt der 25. todestag von kammersaenger leo s l e z a k .

er wurde am 18. august 1875 in maehrisch-schoenberg als sohn eines muehlenbesitzers geboren. schicksalsschlaege, die seine eltern arm machten, draengten den jungen leo in einen anderen beruf ab, als sein vater vorgesehen hatte. er wurde zuerst gaertnerlehrling, dann schlosserlehrling in bruenn, wohin die familie uebersiedelt war. schon in dieser zeit war leo von der theaterleidenschaft erfasst worden und erreichte es, dass er am bruenner stadtheater als statist mitwirken konnte. bei solchen gelegenheiten entdeckte der damals sehr bekannte heldentenor adolf robinson die stimme des jungen mannes und uebernahm trotz dessen finanziellen schwierigkeiten seine ausbildung zum saenger. nach jahrelangem eifrigem studium erwirkte sein lehrer robinson, dass slezak dem direktor des bruenner stadtheaters vorsingen durfte. das ergebnis war so ueberzeugend, dass dieser den jungen saenger sofort engagierte. bei einem jubilaem eines aelteren kollegen im jahre 1896 durfte slezak als ''lohengrin'' debuetieren, errang einen ueberwaeltigenden erfolg und wurde der liebbling des bruenner publikums. aber er studierte eifrig weiter, denn er konnte nicht nur kein instrument spielen, sondern musste auch erst die noten lernen. mit seinem zaehen willen und seiner aussergewoehnlichen musikalitaet gelang ihm alles. hochfliegende plaene erfuellten ihn und er zog nach bayreuth, um cosima wagner vorzusingen. da er die dort herrschenden sitten nicht kannte, fand er keine gnade und so reiste er durch deutschland wieder nach bruenn. im jahre 1901 forderte ihn gustav mahler auf, nach wien zu kommen und ihm vorzusingen. seine erste rolle war der ''arnold'' in ''wilhelm tell''. er hatte damit einen so starken erfolg, dass ihn mahler, der strenge operndirektor, sofort engagierte. slezak sang in der folgezeit alle grossen rollen: in meyerbeers

'hugenotten', in goldmarks 'koenigin von saba', in den verdi-
opern und vielen anderen. unvergesslich sein 'othello', sein
'lohengrin', sein 'tannhaeuser' und der 'walter stolzing'.
slezak hatte in seinem repertoire 60 rollen. doch er war nicht
nur ein ganz grosser opernsaenger, sondern auch ein unnachahm-
licher interpret von liedern, deren er unzaehlige in aller welt
sang und von denen einige auf schallplatten festgehalten wurden.
seine strahlende, maechtige und aller schattierungen faehige stimme
mit dem ausdruck seiner persoenlichkeit ergaben eine ueberzeugend
geschlossene und jeden ergreifende und mitreissende interpretation.
neben caruso und schaljapin war slezak der dritte grosse star, der
vier jahrzehnte lang der liebbling des gesamten musikliebenden
publikums der welt war und der mit ehren ueberhaeuft wurde. er war
regelmassiger gast der metropolitanoper in new york, der covent-
gardenoper in london und sonst in den grossen und kleinen staedten der
welt, fuenffacher kammersaenger mit vielen orden und auszeichnungen,
seit 1926 ehrenmitglied der wiener staatsoper, seit 1928 ehrenmit-
glied der academia filarmonica in bologna und hatte unter
toscanini den 'othello' und den 'rhadames' italienisch ge-
sungen. als slezak im 60. lebensjahr noch mit unveraendert
glaenzender stimme und seinem mitreissenden spiel als 'othello'
von der wiener staatsoper, der er 33 jahre ununterbrochen an-
gehoeert hatte, und als opernsaenger ueberhaupt, fuer immer ab-
schied nahm, wussten alle begeistertsten, was sie verloren. aber
der grosse stimmtragoede, niemals ruhend, ging zum film ueber
und konnte verwirklichen, was als junger mensch sein traum
gewesen war, ein grosser komiker zu werden wie alexander girardi,
sein einstiger freund. millionen haben diesen verwandelten aber
doch urspruenglichen slezak auf der leinwand gesehen und ver-
danken ihm unvergessliche stunden, und zahllose andere freuen
sich am sprudelnden humor der vom ihm verfassten erinnerungsbuecher:
'meine saemtlichen werke' (1922) und "der wortbruch" (1927),
die in vielen auflagen erschienen sind.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

6 wien, 29.5. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 31. mai bis 6. juni folgende veranstaltungen:

dienstag,	1. juni: eis-tanzabend	20.00 uhr
freitag,	4. juni: eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	5. juni: neue pantomimen: marcel marceau	19.30 uhr
sonntag,	6. juni: neue pantomimen: marcel marceau	19.30 uhr

fuehrungen

montag,	31. mai:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr
samstag,	5. juni:	14.00 uhr
sonntag,	6. juni:	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr

+++

zwei wiener galerien praemiirt

1 wien, 29.5. (rk) die galerie naechst st. stephan und die galerie ariadne erhielten im rahmen der praemienaktion des kulturamtes der stadt wien fuer kleingalerien in anerkennung ihrer ausstellungstaetigkeit im ersten vierteljahr 1971 praemien im gesamt- ausmass von 15.000 schilling.

+++

august neilreich zum gedenken

2 wien, 29.5. (rk) auf den 1. juni faellt der 100. todestag des botanikers august neilreich.

er wurde am 12. dezember 1803 in wien als sohn wohlhabender eltern geboren und genoss eine sorgfaeltige erziehung. nach dem besuch des gymnasiums und der universitaet in wien, wo er 1828 seine juristischen studien erfolgreich beendete, schlug neilreich die beamtenlaufbahn ein, die ihn 1850 in die stellung eines oberlandesgerichtsrates fuehrte. 1856 war er infolge tbc gezwungen, sich in den ruhestand versetzen zu lassen. er starb am 1. juni 1871. seine bedeutung fuer die nachwelt liegt aber auf dem gebiete der botanik, fuer die er schon seit fruehester jugend lebhaftes interesse bekundete. das studium und die darstellung der flora der engeren heimat betrachtete er selbst als seine eigentliche lebensaufgabe. die frucht dieser bemuehungen war das werk ''flora von wien. eine aufzaehlung der in den umgebungen wiens wild wachsenden oder im grossen gebauten gefaesspflanzen nebst einer pflanzengeographischen uebersicht'', das 1846 bei beck erschien. der fortschreitende ausbau der eisenbahn ermoeglichte ihm, seine beobachtungsgebiete zu erweitern, so dass 1851 die ''nachtraege zur flora von wien, nach einem erweiterten gebiete mit einbeziehung der benachbarten alpen und der leithagegend, nebst einer pflanzengeographischen uebersicht'' folgen konnten. in den jahren danach erschienen zahlreiche weitere werke zum genannten thema, teils in buchform, teils in form von beitraegen in entsprechenden wissenschaftlichen publikationen, wie in den ''sitzungsberichten und abhandlungen des wiener zoologisch-botanischen vereins''. seine arbeiten, die von aeusserster gewissenhaftigkeit und genauigkeit gekennzeichnet sind, fuellten fuehlbare luecken in der wissenschaftlichen literatur wie in der praktischen kenntnis der flora des raumes wien.

+++

widerstandskampfer beim widerstandskampfer slavik

7 wien, 29.5. (nk) buergermeister felix s l a v i k empfing freitag abend im rathaus in gegenwart der stadtraete hubert p f o c h und franz n e k u l a die vorstandsmitglieder der arbeitgemeinschaft der kz-verbaende und widerstandskampfer oesterreichs. in seiner begruessungsrede erklarte der buergermeister, dass nun oeffter kleinere gruppen der wiener bevoelkerung zu zwanglosen aussprachen ins rathaus eingeladen werden sollen. die erste dieser gruppe sind die widerstandskampfer, jene menschen, die einen ganz wesentlichen anteil am wiedererstehen unserer republik hatten. ''sie haben diesen beitrag in einer schwierigen zeit geleistet und niemand von ihnen ist dabei ungeschoren geblieben'', sagte der buergermeister.

gemeinderat hans l e i n k a u f dankte im namen der gaeste dem buergermeister als einem kameraden und leidensgefuehrten und der stadt, die fuer die widerstandskampfer so viel verstaendnis gezeigt hat. ''wir lieben wien'', sagte leinkauf, ''die stadt, von der einer einmal sagte, sie sei eine perle, der er die richtige fassung geben moechte. dann hat er einen truemmerhaufen hinterlassen. heute ist wien vielleicht schoener denn je, die rose im oesterreichischen bukett''. gemeinderat leinkauf uebergab dem buergermeister das neugeschaffene ehrenzeichen der widerstandskampfer, ein rotes dreieck, wie es die kzler getragen haben. buergermeister slavik ist nach bundespraesident j o n a s der zweite, der dieses ehrenzeichen erhielt. es wird in der vitrine im arbeitszimmer des buergermeisters aufgestellt werden.

professor herbert s t e i n e r , der wissenschaftliche sekretaeer des dokumentationsarchivs des oesterreichischen widerstandes, berichtete, dass sich in diesem archiv auch die akten ueber den widerstandskampfer felix slavik befinden, die in berlin gefunden wurden. aus den protokollen ueber die verhoere bei der gestapo zitierte professor steiner einen satz, in dem sich slavik zu seiner sozialdemokratischen gesinnung bekannte. ''jeder, der mit der gestapo zu tun hatte, weiss, welcher mut zu einem solchen bekenntnis gehoerte'', schloss professor steiner.

die aussprache mit den widerstandskampfern und kzlern dauerte mehrere stunden.



60984 81800

